max
N.
2310
.A62
1924

MUSEUM DER BILDENDEN KÜNSTE ZU LEIPZIG

GROSSE AUSGABE

MIT 72 ABBILDUNGEN

MUSEUM
DER BILDENDEN KÜNSTE
ZU LEIPZIG

Digitized by the Internet Archive
in 2025 with funding from
Getty Research Institute

https://archive.org/details/museumderbildend01muse

MUSEUM DER BILDENDEN KÜNSTE
ZU LEIPZIG

VERZEICHNIS DER KUNSTWERKE

AMTLICHE AUSGABE

MAX
N
2310
.A62
1924

26. AUFLAGE

MIT 72 GANZSEITIGEN
ABBILDUNGEN

1924
H. HAESSEL, VERLAG, LEIPZIG

Das Museum ist geöffnet:

Sonntags und an den ersten Feiertagen zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten von $10^1/_2$—2 Uhr,
Montags von 12—3 Uhr.

Dienstags { vom 1. April bis 14. Oktober von 10—5 Uhr,
vom 15. Oktober bis 31. Oktober von 10—4 Uhr,
vom 1. November bis 31. März von 10—3 Uhr.

An den übrigen Wochentagen von 9—2 Uhr.

Eintrittsgeld: 30 Pf. Mittwochs ist der Eintritt frei.

Am Karfreitage und an den zweiten Feiertagen zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten ist das Museum ganz geschlossen, am 24. Dezember von 1 Uhr ab.

Der zu der Graphischen Sammlung im Museum der bildenden Künste gehörige Arbeitssaal ist geöffnet, außer Sonn- und Feiertags, täglich:
Montags von 12—2 Uhr,
an den übrigen Wochentagen von 11—2 Uhr.

Druck von C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig. 842024.

Die sechsundzwanzigste Auflage dieses Katalogs ist ein unveränderter Abdruck der vorhergehenden, die Herr Professor Dr. Julius Vogel bearbeitet hat. Die neuen Erwerbungen konnten noch eingefügt werden.

Eine Anzahl der aufgeführten Bilder sind zur Ausstattung städtischer Verwaltungsräume verwendet worden.

DR. GRAUL.

INHALT

	Seite
Einleitung	7
Abteilung I: Bildhauerwerke	17
Abteilung II: Kartons und Zeichnungen	43
Abteilung III: Gemälde (Ölgemälde, Aquarelle, Pastelle u. dgl.)	51
Abteilung IV: Wandmalereien	195
Nummernverzeichnis	201
Verzeichnis der Abbildungen	215

EINLEITUNG

Das Museum der bildenden Künste — das städtische Museum, wie es bis zum Jahre 1895 hieß, als sich nur dieses eine Museum im Besitze der Stadt befand — ist eine stolze Schöpfung des Gemeinsinns und der Opferfreudigkeit der Leipziger Bürgerschaft. Seine Gründung aber ist eine Tat des Leipziger Kunstvereins. Sie fällt in eine Zeit, da das deutsche Bürgertum die Kunstpflege als ein Bedürfnis des Lebens zu empfinden und die Freude und den Genuß an Werken der bildenden Künste auch weiteren Kreisen mitzuteilen begann. Im Gegensatz zu den schon in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in anderen deutschen Städten begründeten Kunstvereinen, die, wie z. B. die in München und Düsseldorf, ausschließlich für ihre Mitglieder tätig waren und namentlich auch der künstlerischen einheimischen Produktion einen Markt erschließen wollten, hat der Leipziger Kunstverein vom ersten Jahre seines Bestehens (1837) an eine besondere Stellung zu behaupten gewußt, denn von Anfang an war sein Programm auf ein weiteres hohes Ziel außerhalb seiner Vereinsbestrebungen gerichtet: auf die Gründung eines städtischen Museums, dem seine Tätigkeit in hervorragendem Maße gelten sollte.*) Das sprach sich in seinen Satzungen aus, nach denen von den Einnahmen, nach Abzug sämtlicher Unkosten, zwei Dritteile zum Ankauf von Kunstwerken, die unter die Mitglieder verlost werden sollten, verwandt, ein Drittel zu Erwerbungen für das städtische Museum bestimmt wurden. Auf diese Weise wurde

*) Die Geschichte des Museums findet sich ausführlich dargestellt in dem Werke: Das Städtische Museum zu Leipzig von seinen Anfängen bis zur Gegenwart von Dr. Julius Vogel. Leipzig 1892, Verlag von E. A. Seemann.

der Grundstock zu der Gemäldesammlung gelegt. Aber ein „Museum“ war zunächst nur der Idee nach da, denn über Sammlungsräume verfügte man nicht. Deshalb hatten auch die Satzungen des Kunstvereins vorgesehen, daß, „wenn die erworbenen Kunstwerke die Zahl 20 erreicht haben würden, von der Generalversammlung über deren Abgabe zur Bildung eines städtischen Museums Beschluß gefaßt werden sollte“. Diese Zahl, aus Ankäufen, die aus den Kunstvereins-Ausstellungen gemacht wurden, und aus Schenkungen zusammengesetzt, war im Jahre 1846 erreicht. Das Direktorium des Kunstvereins wandte sich nun an den Rat der Stadt mit dem Ersuchen, bei irgendeinem Neubau oder einer Veränderung in einem städtischen Gebäude auf die Bedürfnisse eines Museums Rücksicht zu nehmen. Diese Möglichkeit ergab sich bei einem Umbau der ersten Bürgerschule (jetzt Schule für Frauenberufe an der Schillerstraße), in deren erstem Stockwerke des westlichen Flügels das Museum eingerichtet wurde, nachdem am 26. Februar 1848 zwischen dem Rat und dem Direktorium des Kunstvereins ein Vertrag abgeschlossen worden war über die Verpflichtungen, die beide nach Überweisung der vom Kunstverein begründeten Sammlung an die Stadt zu übernehmen hatten. Bei dieser Überweisung an die Stadtgemeinde zählte das Museum 35 Ölgemälde, 30 Zeichnungen und Aquarelle und außer einer kleinen Sammlung von graphischen Arbeiten 9 Skulpturen. Zu diesem Bestande kamen noch die Gemälde hinzu, die sich bereits im Besitze der Stadtgemeinde, und zwar in der Stadtbibliothek befanden, im ganzen 17 Gemälde. Sie waren zumeist früher in der Nikolaikirche aufgestellt gewesen und bei der Restaurierung der Kirche im Jahre 1785 auf den Kirchboden verwiesen worden, von wo sie 1815 in den Besitz der Stadtbibliothek gelangten.

Die Räume in der Bürgerschule erwiesen sich bald als unzureichend. Aber das Ersuchen des Kunstvereins an die Stadt vom 14. Juli 1853, „dem Bau eines allein dem städtischen Kunstmuseum gewidmeten Gebäudes ernste Aufmerksamkeit zu schenken“, wäre ein frommer Wunsch auf viele Jahre hinaus noch geblieben, wenn nicht plötzlich und unerwartet ein Ereignis eingetreten wäre, das den

Museumsbau schon in der nächsten Zeit seiner Verwirklichung entgegenführte. In Paris, wo er vielfach in Geschäften tätig war, starb am 19. Dezember 1853 Adolf Heinrich Schletter, der Besitzer eines großen Seidenhauses, seit vielen Jahren ein begeisterter Kunstsammler. In seinem Testament hatte er u. a. die Bestimmung getroffen: „Von dem Wunsche beseelt, zur Vergrößerung und Bereicherung des in Leipzig begründeten städtischen Museums wesentlich beizutragen, vermache ich der Stadt Leipzig meine ganze Sammlung von Gemälden älterer und neuerer Schule (es waren im ganzen 89 Gemälde älterer italienischer, hauptsächlich aber französischer und belgischer Meister des neunzehnten Jahrhunderts, sowie 8 Skulpturen). In Anbetracht jedoch, daß dasjenige Lokal, in welchem sich das städtische Museum gegenwärtig befindet, die zur Aufnahme und geeigneten Aufstellung meiner Kunst- und Gemäldesammlung benötigten Räumlichkeiten nicht darbietet, ist es mein Wunsch, daß für die Stadt Leipzig auch ein Lokal erworben werde, welches die sämtlichen ihr gehörigen Kunstgegenstände zu vereinigen geeignet ist.“ Zu diesem Zwecke vermachte Schletter der Stadt sein in der Petersstraße gelegenes Hausgrundstück, aus dessen Verkauf die Mittel für die Erbauung eines Museums gewonnen werden sollten, und zwar unter der ausdrücklichen Bedingung, daß ein solches Gebäude binnen fünf Jahren, von dem Tode des Erblassers an gerechnet, vollständig hergestellt und eingerichtet sein müsse. Nach vielen und langwierigen Verhandlungen wurde auf der südlichen Hälfte des Augustusplatzes ein geeigneter Platz für das Museum gefunden und in dem Professor an der Königl. Akademie in München Ludwig Lange (geb. 1808 in Darmstadt, gest. 1868 in München) ein auf Grund eines Preisausschreibens geeigneter Architekt gewonnen. Am 19. Dezember 1858 konnte die feierliche Eröffnung des Museums stattfinden. Die Gesamtkosten für den Bau beliefen sich einschließlich größerer Nachbewilligungen seitens der Stadtgemeinde auf 150 875 Taler, der Bestand an Kunstwerken betrug 202 Ölgemälde, 55 Zeichnungen und Aquarelle und 40 plastische Arbeiten.

Für die städtische Kunstsammlung begann mit der Eröffnung des Museumsgebäudes eine Zeit fruchtbarer Entwicklung nach den verschiedensten Seiten hin. Einer der Mitbegründer des Kunstvereins, Herr Dr. Carl Lampe, schenkte eine aus mehr als 1600 Nummern bestehende (in den Jahren 1875 und 1887 beträchtlich vermehrte) Kunstblättersammlung, die, aus Photographien, aber auch zahlreichen wertvollen Werken der graphischen Künste bestehend, einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Malerei bis etwa zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts darbietet. Weitere Stiftungen wurden verdankt dem Bankdirektor Gustav Moritz Clauß, der die aus Gemälden der deutschen, niederländischen, französischen und italienischen Kabinettsmalerei bestehende Sammlung seines Großonkels Ernst Peter Otto überwies. Eine aus 45 Werken neuerer Meister bestehende Sammlung wurde dem 1871 verstorbenen Fräulein Caroline Mathilde Schumann verdankt. Im Jahre 1865 bereits war es gelungen, aus einer Schenkung des Herrn Wilhelm Heinrich Göschen in London die Kartons zu Friedrich Prellers Odyssee-Landschaften dem Museum zu sichern, und neben zahlreichen Einzelschenkungen, die hier nicht erwähnt werden können, erhielt auch die Abteilung des Museums, die jetzt die Graphische Sammlung bildet, bedeutsame Zuwendungen. So von dem 1858 verstorbenen Herrn Regierungsrat Heinrich Dörrien eine kostbare Sammlung von Handzeichnungen älterer Meister, 1865 von Herrn Christian Heinrich Demiani eine 495 Blatt umfassende Sammlung von Aquarellen und Zeichnungen von Meistern des neunzehnten Jahrhunderts, 1871 von Herrn Rudolf Benno von Römer eine namentlich an Bildnissen sehr reiche Sammlung von graphischen Arbeiten, hauptsächlich von Kupferstichen. Der ebenfalls um die Gründung des Kunstvereins hochverdiente Verlagsbuchhändler Herr Dr. Hermann Härtel hinterließ dem Museum 1875 eine ausgezeichnete Sammlung von Kartons neuerer deutscher Künstler neben einigen Gemälden italienischer Meister. Besonders wertvoll war das Vermächtnis der 1878 verstorbenen Frau Luise von Ritzenberg auf Nischwitz, bestehend aus 14 Gemälden älterer Meister, darunter das kleine Kabinettstück aus der Schule der

van Eyck, das Brustbild eines älteren Mannes von Jan van Eyck und die Madonna im Rosenhag von Martin Schongauer.

Einem Bedürfnis der Zeit, dem Streben nach monumentaler Wirkung im Innern, entsprach es, einigen Räumen eine besondere künstlerische Ausschmückung zu geben, die der Bestimmung des Gebäudes Rechnung tragen und selbst eine Quelle ästhetischen Genusses sein sollte. Im ersten Stockwerke, an der Ostseite, war von dem Architekten ein loggienartiger Korridor für eine solche künstlerische Ausschmückung bestimmt worden. Dieser (jetzt an den großen Lichthof angrenzende) Raum bestand aus drei quadratischen Kuppelgewölben, deren östliche Wand sich in drei großen Bogenfenstern öffnete. Um für diese Loggia einen geeigneten Schmuck zu erhalten, beschloß das Direktorium des Leipziger Kunstvereins eine Konkurrenz auszuschreiben. Als Sieger aus ihr ging der 1829 in Dresden geborene Maler Theodor Große hervor. In den Jahren 1864—1872 führte er nach den preisgekrönten Entwürfen in Fresko einen Zyklus aus, und zwar in drei Gruppen mythologischer und allegorischer Szenen, im Hinblick auf den Zweck des Gebäudes die drei bildenden Künste mit den sie bedingenden sittlichen, geistigen und materiellen Kräften unter dem Bilde der griechischen und biblischen Schöpfungsgeschichte. Zu den Kosten (im ganzen 11 289 Taler) hatte außer dem Kunstverein und der Stadt auch das Ministerium des Innern aus dem Landes-Kunstfonds beigetragen. Ein anderer, dekorativer Zyklus wurde dem um die Förderung der deutschen Kunst der fünfziger und sechziger Jahre des neunzehnten Jahrhunderts verdienten Verlagsbuchhändler Alphons Dürr (gest. 1908) verdankt. In den Jahren 1877 und 1878 ließ er einen der südlichen Säle im Erdgeschoß des Museums von dem Landschaftsmaler Heinrich Gärtner mit einem friesartig gehaltenen Zyklus von vierzehn in Wachsfarben ausgeführten Landschaftsgemälden ausschmücken, welche die berühmtesten Stätten der Plastik vom Altertum bis auf die Gegenwart darstellen.

Die großen Schenkungen und Vermächtnisse, deren ge-

dacht wurde, brachten es mit sich, daß die Museumsräume für die Unterbringung all der zahlreichen Werke sich nicht als ausreichend erwiesen. Bereits im Jahre 1874 war man der Überzeugung, daß eine bauliche Vergrößerung des Museums ohne Schaden für die Bilder nicht länger mehr hinausgeschoben werden könne. Aber eine Reihe von Jahren mußte noch vergehen, bevor diese Vergrößerung vorgenommen werden konnte. Daß sie überhaupt möglich wurde, fügte auch in diesem Falle das hochherzige Vermächtnis eines Mitbürgers. Am 14. November 1880 war der Rentner Franz Dominik Grassi gestorben, der in seinem Testamente die Stadtgemeinde zur Erbin seines Nachlasses eingesetzt und bestimmt hatte, daß sein großes Vermögen nicht auf Gegenstände des Bedarfs, für welche die Stadt die Mittel aufzubringen habe, sondern auf Annehmlichkeiten und Verschönerungen der Stadt zu verwenden sei. Das Direktorium des Kunstvereins trat nun an den Rat mit der Bitte heran, bei Beschlußfassung über die Verwendung des Grassischen Vermächtnisses das immer dringender gewordene Bedürfnis eines Erweiterungsbaues des Museums zu berücksichtigen. Dem Gesuche waren Pläne beigefügt, die der damalige Vorsitzende des Kunstvereinsdirektoriums, Dr. Hermann Theobald Petschke, durch den Stadtbaudirektor Hugo Licht (geb. 21. Febr. 1841 in Nieder-Zedlitz bei Fraustadt in Posen, gest. 26. Febr. 1923 in Leipzig) hatte anfertigen lassen. Der Bau wurde vom Rate beschlossen. Aus dem Grassischen Vermächtnis wurden 600 000 Mark, aus dem Stadtvermögen im ganzen 400 000 Mark bewilligt, Hugo Licht wurde auf Grund seiner Pläne die Ausführung übertragen. Das Museumsgebäude erhielt nach Osten und Westen zwei Flügelanbauten und eine neue Fassade nach dem Augustusplatz zu, im Innern wurde u. a. ein neues weiträumiges Treppenhaus angelegt. Die bebaute Grundfläche beträgt für das alte Haus mit Terrasse und Freitreppe 1646 Quadratmeter, für den östlichen Anbau 926, für den westlichen Anbau 964, zusammen 3536 Quadratmeter, die innere Raumgröße im Erdgeschoß 2455 Quadratmeter. Zum Aufhängen der Gemälde ist ein Wandflächenraum von zusammen 2169 Quadratmetern vorhanden.

An der Ausführung des Skulpturenschmuckes an der Hauptfassade und den Seitenbauten sind Leipziger und auswärtige Künstler beteiligt gewesen. Die beiden liegenden Figuren am Stadtwappen über dem Haupteingange, Malerei und Bildhauerkunst darstellend, stammen ebenso wie die Zwickelfiguren an den Flügelbauten von Jakob Ungerer in München, die acht Frauengestalten auf den Flügelbauten, die acht Kunstländer Europas in alter und neuer Zeit darstellend, von Christian Behrens in Breslau. Die Figuren von Raffael und Michelangelo am Ostflügel werden Werner Stein in Leipzig, die von Rubens und Rembrandt am Westflügel Melchior zur Straßen in Leipzig verdankt. Von Ernst Julius Hähnel in Dresden rühren die beiden Gestalten Dürers und Holbeins d. J. in den Nischen an der Terrasse her.

Nachdem der Erweiterungsbau am 1. September 1886 seiner Bestimmung übergeben worden war, haben sich die Räume seitdem über alles Erwarten schnell wieder gefüllt. Bestimmend für die künftige Entwicklung der Sammlung von Gemälden und Skulpturen neuerer Meister, und zwar solcher seit der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts, war das große Vermächtnis des langjährigen Vorsitzenden des Leipziger Kunstvereins, des Herrn Rechtsanwaltes Dr. Hermann Theobald Petschke (gest. 1888), der in seinem Testament der Stadt ein Kapital von über einer halben Million Mark mit der Bestimmung vermachte: „dazu beizutragen, daß das Museum allmählich zu immer größerer Bedeutung gelange und in immer höherem Grade die Aufmerksamkeit und die Beachtung der gesamten Kunstwelt auf sich ziehe“. Sind die Mittel dieses Vermächtnisses für den Ankauf von Werken neuerer Meister bestimmt, so brachten zwei andere reiche Stiftungen auch einen Zuwachs von Gemälden älterer Schulen. Herr Geh. Kommerzienrat Alfred Thieme sen., ein langjähriges Mitglied, später Vorsitzender des Kunstvereins-Vorstandes, überwies dem Museum bei Lebzeiten seine erste Sammlung niederländischer und vlämischer Meister des siebzehnten Jahrhunderts, im ganzen 66 Nummern, und zwar „in Anbetracht der bedeutenden Raumvergrößerung, welche unser städtisches Museum durch den neuen Anbau erfahren hat, und mit Rücksicht auf die

Armut unserer Galerie an Erzeugnissen der älteren Kunst". Hierzu kam im Jahre 1903 die letztwillige Stiftung des ebenfalls dem Leipziger Kunstverein als Vorstandsmitglied angehörigen Herrn Julius Otto Gottschald, der seine schöne Sammlung, in der Hauptsache ebenfalls von niederländischen Meistern des siebzehnten Jahrhunderts, dem Museum vermachte. Aber auch eine umfangreiche Sammlung von Gemälden neuerer Meister fiel dem Museum zu durch die letztwillige Verfügung des aus Leipzig gebürtigen Malers Alexander Schmidt-Michelsen in Berlin (gest. 1908), der seinem Namen durch seine Galerie deutscher und französischer Maler der Gegenwart ein dankbares Andenken gesichert hat. Endlich kann die Erwerbung von Max Klingers Beethoven (im Sommer 1902), der in einem eigenen, im Jahre 1906 nach Plänen des Künstlers von dem städtischen Hochbauamte ausgeführten, an die Südseite des Museumsgebäudes angegliederten Bau mit den übrigen Skulpturen des berühmten Leipziger Meisters Aufnahme gefunden hat, als eine Tat bezeichnet werden, die den Leipziger Kunstfreunden zur hohen Ehre gereicht. Derselben Opferfreudigkeit unserer Kunstfreunde wird auch das berühmte Klingersche Gemälde der Kreuzigung Christi verdankt, das noch während des Krieges von den Erben des Architekten Alexander Hummel in Triest im Oktober 1918 samt einer Reihe dazugehöriger prachtvoller Studienblätter erworben werden konnte.

Von den zahlreichen Vermächtnissen, Einzelgeschenken und Stiftungen an Kapitalien, deren sich das Museum aus den Kreisen der Bürgerschaft bis auf die unmittelbare Gegenwart zu erfreuen gehabt hat und die in diesem geschichtlichen Abriß nicht alle hier aufgeführt werden können, weiß beinahe jede Seite des nachfolgenden Verzeichnisses zu berichten. Aber davon muß in freudiger Dankbarkeit Zeugnis abgelegt werden, daß auch während des Weltkrieges, der besonders die finanziellen Kräfte der Stadt auf das stärkste in Anspruch nahm, die städtischen Kollegien ihre warme Fürsorge dem Museum angedeihen ließen. Dank einem besonders hochherzigen Entgegenkommen der Erben des am 2. April 1906 verstorbenen Herrn Geheimen

Kommerzienrates Alfred Thieme, der im Jahre 1886 seine erste Sammlung niederländischer Meister dem Museum geschenkt hatte (s. o.), gelang es, seine zweite, kostbarere, eine Reihe von Meisterwerken ersten Ranges enthaltende Sammlung von 98 Gemälden vlämisch-niederländischer Künstler dem Museum durch Ankauf zu sichern und durch diese Erwerbung die Abteilung der alten Meister zu ungleich höherem Ansehen als bisher zu erheben. Besonders bedeutsam für die künftige Entwickelung des Museums wird das reiche Vermächtnis des am 26. März 1917 in Leipzig verstorbenen Herrn Dr. Fritz von Harck sein, der der Stadt Leipzig letztwillig sein am Markt gelegenes Grundstück „Kochs Hof" mit der Auflage vermacht hat, daß aus den Reineinnahmen zwei Fünftel dem Museum der bildenden Künste zur Verfügung zu stellen sind. Außerdem vermachte Herr Dr. von Harck dem Museum unter Aufschiebung des Anfalltermins bis zum Tode seiner Witwe eine stattliche Galerie von Gemälden, hauptsächlich älterer (besonders italienischer), aber auch einiger moderner Meister. In demselben Jahre 1917 erbte das Museum von dem Rechtsanwalt Herrn Justizrat Dr. Alfred Engel die Summe von 150 000 Mark, von deren Zinsen Gemälde anzukaufen sind. Während des Krieges hat auch das Ministerium des Innern durch Überweisung wertvoller Skulpturen und Gemälde die Sammlung auf das wohlwollendste gefördert. Das Vermächtnis von vier Gemälden, unter ihnen drei Werke Boecklins, das Max Klinger dem Museum letztwillig ausgesetzt hat, schließt die Reihe dieser Zuwendungen in würdigster Weise ab.

Das Museum, das jetzt auf eine Vergangenheit von dreiviertel Jahrhundert zurückblickt, ist ein Zeugnis der eigenen Kraft städtischen Gemeinsinns und eine der schönsten Schöpfungen bürgerlicher Opferfreudigkeit. Möchte ihm die Gunst der Kunstfreunde auch fernerhin bewahrt bleiben!

Abkürzungen:

Ölg. a. L. = Ölgemälde auf Leinwand.
Ölg. a. H., Kiefernh., Eichenh. usw. = Ölgemälde auf Holz, Kiefernholz, Eichenholz usw.
Ölg. a. Kupf. = Ölgemälde auf Kupfer.
Ölg. a. P. = Ölgemälde auf Papier oder Pappe.
H. = Höhe (in Metern).
Br. = Breite (in Metern).
Durchm. = Durchmesser.
Die Maße der Bilder sind ausschließlich der Rahmen angegeben.
Bez. = bezeichnet Namensbeischrift des Künstlers, Signatur.
Monogr. = Monogramm.
verschl. = verschlungen.
geb., gest., begr., get. = geboren, gestorben, begraben, getauft.
Abb. bedeutet, daß das betr. Werk im Anhang abgebildet ist.

F Dr.
P K. } *Farbendruck und Postkarte mit farbiger Nachbildung von Kunstwerken der Verlagsbuchhandlung von E. A. Seemann in Leipzig.*

Pigmentdruck F. Bruckmann = Bruckmanns Pigmentdrucke nach Gemälden des Museums der bildenden Künste in Leipzig. München 1906 (49 Blatt).

ABTEILUNG I:

BILDHAUERWERKE

IM ERDGESCHOSZ, IM TREPPENHAUSE
UND IN DEN RÄUMEN DES ERSTEN STOCKWERKES

D'ALTON, Joseph Wilhelm Eduard

Geb. in Aquileia 11. August 1772, gest. in Bonn 11. Mai 1840. Tätig in Weimar, Bonn als Anatom, Professor der Kunstgeschichte und Kupferstecher.

Bildnis Goethes. Ovalrelief. Brustbild, Profil nach rechts. 1

Marmor. Bez. Dalton f. (Bleistiftbemerkung auf der Rückseite von alter Hand.) H. 0,093. Br. 0,074. Gearbeitet nach der von Christ. Friedr. Tieck 1801 in Weimar geschaffenen Goethebüste im Goethe-Nationalmuseum daselbst. Geschenk des Herrn C. W. Barth 1886.

ARCHIPENKO, Alexander

Geb. in Kiew 1887, lebt in New York.

Bildnisbüste der Gattin des Künstlers. 154

Weißer Marmor. Bez. hinten am Fuße der Büste: Archipenko H. 0,55. Angekauft aus städtischen Mitteln 1923.

ARGENTI, Giosuè

Geb. in Viggiù bei Como 19. Februar 1819. Tätig in Rom, Mailand.

La Modestia. 2

Marmorbüste. Bez. auf dem linken Schulterabschnitt: Giosuè Argenti F. Milano 1880. H. 0,55. Geschenk des Herrn Kommerzienrates A. Riebeck in Halle 1880.

BECKER, Hugo (Emil)

Geb. in Leipzig 4. Mai 1887. Ausgebildet in Leipzig auf der Akademie und in München. Lebt in Leipzig.

Schreibender Mann. 143

Bronzestatuette. Bez. 19HB21. H. 0,24. Angekauft aus der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1921.

BEHN, Fritz

Geb. 16. Juni 1878 in Altengrabow, lebt in München. Gebildet in München unter Adolf Hildebrand.

Bildnisbüste des Kronprinzen Rupprecht von Bayern. Lebensgroß. 118

Eisenguß. Bez. m. Monogr. (undeutlich) unten an der Brust. H. 0,56. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1916.

BRUMME, Max Alfred

Geb. in Leipzig 19. Februar 1891, lebt in Leipzig.

Frauenkopf. 165

Französischer Kalkstein. Bez. a. d. Rückseite des Sockels: A. B. (verschlungen) 1923. H. 0,545. Geschenk der Vereinigung „Leoniden".

CANOVA, Antonio

Geb. in Possagno bei Bassano 1. Nov. 1757, gest. in Venedig 13. August 1822. Tätig in Venedig, Rom, Paris.

3 Sappho. Lebensgroß.

Marmorbüste. H. 0,40. Geschenk von Fräulein Similde Gerhard 1903.

DASIO, Ludwig

Geb. in München 23. April 1871, lebt daselbst. Schüler der Akademie in München, weitergebildet auf Studienreisen in Italien, Paris und London.

4 Traumverloren. Statuette eines Mädchens in ganzer Figur.

Bronze (auf Onyxsockel). Bez. Ludw. Dasio. H. 0,41. Angekauft aus den Erträgnissen der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1913.

DIEZ, Robert

Geb. in Pößneck 20. April 1844, tätig in Dresden. Schüler von Schilling in Dresden, weitergebildet auf Reisen in Italien und in Paris, seit 1891 Professor an der Akademie in Dresden.

5 Büste des Architekten Paul Wallot (1842—1912). Lebensgroß.

Bronze. Bez. Robert Diez fec. H. 0,40. Angekauft vom Kunstverein 1912.

DONNDORF, Adolf

Geb. in Weimar 16. Februar 1835, gest. in Stuttgart 20. Dez. 1916. Tätig in Dresden, Stuttgart.

6 Bildnisbüste von Julius Schnorr von Carolsfeld (1794 bis 1872). Lebensgroß.

Marmor. Bez. am Büstenabschnitt der Rückseite: A. Donndorf f. H. 0,68. Geschenk des Herrn Eduard Cichorius 1884.

DURET, Francisque-Josef

Geb. in Paris 19. Oktober 1804, gest. daselbst 26. Mai 1865. Tätig in Rom, Paris.

7 Neapolitanischer Improvisator bei der Weinlese.

Bronzestatue (gegossen von Giroux). Bez. rechts an der Vorderseite der Plinthe: F. Duret, an der linken Seite der Plinthe: A. Giroux, Paris, an der rechten: E. Quesnel et Cie. Paris. Août 1841. H. 1,63. Schlettersche Stiftung 1853.

ELKAN, Benno

Geb. in Dortmund 2. Dezember 1877, lebt in Frankfurt.

Bildnisbüste des Generalfeldmarschalls Grafen von Häseler. Etwas überlebensgroß. 144

Bronze auf bestocktem Marmorsockel. H. 0,615. Angekauft aus den Erträgnissen der Theobald Petschke-Stiftung 1921.

EYERMANN, Bruno

Geb. in Leipzig 26. Februar 1888, gebildet auf der Akademie zu Leipzig, lebt daselbst.

Stehende weibliche Figur. 135

Bronze. Bez. Eyermann. H. 0,245. Angekauft aus städtischen Mitteln 1919.

FABRICIUS, Richard Daniel

Geb. in Berlin 23. Februar 1863, lebt in Blasewitz bei Dresden. Gebildet in Berlin, Dresden.

Ballwerfer. Statuette. 8

Bronze. Bez. rechts auf der Bronzebasis: Fabricius, links: Aktiengesellschaft Gladenbeck Berlin. H. mit Bronzesockel 0,715. Angekauft aus städtischen Mitteln 1910.

FRICK, Adolf

Geb. in Weilburg an der Lahn (Nassau) 25. Dezember 1870, lebt in München. Tätig in München.

Echorufer. Statuette. 9

Bronze. Bez. auf der Marmorbasis: »Echo«, auf der bronzenen Fußplatte: »Ad. Frick. Guß von A. Brandstetter.« H. 0,60. Geschenk des Herrn Georg Friedrich Giesecke 1901.

FRITZ, Hermann

Geb. in Neuhaus in Thüringen 13. Juli 1873, lebt in Dresden.

Bärin mit Jungen. Statuette. 114

Bronze. Bez. Herm. Fritz. H. 0,44. Angekauft aus städtischen Mitteln 1915.

GASTEIGER, Matthias

Geb. in München 24. Juni 1871. Tätig daselbst.

Judith. Überlebensgroße, bemalte Büste. 10

Kalkstein. H. 0,64.

Adam und Eva. Gruppe, Statuetten. 11

Bronze. H. 0,35. Nr. 10 u. 11 angekauft aus städtischen Mitteln 1900.

GAUL, August

Geb. 22. Oktober 1869 in Groß-Auheim bei Hanau, lebt in Grunewald bei Berlin. Gebildet in Berlin an der Kunstgewerbeschule und unter Reinhold Begas.

111 **Fischotter mit Fisch. Statuette.**
Bronze (auf Serpentinwürfel). Bez. auf dem Schwanze: A. Gaul. H. 0,19. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1915.

120 **Wisent. Statuette.**
Bronze. Bez. rechts hinten an der Plinthe: A. Gaul. H. 0,375. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1916.

GENTHE, Julie

Geb. in Rochlitz 6. Nov. 1869, lebt in Berlin. Gebildet in Brüssel, Paris, tätig in Leipzig und Berlin.

12 **Bildnisbüste des Generals der Infanterie Leo von Treitschke. Lebensgroß.**
Bronzebüste. Bez. am linken Armabschnitt: Julie Genthe fec. 1903. H. 0,69. Schenkung aus Bürgerkreisen 1905.

HAHN, Hermann

Geb. in Kloster-Veilsdorf in Sachsen-Meiningen 23. Nov. 1868, lebt in München. Tätig daselbst.

13 **Eva. Statuette.**
Bronze. Bez. auf dem Sockel: H. Hahn. H. 0,51. Angekauft aus städtischen Mitteln 1899.

117 **Adam. Statuette.**
Bronze. Bez. auf dem Sockel (Trientiner Marmor): H. Hahn. H. 0,52. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1916.

HÄHNEL, Ernst Julius

Geb. in Dresden 9. März 1811, gest. daselbst 22. Mai 1891. Tätig in München, Dresden und für Leipzig.

14 **Raffael. Lebensgroße Statue.**
Marmor. Aufgestellt in der Eingangshalle. Bez. auf der rechten Seite der Plinthe Ernst Hähnel fec. Dresden 1871. H. mit Plinthe 1,94. Geschenk Leipziger Kunstfreunde 1873.

15 **Bildnisbüste des Herrn Dr. Karl Lampe sen. (1804 bis 1889). Lebensgroß.**
Marmor. Bez. an der Vorderseite der Büste: Dr. Carl Lampe 1882 E. Hähnel fec. H. 0,69. Im Treppenhause aufgestellt. Von dem Zentral-Vorstand des evangelischen Gustav-Adolf-Vereins zu dauernder Aufstellung überwiesen 1883.

E. J. Hähnel, Fortsetzung:

Bildnisbüste des Herrn Dr. Hermann Theobald Petschke (1806—1888). Lebensgroß. 16
Marmor. Bez. vorn am Sockel: H. Th. Petschke. E. J. Hähnel fec. 1878. H. 0,75. Im Treppenhause aufgestellt. Vermächtnis des Herrn Dr. Herm. Theobald Petschke 1888.

HAMMER, Walther

Geb. in Leipzig 1873, gest. daselbst 1922.

Mädchenkopf. 152
Rochlitzer Porphyr. H. 0,33. Geschenk einiger Mitglieder des Vereins der Leipziger Jahresaustellungen 1922.

HARTMANN, Johannes

Geb. in Leipzig 6. Dezember 1869, lebt in Leipzig. Gebildet in Dresden, Paris, Italien.

Robert Schumann. Wiederholung des Kopfes der Statue vom Schumann-Denkmal in Zwickau. Kolossalbüste. 17
Marmor. H. 0,92. Bez. Johs. Hartmann 03. Angekauft aus städtischen Mitteln 1905.

Semele. 18
Bronzestatuette. H. 0,41. Angekauft aus städtischen Mitteln 1912.

Weiblicher Torso. Kniestück. 131
Laaser Marmor. Bez. JH (Monogr.) 1917. H. 1,03.
Überwiesen vom Ministerium des Innern 1918.

HASSENPFLUG, Karl

Geb. zu Kassel 5. Jan. 1824, gest. daselbst 18. Febr. 1890. Gebildet in Berlin, München, Rom. Seit 1868 Professor an der Akademie in Kassel.

Ariadne. Statue in ganzer Figur. 19
Marmor. Bez. C. Hassenpflug Fec. Roma 1864. H. 1,32. Vermächtnis des Herrn Dr. Alphons Dürr 1912.

HAUSCHILD, Walter

Geb. 19. Jan. 1876 zu Leipzig, lebt in Berlin. Gebildet in Berlin unter Begas.

Pinguine. 20
Tiergruppe aus grauem schwedischen Muschelkalk. H. 0,48. Bez. W. Hauschild 1908. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1913.

HESS, Anton (Heinrich)

Geb. 20. August 1838 in München, gebildet daselbst, seit 1875 Lehrer an der Kunstgewerbeschule, gest. daselbst 11. April 1909.

110 Bildnisstatuette von König Ludwig I. von Bayern. Ganze Figur, vorwärts schreitend.
Bronze. Bez. Anton Hess fec. 1908. H. 0,51. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1915.

HILDEBRAND, Adolf von

Geb. in Marburg i. H. 6. Okt. 1847, gest. 17. Jan. 1921 in München. Gebildet in Nürnberg, München und besonders in Italien. Tätig in Berlin, München, Rom, Florenz, lebte in München.

21 Adam. Lebensgroße Statue. [Abb.]
Marmor. Bez. rechts an der Rückseite der Plinthe: A. Hildebrand fec. 1877. H. 1,89. Angekauft aus städtischen Mitteln 1877.

146 Bildnisbüste der Frau Elisabeth von Herzogenberg. Lebensgroß.
Carrar. weißer Marmor. Bez. vorn: E. v. Herzogenberg, auf der Rückseite: A. H. 1894. H. 0,56. Angekauft aus städtischen Mitteln 1921.

HOWARD, Wilhelm (Wil)

Geb. in Leipzig 20. März 1879, gebildet an den Akademien in Leipzig und München, hielt sich 1904 bis 1911 in Paris auf. Tätig in Leipzig als Maler, Graphiker und Bildhauer.

116 Mädchenkopf.
Kalkstein. Bez. mit Monogr. in blauer Farbe. H. 0,335. Angekauft aus städtischen Mitteln 1916.

HÜTTIG, Paul

Geb. in Leipzig 20. Dezember 1865, lebt in Berlin.

148 Weibliche Figur. Lebensgroß.
Weißer Marmor. Bez. an der Plinthe am rechten Fuße: P. G. Huettig. H. 1,87. Geschenk des Künstlers 1922.

ILLEMANN, Otto

Geb. in Neu York 10. Nov. 1869, Schüler der technischen Hochschule in Berlin, seit 1914 in Leipzig tätig.

140 Bildnisplakette von Moses Mendelssohn (1729—1789).
Bronze. Bez. OJ (verschl.) 18 Moses Mendelssohn 1729—1789. Angekauft aus städtischen Mitteln 1919.

KAUFMANN, Hugo

Geb. 22. Juni 1868 in Schotten in Oberhessen, lebt in Charlottenburg. Gebildet auf dem Städelschen Institut in Frankfurt a. M. und in München unter Rümann.

Koketterie. Statuette eines sitzenden Mädchens, das einen kleinen, syrinxblasenden Pan auf der rechten Hand hält. 22

Bronze, versilbert. Bez. H. Kaufmann. H. 0,40. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1913.

KIETZ, Gustav

Geb. in Leipzig 26. März 1826, gest. in Laubegast bei Dresden 24. Juni 1908. Gebildet in Dresden, tätig daselbst und für andere Orte Deutschlands.

Medaillonbildnis von Eduard Cichorius (1819—1907). 23

Marmor. Bez. rechts im Grunde: Eduard Cichorius, und am Halsabschnitt: G. Kietz fec. 1877. Durchm. 0,45. Geschenk des Herrn Johannes Cichorius 1908.

KIETZ, Theodor

Geb. in Leipzig 27. Sept. 1829, Schüler der Akademien in Leipzig und Dresden. Lebte später in Berlin.

Bildnisbüste von Friedrich Wieck (1785—1873). 125

Marmor. H. 0,56. Bez. Th. Kietz 1875. Vermächtnis des Fräulein Johanna Maria Wieck 1917.

KLIMSCH, Fritz

Geb. in Frankfurt a. M. 10. Febr. 1870, gebildet auf der Akademie in Berlin unter Schaper, dann im Auslande (Paris, Italien, Griechenland usw.), tätig in Charlottenburg.

Niobide. Statue eines verwundet zu Boden gesunkenen Mädchens. 24

Bronze auf Kalksteinplinthe. Bez. (a. d. Plinthe): Fritz Klimsch. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung und aus städtischen Mitteln 1912.

KLINGER, Max

Geb. in Leipzig 18. Febr. 1857, lebte seit 1893 dauernd daselbst (L.-Plagwitz), gest. 4. Juli 1920 in Groß-Jena bei Naumburg. Gebildet in Leipzig, hauptsächlich aber unter Carl Gussow in Karlsruhe und Berlin, tätig in Berlin, Brüssel, München, Paris, Rom und Leipzig als Zeichner, Graphiker, Maler und Bildhauer. Vgl. Abt. III unter „Klinger".

M. Klinger, Fortsetzung:

25 **Die neue Salome (nicht im biblischen Sinne, sondern allgemein als Verkörperung der dämonischen Macht des Weibes aufgefaßt: zwei Opfer ihr zur Seite). Halbfigur, unter den Hüften abgeschnitten.** Abb.

Kopf, Bruststück und Hände pentelischer, Gewand (Rumpf) hymettischer, Jünglingskopf carrarischer (blau getönt), der Kopf des Alten afrikanischer Marmor, die Augen der Figur und des Jünglingskopfes aus Bernstein. Der Sockel schwarzer belgischer, der Würfeluntersatz Pyrenäen-Marmor (Campan mélangé). Bez. an der rechten Hüfte am Gewand: M. K. 93 (verschl.) H. 0,88. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1894.

26 **Kassandra, Halbfigur.** Abb.

Kopf carrarischer, Arme pentelischer Marmor, Gewand italienischer Alabaster von Montajuto, Augen aus Bernstein, die das Gewand zusammenfassende Kette aus Bronze, die Kameen aus Muscheln, der Sockel nassauischer, der Würfeluntersatz pyrenäischer Marmor (Campan Vert). H. 0,95. PK. von E. A. Seemann. Geschenk des Herrn Dr. Max Abraham 1895. Marmorsockel und Würfeluntersätze von Nr. 25 und 26 sind Geschenke des Künstlers.

27 **Badendes Mädchen, das sich im Wasser spiegelt.**

Lebensgroße Statue. Laaser Marmor. Bez. am Baumstamm rechts: MK (verschl.). H. 1,51. PK. von E. A. Seemann. Angekauft von Leipziger Kunstfreunden und aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1899.

28 **Beethoven. Näheres s. in einer besonderen Erläuterung. (Preis 25 Pfg.)** Abb.

Statue, zusammengesetzt aus verschiedenfarbigem Stein: Oberkörper und Füße griechischer Marmor von der Insel Syra, Gewand polierter Alabaster aus Laas im Vintschgau. Puttenköpfe: Elfenbein. Mosaikstreifen am innern Thronrand: antike Glasflüsse usw. Thron: Bronze, ebenso die Adlerkrallen, Augen des Adlers Bernstein. Bez. am linken unteren Rande des Thronrückens: MK. (verschl.) MCM (Jahreszahl der Vollendung des Gußmodells) und P. Bingen f. (Firma der Pariser Gießerei.) H. des Thrones an der Rückseite: ca. 1,55. H. der ganzen Figur von Plinthe bis Scheitel: 1,50. H. vom Podest bis zu den Adlerkrallen 1,60. Vollendet 1902. Phot., FDr. und PK. von E. A. Seemann. Angekauft von einem eigens zu dem Zwecke gegründeten Komitee unter hervorragender Mitwirkung kunstsinniger Männer und Frauen der Stadt 1902. Vgl. die im rechten Arkadenbogen am Pfeiler angebrachte bronzene Widmungstafel von dem Leipziger Bildhauer Johannes Hartmann.

29 **Athlet. Skizze in etwa ein Drittel Lebensgröße.**

Bronzestatuette. H. 0,69. Geschenk des Herrn Geh. Kommerzienrates Eduard Stöhr 1903.

30 **Bildnisbüste von Wilhelm Wundt, Professor der Philosophie in Leipzig (1832—1920). Etwas überlebensgroß. Skizze.**

Bronze. H. (mit Untersatz) 0,67. Bez. (a. d. Rückseite): WVNDT. MK (Monogr.) 08. PK. von E. A. Seemann. Angekauft vom Kunstverein 1912.

M. Klinger, Fortsetzung:

Bildniskopf des Kapellmeisters Friedrich Steinbach (1855—1916). Lebensgroß. 137
Bronze. H. 0,308. Vom Kunstverein angekauft 1919.

Bildniskopf von Karl Lamprecht, Professor der Geschichte in Leipzig (1856—1915). Lebensgroß. 138
Bronze. H. 0,36. Angekauft aus den Erträgnissen der Dr. Hinze-Stiftung 1919.

Bildniskopf von Richard Wagner. Überlebensgroß. 142
Bronze. H. 0,45. Vorarbeit a. d. Jahre 1904 für den Kopf des für Leipzig geplanten Richard Wagner-Denkmals. Geschenk der Stiftung für die Stadt Leipzig 1921.

Hierüber als Leihgaben aus dem Besitze des Neuen Rathauses:

Tafelaufsatz für Blumenschmuck. Hockende weibliche Gestalt einen Blumenkorb in die Höhe haltend. 142 a
Silberguß. Ganze H. 1,77. H. der Figur allein 0,76. Die Figur auf einer von Delphinen getragenen Onyxplatte; das Ganze auf drei geschliffenen Bergkristallen. Geschenk Leipziger Bürger aus Anlaß der Einweihung des Neuen Rathauses 1905.

Zwei Tafelaufsätze für Früchte. Je zwei Putten heben die für Früchte bestimmten Glasschalen empor. 142 b u. c
Silbergüsse. Jeder bez. auf dem Untersatz MK (Monogr.). Ganze H. 1,02. H. der Figuren 0,58. Der Untersatz ruht auf vier Elfenbeinkugeln. 142 b Geschenk der Leipziger Handelskammer, 142 c Geschenk des Vereins der Buchhändler zu Leipzig an das Neue Rathaus 1910.

Bildniskopf von Friedrich Nietzsche. Überlebensgroß. 155
Bronze. H. 0,53. Um 1904 entstanden. Angekauft aus städtischen Mitteln 1923.

KLUGE, Curt

Geb. in Leipzig 29. April 1886, lebt daselbst. Gebildet an den Akademien in Dresden und Leipzig. Graphiker und Bildhauer.

Bildnisbüste von Richard Dehmel (1863—1920). Lebensgroß. 107
Bronze. H. 0,415. Geschenk eines Kunstfreundes 1915.

KOLBE, Georg

Geb. in Waldheim i. S. 15. April 1877, lebt in Berlin. Tätig in Paris, Rom, Leipzig, Berlin.

Johann Sebastian Bach. Kolossalbüste. 31
Marmor. Bez. an der rechten Seite des Büstenabschnittes: G. K. 03. H. 0,90. Angekauft aus städtischen Mitteln 1905.

Kniendes Mädchen. Statuette, halblebensgroß. 127
Bronze. H. 0,71. Aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung angekauft 1917.

KOPF, Joseph

Geb. in Unlingen in Württ. 10. März 1827, gest. in Rom 2. Februar 1903. Gebildet in München, Rom, tätig in Rom.

32 **Die Musik.**

33 **Der Tanz.**
Nr. 32 und 33 Marmorreliefs in Rundform. Gegenstücke. Bez. am Felsen und unter dem Fußboden für die Figuren: J. Kopf R: 1876. Durchm. je 0,50. Geschenke von Frau Fuß-Sellier 1877.

34 **Der Winter.**
Marmorbüste. Bez. an der Rückseite der rechten Schulter J. Kopf Rom 69. H. 0,47. Vermächtnis der Frau Luise Gerischer 1878.

35 **Goldschmieds Töchterlein (die Gattin des Künstlers), das Ringlein betrachtend (nach Uhland).**
Marmorstatuette. Bez. auf der Plinthe: J. Kopf. Roma. H. 0,85. Vermächtnis der Frau Dr. Elisabeth Seeburg, geb. Salomon 1888.

159 **Bildnisbüste von Friedrich Preller d. Ä.**
Seravezza-Marmor. Bez. rechts am Gewande: J. Kopf. Rom 1871. Angekauft aus städtischen Mitteln 1923.

KRAUS, August

Geb. 9. Juli 1868 in Ruhrort, gebildet hauptsächlich in Berlin unter Reinhold Begas, lebt in Grunewald bei Berlin.

109 **Bildnisbüste Kaiser Wilhelms II. Lebensgröße.**
Bronze. H. 0,455. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1915.

KÜBART, Reinhold

Geb. in Groß-Uszballen in Ostpr. 1879, lebt in Berlin.

145 **Sitzende Katze. Lebensgroß.**
Bronze. Bez. R. Kübart. H. 0,43. Angekauft aus städtischen Mitteln 1921.

LANGE, Max

Geb. in Köln a. Rh. 29. März 1868, Dr. med., lebt in Düsseldorf. Tätig in Leipzig, seit 1918 in Düsseldorf. Autodidakt.

36 **Lucifer.**
Bronzebüste, Wachsausschmelzung. Bez. unter der linken Schulter 19ML06. hinten rechts unten: Aktien-Gesellschaft v. H. Gladenbeck & Sohn Berlin-Friedrichshagen. H. 0,54. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1911.

123-24 **Infanterist und Matrose.**
Statuetten in ganzer Figur in Eisenguß. No. 124 bez. mit Monogr. ML. H. 0,265. Angekauft aus städtischen Mitteln 1916.

LEHNERT, Adolf

Geb. 20. Juli 1862 in Leipzig, tätig daselbst. Lebt in Markkleeberg bei Leipzig.

Bildnisbüste der dramatischen Sängerin Hedw. Reicher-Kindermann (1853—1883). Lebensgroß. 37

Marmor. Bez. an der rechten Seite des Brustabschnitts: A. Lehnert fec. Leipzig 1885. H. 0,56. Geschenk der Herren Zenker, Auerbach und Genossen 1892.

Bildnis-Herme von Carl Riedel, Gründer und langjährigem Leiter des der klassischen Kirchenmusik dienenden Riedelschen Gesangvereins (1827—1888). Lebensgroß. 38

Die Büste aus weißem Marmor. Bez. am rechten Armabschnitt: A. Lehnert 1904. H. 0,61. Der Sockel aus bläulichem Marmor (H. 1,40) trägt vorn die Inschrift Carl Riedel, an der linken Seite: „Von seinem Vereine und seinen Freunden." Geschenkt 1904.

Bildnisstatuette des Baurates Dr. Arwed Roßbach (1844—1903). 38a

Bronze. H. 0,46. Bez. A. Lehnert. Geschenk des Herrn Hofrates Dr. H. Credner 1911.

Bildnisbüste von Gustav Harkort (1795—1865). Lebensgroß. 39

Marmor. Bez. A. Lehnert fec. Roma 1887. H. 0,67. Von der Stiftung für die Stadt Leipzig überwiesen 1887.

LEISTNER, Karl Albrecht

Geb. in Leipzig 6. November 1887, Schüler der Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig; Graphiker und Plastiker. Lebt in Leipzig.

Kopf von Richard Wagner. Lebensgroß. 132

Bronze. Bez. A. Leistner 1911. H. 0,29. Angekauft aus städtischen Mitteln 1918.

Bildnisbüste von Julius Klengel. 147

Bronze. Bez. an der linken Seite des Sockels verschlungen A. L. 1921. Geschenk der Stiftung für die Stadt Leipzig 1922.

LENZ, Maximilian

Geb. in Wien 4. Oktober 1860, lebt in Wien. Tätig in Wien, Italien, Buenos-Aires.

Meerkentaur und Meermädchen. 40

Getriebenes Kupferrelief. Bez. rechts unten: M. L. (Monogr.) H. 0,25. Br. 0,25. Angekauft aus städtischen Mitteln 1902.

LOBACH, Walter

Geb. auf dem Gute Kl. Waldeck bei Königsberg in Ostpreußen 7. Mai 1863, lebt in Charlottenburg. Gebildet in Paris, tätig in Berlin.

41 Statuette von Theodor Mommsen (1817—1903).

Bronze. Bez. auf der Plinthe: Walter Lobach 1903. H. 0,34. Angekauft aus städtischen Mitteln 1906.

LÖBELT, Caspar Friedrich

Geb. in Leipzig, get. 14. Oktober 1687, gest. in Leipzig 9. Oktober 1763. Gebildet vermutlich unter Einfluß von Balthasar Permoser, tätig in Leipzig.

97-100 Die vier Evangelisten.

Statuetten aus Erlenh., ehemals vergoldet, H. jede 0,62. Jugendarbeiten des nur noch in wenigen Werken nachweisbaren Künstlers für die alte (1886 abgebrochene) Leipziger Peterskirche a. d. J. 1711. Angekauft aus städtischen Mitteln 1906.

MÁGR, Josef

Geb. in Mutiowitz in Böhmen 17. September 1861, lebt in Leipzig. Gebildet in Prag, tätig in Leipzig.

42 Das Schicksal.

Gipsrelief (leicht getönt). Bez. rechts an der Treppe: Jos. Mágr 1894. Durchm. 1,95. Angekauft aus Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1894.

MARCUSE, Rudolf

Geb. in Berlin 15. Januar 1878, Schüler der Akademie in Berlin, lebt in Charlottenburg.

122 Landsturmmann.

Statuette in ganzer Figur in Eisenguß. Bez. Robert Marcuse. H. 0,275. Angekauft aus städtischen Mitteln 1916.

MERCIÉ, Antonin

Geb. in Toulouse 30. Oktober 1845, lebt in Paris.

43 Manon. (Figur aus dem Roman Manon Lescaut von Antoine François Prévost.) Lebensgroße Statue.

Bronze. Bez. A. Mercié. H. 1,72. Angekauft aus einer Schenkung der Herren Dr. Fritz Baedeker und Hofrat Dr. Hermann Credner, sowie aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1912.

METZNER, Franz

Geb. in Scherau in Böhmen 18. Nov. 1870, gest. 24. März 1919. Erst als Steinmetz und Zeichner tätig, dann in der Praxis des Lebens gebildet. Von ihm stammt ein Teil des plastischen Schmuckes am Leipziger Völkerschlachtdenkmal. Lebte in Wilmersdorf-Berlin.

Trauernde Frau. Ganze Figur, stehend. 141

Bronze. H. 0,615. Angekauft aus den Erträgnissen der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1920.

MEUNIER, Constantin

Geb. in Brüssel 12. April 1831, gest. daselbst 4. April 1905. Tätig in Löwen, Brüssel als Bildhauer und als Maler. (Vgl. Abt. III, Nr. 848.)

Büste eines Lastträgers. Lebensgroß. 44

Bronze. Bez. vorn an der Basis: »Anvers«; auf der Basis links: »C. Meunier, rechts: Verbeijst. Fondeur. Bruxelles.« H. 0,58. Angekauft aus städtischen Mitteln 1898.

Ecce homo. Christus sitzend am Marterpfahl. 45

Bronzestatuette. Bez. rechts am Sockel: C Meunier Atelier 59 Rue l'Abbaye. H. 0,56. Angekauft aus städtischen Mitteln 1906.

MOELLER, Edmund

Geb. zu Neustadt (in Sachsen-Coburg) 8. Aug. 1885. Von 1904—1908 Schüler der Akademie in Dresden. Lebt daselbst.

Trauernde. Statue, hockend, ganze Figur in Lebensgröße. 126

Marmor. H. 0,93. Bez. Ed. Moeller, Rom 1913. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1917.

MOLITOR, Mathieu

Geb. in Pickliessem, einem Dorfe der Eifel, 23. Mai 1873, lebt in Leipzig. Tätig in Rom, Leipzig als Bildhauer, Maler und Graphiker.

Selbstbildnis des Künstlers. Lebensgroß. 46

Büste aus carrar. Marmor. Bez. am rechten Schulterabschnitt: Math. Molitor Roma 1905. H. 0,47. Geschenk eines Kunstfreundes 1906.

Der Gürtelbinder. 47

Bronzestatue. H. 1,30. Geschenk eines Kunstfreundes 1909.

Napoleon I. 48

Bronzestatuette, vergoldet. H. 0,28. Angekauft aus dem Simonschen Vermächtnis 1913.

M. Molitor, Fortsetzung:

128 Bildnisbüste einer Dame. Lebensgroß.
Bronze. Bez. (auf der Rückseite) M. Molitor. H. 0,55. Geschenk des Herrn Kommerzienrates Curt Doerfel 1917.

150 Statuette eines deutschen Soldaten. Ganze Figur mit Helm.
Bronze. Bez. an der Basis: M. Molitor. H. 0,38. Geschenk einer Ungenannten 1922.

156 Bildnisbüste des Universitätsprofessors Dr. Eduard Sievers.
Bronze. H. 0,45. Geschenk des Künstlers 1923.

157 Bildnisbüste des Stadtbaurates Fritz Peters.
Bronze. H. 0,64. Geschenk des Künstlers 1923.

158 Bildnisbüste des Universitätsbibliothekars Dr. Paul Kühn.
Bronze. H. 0,53. Geschenk des Künstlers 1923.

160 Bildnisbüste der Miß Hobhouse.
Seravezza-Marmor. Bez. links an der Basis: Math. Molitor Leipzig. Vorn ebenda: Emily Hobhouse. H. 0,575. Angekauft aus städtischen Mitteln 1923.

OESER, Adam Friedrich

Geb. in Preßburg 17. Februar 1717, gest. in Leipzig 18. März 1799. Gebildet in Wien, tätig als Maler und Bildhauer in Dresden und seit 1764 als Akademiedirektor in Leipzig. (Vgl. Abt. III, Nr. 163 und 164.)

49 Reliefbildnis von Christian Fürchtegott Gellert.
Marmor, oval. H. 0,21. Br. 0,185. Vermächtnis des Herrn Prof. Dr. Karl Reclam 1887.

Nach ORLEANS, Marie Prinzessin von

Tochter des Königs Ludwig Philipp, geb. 1814, gest. als Herzogin von Württemberg 1835.

50 Die Jungfrau von Orleans.
Marmorkopie von A. Barre. Bez. am Baumstumpf links: Ex M. O. describebat Parisiis MDCCCXL. A. Barre. H. 1,33. Schlettersche Stiftung 1853.

PFEIFER, Felix

Geb. zu Leipzig 9. Nov. 1871, lebt daselbst. Schüler der Akademien in Leipzig und Berlin, vorübergehend in Dresden tätig, seit 1911 wieder in Leipzig.

51 Bacchanten. Gruppe.
Bronze. Bez. Felix Pfeifer 1910. H. 0,25. Angekauft aus städtischen Mitteln 1912.

F. Pfeifer, Fortsetzung:

Sehnsucht. Weiblicher Halbakt. Lebensgroß. 119
Laaser Marmor, leicht getönt, das Haar mit Gold. Bez. Felix Pfeifer Fec. 1913—15. H. 0,97. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1916.

Reliefbildnis von Goethe. Profilkopf nach links. 129
Bronze. Bez. Felix Pfeifer. Fec. H. 0,28. Br. 0,21. Angekauft aus städtischen Mitteln 1917.

PILS, Paul

Geb. 4. November 1883 in Görlitz, starb den Heldentod am 22. August 1915. Schüler der keramischen Fachschule in Bunzlau, dann auf den Akademien in Breslau und Dresden (im Meisteratelier von Georg Wrba) weitergebildet; lebte in Dresden.

Weibliche Büste. Lebensgroß. 113
Bronze. H. 0,60. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1915.

PILZ, Otto

Geb. zu Sonneberg in Sachsen-Meiningen 30. April 1876, gebildet auf der Kunstgewerbeschule in Dresden und der Akademie in Berlin, lebt in Dresden.

Panther mit Jungen. 108
Bronze. Bez. O. Pilz. H. 0,287. Angekauft aus städtischen Mitteln 1915.

Bär mit Bacchantin. 112
Bronze. Bez. O. Pilz. H. 0,46 (mit Sockel). Überwiesen vom Ministerium des Innern 1915.

PÖPPELMANN, Peter

Geb. in Harsewinkel in W. 24. April 1866, lebt seit 1890 in Dresden.

Hockendes Mädchen. 106
Marmor. Bez. a. d. Plinthe P. Poeppelmann. H. 0,86. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1915.

RAUCH, Christian Daniel

Geb. zu Arolsen in Waldeck 2. Januar 1777, gest. in Dresden 5. Dezember 1857. Tätig in Rom, Berlin.

Bildnisbüste Goethes. Lebensgröße. Abb. 52
Marmor. Bez. an der Rückseite am Fuß der Büste: C. Rauch F. 1821. H. 0,57. Modelliert vom 18.—20. August 1820 in Jena. Sog. Atempo-Büste, weil mit Rauch gleichzeitig Christ. Friedr. Tieck den Dichter modellierte. Vormals im Besitz des Herrn von Quandt. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1890.

RECHBERG, Arnold

Geb. zu Hersfeld (Hessen-Nassau) 9. Oktober 1879, lebt daselbst und in Berlin. Gebildet in Leipzig unter Seffner und in Paris.

53 Der Jüngling von Sais.
Getönte Marmorbüste. Bez. an der rechten Seite des Halsabschnittes: A. R. H. 0,38. Angekauft aus städtischen Mitteln 1905.

54 Bildnisbüste von Adalbert von Talleyrand, Herzog von Montmorency. Überlebensgroß.
Seravezza-Marmor. H. 0,93. Bez. an der linken Schulter: A. Rechberg; unten die sog. eiserne Krone und darunter der Wahlspruch: Re Que Diou („Gott allein mein König"), an der Vorderseite das Wappen des Dargestellten.

55 All' alta fantasia qui mancò possa. Der Mensch, an der Grenze des Unbegreifbaren angelangt, verbirgt sein Antlitz vor der Majestät des Überirdischen. (Dante, Göttliche Komödie, Schluß.)
Statue aus Laaser Marmor. Bez. A. Rechberg. H. 2,32.

56 Bildnisbüste eines Gelehrten. Etwas überlebensgroß.
Bronze. Die Augen sind aus Bernstein eingesetzt. H. 0,44. Nr. 54—56 Geschenke des Künstlers 1913.

161 Bildnisbüste der Schauspielerin Tilla Durieux 1917.
Weißer Marmor. H. 0,70. Geschenk des Künstlers 1923.

162 Bildnisbüste des Generaloberſten von Kluck 1918.
Weißer Marmor. H. 0,575. Geschenk des Künstlers 1923.

163 Das verlorene Paradies. Männlicher Kopf, überlebensgroß mit Brustansatz 1920.
Weißer Marmor. H. 0,68. Geschenk des Künstlers 1923.

164 Überlebensgroße Maske einer Verdammten. Vorarbeit zu der Gruppe „Die Verdammten."
Bronze. H. 0,56. Geschenk des Künstlers.

RICHTER, Otto

Geb. in Löwnitz (Kr. Delitzsch) 18. März 1867, lebt in Berlin. Gebildet daselbst.

57 Zweischneidiges Schwert. Mädchen sich auf ein Schwert stützend.
Bronzestatuette. Bez. auf der Basis: Otto Richter 1909. H. mit Sockel: 0,58. Angekauft vom Kunstverein 1910.

RIEMENSCHNEIDER, Tilmann, Art des

58 Die heilige Barbara. Am Rücken abgeplattet. Rechte Hand ergänzt.
Statuette a. Lindenholz, bunt bemalt. Nach 1500 entstanden. H. 0,52. Vermächtnis des Herrn Hermann Adolf Hässel 1906.

RIETSCHEL, Ernst (Friedrich August)

Geb. in Pulsnitz in der Oberlausitz 15. Dezember 1804, gest. in Dresden 21. Februar 1861. Schüler von Christian Rauch in Berlin. Tätig in Berlin, Dresden.

Medaillonkopf von Heinrich Schletter (1859). 59
Marmorrelief, rund. Durchm. 1,07. Im Treppenhause. Angekauft aus städtischen Mitteln 1859.

Morgen, Tag, Abend, Nacht. 60—63
Reliefmedaillons in Marmor, in der Eingangshalle aufgehängt. Bez. am Medaillonrand rechts oder links unten: E. Rietschel fec. 1850. Durchmesser je 0,63. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1891.

RODIN, Auguste

Geb. in Paris 14. November 1840, gest. 17. November 1917 in Meudon bei Paris, tätig daselbst und in Paris.

Johannes der Täufer. Ganze Figur in Lebensgröße. 64
Bronzestatue. Bez. auf der Basis: Rodin, hinten an der Basis: Alexis Rudier Fondeur Paris. H. 1,85 ohne Sockel. Sockelhöhe: ca. 0,15. Im Modell 1879 vollendet. Angekauft aus städtischen Mitteln 1911.

Bürger von Calais. Statuette. 130
Bronze. H. 0,46. Bez. Rodin. Vom Künstler selbst verkleinerte Nachbildung einer Figur der bekannten Gruppe in Calais. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1917.

SAUDEK, Rudolph

Geb. zu Kolin 20. Okt. 1880. Gebildet in Leipzig auf der Akademie und in Florenz. Lebt in Leipzig.

Friedrich Nietzsche im Sterben. Maske im Block. 134
Griechischer Marmor. Bez. r. unten: Saudek. H. 0,47. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1919.

SCHILLING, Johannes

Geb. in Mittweida (Sachsen) 23. Juni 1828, gest. in Klotzsche-Königswald bei Dresden 23. März 1910. Tätig in Dresden, Berlin, Italien und für Leipzig (Reformationsdenkmal).

Pheidias, der hervorragendste griechische Bildhauer des 5. Jhs. v. Chr. Lebensgroß. 65
Marmorstatue. Bez. an der linken Seite der Plinthe: Johannes Schilling. 1876. H. mit Plinthe 1,94. Aufgestellt in der Eingangshalle. Geschenk des Herrn Hofrates Dr. Herm. Theobald Petschke 1876.

J. Schilling, Fortsetzung:

66 Junger Kentaur, auf dessen Rücken ein Amor reitet, der ihm die Flamme seiner Fackel ins Gesicht bläst. (Allegro con fuoco.) Reliefrund.

67 Junge Kentaurin, auf deren Rücken, von ihr gehalten, ein Amor tanzt. (Scherzo.) Reliefrund.

Marmor. Bez. rechts unterhalb der Basis der Figurengruppe: Johannes Schilling. Durchm. je 0,88. Die beiden (im Treppenhause befindlichen) Reliefs Nr. 66 und 67 stellen, nebst zwei andern ehemals in Privatbesitz in Halle befindlichen, Liebeslust und Liebesschmerz dar, erdacht mit Beziehung auf musikalische Sätze, welche gleichgeartete Empfindungen ausdrücken. 67 wurde 1854 in Rom, die übrigen 1872 in Dresden vollendet. Nr. 66 und 67 aus dem Vermächtnis des Herrn Dr. Hermann Härtel angekauft vom Kunstverein 1878.

SCHLÜTER, Karl

Geb. zu Pinneberg in Holstein 24. Okt. 1846, gest. in Dresden 25. Okt. 1884. Tätig in Dresden.

68 Die Wasserholerin. Mädchen in hochgeschürztem Rock, einen Tonkrug auf dem Kopf tragend. Statuette.

Bronzefigur. Bez. auf der Fußplatte rechts: C. S. Capri 1874. H. 0,33. Vermächtnis der Frau Dr. Elisabeth Seeburg, geb. Salomon, 1888.

SCHREITMÜLLER, August

Geb. zu München 2. Oktober 1871, besuchte die Akademie zu München und 1893—1896 die zu Dresden. Lebt in Dresden.

133 Aethiopis. Kopf eines Negers.

Bronze. H. 0,33. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1918.

SEFFNER, Carl (Ludwig)

Geb. in Leipzig 19. Juni 1861, lebt daselbst. Gebildet in Leipzig, Berlin.

69 Der Fliegenfänger.

Bronzestatuette. Bez. auf der Plinthe links: Seffner. Auf der Rückseite der Plinthe: Guß von Pirner & Franz, Dresden. H. 0,33. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1892.

C. Seffner, Fortsetzung:

Bildnisbüste des Königs Albert von Sachsen. Lebensgroß. Abb. 70

Parischer Marmor. Bez. am Sockel rechts: C. Seffner fec. 96. H. 0,63. Angekauft aus städtischen Mitteln 1896.

Bildnisbüste der Königin Carola von Sachsen. Lebensgroß. 71

Laaser Marmor. H. 0,59. Angekauft aus städtischen Mitteln 1900.

Bildnisbüste von Karl Ludwig, Professor der Physiologie in Leipzig (1816—1895). Lebensgroß. 72

Seravezza-Marmor, getönt. Bez. rings um die Büste: Prof. d. Physiologie Carl Ludwig MDCCCXVI. XXIX. Dec. MDCCCXCV. XXIV. April. Von Freunden und Schülern gewidmet MDCCCXCVII (die Büste war ursprünglich für die Universität bestimmt). Auf der Rückseite auf dem Rock: C. Seffner fec. 97. H. 0,51. Angekauft aus städtischen Mitteln 1899.

Bildnisbüste von Max Klinger. Lebensgroß. 73

Bronzeguß nach dem später auch in Marmor ausgeführten Originalmodell. Bez. vorn M. Klinger, hinten am Hals C. Seffner 1897. H. 0,48. Angekauft vom Kunstverein 1907.

Galathea. Statue in Lebensgröße. 74

Laaser Marmor. Bez. C. S. (verschl.) 1913. H. 1,91. Erworben auf Grund einer Bestellung nach dem Gipsmodell aus städtischen Mitteln 1913.

Bildnisbüste der Frau Dr. Henriette Goldschmidt, Gründerin des Vereins für Volkserziehung und der Frauenhochschule zu Leipzig (1825-1920). Lebensgroß. 105

Griech. Marmor. Bez. am Nacken C. Seffner fec. 1912, links: Henriette Goldschmidt 86 Jahre alt. H. 0,525. Geschenk eines Kunstfreundes 1914.

Bildnisbüste von Clemens Thieme, dem geistigen Schöpfer des Leipziger Völkerschlachtdenkmals. 136

Marmor. Bez. C. Seffner 1917. H. 0,665. Geschenk des Deutschen Patriotenbundes zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals 1919.

SEIFERT, Viktor

Geb. in Wien 19. Mai 1870, Schüler der Akademie in München unter Herter und in Berlin unter Breuer, lebt seit 1895 in Berlin.

Trinkendes Mädchen. 75

Bronzestatuette. Bez. rechts auf der Fußplatte: V. Seifert. H. 0,355. Angekauft aus städtischen Mitteln 1903.

SERTL, Johann

Geb. in der bayrischen Oberpfalz 1878. Gebildet in der Schnitzschule in Berchtesgaden, auf der Kunstgewerbeschule u. Akademie in München, tätig daselbst.

76 Madonna mit Kind. Lebensgroß.

Lindenh., leicht bemalt. Bez. am Sitze: Joh. Sertl 09. H. 1,40. Angekauft vom Kunstverein 1912.

STEIN, Werner

Geb. in Braunschweig 10. Januar 1855, besuchte von 1873—75 die Kunstschule in Nürnberg, von 1875—79 die Akademie in Dresden unter Johannes Schilling, 1879—1919 als Lehrer an der städtischen Gewerbeschule in Leipzig tätig. Lebt in Frohburg.

77 Dominik Grassi (1801—1880). Medaillonkopf.

Marmorrelief, rund. Durchm. 1,07. Im Treppenhause. Aus städtischen Mitteln erworben 1885.

STUCK, Franz von

Geb. in Tettenweis in Niederbayern 23. Februar 1863, Schüler der Akademie in München unter Lindenschmit. Tätig in München als Maler und Bildhauer. (Vgl. Abt. III, Nr. 752 u. 960.)

78 Athlet, eine Kugel in die Höhe stemmend.

Bronzestatuette. Bez. auf der Plinthe: Franz Stuck. H. 0,64. Geschenk des Herrn Georg Friedrich Giesecke 1901.

79 Reitende, speerschwingende Amazone.

Bronzestatuette. Bez. an der Vorderseite des Postamentes: Franz Stuck. H. 0,64 (einschl. des Bronzepostaments). Br. des Postaments 0,34. Angekauft vom Kunstverein 1901.

80 Verwundeter Kentaur.

Gegenstück zu Nr. 79, gleiche Größe und Bezeichnung. Angekauft aus städtischen Mitteln 1908.

STUCKENBRUCK, PAUL

Geb. in Leipzig 1868, lebt in Leipzig.

149 Bildnisbüste der Angelika Hartmann.

Laaser Marmor. Bez. rechts an der Seite: Stuckenbruck 1911, links an der Seite: Angelika Hartmann 12. VII. 1829—22. III. 1917 Gründerin des Leipziger Fröbelvereins. H. 0,64. Geschenk des Leipziger Fröbelvereins 1922.

THIELE, Alfred

Geb. zu Leipzig 21. Sept. 1886, Schüler der Akademien in Leipzig (unter Lehnert) und München, lebt seit 1910 in Leipzig.

Fliehende Daphne. 139
Statuette, Bronze. Bez. 1919. Alf Thiele. H. 0,215. Angekauft aus städtischen Mitteln 1919.

Frauenbüste. 151
Auf poliertem grauen Kalksteinwürfel. Unterfränkischer Muschelkalkstein. Bez. hinten am Halsabschnitt: Alf / Thiele MCMXXI. H. 0,41. Geschenk eines Ungenannten 1922.

THORWALDSEN, Bertel

Geb. 19. (?) November 1770 in Kopenhagen, gest. daselbst 24. März 1844. Gebildet in Kopenhagen, tätig in Rom.

Prinz Christian Frederik, später Christian VIII., König von Dänemark. Lebensgroße Büste. 81
Marmor. H. 0,58. Schlettersche Stiftung 1853.

Ganymed, den Adler tränkend. Gruppe. 82
Marmor; modelliert 1817; zuerst in Marmor ausgeführt für Lord Gower. Unser Exemplar befand sich früher unter den Dubletten des Thorwaldsen-Museums in Kopenhagen. H. 0,88. Br. 1,18. Bez. Thorwaldsen F. Geschenk der Frau Pauline Mende 1864.

TREBST, Arthur

Geb. in Lößnig bei Leipzig 12. Juni 1861, lebt in Leipzig. Gebildet in Leipzig, Dresden, Berlin.

Bildnisbüste von Christoph Ernst Luthardt, Professor der Theologie in Leipzig (1823—1902). Überlebensgroß. 83
Marmor; Kopf, Hände, Bibel von getöntem weißen Marmor, Ringe und Schnitt der Bibel leicht vergoldet, Kragen und Bäffchen weiß, der Priestermantel aus schwarzem, belgischem Marmor. Bez. an der linken Seite der Plinthe: A. Trebst fect 1895. H. 0,81. Als Vermächtnis des Herrn Kommerzienrats Max Schröder in Grimma dem Museum 1903 überwiesen.

TROUBETZKOY, Fürst Paul

Geb. in Intra in Italien 19. Februar 1866, lebt in Petersburg. Tätig in Italien, Moskau, Petersburg.

Bildnisbüste von Leo Tolstoy. Überlebensgroß. 84
Bronze. Bez. unter der linken Hand: Paul Troubetzkoy Moscou 1898. H. 1,00. Angekauft aus städtischen Mitteln 1905.

TUAILLON, Louis

Geb. in Berlin 7. September 1862, gest. 21. Febr. 1919 daselbst. Gebildet an der Berliner Akademie, 1885 bis 1903 in Rom tätig unter Einfluß von Marées und Hildebrand, seit 1903 Vorsteher eines Meisterateliers in Berlin.

85 **Ungarischer Stier.**
Bronzestatuette. Bez. L. Tuaillon. H. 0,33. Angekauft vom Kunstverein 1912.

VIERTHALER, Johann

Geb. in München 5. Juli 1869, lebt daselbst. Gebildet in München und auf Studienreisen in Italien, Deutschland, Frankreich, Belgien, England, tätig in Neuyork, Augsburg, Berlin, Schwäbisch-Gmünd, München.

86 **Sitzendes Mädchen. Statuette in ganzer Figur.**
Bronze auf Marmorsockel. Bez. an der rechten Seite unten: J. Vierthaler. H. 0,415. Länge des Sockels 0,15. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1908.

87 **Jugend. Statuette eines stehenden Mädchens.**
Bronze auf rötl.-braunem Marmorsockel. Bez. auf der runden Bronzebasis hinten rechts: J. Vierthaler. H. der Figur mit Bronzebasis 0,27. H. des Marmorsockels 0,113. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1911.

121 **Kleines Mädchen. Statuette in ganzer Figur.**
Bronze auf grünem Serpentinsockel. Bez. auf der Plinthe: J. Vierthaler. H. der Figur 0,227. H. des Sockels 0,172. Angekauft aus städtischen Mitteln 1916.

VOELCKERLING, Fred

Geb. in Berlin 21. August 1872, lebt in Dresden. Tätig als Maler in Dresden, München, als Bildhauer gebildet in Paris.

88a u. b **Jugendliche Reiterin.**
a) Wachsmodell. H. 0,29. b) Bronzeguß. Bez. am Sockel: Voelckerling. Angekauft aus städtischen Mitteln 1904.

VOLKMANN, Arthur

Geb. in Leipzig 28. August 1851, lebt in Frankfurt a. M. Gebildet in Dresden, tätig in Berlin, viele Jahre in Rom (wo Hans v. Marées Einfluß auf ihn gewann), jetzt in Frankfurt a. M.

89 **Reiterfigur.**
Bronzestatuette. Bez. auf der linken Seite des Sockels: Arthur Volkmann Roma 1890. H. 0,59. Angekauft aus städtischen Mitteln 1894.

Arthur Volkmann, Fortsetzung:

Weibliche Idealbüste (blondes Haar, blaues Gewand). Lebensgroß. 90
Marmor. H. 0,55. Farbig getönt.

Weibliche Idealbüste (dunkles Haar, rotes Gewand). Lebensgroß. 91
Marmor. H. 0,58. Farbig getönt. Beide Büsten (Nr. 90 u. 91) aus carrarischem Marmor, zwischen 1883 und 1885 entstanden, bemalt von Hermann Prell, waren ursprünglich aufgestellt in der Villa Albers in Steglitz bei Berlin. Angekauft aus städtischen Mitteln 1902.

Weibliche Figur. Etwa halbe Lebensgröße. 92
Marmorstatue. Farbig getönt. Bez. auf der Rückseite der Plinthe: A. Volkmann Rom Febr. 1899. H. 1,08. Geschenk Leipziger Kunstfreunde 1908.

Löwenjagd. 153
Gips, Relief bemalt. H. 0,65. Br. 2,08. Geschenk des Herrn Johannes Cichorius 1922.

WALTHER, Paul

Geb. in Meißen 28. Oktober 1876, lebt daselbst. Autodidakt.

Fischreiher. Statuette. 115
Bronze. Bez. PW. (Monogr.) H. 0,276. Angekauft aus städtischen Mitteln 1915.

WRBA, Georg

Geb. in München 3. Januar 1872, Schüler der Holzbildhauerwerkstatt von Grade und der Akademie in München unter Eberle. Lebt in Dresden. Tätig in München, Dresden.

Bildnisbüste von Dr. Bruno Tröndlin, 1876—1899 Bürgermeister, 1899—1908 Oberbürgermeister von Leipzig. Lebensgroß. 93
Bronze. Bez. am Sockel rechts: Wrba 1908. H. 0,64. Angekauft aus städtischen Mitteln 1909.

UNBEKANNTE MEISTER

DEUTSCHER MEISTER um 1500

Die Heilige Barbara. Hinten abgeplattet und ausgehöhlt. Am Mantel große Stellen ausgekittet und neu vergoldet. 94
Lindenholz, bemalt. H. 0,63.

DEUTSCHER MEISTER vom Beginn des XVI. Jahrhunderts

95 Die heilige Elisabeth mit der Rechten eine Fisch und Brote enthaltende Schüssel tragend. Am Rücken abgeplattet. Am Mantel viele Stücke eingesetzt.
Lindenholz, bemalt. H. 0,52.

DEUTSCHER MEISTER, Anfang des XVI. Jahrhunderts

96 Heiliger Bischof mit Buch in der Linken. Halbfigur auf polygonaler Plinthe, rechte Hand ergänzt.
Lindenholz, bunt bemalt. H. 0,40. Nr. 94—96 Vermächtnis des Herrn Hermann Adolf Hässel 1906.

PISANER (?) BILDHAUERSCHULE des XIV. Jahrhunderts.

101 Madonna mit dem Kinde. Statuette.
Alabaster. H. 0,39. Vermächtnis des Herrn Dr. Hermann Härtel 1875.

ANTIKE

HELLENISTISCHER MEISTER des zweiten vorchristlichen Jahrhunderts

103 Weibliche Gewandfigur.
Marmorstatuette. H. 0,49. Geschenk des Herrn Hofrates Dr. Hermann Credner 1907.

RÖMISCHER MEISTER des ersten nachchristlichen Jahrhunderts

104 Torso einer Aphrodite.
Marmorstatuette. H. 0,63. Kopie aus römischer Zeit nach einem Werk eines griechischen Meisters aus nachpraxitelischer Zeit. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1907.

Hierzu gehörig:

PLAKETTENSAMMLUNG

in der südlichen Loggia des ersten Stockwerkes.

ABTEILUNG II:

KARTONS UND ZEICHNUNGEN

A. IM ERDGESCHOSS
UND B. (PRELLERS KARTONS ZU DEN ODYSSEELANDSCHAFTEN) IM KUPPELSAALE DES ERSTEN STOCKWERKES

A. Im Erdgeschoß

CORNELIUS, Peter von

Geb. in Düsseldorf 23. September 1783, gest. in Berlin 6. März 1867. Tätig in Frankfurt a. M., Rom, Düsseldorf, München, Berlin. (Vgl. Abt. III, Nr. 629, S. 65.)

Dante mit Beatrice vor Petrus, Jacobus und Johannes; Adam und Stephanus mit Moses und Paulus (nach Dante, Parad.). — 51

Kreidezeichnung, Entwurf zu einem für die Villa Massimi in Rom bestimmten, aber nicht ausgeführten Deckenbild, 1818 in Rom entstanden. H. 1,82. Br. 3,57. Geschenk des Herrn Dr. Hermann Härtel 1874.

COURTENS, Franz

Geb. in Termonde 24. Februar 1853, lebt in Brüssel. Tätig in Nordniederland, Joost-ten-Oode (Brüssel), Brügge, Antwerpen, Brüssel.

Antrieb der Herde. — 110

Kreidezeichnung. Bez. rechts unten Franz Courtens Beilen 1891 Holland. H. 0,52. Br. 0,71. Angekauft vom Kunstverein 1904.

FÜHRICH, Joseph Ritter von

Geb. in Kratzau in Böhmen 9. Februar 1800, gest. in Wien 13. März 1876. Tätig in Rom, Prag, Wien. (Vgl. Abt. III, Nr. 517.)

Erste Firmung in Samaria. — 54

Bleistiftzeichnung. Bez. links unten: Jos. Führich inv. & del. A. D. 1851. (Außerdem auf der untersten Stufe des Tempels das Monogramm Führichs.) H. 0,35. Br. 0,45.

Predigt des Petrus. — 55

Bleistiftzeichnung. Bez. links unten: Jos. Führ. inv. & del. A. D. 1853. H. 0,34. Br. 0,44. Nr. 54 und 55 angekauft vom Kunstverein 1861.

GENELLI, Bonaventura

Geb. in Berlin 27. September 1798, gest. in Weimar 13. November 1868. Tätig in Rom, Leipzig, München, Weimar.

Abraham, die Engel bewirtend. — 3

Aquarell. Bez. links unten: Bonaventura Genelli fecit. H. 0,47. Br. 0,87. Geschenk des Herrn Dr. Hermann Härtel 1848.

B. Genelli, Fortsetzung:

46 **Bacchuszug.**
Aquarell. Mit Abweichungen in Öl ausgeführt in dem Gemälde »Herkules bei Omphale«, Nr. 50 der Schackgalerie in München. H. 0,22. Br. 1,04. Geschenk des Herrn Dr. Hermann Härtel 1872.

50 **Aesop, seine Fabeln erzählend.**
Aquarell. H. 0,59. Br. 0,97. Vermächtnis des Herrn Dr. Hermann Härtel 1875.

76 **Apoll unter den Hirten.**
Federzeichnung. H. 0,59. Br. 0,97. Vermächtnis des Herrn Dr. Hermann Härtel 1875.

78 **Homer, seine Gedichte erzählend.**
Federzeichnung. H. 0,60. Br. 0,98. Vermächtnis des Herrn Dr. Hermann Härtel 1875.

80 **Die Vision des Ezechiel.**
Aquarell. H. 0,55. Br. 0,84. Vermächtnis des Herrn Dr. Hermann Härtel 1875.

82 **Simson und Delila.**
Bleistiftzeichnung, getuscht. H. 0,52. Br. 1,09.

84 **Dryade.**
Bleistiftzeichnung. H. 0,86. Br. 0,71.

85 **Harmonia beseligt Amor und Psyche.**
Aquarell. H. 0,37. Br. 0,52.

87 **Titelbild aus dem Zyklus: Aus dem Leben eines Wüstlings.**
Bleistiftzeichnung. H. 0,46. Br. 0,78. Nr. 82—87 angekauft aus städtischen Mitteln 1892.

88 **Kentaurenfamilie.**
Bleistiftzeichnung. Bez. rechts unten: B. Genelli del. H. 0,34. Br. 0,48.

90 **Des Künstlers Gattin.**
Bleistiftzeichnung. Bez. rechts unten: Bonaventura Genelli fect. 1854. H. 0,54. Br. 0,46.

91 **Bildnis des Malers Joh. Bapt. Berdellé. (1813—1876.)**
Bleistiftzeichnung. H. 0,49. Br. 0,42. Nr. 90 u. 91 Geschenke des Herrn Stadtrates Alphons Dürr 1892.

KOCH, Josef Anton

Geb. in Obergiblen bei Elbigenalp im Lechtale in Tirol 27. Juli 1768, gest. in Rom 12. Jan. 1839. Tätig in Stuttgart, auf Reisen in der Schweiz und Italien, Rom, Wien. (Vgl. Abt. III, Nr. 119, 120, 121, 531, 645, 646.)

63 **Kreuzigung Christi.**
Aquarell. H. 0,505. Br. 0,42. Vermächtnis der Frau Dr. Elisabeth Seeburg, geb. Salomon, 1888.

LEIBL, Wilhelm

Geb. in Köln a. Rh. 23. Oktober 1844, gest. in Würzburg 4. Dezember 1900. Tätig in München, Paris, Aibling b. München. (Vgl. Abt. III, Nr. 769 u. 928.)

Lesende Alte. 56

Bleistiftzeichnung. H. 0,50. Br. 0,40. Angekauft aus städtischen Mitteln 1881.

Miesbacherin am Tisch. 124

Kohlezeichnung. Bez. W. Leibl. H. 0,46. Br. 0,36. Angekauft aus städtischen Mitteln 1911.

OVERBECK, Friedrich

Geb. in Lübeck 3. Juli 1789, gest. in Rom 12. November 1869. Tätig in Wien, Rom. (Vgl. Abt. III, Nr. 170.)

Sophronia und Olindo auf dem Scheiterhaufen. (Nach Torquato Tassos Heldengedicht „Das befreite Jerusalem".) 11

Kreidezeichnung. H. 2,1. Br. 4,90. In Fresko ausgeführt in der Villa Massimi zu Rom. Geschenk des Herrn Dr. Hermann Härtel 1861.

SCHMIDT-MICHELSEN, Alexander

Geb. in Leipzig 5. Nov. 1859, gest. daselbst 20. Nov. 1908. Gebildet in München, Paris und auf Reisen in Holland und Frankreich. Tätig in Paris und Berlin. Der Stifter der nach ihm benannten Sammlung von Gemälden moderner deutscher und französischer Meister. (Vgl. Abt. III No. 115aff.)

»Bei Mutter Theres'«. (Motiv aus der Pikardie.) 113

Grisaille-Kohlezeichnung auf Mahagoni. Bez. Alex. Schmidt-Michelsen 1892. H. 0,645. Br. 0,53.

SCHNORR VON CAROLSFELD, Julius

Geb. in Leipzig 26. März 1794, gest. in Dresden 24. Mai 1872. Tätig in Wien, Rom, München, Dresden. (Vgl. Abt. III, Nr. 223.)

Der Zug der heiligen drei Könige. Im Vordergrunde in der Mitte der ehemalige Besitzer, Johann Gottlob von Quandt in Dresden und seine Gemahlin. 75

Bleistiftzeichnung, mit Sepia getuscht. Bez. rechts unten: 18 $ 19. d. 24. Dez. H. 0,50. Br. 0,65. Vom Kunstverein aus der von Quandtschen Sammlung in Dresden angekauft 1868.

SCHWIND, Moritz Ludwig von

Geb. in Wien 21. Jan. 1804, gest. in München 8. Febr. 1871. Tätig in München, Karlsruhe, Frankfurt a. M., auf der Wartburg bei Eisenach, Wien. (Vgl. Abt. III, Nr. 528.)

40 Die Symphonie. Darstellung der Liebesgeschichte eines jungen Paares in vier Abteilungen, entsprechend den vier Sätzen einer Symphonie: Allegro (erste Begegnung), Adagio (Wiedersehn), Scherzo (Verlobung), Finale (Hochzeitsreise). In der untern Darstellung eine Reihe Porträts bekannter Persönlichkeiten: u. a. ist der Dirigent am Pult Franz Lachner, rechts vor ihm wendet Schwind die Noten um, von links die stehende Figur die Sängerin Fräulein Karoline Hetzenecker (München), links am Rande Regierungsrat von Mangstl. Die letzteren beiden kehren in den drei oberen Szenen wieder.

Bleistiftzeichnung. Bez. auf der Darstellung in der Mitte: Schwind 1849. H. 1,60. Br. 0,90. Das nach der Zeichnung in gleicher Größe ausgeführte Ölbild jetzt in der Neuen Pinakothek in München Nr. 301. Geschenk der Herren Hammer & Schmidt 1871.

STEINLE, (Johann) Eduard von

Geb. in Wien 2. Juli 1810, gest. in Frankfurt a. M. 18. Sept. 1886. Tätig in Wien, Rom, Frankfurt a. M.

64 Der Engel des Trostes.

Bleistiftzeichnung. Bez. (vom Rahmen verdeckt): E. J. S. (verschl.) H. 0,602. Br. 0,357. Vermächtnis der Frau Dr. Elisabeth Seeburg, geb. Salomon, 1888, in deren Auftrag die Zeichnung entstanden ist.

B. Friedrich Prellers Kartons zu den Odysseelandschaften im Kuppelsaale des ersten Stockwerkes

PRELLER, Friedrich, der Ältere

Geb. in Eisenach 25. April 1804, gest. in Weimar 23. April 1878. Tätig in Antwerpen, Italien, Leipzig, Weimar. (Vgl. Abt. III, Nr. 415, 632, 667, 668, 669.) Sechzehn Landschaften und sechzehn Sockelbilder mit Darstellungen zu Homers Odyssee.

Der Reihenfolge der Aufstellung nach, dem Eingang gegenüber, rechts von der Türe beginnend:

Abzug des Odysseus mit seinen Gefährten aus dem zerstörten Troja. Sockel 1: Auswahl der Opfertiere.	1
Kampf des Odysseus mit dem Volke der Kikonen. Sockel 2: Bereitung des Opfers.	2
Odysseus auf der Insel der Kirke von der Jagd zurückkehrend. Sockel 3: Kurzweil und Übermut der Freier Penelopes im Hause des Odysseus.	3
Abzug aus der Höhle des geblendeten Zyklopen Polyphemos. Sockel 4: Penelope von den Freiern beim betrügerischen Gewebe überrascht.	4
Abfahrt vom Lande des Zyklopen: Polyphemos wirft den Fliehenden ein Felsstück nach. Sockel 5: Schmaus der Freier bei Penelope.	5
Kirke verwandelt die Gefährten des Odysseus in Tiere. Sockel 6: Reise des Telemachos mit Pallas Athene in Gestalt des Mentor.	6
Odysseus empfängt von Hermes das Kraut Moly zum Schutz gegen die Zauberkünste der Kirke. Sockel 7: Telemachos in Sparta. Günstiges Vorzeichen auf der Reise.	7
Odysseus in der Unterwelt, des Sehers Teiresias Wahrspruch empfangend. Sockel 8: Penelopes Traum.	8
Odysseus entkommt den Lockungen der Sirenen. Sockel 9: Odysseus bei dem Hirten Eumaios in verwandelter Gestalt.	9

F. Preller, Fortsetzung:

10 Die Genossen des Odysseus vergreifen sich frevelnd an den heiligen Rindern des Sonnengottes. Sockel 10: Odysseus bei dem Hirten in der Heimat; Wiederfinden seines Hundes.

11 Odysseus wird von der Nymphe Kalypso, bei der er nach dem Schiffbruch seiner Gefährten einsam weilt, auf Götterbefehl zur Heimat entlassen. Sockel 11: Verspottung des unerkannten Odysseus durch die Diener seines Hauses.

12 Odysseus auf dem Eiland der Phaiaken naht sich der Königstochter Nausikaa. Sockel 12: Vertilgung der Freier durch Odysseus und Telemachos.

13 Rettung des Odysseus auf der Heimfahrt durch die Huld der Göttin Leukothea. Sockel 13: Odysseus von der alten Schaffnerin Eurykleia erkannt.

14 Odysseus wird schlummernd nach Ithaka gebracht. Sockel 14: Vollziehung der Strafe an den treulosen Mägden des Hauses.

15 Odysseus bei Eumaios, zu welchem Telemachos zurückkehrt. Sockel 15: Odysseus erzählt seiner Gattin Penelope von den überstandenen Leiden.

16 Odysseus findet seinen alten Vater Laërtes wieder. Sockel 16: Die Seelen der erschlagenen Freier werden von Hermes in die Unterwelt geführt.

Kartons zu den im Museum zu Weimar in Wachsfarben auf Kalk in Drahtgittern ausgeführten Wandgemälden. Kreidezeichnungen. Bez. auf Nr. 5 und 10 rechts unten: F. P. 1861 (verschl.) Weimar, auf Nr. 9 rechts unten: F. P. 1860 (verschl.) Rom. Hauptreihe: Breitenbilder. H. 1,70, Br. 2,63. Höhenbilder: H. 1,70, Br. 1,08. Sockelbilder: H. 0,28, Br. 2,50 u. H. 0,28, Br. 0,95. Die Landschaftsbilder aus dem Vermächtnis des Herrn Heinrich Göschen 1865, die Sockelbilder vom Kunstverein angekauft 1868. Sämtliche Kartons von 1—16 in PK. (Lichtdruck) von E. A. Seemann.

Die monumentale Umrahmung in Eichenholz, nach Zeichnungen des Architekten Benthin, ausgeführt von Holzbildhauer Syberg und Kunsttischler Ohms in Leipzig, ist aus gemeinsamen Mitteln der Stadt und des Kunstvereins 1872/73 ausgeführt worden.

ABTEILUNG III:

GEMÄLDE

(ÖL- UND TEMPERAGEMÄLDE, FRESKEN, BUNTSTIFT- [PASTELL-] UND AQUARELLGEMÄLDE)

ERDGESCHOSS UND OBERE STOCKWERKE

ACHENBACH, Andreas

Geb. in Kassel 29. Sept. 1815, gest. in Düsseldorf 1. April 1910. Tätig in Düsseldorf und auf Reisen in den Niederlanden, Skandinavien, England, Italien.

Westfälische Mühle. 487

Ölg. a. L. Bez. A. Achenbach 1869. H. 0,69. Br. 0,98. FDr. und PK. von E. A. Seemann. Vom Kunstverein angekauft 1875.

Der Leuchtturm bei Ostende. 586

Ölg. a. L. Bez. A. Achenbach 62. H. 1,63. Br. 2,24. Aus städtischen Mitteln angekauft 1887. FDr. von E. A. Seemann.

ACHENBACH, Oswald

Geb. in Düsseldorf 2. Februar 1827, gest. daselbst 4. Februar 1905. Tätig in Düsseldorf und auf Reisen nach dem Süden.

Rocca d'Arci. 495

Ölg. a. L. Bez. Osw. Achenbach 1877. H. 0,64. Br. 0,89. Angekauft vom Kunstverein 1878.

Golf von Neapel bei Mondschein. 543

Ölg. a. L. Bez. Osw. Achenbach 1885. H. 1,20. Br. 1,50. Angekauft aus dem Vermächtnis des Herrn Aug. Adolf Focke 1885.

Am Posilipo. Italienische Landschaft am Golfe von Neapel. 549

Ölg. a. L. Bez. Osw. Achenbach 86. H. 1,21. Br. 1,51. Geschenk des Herrn Wilhelm Dodel 1886. FDr. von E. A. Seemann.

ADRIAENSSEN, Alexander

Geb. in Antwerpen 17. Januar 1587, gest. daselbst 30. Oktober 1661. Tätig in Antwerpen.

Stilleben: Tauben, Hühner und Weintrauben. 564

Ölg. a. Eichenh. H. 0.45. Br. 0,65. Bez. Alex. Adriaenssen f. Thiemesche Stiftung 1886.

AELST, WILLEM VAN, Art des

Geb. in Delft 1626 (?), gest. wahrscheinlich in Amsterdam 1683 oder wenig später. Gebildet in Delft, Florenz, tätig in Delft, Frankreich, Italien, Amsterdam.

Stilleben: Vögel und Weintrauben. 860

Ölg. a. L. H. 0,60. Br. 0,68. Vielleicht von Jacomo Victor? Vermächtnis des Herrn Joh. Friedr. Carl Ferdinand Jost 1906.

AERTSEN, PIETER, Art des

Geb. in Amsterdam 1508, gest. daselbst 1575. Tätig in Amsterdam, Antwerpen.

865 Die Köchin.
Ölg. a. L. H. 0,92. Br. 1,18. Wohl von einem holländischen Nachahmer des Meisters. Angekauft aus städtischen Mitteln 1908.

ALBERTS, Jacob

Geb. in Westerhever bei Garding (Westküste von Schleswig) 30. Juni 1860, lebt in Berlin. Gebildet in Düsseldorf und München, tätig als Maler und Lithograph der Halligen in Berlin und Schleswig.

881 Halligstube.
Ölg. a. L. auf Pappe gezogen. Bez. rechts unten: J. Alberts. H. 0,59. Br. 0,75. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

ALT, Rudolf

Geb. in Wien 28. August 1812, gest. daselbst 12. März 1905. Tätig in Wien.

478 Blick auf die Piazzetta in Venedig.
Ölg. a. L. Bez. R. Alt. H. 0,36. Br. 0,48. Vermächtnis des Herrn Ferdinand Rhode 1872.

AMIGONI, Jacopo

Geb. in Venedig 1675, gest. in Madrid 1752. Tätig in München, London, Paris, kehrt 1739 nach Venedig zurück und siedelt 1747 nach Madrid über.

1 Madonna mit dem Christuskinde.
Ölg. a. L. H. 0,80. Br. 0,65. Ehemals in der Sammlung Gottfried Winckler d. Ä. in Leipzig. Schlettersche Stiftung 1853.

AVERCAMP, Hendrik, genannt de Stomme van Kampen

Get. in Amsterdam 27. Januar 1585, gest. in Kampen nach 1663. Tätig in Amsterdam, im Haag, hauptsächlich in Kampen.

551 Winterlandschaft.
Ölg. aus Eichenh. Bez. auf dem Kahn rechts: H. A. (verschl.) H. 0,255. Br. 0,415. Thiemesche Stiftung 1886.

780 Eislandschaft.
Ölg. a. Eichenh. Bez. links unten: Avercam 1655. H. 0,27. Br. 0,48. Früher Sammlung Dr. Haubold in Leipzig. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

BACHMANN, Alf (August Felix)

Geb. in Dirschau 1. Oktober 1863, lebt in München. Gebildet auf der Akademie in Königsberg.

Das Meer. 754

Ölg. a. L. Bez. Alf Bachmann, München 1897. H. 1,09. Br. 1,85. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1899. PK. von E. A. Seemann.

BACKHUYSEN, Ludolf

Geb. in Emden 18. Dezember 1631, gest. in Amsterdam 17. November 1708. Tätig in Amsterdam.

Bewegte See. 781

Ölg. a. L. Bez. links im Boot: L. B. 1658. H. 0,61. Br. 0,83. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

Hafenansicht. 870

Bez. links unten am Bretterunterbau für die Kanone: L. Backh., darüber am Kasten mit den Kugeln: 1673.

Flache See in der Nähe einer Stadt. 871

Nr. 870 u. 871 Gegenstücke. Ölg. a. L. H. 0,39. Br. 0,47. Vermächtnis des Herrn Stadtrates Alphons Dürr 1908.

Ruhige See bei Abendbeleuchtung. 986

Ölg. a. L. H. 0,49. Br. 0,59. Galerie Alfred Thieme 1916.

BANTZER, Karl

Geb. zu Ziegenhain in Kurhessen 6. August 1857, Schüler der Akademie in Berlin und von Leon Pohle in Dresden, Lehrer an der Akademie in Dresden, seit 1920 in Cassel.

Hessische Bäuerin. Brustbild. 977

Ölg. a. L. Bez. C. Bantzer. H. 0,75. Br. 0,53. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1915.

BARTELS, Hans von

Geb. in Hamburg 25. Dezember 1856, gest. in München 5. Oktober 1913. Tätig in Düsseldorf, München, Italien, Holstein, Rügen, Holland, Belgien.

Bewegte See nach dem Sturm. 758

Deckfarbeng. a. Pappe. Bez. Hans Bartels. H. 1,02. Br. 1,21.

Aus einer alten Stadt. 759

Deckfarbeng. a. Pappe. Bez. Hans Bartels, München 99. H. 0,70. Br. 0,99. Nr. 758—759 angekauft vom Kunstverein 1899.

BAUER, Wilhelm Gottfried

Geb. in Frohburg i. S. 1779, gest. in Leipzig 1853. Tätig als Porträtmaler in Leipzig. (Er war taubstumm.)

962 Bildnis einer älteren Dame aus der Familie Hillig. Brustbild.

Ölg. a. L. Bez. W. Bauer pinx. 1822. H. 0,70. Br. 0,55. Angekauft aus städtischen Mitteln 1914.

BAUM, Paul

Geb. in Meißen 22. Sept. 1859, lebt in Berlin. Gebildet in Dresden und Weimar, tätig in Dresden, Flandern, Berlin.

882 Märzschnee.

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Paul Baum. H. 0,61. Br. 0,71. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

BAZZANI, Giuseppe

Geb. zu Reggio um 1690, gest. zu Mantua 17. Aug. 1769. Tätig hauptsächlich in Mantua, wo er auch Direktor der Akademie der Künste war.

958 Grablegung Christi.

Ölg. a. L. Oval. H. 1,05. Br. 0,79. Geschenk des Herrn Generaldirektors Wirkl. Geh. Rats Dr. v. Bode in Berlin 1913. Zwei zu derselben Passionsfolge gehörige Bilder, Abendmahl und Christus am Ölberg in der Sammlung Cremer in Dortmund.

BEERSTRAATEN, Jan Abrahamsz

Get. in Amsterdam 31. Mai 1622, gest. daselbst 1. Juli 1666. Tätig in Amsterdam.

506 Strandgegend.

Ölg. a. L. Bez. J. A. B. (A. B. verschl.) H. 0,88. Br. 1,27 Vermächtnis der Frau Amalie v. Ritzenberg 1878.

BEGA, Cornelis Pietersz

Get. in Haarlem 15. Nov. 1620, gest. daselbst 27. Aug. 1664. Tätig meist in Haarlem.

635 Bauern vor der Schenke.

Ölg. a. Eichenh. Bez. C. Bega. H. 0,45. Br. 0,39. Thiemesche Stiftung 1886.

BEHRINGER, Franz Oscar

Geb. in Leipzig 6. April 1874, lebt in Leipzig.

1144 Sitzende weibliche Figur.

Ölg. a. L. Bez. links unten: Behringer 22. H. 0,655. Br. 0,545. Geschenk des Herrn Dr. Friedrich König in Leipzig 1922.

BELLANGÉ, Josef Louis Hippolyte

Geb. in Paris 16. Februar 1800, gest. daselbst 10. April 1866. Tätig in Paris.

4 Szene nach der Schlacht bei Wagram.

Ölg. a. L. Bez. Hte Bellangé. 1838. H. 0,54. Br. 0,82. PK. von E. A. Seemann.

5 Abschied des Rekruten (in der niederen Bretagne).

Ölg. a. Mahagonih. Bez. Hte Bellangé. 1842. H. 0,80. Br. 0,96. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

6 Rückkehr des Soldaten.

Seitenstück zu Nr. 5; Bez. Hte Bellangé. 1841. Nr. 4—6 Schlettersche Stiftung 1853. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

BELLOTTO, Bernardo, gen. Canaletto

Geb. zu Venedig 30. Januar 1720, gest. zu Warschau 17. Oktober 1780. Schüler seines Oheims Antonio Canale. Tätig hauptsächlich in Venedig, Dresden, Warschau.

1090 Venezianische Vedute (Insel bei Venedig). Heiterer Himmel.

1091 Venezianische Vedute (die Giudecca mit der Zitelle-Kirche in Venedig). Gewitterhimmel.

1090 u. 1091 Gegenstücke. H. 0,39. Br. 0,525. Angekauft aus der Schenkung des Herrn Rudolf Weigel 1916.

BERCHEM, Claes (Nicolaes) Pietersz.

Get. in Haarlem 1. Oktober 1620, gest. in Amsterdam 18. Febr. 1683. Tätig in Italien, Haarlem, Amsterdam.

301 Landschaft mit bewaldetem Hügel.

Ölg. a. Eichenh. Bez. C. Berchem (verschl.) 1648. H. 0,36. Br. 0,43.

303 Landschaft mit Schaf- und Ziegenherde, rechts der Hirt.

Ölg. a. Eichenh. H. 0,23. Br. 0,32. Nr. 301 und 303 Claußsche Stiftung 1860. Wohl Kopie aus dem 18. Jahrhundert.

C. Berchem, Fortsetzung:

782 Italienische Landschaft mit Staffage. (»Die Auskunft.«)
Ölg. a. Eichenh. Bez. unten in der Mitte: Berchem. H. 0,24. Br. 0,34. FDr. von E. A. Seemann. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

987 Flußlandschaft.
Ölg. a. Eichenh. Bez. a. d. Kahne Berrighem. H. 0,26. Br. 0,34. Galerie Alfred Thieme 1916.

BERCKHEIJDE, Job Adriaensz u. Gerrit

Job get. in Haarlem 27. Januar 1630, ertrunken daselbst 23. November 1693; Gerrit get. in Haarlem 6. Juni 1638, gest. daselbst 24. Juni 1898. Tätig in Haarlem, Heidelberg (nach Houbraken).

300 Hirschjagd des Kurfürsten von der Pfalz in einem Waldgrunde bei Heidelberg.
Ölg. a. L. H. 0,61. Br. 0,85. Claußsche Stiftung 1860.

BERCKHEIJDE, Job Andriaensz

988 Der Farbenreiber.
Ölg. a. Eichenh. Bez. unterhalb des Bücherbrettes . . . erck-Heyde. H. 0,335. Br. 0,275. Galerie Alfred Thieme 1916.

BERGMANN, Georg

Geb. in Celle 6. April 1819, gest. in Hildesheim 14. Oktober 1870. Tätig in Hannover, Hildesheim.

8 Die letzten Augenblicke Philipps II., Königs von Spanien.
Ölg. a. L. Bez. Bergmann 1851. H. 1,94. Br. 2,12. Geschenk des Herrn G. W. Wünning 1851.

BERLIT, Rüdiger

Geb. in Leipzig 27. Mai 1883, Schüler der Akademie daselbst und von Knirr in München. Lebt in Leipzig.

1122 Die Findung Mosis.
Ölg. a. L. Bez. Berlit. H. 0,103. Br. 1,03. Angekauft aus Mitteln der Stadt und Leipziger Kunstfreunde 1919.

BESNARD, Albert

Geb. in Paris 1849, lebt daselbst. Gebildet in Paris, Rom. Tätig in London, Paris.

883 Mädchen mit Apfel (Halbakt).
Pastell. Bez. rechts oben: A. Besnard (verschl.). H. 0,345. Br. 0,27. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

BEYEREN, Abraham Hendricksz van

Geb. im Haag 1620 oder 1621, 1673 noch tätig. Tätig im Haag, in Delft, Amsterdam und Alkmaar.

Bewegte See. 989
Ölg. a. Eichenh. H. 0,405. Br. 0,60.

Stilleben: Fruchtschalen mit Trauben und Pfirsichen, Glaspokale usw., einem Hummer und einer geschälten Zitrone. 990
Ölg. a. Eichenh. H. 0,84. Br. 0,78. Bez. auf der Tischplatte links: A. B. f. 989 u. 990 Galerie Alfred Thieme 1916.

BIAGIO, Bernardino di Betto gen. il Pinturicchio

Geb. wahrscheinlich zu Perugia um 1455, gest. zu Siena 11. Dezember 1513. Tätig in Perugia, Rom, Orvieto und Siena; einer der Hauptvertreter der umbrischen Malerschule.

Der Erzengel Michael im Harnisch, das Schwert in der Rechten, die Linke in die Hüfte stemmend, den getöteten Drachen niedertretend. Im Hintergrund die Gebäude und Türme einer Stadt (Rom), Felsenlandschaft, See und Inseln. Abb. 480
Fresko. H. 1,76. Br. 1,24. Früher »Umbrischer Meister um 1500«. Der Überlieferung nach entstammt das Gemälde einer Privatkapelle der Familie Gualtieri in dem Dom zu Orvieto, wo Pinturicchios Tätigkeit in den Jahren 1492 und 1494 urkundlich bezeugt ist, aber nicht aus der berühmten von Luca Signorelli ausgemalten Kapelle Madonna di San Brizio, sondern aus einer andern Seitenkapelle, die im Jahre 1556 abgebrochen wurde. Damals wird das Gemälde in den eben von Simone Mosca (der zu gleicher Zeit Dombaumeister war) erbauten Familienpalast der Gualtieri überführt worden sein. Denn in diesem Palaste wurde es 1813 von Peter von Cornelius in verwahrlostem Zustande, in Stücke zerbrochen, aufgefunden; er setzte es zusammen und restaurierte es an den entsprechenden Stellen in sachgemäßer Weise. Aus Palazzo Gualtieri wurde es 1874 von Dr. Conrad Fiedler erworben und dem Museum geschenkt. Vgl. Zeitschrift f. bild. Kunst N. F. 1918 S. 141 ff. Phot. Alinari, Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G.

BIARD, Auguste François

Geb. in Lyon 8. Oktober 1798 (oder 1799), gest. auf dem Landgut Les Plâtreries bei Fontainebleau 20. Juni 1882. Tätig in Lyon, Paris und auf Reisen nach dem Süden bis nach Ägypten, Brasilien, nach dem Norden bis zu den Lappländern.

Der wahnsinnige König Karl VI. von Frankreich. 9
Ölg. a. L. Bez. Biard. H. 1,62. Br. 1,29. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

A. F. Biard, Fortsetzung:

10 Matrosen in einem Boote gegen Eisbären sich verteidigend.
Ölg. a. L. Bez. Biard. H. 1,30. Br. 1,63. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

11 Beduinenlager während der Nacht durch Löwen beunruhigt.
Ölg. a. L. Bez. Biard. H. 0,88. Br. 1,15. Nr. 9—11 Schlettersche Stiftung 1853.

BISSOLO, Pier Francesco

Geb. in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts vermutlich in Treviso. Tätig in Venedig von 1492 an, gest. daselbst 20. April 1554.

255 Maria mit dem Kinde in einer Landschaft sitzend, umgeben von den Heiligen Paulus, Joseph, Antonius dem Abt und Franziskus (Halbfiguren).
Ölg. a. Pappelh. H. 0,92. Br. 1,34. Pigmentdruck F. Bruckmann, München. Von Berenson The Venetian Painters (3. Aufl.) S. 127 dem Rocco Marconi zugewiesen. Schlettersche Stiftung 1853.

BLES, Hendrik oder Henri (met de)

s. Vlämischer Meister Nr. 249.

BLOOS, Richard

Geb. in Brühl bei Köln 9. Oktober 1878, gebildet in Düsseldorf, lebte in Paris.

949 Garten des Luxembourg in Paris.
Ölg. a. L. Bez. Richard Bloos Paris 1911. H. 0,89. Br. 1,30. Geschenk des Herrn Hofrates Arthur Meiner 1912.

BOECKLIN, Arnold

Geb. in Basel 16. Oktober 1827, gest. auf seiner Villa in San Domenico bei Fiesole 16. Januar 1901. Gebildet in Düsseldorf, Brüssel, Paris, Rom. Tätig in Weimar, Basel, München, Rom, Florenz, Zürich.

563 Toteninsel. Abb.
Gem. in Firnisfarben a. Mahagonih. Bez. über dem Sturzbalken der äußersten Grabkammer rechts: AB. H. 0,80. Br. 1,50. Gemalt zwischen Frühjahr 1885 und Anfang 1886. Vom Kunstverein 1886 aus dem Vermächtnis des Herrn Dominik Grassi angekauft.

775 Frühlingshymne. Abb.
Gem. in Firnisfarben a. Mahagonih. Bez. links unten: A. B. 1888. H. 1,25. Br. 0,97. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1902. FDr. von E. A. Seemann. Vgl. Vogel, Toteninsel u. Frühlingshymne, zwei Gemälde Boecklins. 3. Aufl. München 1920.

A. Boecklin, Fortsetzung:

Tiberlandschaft bei Rom. 1130

Ölg. a. L. H. 0,805. Br. 1,035. Skizze, unvollendet. 1857 gemalt.

Petrarca an der Quelle von Vaucluse. 1132

Temperag. a. L. H. 0,605. Br. 0,935. Bez. a. Böklin. Großer ausgeführter Entwurf zu dem teilweise abgeänderten Gemälde a. d. J. 1867 in der Kunsthalle zu Basel.

Flora. 1133

Temperag. a. H. H. 0,63. Br. 0,50. Bez. l. unten A. Böcklin. 1875 gemalt. Von Klinger 1889 mit Abänderungen radiert u. d. Titel „Die Quelle".
1130, 1132, 1133 Vermächtnis von Max Klinger 1920.

Angeblich BOECKLIN, Arnold

Hirtenidyll 1131

Ölg. a. L. H. 0,62. Br. 0,79. Bez. A. Böcklin. Rom 1864. Werk des jungen Franz v. Lenbach? Vermächtnis von Max Klinger 1920.

BORSSOM (od. Borssum), Anthonie van

Geb. in Amsterdam 1629 oder 1630, begr. daselbst 19. März 1677. Tätig in Amsterdam.

Mondscheinlandschaft. 589

Ölg. a. Eichenh. H. 0,68. Br. 0,98. Thiemesche Stiftung 1886.

BOSSERT, Richard

Geb. in Heidelberg 23. April 1874, gest. in Leipzig Jan. 1919. Gebildet auf der Akademie in Karlsruhe, tätig in Leipzig an der Akademie daselbst.

Selbstbildnis des Künstlers. Brustbild. 1121

Ölg. a. L. H. 0,69. Br. 0,63. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1919.

BOSSUET, François Antoine

Geb. in Ypern 22. August 1798, gest. in Brüssel 30. September 1889. Tätig daselbst.

Seitenportal der Kathedrale zu Burgos in Spanien. 16

Ölg. a. Mahagonih. Bez. Bossuet v. Y. H. 0,63. Br. 0,48. Vom Kunstverein angekauft 1851.

BOTH, Andries

Geb. in Utrecht etwa 1608, zwischen 1634—1636 in die Utrechter Malergilde eingetragen, ertrunken in Venedig vor 1649. Er war durch Frankreich nach Italien gewandert.

566 Die Kartenspieler.

Ölg. a. Eichenh. Bez. A. Both. H. 0,24. Br. 0,27. Thiemesche Stiftung 1886.

BOTH, Andries (?)

567 Römischer Krämer.

Ölg. a. L. H. 0,66. Br. 0,76. Das Bild scheint eine alte Kopie nach einem Jugendwerke von Jan Both zu sein, welche wohl irrtümlich seinem älteren Bruder Andries Both zugeschrieben wird. Thiemesche Stiftung 1886.

BOTH, Jan

Geb. zu Utrecht um 1618, begr. daselbst 9. August 1652. Schüler des A. Bloemaert. Tätig in Utrecht und eine Zeitlang in Rom.

991 Italienische Landschaft.

Ölg. a. L. Bez. l. unten am Bildrande: J. Both. H. 0,58. Br. 0,48. Galerie Alfred Thieme 1916.

BOTTICELLI, Sandro (Alessandro di Mariano Filipepi genannt Botticelli) Werkstatt

Geb. in Florenz zwischen 1. März 1444 und 1. März 1445, beerdigt daselbst 17. Mai 1510. Tätig in Florenz, Rom.

484 Ruhe auf der Flucht nach Ägypten.

Temperag. auf Pappelh. H. 0,32. Br. 0,21. Vermächtnis des Herrn Dr. Hermann Härtel 1875.

BOUCHOT, François

Geb. in Paris 29. November 1800, gest. daselbst 9. Februar 1842. Tätig in Paris.

17 Begräbnis des Generals Marceau (bei Altenkirchen 19. Sept. 1796 tödlich verwundet).

Ölg. a. L. Bez. Fçois Bouchot 1837. H. 1,59. Br. 2,20. Wiederholung im Museum zu Chartres. Phot. Braun & Co. Schlettersche Stiftung 1853.

BOUTTATS, Johann Baptiste

1706/7 als Meister in der Malergilde zu Antwerpen eingetragen.

Hahnenkampf. 87

Ölg. a. L. Bez. J. Bouttats. f. H. 1,13. Br. 1,44.

Kampf eines Hahnes mit einem Geier. 88

Ölg. a. L. H. 1,13. Br. 1,44. Nr. 87 und 88 Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe 1858. Beide Gemälde waren früher, vor einer Reinigung, dem Jan Fyt zugeschrieben.

BRANDT, Joseph von

Geb. in Szczebrzesyn in Polen 11. Februar 1841, gest. 12. Juni 1915 in München. Tätig in München, Polen.

Ausfahrt zur Jagd. 537

Ölg. a. L. Bez. Józef Brandt Warszawy Monachium 1883. H. 0,68. Br. 1,02. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus den Vermächtnissen der Herren Julius Heinrich Moritz Schomburgk und Dr. Wilh. Schomburgk 1884.

BRASCASSAT, Jacques Raimond

Geb. in Bordeaux 30. August 1804, gest. in Paris 28. Februar 1867. Tätig in Paris.

Viehweide in Burgund. 18

Ölg. a. L. Bez. R. Brascassat 1843. H. 0,98. Br. 1,31. Schlettersche Stiftung 1853.

BREENBERGH, Bartholomeus

Geb. in Deventer 1599/1600, gest. in Amsterdam (?) vor 13. März 1659. Tätig in Rom, Amsterdam.

Landschaft mit Ruinen. 308

Ölg. a. Kupf. Durchm. 0,26. Claußsche Stiftung 1860.

BREKELENKAM, Quiringh Gerritsz van

Geb. in Zwammerdam um 1620, gest. zu Leiden 1668. Schon vor 1648 in Leyden tätig.

Die Fischhändlerin. 992

Ölg. a. Eichenh. Bez. oberhalb der Tür: Q. v. Brekelenkam Ao. 1666 (undeutlich). H. 0,50. Br. 0,40. Galerie Alfred Thieme 1916.

BRILL (BRIL), Paulus

Geb. in Antwerpen 1554, gest. in Rom 7. Oktober 1626. Tätig in Antwerpen, Rom.

Waldlandschaft. *20

Ölg. a. L. auf Holz gezogen. H. 0,64. Br. 0,88. Geschenk des Herrn F. A. Schumann 1858.

BROUWER, Adriaen

Geb. zu Oudenaerde 1605 oder 1606, begr. 1. Febr. 1638 zu Antwerpen. Schüler des Frans Hals. Tätig in Amsterdam, Haarlem und Antwerpen.

993 Lesender Bauer.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,25. Br. 0,18.

994 Die Hütte am Meere.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,38. Br. 0,41. Nr. 993 u. 994 Galerie Alfred Thieme 1916.

BROWN, Alexander Kellock

Geb. in Schottland um 1850, lebt in Glasgow. Seit 1892 Associate der Scottish Academy.

721 Helensburgh bei Gewitterstimmung.
Ölg. a. L. Bez. A. K. B. H. 0,41. Br. 0,56. Angekauft vom Kunstverein 1895.

BRUEGHEL, Jan, der Ältere, gen. Fluweelen Brueghel oder Sammetbrueghel

Geb. in Brüssel 1568, gest. in Antwerpen 13. Januar 1625. Tätig in Brüssel, Italien, Antwerpen.

309 Dorf mit einem von Schiffen belebten Kanal.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,26. Br. 0,37. Claußsche Stiftung 1860.

BRUEGHEL, Pieter d. J., Art des

Geb. zu Brüssel 1568, lebt noch 1636 in Antwerpen; tätig daselbst.

1111 Winterlandschaft mit Dorf, Kanal und Eislauf.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,28. Br. 0,32. Geschenk des Herrn Hofrates Felix Hübel 1918.

BRUYN (Bruin, Brun, Breun), Barthel, der Ältere

Geb. wahrscheinlich in Holland 1493, gest. daselbst zwischen 1553 und 1557. Tätig in Köln.

269 Ecce homo.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,70. Br. 0,48. Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe 1859.

BUCHHOLZ, Karl

Geb. in dem weimarischen Dörfchen Schloß-Vippach 23. Februar 1849, endete selbst sein Leben aus Nahrungssorgen in Oberweimar 29. Mai 1889.

Aus dem Webicht bei Weimar. 917

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: K. Buchholz 1877 Weimar. H. 0,77. Br. 1,10. Von Herrn Dr. Fritz von Harck dem Kunstverein geschenkt, von diesem dem Museum überwiesen 1910. PK. von E. A. Seemann.

BUCHWALD-ZINNWALD, Erich

Geb. in Dresden 14. Sept. 1884. Gebildet auf der Kunstgewerbeschule, von 1903—1911 auf der Akademie in Dresden. Lebt daselbst.

Stürmischer Tag in Zinnwald (im Erzgebirge). 1100

Ölg. a. L. Bez. E. Buchwald-Zinnwald. H. 0,76. Br. 0,79. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1917.

BUGIARDINI, Giuliano di Piero di Simone

Geb. in Florenz 29. Januar 1475, gest. daselbst 16. Februar 1554. Tätig hauptsächlich in Florenz, einige Zeit auch in Rom und Bologna.

Maria, in einer Landschaft sitzend, mit dem Christuskind auf dem Schoß und dem kleinen Johannes dem Täufer zur Seite. 21

Ölg. a. Kiefernh. Bez. IVL. FLO. F. H. 0,97. Br. 0,70. Schlettersche Stiftung 1853. Pigmentdruck F. Bruckmann, München.

BÜRCK, Heinrich (Johann Emil Maria)

Geb. in Dresden 27. November 1850, lebt in Berlin. Gebildet in Dresden, Antwerpen, Berlin. Tätig in Italien, Berlin.

Juanita. Mädchenkopf. Brustbild. *650

Ölg. a. L. Bez. H. Bürck 1877. H. 0,53. Br. 0,43. Geschenk der Frau Hedwig von Holstein geb. Salomon 1889.

BÜRKEL, Heinrich

Geb. in Pirmasens in der Rheinpfalz 29. Mai 1802, gest. in München 10. Juni 1869. Tätig in München, Rom.

Morgen in einem Tiroler Dorfe. 22

Ölg. a. L. Bez. H. Bürkel 1834. H. 0,59. Br. 0,56. Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe 1859.

H. Bürkel, Fortsetzung:

23 Fischerdorf im bayrischen Oberlande.
Ölg. a. L. Bez. H. Bürkel. H. 0,42. Br. 0,63. Vermächtnis des Herrn Christ. Morgenstern 1862.

681 Römische Campagna.
Ölg. a. L. Bez. H. Bürkel 1837. H. 0,75. Br. 0,76. Vermächtnis der Frau Geheimrat Prof. Radius 1890.

BUSCH, Wilhelm

Geb. 15. April 1832 zu Wiedensahl in Hannover, gest. 9. Januar 1908 zu Mechtshausen. Gebildet auf den Akademien in Düsseldorf und München. Tätig in München; der bekannte humoristische Zeichner und Dichter.

968 Landschaft mit Hirt und Kühen.
Ölg. a. Pappe. H. 0,19. Br. 0,30. Angekauft aus städtischen Mitteln 1914.

BYLERT, Jan van

Geb. zu Utrecht 1603, gest. das. 13. Nov. 1671. Schüler des Abraham Bloemaert. Tätig in Utrecht u. in Italien.

995 Der verlorene Sohn.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,46. Br. 0,72. Galerie Alfred Thieme 1916.

CAFFE, Daniel, der Ältere

Geb. in Küstrin 21. Juli 1756, gest. in Leipzig 16. Januar 1815. In Dresden ausgebildet. Seit 1795 in Leipzig tätig.

693 Bildnis von Karl Christoph Traugott Tauchnitz (1761 bis 1836).
Pastellg. a. Pergament. Bez. D. Caffé p. 1795. H. 0,56. Br. 0,46. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1892.

CALAME, Alexandre

Geb. in Corsier bei Vevey 28. Mai 1810, gest. in Mentone 17. März 1864. Tätig hauptsächlich in Genf und auf Reisen in Deutschland, England, Italien.

25 Die Kette des Monte Rosa bei Sonnenaufgang.
Ölg. a. L. Bez. A. Calame. H. 1,94. Br. 2,60. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München. PK. von E. A. Seemann.

26 Eichen im Sturme. Abb.
Ölg. a. L. Bez. unten links: A. Calame. 1842. H. 1,92. Br. 2,60. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München. FDr. und PK. von E. A. Seemann. Gestochen von Alfred Krause.

A. Calame, Fortsetzung:

Die Tempelruinen von Pästum (Pesto) am Golf von Salerno. 27
Ölg. a. L. Bez. Alexandre Calame f. 1847. H. 1,95. Br. 2,60. PK. von E. A. Seemann. Nr. 25—27 Schlettersche Stiftung 1853.

CAMPHUYSEN, Rafel Govertsz

Geb. zu Gorinchem 1597/98, begr. zu Amsterdam 23. Okt. 1657. Tätig in Amsterdam.

Winterlandschaft in Abendbeleuchtung. 996
Ölg. a. Eichenh. Bez. unten rechts: Camphuysen. H. 0,48. Br. 0,63. Galerie Alfred Thieme 1916.

CANALETTO (Bernardo Bellotto) s. Bellotto

CANTARINI, Simone, gen. il Pesarese

Geb. in Oropezza bei Pesaro 1612, gest. in Verona 15. Oktober 1648. Gebildet in Venedig, Bologna. Tätig in Bologna, Rom, Mantua, Verona.

Der heilige Karl Borromäus vor dem Altare betend, über ihm Engel auf Wolken schwebend. 33
Ölg. a. Alabaster. H. 0,26. Br. 0,19. Schlettersche Stiftung 1853.

CAPPELLE, Jan van de

Geb. zu Amsterdam 1624/25, begr. das. 22. Dez. 1679, wohl Schüler des Simon de Vlieger. Tätig in Amsterdam.

Winterlandschaft. 997
Ölg. a. Eichenh. H. 0,33. Br. 0,427. Bez. unten rechts: J. v. Capelle. Galerie Alfred Thieme 1916.

CARRACCI, Annibale (?)

Get. zu Bologna 3. Nov. 1560, gest. in Rom 15. Juli 1609. Tätig in Bologna und Rom.

Segnender Christus. Brustbild. 523
Ölg. a. L. H. 0,68. Br. 0,56. Vermächtnis des Herrn Carl Friedrich Eduard Voigt 1881.

CARREE, Michiel

Get. im Haag 21. Sept. 1657, gest. in Alkmaar 5. Okt. 1727. Tätig in Berlin, Alkmaar.

Heimziehende Herde. 315
Ölg. a. L. Bez. M. Carree (verschl.). H. 0,62. Br. 0,76. Claußsche Stiftung 1860.

CARRIÈRE, Eugène

Geb. in Gournay (Seine et Marne) 17. Januar 1849, gest. in Paris 27. März 1906. Gebildet in Paris. Tätig in London, Paris.

884 Die Witwe.
Ölg. a. L. Bez. links unten: Eugène Carrière. H. 0,61. Br. 0,50. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

CARUS, Carl Gustav

Geb. zu Leipzig 3. Januar 1789, gest. zu Dresden 28. Juli 1869. Mediziner (Leibarzt der Könige von Sachsen), Naturforscher und Maler-Dilettant.

1099 Der Friedhof auf dem Oybin im Winter.
Ölg. a. L. H. 0,67. Br. 0,52. Gemalt um 1828. Angekauft aus städtischen Mitteln 1917. FDr. von E. A. Seemann.

CASAS, Ramón

Geb. in Barcelona 1866. Gebildet in Barcelona, Paris. Tätig als Maler und Illustrator in Barcelona.

885 Innenraum.
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: R. Casas. 92. H. 0,55. Br. 0,458. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

CEREZO (Zereço), Mateo d. J.

Geb. in Burgos 1635, gest. in Madrid 1685. Tätig in Burgos, Valladolid, Valencia und hauptsächlich in Madrid.

36 Der heilige Hieronymus glaubt die Posaunen des letzten Gerichts zu hören. Abb.
Ölg. a. L. H. 1,96. Br. 1,50. Schlettersche Stiftung 1853. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

CHARLEMONT, Eduard

Geb. in Wien 1848, gest. daselbst 8. Februar 1906. Gebildet in Wien. Tätig in Paris, vorübergehend in Böhmen, London, Wien.

886 Der Page.
Ölg. a. L. Bez. E. Charlemont, 1879. H. 1,345. Br. 0,94.

887 Araber.
Ölg. a. Mahagonih. Bez. links unten: E. Charlemont-Tunis 1888. Souvenir affectueux à l'ami et oncle A. Schmidt. H. 0,465. Br. 0,41. 886 u. 887 Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

CHODOWIECKI, Daniel Nicolaus

Geb. in Danzig 16. Okt. 1726, gest. in Berlin 7. Febr. 1801. Tätig hauptsächlich in Berlin als Radierer und Illustrator.

Gesellschaft im Tiergarten zu Berlin. Abb. 37
Ölg. a. L. H. 0,64. Br. 0,46. Geschenk der Frau Prediger Claire Susanne Chodowiecka 1850. FDr. u. PK. von E. A. Seemann.

CLAESZ, Pieter

Geb. in Burgsteinfurt in Westfalen um 1597/98, begr. in Haarlem 1. Okt. 1661. Tätig in Haarlem.

Stilleben: Pokale, Gläser, Teller mit Schinken usw. 500
Ölg. a. Eichenh. H. 0,55. Br. 0,77. Vermächtnis der Frau Amalie v. Ritzenberg 1878.

Stilleben: Teller mit Austern, Früchten, Brot, Gläsern usw. 998
Ölg. a. Eichenh. H. 0,61. Br. 0,525. Galerie Alfred Thieme 1916.

CLAUDIUS, Wilhelm

Geb. in Altona 13. April 1854. Gebildet an den Akademien in Dresden und Berlin und unter Gussow, lebt in Strehlen bei Dresden.

Altländerinnen. 1094
Ölg. a. L. Bez. Wilh. Claudius 1916. H. 1,075. Br. 0,925. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1916.

CLOUET, François, Art des

Geb. in Tours vor 1522, gest. in Paris 22. Sept. 1572. Tätig in Paris.

Bildnis einer jungen Frau. Halbfigur. 512
Ölg. a. Eichenh. H. 0,22. Br. 0,17. Vermächtnis der Frau Amalie v. Ritzenberg 1878.

CODDE, Pieter

Geb. zu Amsterdam 11. Dez. 1599, begr. daselbst 12. Okt. 1678. Tätig in Amsterdam.

Das Urteil des Midas. (Felsige Waldlandschaft.) 999
Ölg. a. Eichenh. H. 0,75. Br. 0,75. Galerie Alfred Thieme 1916.

COIGNARD, Louis

Geb. in Mayenne (Departement de la Mayenne) 1810 oder 1812, gest. in Paris 1883. Tätig in Paris.

Im Waldinnern. Kühe im Walde von Fontainebleau. Abb. 39
Ölg. a. L. Bez. links unten: Coignard. H. 0,97. Br. 0,80. Schletter-sche Stiftung 1853. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München. FDr. von E. A. Seemann.

COMPTON, Edward

Geb. in London 29. Juli 1849, gest. im März 1921 in Tutzing am Starnbergersee. Autodidakt. Tätig auf Reisen in die Schweiz, Tirol, Korsika, Spanien, Norwegen und hauptsächlich in Feldafing bei München.

695 Die Penninischen Alpen: Blick vom Montblanc de Stilon.
Ölg. a. L. Bez. E. T. Compton 1891 DCCXII. H. 1,62. Br. 2,51. PK. von E. A. Seemann. Geschenk des Herrn Hermann Naumann 1892.

COQUES (Cockx), Gonzales

Geb. zu Antwerpen 8. Dezember 1614, gest. daselbst 18. April 1684. Schüler des P. Brueghel d. J. und des David Ryckaert II. Tätig in Antwerpen.

1000 Vornehmes Paar in einem Zimmer.
Ölg. a. L. H. 0,575. Br. 0,64. Galerie Alfred Thieme 1916.

CORINTH, Lovis

Geb. in Tapiau (Ostpr.) 21. Juli 1858, lebt in Berlin. Gebildet in Königsberg, München, Paris.

915 Kreuzabnahme.
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Lovis Corinth Char Freitag 1906. H. 1,90. Br. 2,00. Geschenk des Herrn Hofrates Arthur Meiner 1910.

CORMON, Fernand (eigentlich Fernand Piestre)

Geb. in Paris 22. Dezember 1845, lebt daselbst.

926 Die römische Legion.
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: F. Cormon 1907. H. 0,54. Br. 0,65. Angekauft aus städtischen Mitteln 1910.

CORNELIUS, Peter von

Biogr. Notizen s. Abt. II, S. 43.

629 Grablegung Christi. Unvollendet.
Ölg. a. Lindenh. H. 0,58. Br. 0,75. Um 1815. Vermächtnis der Frau Dr. Elisabeth Seeburg, geb. Salomon 1888.

CRANACH, Lukas, der Ältere

Geb. in Kronach in Oberfranken im Oktober 1472 und nach seinem Geburtsort Cranach genannt (sein Familienname ist nicht bekannt), gest. in Weimar 16. Oktober 1553. Tätig in Süddeutschland, in Wien,

L. Cranach d. Ä., Fortsetzung:

hauptsächlich in Wittenberg, vorübergehend in Innsbruck, zuletzt in Augsburg, Weimar.

Anbetung der heiligen drei Könige. 24

Ölg. a. Lindenh. Bez. auf dem Baumstamm rechts mit der (stark verwischten) geflügelten und gekrönten Schlange. H. 0,69. Br. 0,50. Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe 1858.

Der Sterbende. Abb. Unten in der Mitte liegt der Sterbende in einem Bett, zur Linken ein Engel und ein Geistlicher. Über dem Sterbenden schwebt seine Seele in Gestalt eines nackten Jünglings. Links am Fußende des Bettes kniet die Gattin, hinter dem Geistlichen sitzt der Notar, der das Testament niederschreibt. Ein Engel über diesen Figuren der linken Seite trägt ein Täfelchen mit der Inschrift: OPERA BONA (die guten Werke). Auf der rechten Seite steht der Arzt, daneben ein Teufel in phantastischer Tiergestalt, ein zweiter sitzt weiter hinten in dem aufgesperrten Höllenrachen, oberhalb schweben drei andere Teufelsgestalten, mit Täfelchen in den Klauen, auf denen die Worte stehen: ADOLESCENTIAE, VIRILITATIS, ULTIMI ANNI (zu ergänzen peccata: die Sünden der Jugend, des Mannesalters, des letzten Jahres). Im Vordergrund sind zwei Männer, die Erben, beschäftigt, ein paar Kisten zu durchsuchen. In der oberen Partie des Bildes die Dreieinigkeit von Engeln umgeben, zur Linken Maria als Himmelskönigin, rechts Johannes der Täufer, beide mit einer Schar von Heiligen. — Die lünettenförmige Abteilung, die das Bild nach oben abschließt, zeigt eine Kapelle, in der von einem Manne die Glocke gezogen wird und vor der eine Gruppe betender Männer und Frauen kniet, über der Kapelle die Madonna mit dem Kinde in einer Glorie. In den Zwickeln zu beiden Seiten des Halbkreises befinden sich zwei Porträts in Medaillenform, grau in grau gemalt, links ein männliches, rechts ein weibliches. 40

Inschriften des Bildes (außer den bereits angegebenen): oben im Rande des Bogenfeldes (mit Auflösung der Abkürzungen): PATRI OPTIMO HENRICUS SCHMITBURG LIPSIENSIS IURIUM DOCTOR FIERI FECIT ANNO AB INCARNATIONE DOMINI MDXVIII; unter dem Bogenfeld: MISERACIONES EIUS SUPER

L. Cranach d. Ä., Fortsetzung:

OMNIA OPERA EIUS. PSALMO 144: am Rande der die Dreieinigkeit umgebenden Glorie zweimal rechts und links: SANCTUS DOMINUS DEUS SABAOT; über der Madonna: ἡ σωτηρία τοῦ θεοῦ ἡμῶν, über Johannes dem Täufer: SALVACIO EX AGNO; neben dem Geistlichen stehen die Worte: PENITEAT TE PECCATI VENIAM PETE ET SPERA MISERICORDIAM; der Teufel am Sterbebett zeigt auf die Worte: DESPERANDUM TIBI PRORSUS CUM OMNIA DEI MANDATA NEGLIGENTER MEA VERO AUXILIANTE FEMINA STRENUE SEMPER PEREGISTI; die Seele des Sterbenden spricht: ETSI PECCAVI TAMEN TE DEUS MEUS NUNQUAM NEGAVI; der Notar schreibt die Worte: TESTATOR OFFERT ANIMAM DEO CORPUS TERRAE BONA PROXIMIS.

Im Gedanken und in der Art der Komposition schließt sich das Bild den mittelalterlichen Darstellungen der »Ars moriendi« an; es schildert den Streit der Engel und Teufel um die abscheidende Seele, bei welchem der Sieg der ersteren gewiß erscheint.

Ölg. a. Lindenh. Bez. unten an der in der Mitte stehenden Truhe: die Schlange. H. 0,92. Br. 0,36. 1815 aus der Nikolaikirche der Stadtbibliothek, 1848 aus dieser dem Museum überwiesen. Das Bild ist teilweise von alter Hand übermalt. Hierüber und über das Jahr der Entstehung vgl. Zeitschr. f. b. Kunst N.F. XVIII (1907) S. 229 ff. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

41 **Christus und die Samariterin.**

Ölg. a. Lindenh. Bez. mit der Schlange. Das Bild (um 1515 entstanden) war von einer Familie Körner gestiftet, deren Oberhaupt »der Ehrbare und Namhaffte Hanß Körner« 1525 gestorben war. Auf dem Sockel der Stifter mit seiner Familie kniend und zwei Wappen. H. 1,58. Br. 1,06. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

43 **Bildnis Georgs des Bärtigen, Herzogs zu Sachsen. Brustbild.**

Ölg. a. Rotbuchenh. Bez. Schlange und Jahreszahl 1534 (letzte Zahl mit dem Rand der Tafel beschnitten). H. 0,63. Br. 0,43.

44 **Bildnis Christians II., Königs von Dänemark. Brustbild.**

Ölg. a. Lindenh. Bez.: Schlange (übermalt). H. 0,54. Br. 0,41. Nr. 41, 43 u. 44 von der Stadtbibliothek 1848 dem Museum überwiesen. Wahrscheinlich 1523, gleichzeitig mit dem Holzschnitt, entstanden.

248 **Die Dreieinigkeit, verehrt von Maria und Sebastian.**

Ölg. a. Lindenh. H. 1,38. Br. 0,99. Altarbild, das die Leipziger Schützenbrüderschaft, die »Sebastiansbrüderschaft«, 1515 von Cranach für 65 Gulden bezog. Früher in der Nikolaikirche, dann Stadtbibliothek, 1848 dem Museum überwiesen. Pigmentdr. F. Bruckmann A.-G., München.

L. Cranach d. Ä., Fortsetzung:

Bildnis Gerhart Volks. Brustbild. 727

Ölg. a. Lindenh. Bez. auf der Rückseite: Anno domini XVc XVIII, darunter: Meister Lucas in Wittenberg seyn selbsthand 1518. Am oberen Rande (von späterer Hand): Meines Großvaters Gerhart Volk Contrafei kurtz hernach als er sein erst weib geeheliget ist abgemalet Anno 1518 Vom Alten Lucas Chranach. H. 0,405. Br. 0,282. Von der Stadtbibliothek 1896 überwiesen. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

Quellnymphe am Brunnen ruhend. 757

Ölg. a. Lindenh. Bez. an dem sich nach unten verdickenden Stamm des Brunnens: Schlange und darunter die Jahreszahl 1518. Vorn am Trog der Hexameter: FONTIS NYMPHA SACRI SOMNUM NE RUMPE QUIESCO. H. 0,59. Br. 0,92. Früher in der Sammlung Schubart in München, angekauft aus städtischen Mitteln 1899. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

Bildnisse des Georg von Wiedebach, kurfürstl. Rentmeisters und Amtshauptmanns zu Leipzig (gest. 1524) und seiner Ehefrau, der Apollonia von Wiedebach geb. Albeck (gest. 1526). Bruststücke mit Händen. 762/63

Ölg. a. Lindenh. H. 0,45. Br. 0,30. Gemalt im Jahre 1520. Früher auf dem alten Rathause, von da dem Museum überwiesen 1901.

Bildnis Luthers als Junker Georg (mit Vollbart). Die Rechte liegt auf dem Schwertknauf. 946

Ölg. a. Rotbuchenh. H. 0,33. Br. 0,25. PK. von E. A. Seemann. Gemalt in Wittenberg während eines Besuches, den Luther daselbst von der Wartburg aus gemacht hatte, zwischen 4. und 10. Dez. 1521. Nach dem Bildnis entstand 1522 der im Spiegelbild gehaltene Holzschnitt Cranachs. Von der Stadtbibliothek überwiesen 1912.

CRANACH, Lukas, der Ältere (?)

Maria dem Christkinde die Brust reichend, ein Engel hält einen roten Vorhang hinter ihr. 42

Ölg. a. Rotbuchenh. H. 0,49. Br. 0,33. Geschenk der Frau Carolina Wilh. Weigel 1849.

CRANACH, Lukas, der Jüngere

Geb. in Wittenberg 4. Oktober 1515, gest. in Weimar 25. Januar 1586, Gehilfe und Nachfolger seines Vaters, Lukas Cranach d. Ä., in der Malerwerkstatt.

Die Kreuzigung Christi. In der Mitte Christus am Kreuze, rechts der neue Adam, links Christus als Überwinder des Höllendrachens, in dessen Bauche die ganze Hierarchie sitzt. Vorn kniet der Stifter mit seiner Familie. 46

Ölg. a. Lindenh. Oben abgerundet. Bez. mit Schlange und Jahreszahl 1557. H. 2,60. Br. 2,00.

L. Cranach d. J., Fortsetzung:

47 Auferstehung Christi.

Ölg. a. Lindenh. Bez. am Grabe mit Schlange und Jahreszahl 1554. Das Bild wurde von dem Leipziger Bürgermeister Dr. Leonhard Badehorn gestiftet zum Andenken an seine erste, 1557 verstorbene Frau Anna, geb. Roth. Im Vordergrunde links der Stifter mit seinen beiden Söhnen (neben ihm das Wappen der Familie Badehorn), rechts seine erste Frau mit sieben Töchtern (fünf derselben waren verstorben, neben ihnen das Wappen der Familie Roth) und die jugendliche zweite Frau des Stifters (Veronika, geb. Drembach) mit zwei kleinen Töchtern. H. 1,63. Br. 1,24. Nr. 46 und 47 Herkunft wie bei Nr. 40. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

CRESPI, Giuseppe Maria, gen. lo Spagnuolo

Geb. zu Bologna 16. März 1665, gest. daselbst 16. Juli 1747. Tätig hauptsächlich in Bologna.

955 Der Schlaf der Amoretten.

Ölg. a. L. H. 0,85. Br. 1,19. Geschenk des Herrn Generaldirektors Wirkl. Geh. Rates Dr. v. Bode in Berlin 1912. Ein ähnliches kleineres Gemälde a. K. in der Pinakothek zu Bologna.

CUYP, Aelbert

Geb. zu Dordrecht im Oktober 1620, begr. daselbst 15. November 1691. Schüler seines Vaters Jacob Gerritsz Cuyp. Tätig in Dordrecht.

1001 Ansicht von Dordrecht vom nördlichen Ufer der Maas.

Ölg. a. Eichenh. H. 0,51. Br. 0,855. Galerie Alfred Thieme 1916.

CZERMAK (Čermák), Jaroslav

Geb. in Prag 1. August 1831, gest. in Paris 23. April 1878. Gebildet in Prag, Antwerpen, Brüssel. Tätig in Paris.

515 Ungarischer Sauhirt.

Ölg. a. L. Bez. Jaroslav Czermak B. 1854. H. 0,70. Br. 0,51. Geschenk der Familie Einsiedel 1879.

DAHL, Johan Christian Clausen

Geb. in Bergen in Norwegen 24. Febr. 1788, gest. in Dresden 14. Okt. 1857. Gebildet in Kopenhagen. Tätig in Dresden (seit 1818), Italien (1820/21) und Norwegen. Einer der Hauptvertreter der norwegischen Landschaftsmalerei.

53 Ansicht der Stadt Bergen in Norwegen.

Ölg. a. L. Bez. links unten: Dahl 1841. H. 1,87. Br. 2,77. Geschenk der Frau Emma verw. Preußer 1867.

DECKER, Cornelis Gerritszoon

Geb. wahrscheinlich in Haarlem, seit 1643 Mitglied der Malergilde daselbst, gest. daselbst 23. März 1678. Tätig in Haarlem.

Holländische Flußlandschaft. 596

Ölg. a. Eichenh. Bez. C. G. (verschl.) Decker 1640. H. 0,37. Br. 0,54. Thiemesche Stiftung 1886.

DEFREGGER, Franz von

Geb. in Stronach bei Dölsach im Pustertal in Tirol 30. April 1835, gest. in München 1. Januar 1921. Gebildet als Bildhauer in Innsbruck, als Maler in München, Paris. Tätig in München.

Tischgebet. Abb. 488

Ölg. a. L. Bez. links unten: Defregger 1875. H. 0,58. Br. 0,74. Aus den Resten des Munkeltschen und Thiloschen Vermächtnisses angekauft 1876. Phot. Hanfstaengl, München.

DEGER, Ernst

Geb. in Bockenem bei Hildesheim 15. April 1809, gest. in Düsseldorf 27. Januar 1885. Gebildet in Berlin, Düsseldorf. Tätig in Düsseldorf.

Der Sündenfall. 54

Farbiger Entwurf zu einem Wandgemälde der Burgkapelle auf Stolzenfels. Ölg. a. Papier. H. 0,42. Br. 0,48. Geschenk des Herrn Leopold Voß 1861.

DELAROCHE, Paul (Hippolyte)

Geb. in Paris 17. Juli 1797, gest. daselbst 4. November 1856. Tätig in Paris.

Napoleon I. zu Fontainebleau am 31. März 1814 nach Empfang der Nachricht vom Einzuge der Verbündeten in Paris. Abb. 55

Ölg. a. L. Bez. Paul Delaroche 1845. H. 1,78. Br. 1,34. Schlettersche Stiftung 1853. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München. Kohledruck Braun & Co., Dornach. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

DESTOUCHES, Paul Emile

Geb. in Dampierre 16. Dezember 1794, gest. in Paris 11. Juli 1874. Tätig in Paris und auf Reisen in Italien, England.

Der Verwundete. 56

Ölg. a. L. Bez. P. E. Destouches. H. 1,17. Br. 1,40. PK. von E. A. Seemann.

P. E. Destouches, Fortsetzung:

57 Der Genesende.
Seitenstück zum vorhergehenden Bilde, gleiche Größe und Bezeichnung. PK. von E. A. Seemann.

58 Junges Mädchen im Bett.
Ölg. a. L. Bez. P. E. Destouches. H. 0,80. Br. 0,64. Nr. 56—58 Schlettersche Stiftung 1853. PK. von E. A. Seemann.

DETTMANN, Ludwig

Geb. in Adelbye bei Flensburg 25. Juli 1865, lebt in Königsberg. Gebildet in Berlin und auf Reisen. Tätig in Königsberg.

103a Blick aufs Dorf.
Deckfarbeng. Bez. links unten: Ludwig Dettmann 97. H. 0,38. Br. 0,39. Vom Kunstverein angekauft 1898.

DEUTSCHER MEISTER um 1530

840 Weibliches Bildnis. Halbfigur, nach links gewendet. Auf dem Hintergrund die Jahreszahl 1529.
Ölg. a. Lindenh. H. 0,41. Br. 0,28. Angekauft aus städtischen Mitteln 1905.

DEVENTER, Jan Frederik van

Geb. in Brüssel 27. Nov. 1822, gest. in Amsterdam 29. Nov. 1886. Gebildet in Gent, tätig im Haag und in Amsterdam.

422 Landschaft.
Ölg. a. Mahagonih. Bez. J. F. van Deventer. H. 0,43. Br. 0,40. Schumannsche Stiftung 1871.

DIDIER-POUGET, William

Geb. in Toulouse 14. November 1864, lebt in Paris. Tätig daselbst.

705 Der Abend. Motiv aus den Sümpfen von Azereix bei Orleans.
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Didier-Pouget 93. H. 1,28. Br. 2,25. FDr. und PK. von E. A. Seemann. Angekauft vom Kunstverein 1893.

1113 Am Morgen (Heide in Blüte).
Ölg. a. L. Bez. rechts unten Didier-Pouget. H. 1,66. Br. 2,91. Als Stiftung von Frau Else Teichmann geb. Keil in Dresden von deren Ehegatten überwiesen 1918.

DIERCKX, Pierre Jacques

Geb. 1855 in Antwerpen, lebt daselbst. Gebildet in Antwerpen, Paris. Tätig in Antwerpen, in Holland und in der Bretagne.

Im Stall. 751

Ölg. a. L. Bez. P. J. Dierckx. H. 1,32. Br. 0,98. Angekauft aus städtischen Mitteln 1898.

DIETRICH, Christian Wilhelm Ernst (genannt Dietricy)

Geb. in Weimar 30. Oktober 1712, gest. in Dresden 23/24. April 1774. Tätig in Dresden.

Viehhof. *59

Ölg. a. L. H. 1,59. Br. 2,41. Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe sen. 1848.

DIEZ, Wilhelm von

Geb. in Bayreuth 17. Januar 1839, gest. in München 25. Februar 1907. Tätig in München.

Troßzug aus dem dreißigjährigen Kriege. 739

Ölg. a. Lindenh. Bez. Wilh. v. Diez 1897. H. 0,32. Br. 0,48. Angekauft aus städtischen Mitteln 1897. FDr. von E. A. Seemann.

DILL, Ludwig

Geb. in Gernsbach (Baden) 2. Februar 1848, lebt in Karlsruhe. Tätig auf Studienreisen in der Schweiz, Italien, Frankreich, Holland, in Stuttgart, München-Dachau, Karlsruhe.

Weiden im Moor. 867

Wassertempera a. Pappe. Bez. rechts unten: L. Dill. H. 0,73. Br. 0,94. Angekauft vom Kunstverein 1908.

Abend im Moorwald. 888

Wassertempera a. Pappe. Bez. links unten: L. Dill. 98. H. 0,535. Br. 0,665. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

DINET, Alphonse Etienne

Geb. in Paris 28. März 1861, lebt daselbst.

Straße in Laghouat (Algier). 889

Ölg. a. Pappe. Bez. E. Dinet, Laghouat 91. H. 0,345. B. 0,275. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

DOES, Simon van der

Geb. in Amsterdam 1653, gest. in Antwerpen 1717. Tätig in Amsterdam, im Haag, zeitweilig in England, Brüssel, Antwerpen.

325 Ausziehende Viehherde bei Morgenbeleuchtung; bezeichnet als Jakobs Auszug nach Kanaan. Waldlandschaft.
Ölg. a. Eichenh. Bez. S. v. Does 1707. H. 0,41. Br. 0,50. Claußsche Stiftung 1860.

DOMIZLAFF, Hans

Geb. in Frankfurt a. M. 9. Mai 1892, gebildet zuerst unter Anleitung von Fedor Flinzer in Leipzig, siedelte dann auf Klingers Veranlassung nach Paris über, lebt in Leipzig.

1134 Der Dittrichring in Leipzig. Blick von der Thomaskirche nach dem Reichsgericht zu.
Ölg. a. L. Bez. HD. (verschl.) 20. H. 0,94. Br. 0,74. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1921.

1135 Mittelmeerhafen.
Ölg. a. L. Bez. HD20. H. 1,50. Br. 1,00. Geschenk des Herrn Hofrates Felix Hübel 1921.

DORSCH, Ferdinand

Geb. in Fünfkirchen in Ungarn 10. Dez. 1875, Schüler der Akademie in Dresden (unter Leon Pohle und Gotthard Kuehl), seit 1906 als Lehrer an derselben Akademie tätig.

1102 Sommerfest im Park.
Ölg. a. L. Bez. (l. unten) Ferd. Dorsch Dresden (r. unten) 17. H. 0,91. Br. 1,00. Geschenk des Sächsischen Kunstvereins in Dresden 1917.

DREBER, Heinrich, gen. Franz Dreber

Geb. in Dresden 9. Januar 1822, gest. in Anticoli di Campagna bei Rom 3. August 1875. Tätig in Dresden, München, Rom.

631 Römische Gebirgslandschaft, links vor der Grotte die büßende Magdalena.
Ölg. a. L. Bez. H. Dreber. H. 1,60. Br. 2,35. Vermächtnis der Frau Dr. Elisabeth Seeburg, geb. Salomon 1888.

DREYDORFF, Johann Georg

Geb. in Leipzig 21. Mai 1873, lebt in Crefeld. Gebildet in Düsseldorf. Tätig in St. Anna bei Sluis in Holland, Pontresina, Crefeld.

776 Am Linnenschrank. Holländischer Innenraum.
Ölg. a. L. Bez. GID (Monogr.) H. 0,58. Br. 0,71. Aus dem Vermächtnis des Herrn C. A. E. Pötzsch angekauft 1902.

DREUX, Alfred de

Geb. in Paris 1808, gest. daselbst 5. März 1860. Tätig in Paris, England.

Zwei stehende Jagdhunde. 64

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Alfred de Dreux 1846. H. 0,80. Br. 0,99. PK. von E. A. Seemann.

Zwei sitzende Jagdhunde. 65

Seitenstück zum vorhergehenden Bilde. Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Alfred de Dreux 1846. H. 0,80. Br. 0,99. PK. von E. A. Seemann.

Wilder Hengst im Stalle. 66

Ölg. a. L. Bez. Alfred de Dreux. H. 0,80. Br. 0,99. Nr. 64—66 Schlettersche Stiftung 1853.

DRÖLLING, Michel Martin

Geb. in Paris 7. März 1786, gest. daselbst 9. Januar 1851. Tätig in Paris, Rom.

Kain und Abel. *67

Ölg. a. L. Bez. Drölling rome. 1815. H. 2,56. Br. 2,10. Schlettersche Stiftung 1853.

DUBBELS, Hendrik

Geb. zu Amsterdam 1620 oder 1621, begr. daselbst 9. Juni 1676. Tätig in Amsterdam.

Strandansicht. 1002

Ölg. a. L. Bez. a. d. Fasse: Dubbels. H. 0,52. Br. 0,675. Galerie Alfred Thieme 1916.

DUBOIS (oder du Bois), Guillam (Willem)

Seit 1646 Meister der Lukasgilde in Haarlem, begr. daselbst 7. Juli 1680. Tätig in Haarlem und auf Reisen in Deutschland.

Am Waldesrand. 588

Ölg. a. L. H. 0,67. Br. 0,85. Fast genau dieselbe Komposition, aber in kleinerem Maßstabe, befindet sich in der Galerie zu Braunschweig, bezeichnet G Bois (die ersten beiden Buchstaben zusammengezogen) 1649. Das vorliegende, mehr dekorative Bild ist wahrscheinlich eine spätere Wiederholung von des Künstlers Hand. Thiemesche Stiftung 1886.

Landschaft. 1003

Ölg. a. Eichenh. H. 0,365. Br. 0,505. Galerie Alfred Thieme 1916.

DUBUISSON, Alexandre

Geb. in Lyon 25. Juni 1805, gest. in Versailles (?) 1875. Tätig in Lyon, Versailles.

68 Schiffspferde.
Ölg. a. L. Bez. Adr. D. H. 1,03. Br. 1,46. Schlettersche Stiftung (als Geschenk 1851).

DUCK, Jacob

Geb. zu Utrecht um 1600, gest. wahrscheinlich im Haag nach 1660. Tätig in Utrecht und seit 1656 im Haag.

1004 Vornehme Gesellschaft beim Kartenspiele.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,52. Br. 0,785. Galerie Alfred Thieme 1916.

DUIJTS, Jan de

Geb. in Antwerpen 28. Februar 1629, gest. daselbst 1676/77. Tätig in Antwerpen.

114 Kinderbacchanal.
Ölg. a. L. Bez. Jan · de · Duijts · f · H. 0,83. Br. 1,30. Schlettersche Stiftung 1853.

Nach DÜRER, Albrecht

Geb. in Nürnberg 21. Mai 1471, gest. daselbst 6. April 1528. Tätig in Nürnberg, auf der Wanderschaft in Deutschland, in Italien, hauptsächlich Venedig, und auf einer Reise in den Niederlanden.

533 Selbstbildnis des Meisters vom J. 1493. Kopie aus der Mitte des 16. Jahrhunderts nach dem ehemals in der Sammlung Felix in Leipzig, jetzt in Privatbesitz in Paris befindlichen Original.
Ölg. a. Eichenh. Bez. mit 1493 und dem (auf dem Original nicht vorhandenen) Monogramm. H. 0,58. Br. 0,43. Auf der Rückseite ein verdorbenes Bildnis eines bärtigen Mannes. Geschenk der Herren Eugen Felix und Theodor Solbrig 1882.

DUSART, Cornelis, der Jüngere

Geb. in Haarlem 24. April 1660, gest. daselbst 1. Oktober 1704. Tätig in Haarlem.

327 Inneres eines Wirtshauses mit Gruppen von Landleuten.
Ölg. a. Kupf. Bez. Corn. Dusart f. 1689. H. 0,33. Br. 0,26. Claußsche Stiftung 1860.

C. Dusart der Jüngere, Fortsetzung:

Bauerntanz in der Tenne. 618
Ölg. a. Eichenh. H. 0,48. Br. 0,71. Thiemesche Stiftung 1886.

In der Kneipe. 576
Ölg. a. L. Bez. rechts auf dem Kamin unter dem geschlossenen Laden: Corn. Dusart fe. 1689. H. 0,49. Br. 0,42. Thiemesche Stiftung 1886.

DUYSTER, Willem Cornelisz

Geb. zu Amsterdam 1598 oder 1599, begr. daselbst 31. Januar 1635. Wahrscheinlich Schüler des Pieter Codde. Tätig in Amsterdam.

Die Wachtstube. 1005
Ölg. a. Eichenh. Bez. l. unten am Boden: ... D ... H. 0,55. Br. 0,47. Galerie Alfred Thieme 1916.

EBERLE, Robert

Geb. in Meersburg am Bodensee 22. Juli 1815, gest. in Eberfing bei München 19. September 1862. Tätig in Konstanz, München.

Schafe und Rinder im Stall. 423
Ölg. a. L. Bez. Robert Eberle München. H. 1,78. Br. 0,92. Schumannsche Stiftung 1871.

ECHTLER, Adolf

Geb. in Danzig 5. Januar 1843, gest. 23. September 1914 in München. Tätig in Paris, Venedig, Wien, München.

Bildnis des Prinzregenten Luitpold von Bayern. Ziemlich Kniestück. 753
Ölg. a. L. Bez. Ad. Echtler 1898. H. 1,00. Br. 0,70. Angekauft vom Kunstverein 1898.

EECKHOUT, Gerbrand van den

Geb. in Amsterdam 19. August 1621, begr. daselbst 29. September 1674. Tätig in Amsterdam.

Holländerin einen Hund säubernd, dabei ein Knabe. 328
Ölg. a. Eichenh. Bez. G. V. Eeckhout f. 1648. H. 0,30. Br. 0,31. Claußsche Stiftung 1860.

Abrahams Diener freit um Rebekka am Brunnen von Nahor. 783
Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts unten: G. v. Eeckhout fe. Ano. 1663. H. 0,335. Br. 0,365. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

EGGERS, Johann Karl

Geb. in Neu-Strelitz 1. Oktober 1787, gest. daselbst 24. Juli 1863. Gebildet in Dresden. Tätig in Rom, Berlin, Neu-Strelitz.

70 Die hl. Katharina von Alexandrien. Brustbild.
Ölg. a. italienischem Nußbaumh. Gemalt in Rom 1820. H. 0,32. Br. 0,24.

71 Bildnis von Marianne Rehberg, Tochter des Geh. Kabinettsrates Rehberg, später verehelichte Generalleutnant Poten. Brustbild.
Ölg. a. italienischem Nußbaumh. Gemalt in Rom. H. 0,46. Br. 0,36. Nr. 70 und 71 aus den Vermächtnissen der Herren C. F. Fleischer und Chr. Morgenstern angekauft 1868.

EHRHARDT, (Karl Ludwig) Adolf

Geb. in Berlin 21. November 1813, gest. in Wolfenbüttel 18. November 1899. Gebildet in Düsseldorf. Tätig in Dresden.

701 Bildnis von Ludwig Richter (1803—1884). Brustbild.
Ölg. a. L. Bez. oben rechts: A. Ludwig Richter im 48 sten Jahre seines Alters; unten links: A. Ehrhardt Dresden 1851. H. 0,97. Br. 0,76. Geschenk der Frau Ida Cichorius geb. Wigand 1893.

ELSHEIMER, Adam

Get. zu Frankfurt a. M. 18. März 1578, gest. zu Rom 11. Dezember 1610. Schüler von Ph. Uffenbach in Frankfurt a. M. Seit etwa 1595 in Rom tätig.

976 Römische Landschaft mit dem barmherzigen Samariter.
Ölg. a. K. H. 0,405. Br. 0,53. Geschenk des Herrn Konsuls Erich Schulz 1915.

ENHUBER, Karl von

Geb. in Hof 16. Dezember 1811, gest. in München 6. Juli 1867. Tätig in München.

73—78 Sechs Bilder aus dem deutschen Volksleben, und zwar:
Nr. 73, 74, 75: Die Lehrersbraut, 3 Bilder,
Nr. 76, 77, 78: Ende gut, alles gut, 3 Bilder,
nach Motiven aus den gleichnamigen »Erzählungen aus dem Ries« von Melchior Meyr.
Ölg. a. L., grau in grau gem. 73 u. 75 bez. K. v. E. fec.: 1865, 74. 76—78 bez. K. v. E. fec.: 1864. H. 0,33. Br. 0,41. Angekauft aus städtischen Mitteln 1869.

ERLER-SAMADEN, Erich

Geb. zu Frankenstein in Schlesien 16. Dezember 1870, lebt in München. Bildete sich selbst vor der großartigen Natur des Engadin, wo er jahrelang gelebt hat. Tätig in Breslau, Samaden, München.

Mittag im Hochgebirge. 935

Ölg. a. L. Bez. 19 Erich Erler 10. H. 1,50. Br. 1,30. Angekauft vom Kunstverein 1911.

ESSELENS, Jakob

Geb. 1626 zu Amsterdam, begr. daselbst 15. Januar 1687. Tätig auf Reisen, in Italien, Amsterdam, wo er 1685 noch erwähnt wird.

Am Strande. 568

Ölg. a. Eichenh. Bez. J. Esselens f. H. 0,57. Br. 0,80. Thiemesche Stiftung 1886.

EVERDINGEN, Allart van

Geb. in Alkmaar 18. Juni 1621, begr. in Amsterdam 8. November 1675. Tätig in Norwegen, Alkmaar, Haarlem und Amsterdam.

Nordische Landschaft. 784

Ölg. a. L. H. 0,70. Br. 0,54. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903. 1006

Norwegische Landschaft.

Ölg. a. Eichenh. H. 0,40. Br. 0,50.

Seestück. 1007

Ölg. a. Eichenh. H. 0,26. Br. 0,37. Bez. r. vorn: A. v. E. 1006 u. 1007 Galerie Alfred Thieme 1916.

EYCK, Jan van

Geb. in Maaseyck bei Maastricht nach 1380, gest. in Brügge 9. Juli 1440. Nach Reisen bis nach Portugal und Spanien tätig hauptsächlich in Gent und Brügge, zeitweilig auch in Lille und im Haag.

Bildnis eines älteren Mannes mit schwarzer Perücke. Brustbild, Profil nach rechts. Abb. 511

Ölg. a. Eichenh. H. 0,265. Br. 0,20. Vermächtnis der Frau Amalie von Ritzenberg 1878. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

van EYCK, Jan, Art des (?)

Wohl Niederdeutscher Meister des 15. Jahrhunderts.

509 Der Liebeszauber. Die Darstellung hat wahrscheinlich Bezug auf einen Gebrauch am Andreastag: Das in der Mitte des Gemaches stehende nackte Mädchen schlägt mit einem Stahl, den sie in der Linken hält, Funken auf ein in einer Truhe liegendes Herz aus Wachs, auf das sie zugleich aus einem Schwamm Tropfen fallen läßt. Durch das Wasser soll das Herz auf den Namen des Geliebten, der im Hintergrund zur Türe hereinblickt, getauft, durch das Feuer geschmolzen werden. Abb.

Ölg. a. Birnbaumh. H. 0,22. Br. 0,16. Nach Friedländer, Repertor. f. KW. XXXI S. 293 Kölnischer Meister um 1480. Der Meister dürfte jedenfalls am Niederrhein, und zwar in der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts zu suchen sein. Vermächtnis der Frau Amalie von Ritzenberg 1878. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

FABER, Conrad (?)

Tätig hauptsächlich in Frankfurt a. M., nachweisbar von 1529 ab bis 1551. Er stammte aus Kreuznach, bekannt u. d. N. »Meister der Holzhausenbildnisse«.

251 Männliches Bildnis. Halbfigur, nach rechts gewendet.

252 Weibliches Bildnis. Halbfigur, nach links gewendet.

Ölg. a. Kiefernh. Gegenstücke, je H. 0,53; Br. 0,40. Nr. 251 und 252 von der Stadtbibliothek 1848 dem Museum überwiesen. Früher »Deutscher Meister 1. Hälfte 16. Jahrh.«

FAGERLIN, Ferdinand Julius

Geb. in Stockholm 5. Februar 1825, gest. in Düsseldorf 19. März 1907. Gebildet in Stockholm, Düsseldorf, Paris. Tätig in Düsseldorf.

542 Fischermädchen, Netze strickend.

Ölg. a. L. Bez. Ferd. Fagerlin Df. 1885. H. 0,48. Br. 0,48. Angekauft aus dem Vermächtnis des Herrn Joh. Friedrich Berger 1885.

FEININGER, Lyonel

Geb. in New York 17. Juli 1871, lebt in Weimar.

1142 Hopfgarten.

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Feininger 20. H. 0,83. Br. 0,635. Angekauft aus den Erträgnissen der Theobald Petschke-Stiftung 1922.

FERGUSON, William Gowe

Geb. in Schottland 1632/33, 1695 noch tätig. Im Haag und in Amsterdam tätig.

Jagdstilleben. 1008
Ölg. a. Eichenh. Bez. a. d. Marmorplatte: W. G. Ferguson F. A.º1662. H. 0,47. Br. 0,65. Galerie Alfred Thieme 1916.

FEUERBACH, Anselm

Geb. in Speier 12. September 1829, gest. in Venedig 4. Januar 1880. Gebildet in Düsseldorf, München, Antwerpen, Paris, tätig in Karlsruhe, Italien (hauptsächlich in Venedig und Rom), Wien.

Kinderständchen. Abb. 530
Ölg. a. L. Bez. Anselm Feuerbach 1858. H. 0,98. Br. 2,31. Angekauft vom Kunstverein 1882. F Dr. u. P K. von E. A. Seemann. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

Bildnis einer unbekannten Römerin. Brustbild nach links. Abb. 941
Ölg. a. L. Bez. A Feuerbach 66. H. 0,61. Br. 0,46. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1912.

FISCHER, Otto

Geb. in Leipzig 2. Juli 1870, Schüler der Akademie in Dresden; lebt in Dresden. Tätig daselbst.

Nebel im Winter (Motiv aus dem Riesengebirge). 109a
Aquarell. H. 0,325. Br. 0,49. Angekauft aus städt. Mitteln 1903.

Meister FRANCKE

Im ersten Drittel des 15. Jahrhunderts (1424—1435) in Hamburg nachweisbar; er stammt wahrscheinlich aus Köln (Kristian de Bunna?).

Der Schmerzensmann. Hüftbild. Abb. 243
Temperag. a. Eichenh. H. 0,41. Br. 0,30. Das Gemälde stammt wahrscheinlich aus dem Hamburger Dom, der 1806 abgebrochen wurde. Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe 1858. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

FRANCIA, Francesco, s. Raibolini

FRÄNKISCHER MEISTER um 1510

Kopf einer alten Frau, nach rechts gewendet. 874
Ölg. a. Kiefernh. H. 0,35. Br. 0,295. Vermächtnis des Herrn Stadtrates Alphons Dürr 1908.

FRANQUELIN, Jean Augustin

Geb. in Paris 1. Sept. 1798, gest. daselbst 4. Januar 1839. Tätig daselbst.

81 Bragella, das Weib des Seemanns (nach einem Gedicht von Byron).
Ölg. a. L. Bez. Franquelin. H. 0,46. Br. 0,38.

82 Italienerin mit ihrem kranken Kinde vor einem Marienbilde betend.
Ölg. a. L. Bez. Franquelin. H. 0,65. Br. 0,54. Nr. 81 und 82 Schlettersche Stiftung 1853.

FRANZÖSISCHER MEISTER des XVIII. Jahrhunderts

785 Bildnis einer Fürstin. Halbfigur einer jungen Frau in weit ausgeschnittenem Kleide mit hermelinbesetztem, rotem Mantel.
Ölg. a. Kupfer. H. 0,18. Br. 0,145. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

FRIANT, Émile

Geb. in Dieuze im Elsaß 16. April 1863, lebt in Paris.

890 Liegender weiblicher Akt.
Pastellg. Bez. rechts unten: E. Friant. H. 0,16. Br. 0,275. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

FRIEDRICH, Kaspar David

Geb. 5. Sept. 1774 zu Greifswald, gest. 7. Mai 1840 zu Dresden. Gebildet in Kopenhagen. Seit 1824 Professor an der Akademie zu Dresden.

970 Morgennebel. (Der Ilsenstein im Harz.)
Ölg. a. L. H. 0,28. Br. 0,33. Angekauft aus städtischen Mitteln 1914.

FRIES, Ernst

Geb. in Heidelberg 22. Juni 1801, gest. in Karlsruhe 12. Okt. 1833. Gebildet in Heidelberg, Italien, München, tätig in München, am Rhein, in Tirol, Karlsruhe.

85 Landschaft aus dem Sabinergebirge bei Rom.
Ölg. a. Eichenh. Bez. E. F. (verschl.). H. 0,28. Br. 0,39. Vom Kunstverein angekauft 1862.

FÜHRICH, Josef von

Biogr. Notizen s. Abt. II, S. 43.

Enthauptung des Apostels Jakobus. 517

Ölg. a. L. Bez. Jos. Führich inv. & pinx. H. 0,63. Br. 0,42. Farbenskizze für das Altarbild der Klosterkirche in Neupaka in Böhmen (1830). Angekauft vom Kunstverein 1879.

GALLI, Elias

Hamburger Meister, tätig in der zweiten Hälfte des 17. Jahrh. 260

Frühstückstisch.

Ölg. a. L. Bez. E. Galli fec. Ao. 1677. H. 0,63. Br. 0,80. Geschenk des Herrn Chr. Hoffmann 1858.

GÄRTNER, Fritz

Geb. in Außig in Böhmen 28. Februar 1882, lebt auf Schloß Mallinckrodt a. d. Ruhr. Gebildet in München.

Frühling in der Gärtnerei. 943

Ölg. a. L. Bez. Fritz Gärtner 1910. H. 1,00. Br. 0,90. Angekauft vom Kunstverein 1912.

GÄRTNER, Heinrich

Geb. in Neu-Strelitz 22. Februar 1828, gest. in Dresden 19. Februar 1909. Gebildet in Berlin, Dresden, Rom. Tätig in Leipzig, Dresden, Berlin, zuletzt in Dresden.

Italienische Landschaft mit der Rückkehr des verlorenen Sohnes. 89

Ölg. a. L. Bez. H. G. Roma 1859. H. 1,08. Br. 1,64. Vermächtnis des Herrn Fritz Hirzel 1859. — Von Heinrich Gärtner stammt der Zyklus landschaftlicher Wandgemälde, mit denen der Saal im Erdgeschoß vor dem Klingersaal ausgeschmückt ist (s. Abteil. IV).

GAUERMANN, Friedrich

Geb. in Miesenbach in Niederösterreich 20. Sept. 1807, gest. in Wien 7. Juli 1862. Tätig auf Reisen in die Alpen und in Wien.

Landschaft mit einer Herde. 90

Ölg. a. Fichtenh. Bez. F. Gauermann. H. 0,53. Br. 0,72. Vom Kunstverein angekauft 1868.

GEBHARDT, Eduard von

Geb. in St. Johann in Estland 13. Juni 1838, lebt in Düsseldorf. Gebildet in St. Petersburg, Karlsruhe, Düsseldorf. Tätig in Düsseldorf und auf Reisen in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Italien.

497 Aus der Reformationszeit.

Ölg. a. L. Bez. unten rechts: Ed. Gebhardt 1877. H. 0,73. Br. 0,61. Aus dem Vermächtnis des Herrn Joh. Fr. Berger angekauft 1878. Phot. Hanfstaengl. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

GEBLER, Otto

Geb. in Dresden 18. September 1838, gest. in München Anfang Februar 1917.

741 Hirtenleben.

Ölg. a. L. Bez. Otto Gebler München. H. 0,72. Br. 1,25. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1897.

GEERTGEN tot St. Jans, Art des

Geertgen arbeitete in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts in Haarlem und starb daselbst 28 Jahre alt. Er war Schüler von Aelbert Ouwater.

912 Die Legende des hl. Dominikus.

Temperag. a. Eichenh. H. 0,69. Br. 1,05. Angekauft aus Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig und der Theobald Petschke-Stiftung 1909.

GEGERFELT, Wilhelm

Geb. in Gothenburg (Schweden) 9. November 1844, lebt in Torekov in Schweden. Tätig in Venedig, Gothenburg.

706 Kanal bei Sonnenuntergang. Motiv aus Holland.

Ölg. a. L. Bez. W. de Gegerfelt 77. H. 0,76. Br. 1,18. PK. von E. A. Seemann. Vom Kunstverein angekauft 1893.

GENSLER, (Johann) Günther

Geb. in Hamburg 28. Februar 1803, gest. daselbst 28. Mai 1884. Gebildet in Hamburg, Dresden. Tätig auf Reisen und in Hamburg.

91 Feierabend in der Künstlerwerkstätte; mit den Bildnissen der Künstler F. A. Hornemann, Martin Gensler, Hermann Kauffmann, Emil Schuback.

Ölg. a. L. Bez. Günther Gensler pinx. Hamburg A. 1854. H. 1,74. Br. 2,04. Geschenk des Künstlers 1858.

GENTZ, Wilhelm

Geb. in Neu-Ruppin 9. Dezember 1822, gest. in Berlin 23. August 1890. Gebildet in Berlin, Antwerpen, London, Paris. Tätig in Berlin und auf Reisen in Spanien und in den Orient.

Gedächtnisfeier des Rabbi Isaak Barchischat († 1408) in Algier. 526

Ölg. a. L. Bez. W. Gentz 1881. H. 0,62. Br. 0,88. Angekauft vom Kunstverein 1882.

GEORGI, (Friedrich) Traugott

Geb. in Schwarzenberg i. S. 24. Juli 1783, gest. in Leipzig 3. März 1838. Gebildet auf der Akademie in Dresden. Seit 1815/16 in Leipzig tätig.

Das Familienbildnis des Künstlers: der Künstler, seine beiden Söhne Friedrich Hermann (Porträtmaler und Zeichner für die Illustr. Zeitung in Leipzig, 1816 bis 1847) und Friedrich Otto (Landschaftsmaler in Dresden, 1819 bis 1874); auf der Staffelei im Hintergrunde das Bild eines verstorbenen Töchterchens (in den Wolken), zu dem die Gattin weinend aufblickt. 964

Ölg. a. L. Gemalt um 1824. H. 2,00. Br. 1,25. Geschenk zum Gedächtnis des Herrn Hofrates Dr. med. Hugo Hinze von seiner Gattin 1913.

Brustbildnis eines Knaben. 1128

Ölg. a. Pergam. Bez. T Georgi. H. 0,237. Br. 0,170. Geschenk des Herrn Dr. Hans Hellmuth Richter 1920.

GEORGI, Walter

Geb. in Leipzig 10. April 1871, lebt in Karlsruhe. Gebildet in Leipzig, Dresden, München. Tätig in München, Leipzig, Paris, Karlsruhe.

»Altbayrisch«. Mädchen in reicher altbayrischer Tracht. 859

Ölg. a. L. Bez. rechts oben: W. Georgi 1907. H. 1,40. Br. 1,08. Das Bild ist in Holzhausen am Ammersee entstanden, wo früher die hier verwandte Tracht getragen wurde. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1907.

GEYER, Johann

Genremaler, geb. in Augsburg 7. Januar 1807, gest. daselbst 26. November 1875. Gebildet in Augsburg, München. Tätig in Augsburg und auf Reisen in Belgien, Frankreich.

Das Innere einer Tierbude. 92

Ölg. a. L. Bez. Geyer pinx. 1835. H. 0,55. Br. 0,68. Geschenk des Herrn Dr. Hermann Müller 1853.

GEYER, Ludwig (Heinrich Christian)

Geb. zu Eisleben 21. Jan. 1779, gest. in Dresden 30. Sept. 1821. Er war als Maler (Schüler von Oeser in Leipzig) Hofschauspieler und Lustspieldichter, hauptsächlich in Dresden, gelegentlich auch in Leipzig tätig. Er ist der Stiefvater von Richard Wagner.

254 Bildnis des Grafen Camillo Marcolini, Wirkl. Geheimen Rates, 1774—1813 Direktors der Meißner Porzellanfabrik, in Dresden. Brustbild.

Ölg. a. L. H. 0,78. Br. 0,60. Geschenk des Herrn G. Mayer 1858.

GIRODET DE ROUCY TRIOSON, Anne-Louis, genannt Girodet Trioson

Geb. in Montargis 5. Jan. 1767, gest. in Paris 9. Dezember 1824. Tätig in Rom, Paris.

93 Danae betrachtet sich in dem von Amor ihr vorgehaltenen Spiegel.

Ölg. a. L. Bez. A. L. Girodet an VI. H. 1,70. Br. 0,88. Schletterstiftung 1853.

GOIJEN, Jan van

Geb. in Leiden 13. Januar 1596, gest. im Haag Ende April 1656. Tätig in Leiden und im Haag.

504 Hütten am Kanal.

Ölg. a. Eichenh. Bez. am vorderen Ende des Kahnes: v. G. 1653. H. 0,40. Br. 0,50. Vermächtnis der Frau Amalie von Ritzenberg 1878.

590 Auf der Düne.

Ölg. a. Eichenh. Bez. v. G. 1646. H. 0,39. Br. 0,55. Thiemesche Stiftung 1886.

786 Eislandschaft.

Ölg. a. Eichenh. Bez. links: J. v. Goien 1625. H. 0,195. Br. 0,23. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

787 An der Flußmündung.

Ölg. a. Eichenh. Bez. links: v. G. 1641. H. 0,37. Br. 0,49. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

788 Seestück.

Ölg. a. Eichenh. Bez. links an dem Schiffe: v. G. 1655. H. 0,43. Br. 0,55. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

J. van Goijen, Fortsetzung:

Bauerngehöft. 1009
Ölg. a. Eichenh. Bez. l. unten: J. v. Goijen 1628. H. 0,255. Br. 0,375.

Fischhändler am Strande von Scheveningen. 1010
Ölg. a. Eichenh. Bez. r. unten: v. G. 1632. H. 0,295. Br. 0,428.

Flußlandschaft. 1011
Ölg. a. Eichenh. Bez. a. d. vordersten Fischerboote: v. G. 1644. H. 0,455. Br. 0,705.

Blick von der Düne. 1012
Ölg. a. Eichenh. Bez. v. G. 1646. H. 0,36. Br. 0,61.

Seestück. 1013
Ölg. a. Eichenh. Bez. a. d. Ruderboote: v. G. H. 0,31. Br. 0,256.
Nr. 1009—1013 Galerie Alfred Thieme 1916.

GRAFF, Anton

Geb. in Winterthur 18. November 1736, gest. in Dresden 22. Juni 1813. Tätig in Winterthur, Augsburg, seit 1766 als Hofmaler und Professor an der Akademie in Dresden, zur Ausführung von Aufträgen besonders auch in Leipzig und Berlin.

Bildnis der Frau Sophie Gabain aus Leipzig. Brustbild. 94
Ölg. a. L. H. 0,70. Br. 0,55. Vermächtnis der Frau Emilie Demuth, geb. Gabain, 1863.

Bildnis des Bankiers Johann Heinrich Küstner in Leipzig (1707—1776). Brustbild. 95
Ölg. a. L. Gemalt kurz vor 1776. H. 0,62. Br. 0,51. Vermächtnis des Herrn Generalintendanten Karl Theodor von Küstner 1864.

Bildnis des Kursächs. Geh. Rates Hans Gotthelf von Globig. Brustbild. 285
Ölg. a. L. Gemalt vor 1779. H. 0,80. Br. 0,61. Geschenk der Frau Kypke auf Wiederau 1869.

Bildnis des Leipziger Professors und Dichters Christian August Clodius (1738—1784). Brustbild. 467
Ölg. a. L. Bez. auf der Rückseite: A. Graff pinx. 1769. H. 0,62. Br. 0,51.

Bildnis der Frau Juliane Clodius, Gattin des vorigen. Gegenstück. Brustbild. 468
Ölg. a. L. H. 0,65. Br. 0,53. Nr. 467 und 468 Geschenke der Dr. W. Crusiusschen Erben 1872.

A. Graff, Fortsetzung:

489 Bildnis von Joh. Sam. Nagel, Markthelfer im Dienste des Buchhändlers Philipp Erasmus Reich (gest. 1775). Brustbild.

Ölg. a. L. Gemalt 1774. H. 0,61. Br. 0,50.

490 Bildnis des Dresdner Hofmalers Christian David Müller (1723—1797). Brustbild.

Ölg. a. L. H. 0,59. Br. 0,50. Nr. 489 und 490 Geschenke der Universitätsbibliothek zu Leipzig 1876.

597 Bildnis der Gemahlin des Herzogs Friedrich Christian von Schleswig-Holstein-Augustenburg, Luise Auguste, Tochter König Christians VII. von Dänemark (1771 bis 1843). Brustbild.

Ölg. a. L. H. 0,71 Br. 0,55. Gestochen von Bause 1791. Vermächtnis der Prinzessin Charlotte von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 1887.

598 Bildnis des Herzogs Friedrich Christian von Holstein (1765—1814). Brustbild.

Ölg. a. L. H. 0,71. Br. 0,55. Vermächtnis der Prinzessin Charlotte von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 1887.

687 Bildnis des Leipziger Professors und Dichters Christian Fürchtegott Gellert (1715—1769). Bruststück.

Ölg. a. L. H. 0,57. Br. 0,46. Replik des Gemäldes in der Leipziger Universitätsbibliothek. Weitere Repliken anderwärts. Geschenk der Geschwister des Prof. E. Ad. Coccius 1891.

719 Bildnis der Frau Anna Dörrien, geb. Dufour. Bruststück.

Ölg. a. L. H. 0,68. Br. 0,55. Vermächtnis der Frau Adelheid von Seelhorst, geb. Einert 1895.

748 Doppelbildnis von Scheuchzer und Geszner. Brustbilder, auf Postament stehend, von Blumen und Zweigen umgeben.

Ölg. a. L., grau in grau. Bez. »Scheuchzer et Geßner«. Frühes Bild des Meisters, wohl Vorlage für einen Stich. H. 0,41. Br. 0,32. Angekauft vom Kunstverein 1898.

755 Bildnis von Adam Friedrich Oeser (1717—1799). Brustbild um 1775.

Ölg. a. L. H. 0,57. Br. 0,49. Angekauft aus städtischen Mitteln 1899.

961 Bildnis von Adam Friedrich Oeser in den letzten Jahren seines Lebens (gest. 1799). Brustbild.

Ölg. a. L. H. 0,59. Br. 0,48. Vermächtnis des Herrn Dr. Alphons Dürr 1912.

A. Graff, Fortsetzung:

Bildnis einer sächsischen Prinzessin. Brustbild. 772

Ölg. a. L. H. 0,55. Br. 0,43. Früher Bildnis der Frau Katharina Kanne (Käthchen Schönkopf), die jetzige Benennung auf Grund einer Kopie eines Miniaturbildes. Angekauft aus städtischen Mitteln 1901. Phot. bei Adolf Weigel, Leipzig und Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München. PK. von E. A. Seemann.

Bildnis des Dichters August Siegfried Mahlmann (1771—1826). Brustbild. 843

Ölg. a. L. Das Bild erschien zuerst auf der Ausstellung der Dresdner Akademie 1807. H. 0,71. Br. 0,57. Vermächtnis des Herrn Dr. med. Oswald Naumann in Leipzig 1905.

Selbstbildnis aus dem Jahre 1809. Ganze Figur. Abb. 850

Ölg. a. L. Bez. auf der Rückseite des auf der Staffelei stehenden Bildes: Anton Graff geb. zu Winterthur 1736 sich selbst gemalt 1809. H. 2,00. Br. 1,18. Angekauft aus Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1906. PK. von E. A. Seemann.

GREINER, Otto

Geb. in Leipzig 16. Dezember 1869, gest. in München 24. September 1916. Anfänglich Lithograph in Leipzig. Gebildet in München. Tätig in München und Rom, zeitweise auch in Leipzig als Graphiker und Maler.

Dante und Virgil in der Hölle. (Nach Dante Inf. c. XXII.) 722

Pastellg., an einigen Stellen aquarelliert. Bez. O. Greiner 91. H. 0,45. Br. 0,61. Angekauft aus städtischen Mitteln 1895.

Odysseus und die Sirenen. Abb. 779

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: OTTO GREINER ROM 1902. H. 1,86. Br. 3,90. PK. und Phot. von E. A. Seemann. Geschenk des Herrn Geh. Rates Oberbürgermeisters a. D. Dr. Georgi 1903. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

Bildnis von Franz Langheinrich in München. Kniestück, sitzend. 983

Ölg. a. L. Bez. 19 OG (Monogr.) 15. H. 0,70. Br. 0,60. Angekauft aus den Erträgnissen der Dr. Hinze-Stiftung 1916.

GROSZE, (Franz) Theodor

Geb. in Dresden 23. April 1829, gest. daselbst 12. Okt. 1891. Gebildet zuerst als Bildhauer, dann als Maler in Dresden. Tätig in Dresden, Florenz, Rom, Leipzig.

634 Der Besuch der drei Engel bei Abraham.

Ölg. a. L. Bez. Theodor Große. Rom 1863. H. 1,24. Br. 1,82. Vermächtnis der Frau Dr. Elisabeth Seeburg, geb. Salomon, 1888.

841 Bildnis der Frau Dr. Elisabeth Seeburg, geb. Salomon (gest. 1888). Hüftbild.

Ölg. a. L. Bez. T. G. 1873 Dresden. H. 1,11. Br. 0,78. Vermächtnis der Frau Hedwig von Holstein 1897. — Von Theodor Große stammen die Fresken der im ersten Stockwerk befindlichen westlichen Loggia des Lichthofes (s. Abteil. IV).

GRÜNLER, Ehregott

Geb. in Zeulenroda in Reuß-Greiz 17. Juli 1797, gest. in Zeulenroda 9. Oktober 1881. Autodidakt. Weitergebildet in Neapel und Rom. Tätig in Leipzig, Berlin und Weimar.

724 Bildnis von Adolf Heinrich Schletter. Kniestück.

Ölg. a. L. Bez. Grünler pinx. H. 0,40. Br. 0,33. Vermächtnis des Herrn Dr. Albrecht Härlin in Stuttgart 1896.

GRÜTZNER, Eduard

Geb. in Groß-Karlowitz bei Neiße (Schlesien) 26. Mai 1846, lebt in München. Tätig daselbst.

540 In der Klosterbibliothek.

Ölg. a. L. Bez. Ed. Grützner 1884. H. 0,87. Br. 0,69. Angekauft aus den Erträgnissen der Stiftung für die Stadt Leipzig 1885.

GUDE, Hans Frederik

Geb. in Christiania 13. März 1825, gest. in Berlin 17. August 1903. Gebildet in Christiania, Düsseldorf. Tätig auf Reisen in die Heimat, in Christiania, Düsseldorf, England, Karlsruhe, Berlin.

611 Sturmbewegte See an der norwegischen Küste.

Ölg. a. L. Bez. G F Gude 1870 Carlsruhe. H. 1,27. Br. 1,95. Vom Kunstverein angekauft 1888. FDr. von E. A. Seemann.

GUDIN, Jean Antoine Theodore

Geb. in Paris 2. August 1802, gest. in Boulogne sur Seine 12. April 1880. Tätig in Paris und auf Reisen im Orient, in Rußland, Deutschland.

Bewegte See nach einem Gewitter. 98
Ölg. a. L. Gez. T. Gudin 1839. H. 1,77. Br. 2,38. PK. von E. A. Seemann.

Schiffbruch eines französischen Fahrzeugs an der Küste von Genua und Rettung der Mannschaft durch die Anwohner im Jahre 1833. 99
Ölg. a. L. Bez. T. Gudin 1837. H. 0,86. Br. 1,12. Nr. 98 und 99 Schlettersche Stiftung 1853.

Strandansicht bei Abendbeleuchtung. 789
Ölg. a. L. Bez. T. Gudin 1847. H. 0,16. Br. 0,245. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

GURLITT, (Heinrich) Ludwig (Theodor)

Geb. in Altona 18. März 1812, gest. in Naundorf bei Schmiedeberg im Erzgebirge 20. September 1897. Gebildet in Hamburg, Kopenhagen. Tätig in München, auf Reisen in Skandinavien, Spanien, Italien und in Dresden.

Der nördliche Teil des Gardasees bei Torbole, im Hintergrunde Riva. 100
Ölg. a. L. Bez. Gurlitt München 1839. H. 1,08. Br. 1,47. Geschenk des Herrn Joh. Gottlob von Quandt 1839.

Der Nemisee mit Genzano und Ariccia. 513
Ölg. a. L. Bez. Gurlitt Roma 1845. H. 0,96. Br. 1,34.

Das Guadanjatal bei Palermo. 514
Ölg. a. L. Bez. L. Gurlitt Nischwitz. H. 1,22. Br. 1,72. Nr. 513 und 514 Vermächtnis der Frau Amalie von Ritzenberg 1878.

Gegend bei Rom. *615
Ölg. a. L. Bez. Gurlitt 74. H. 0,92. Br. 1,24.

Gegend bei Sorrent. *616
Ölg. a. L. Bezeichnung und Größe wie das vorige. Nr. 615 und 616 Vermächtnis des Herrn Raymund Härtel 1888.

HABERMANN, Hugo Freiherr von

Geb. in Dillingen in Bayern 14. Juni 1849, lebt in München. Studierte 1867/70 auf der Universität in München, dann auf der Akademie daselbst, an die er später als Lehrer berufen wurde.

Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid. Kniestück. 957
Ölg. a. L. Bez. H v Habermann. 1889 München. H. 1,31. Br. 1,00. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1913.

HACKAERT, Jan

Geb. zu Amsterdam 1629, gest. daselbst wahrscheinlich 1699. Tätig in Amsterdam, reiste in Italien, Tirol und in der Schweiz.

1014 Die Eschenallee. Die Figuren von der Hand des Adriaen van de Velde.

Ölg. a. L. H. 0,455. Br. 0,39. Galerie Alfred Thieme 1916.

HAGEMEISTER, KARL

Geb. in Werder a. d. Havel 12. März 1848, lebt daselbst. Gebildet in Weimar unter Friedr. Preller d. Ä., arbeitete gemeinschaftlich mit Karl Schuch, bei einem Aufenthalt in Frankreich von den Meistern der Barbizon-Schule beeinflußt.

940 Brandende See bei Rügen.

Ölg. a. L. Bez. K. Hagemeister. H. 0,75. Br. 1,08. Angekauft aus städtischen Mitteln 1912.

971 Havellandschaft. (Pferch a. d. Havel.)

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: K. Hagemeister. H. 0,57. Br. 0,90. Gemalt 1881. Angekauft aus städtischen Mitteln 1914. FDr. von E. A. Seemann.

HAIDER, Karl

Geb. in München 6. Februar 1846, gest. in Schliersee 29. Oktober 1912. Tätig in München und Schliersee.

778 Die Mühlsturzhörner bei Berchtesgaden.

Ölg. a. Lindenh. Bez. links unten: K. Haider 1901. H. 1,03. Br. 1,30. Vom Kunstverein angekauft 1903. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

938 Mädchen aus Miesbach in Oberbayern. Brustbild.

Ölg. a. L. Bez. K. Haider 1881. H. 0,48. Br. 0,45. Angekauft aus städtischen Mitteln 1912.

HAITÉ, George C.

Geb. 8. Juni 1855, kam 1873 nach London, lebt daselbst. Autodidakt.

112a Englische Heide.

Aquarellg. Bez. rechts unten: Geo. C. Haité. H. 0,375. Br. 0,605. Angekauft vom Kunstverein 1908.

HALS, Dirk

Get. in Haarlem 19. März 1591, begr. daselbst 17. Mai 1656. Tätig in Haarlem.

Innenraum mit drei Kavalieren und einer Dame. 553
Ölg. a. Eichenh. H. 0,29. Br. 0,45. Thiemesche Stiftung 1886.

Vier Kavaliere beim Puffspiel. 619
Ölg. a. Eichenh. H. 0,31. Br. 0,28. Thiemesche Stiftung 1886.

Lustige Gesellschaft. 1015
Ölg. a. Eichenh. H. 0,54. Br. 0,86.

Lustige, musizierende und trinkende Gesellschaft. 1016
Ölg. a. Eichenh. Bez. a. d. Landkarte DHals 1631. H. 0,53. Br. 0,82. 1015 u. 1016 Galerie Alfred Thieme 1916.

HALS, Frans d. Ä.

Geb. zu Antwerpen 1580 oder 1581, gest. zu Haarlem 29. August 1666. Schüler des Karel van Mander. In Haarlem tätig, vorübergehend auch in Amsterdam.

Der Mulatte. Halbfigur eines lachenden bärtigen Mannes, nach links gewendet. Die linke Hand scheint eine Peitsche zu halten. Abb. 1017
Ölg. a. L. H. 0,755. Br. 0,635. Bez. rechts: F. H., daneben Spuren einer Jahreszahl (1627?)

Der Fischerknabe. 1018
Ölg. a. Eichenh. H. 0,285. Br. 0,215. Bez. rechts oben: F. H. 1017 und 1018 Galerie Alfred Thieme 1916.

HALS, Harmen

Get. in Haarlem 2. September 1611, gest. daselbst 15. Februar 1669. Schüler seines Vaters Frans Hals. Tätig in Haarlem.

Doppelbildnis eines Mannes und einer Frau in bäuerischer Tracht. Brustbild. 1019
Ölg. a. L. H. 0,99. Br. 0,77. Galerie Alfred Thieme 1916.

HAMACHER, Willy

Geb. in Breslau 10. Juli 1865, gest. in Bad Reinerz 10. Juli 1909. Gebildet in Düsseldorf, Paris, auf Reisen im Auslande. Tätig in Berlin.

Vernazza di Levante. Motiv von der italienischen Riviera. 773
Ölg. a. L. Bez. Willy Hamacher. H. 1,23. Br. 1,41. Geschenk des Herrn Oskar von Hoffmann 1901. FDr. von E. A. Seemann.

HAMM, Eugen

Geb. in Apolda 12. Mai 1885, gebildet in Berlin unter Corinth, in Paris unter Matisse, lebt in Leipzig.

1127 Stilleben: Blumen, Bücher, Äpfel, Flasche.
Ölg. a. L. Bez. Hamm 19. H. 0,65. Br. 0,54. Angekauft aus Mitteln der Dr. Alfred Engel-Stiftung 1920.

HANTZSCH, Johann Gottlieb

Geb. in Neudorf bei Dresden 19. März 1794, gest. in Dresden 3. April 1848. Tätig daselbst.

101 Sonntagsmorgen.
Ölg. a. L. Bez. J. H. pinx. 1830. H. 0,48. Br. 0,40. Geschenk des Herrn Appellationsrates Dr. Wilhelmi 1841.

HARBURGER, Edmund

Geb. in Eichstätt 4. April 1846, gest. in München 5. November 1906. Schüler Lindenschmits an der Akademie in München. Tätig in München.

863 Bei der Gemüsehändlerin.
Ölg. a. Lindenh. Bez. links oben: E. Harburger 1897. H. 0,49. Br. 0,61. Angekauft aus den Erträgnissen der Stiftung für die Stadt Leipzig 1907.

HAUG, Chr. Robert

Geb. in Stuttgart 27. Mai 1857, lebt in Stuttgart. Gebildet in Stuttgart, München.

728 Die Erstürmung des Grimmaischen Tores in Leipzig am Morgen des 19. Oktober 1813. Im Hintergrund der jetzige Augustusplatz und die Häuserumfassung der Stadt mit dem innern Grimmaischen Tore; rechts werden die Türme der Nikolaikirche sichtbar.
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Rob. Haug 96. H. 2,18. Br. 3,88. Vom Künstler auf Bestellung gemalt. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1896.

HAYEK, Hans von

Geb. in Wien 19. Dezember 1869. Gebildet auf den Akademien in Wien und in München, lebt in Dachau bei München.

984 Gefangene Inder in den Kasematten zu Lille (1914).
Ölg. a. L. Bez. Hayek 14. H. 0,535. Br. 0,62. Geschenk einer Kunstfreundin 1916.

HECKEL, Erich

Geb. in Döbeln 31. Juli 1883, lebt in Berlin.

Landschaft mit Turm. 1151

Ölg. a. L. Bez. auf der Rückseite am Rahmen: Erich Heckel, Haus mit Turm 1908. H. 0,67. Br. 0,79. Angekauft aus städtischen Mitteln 1923.

HEDA, Willem Claesz

Geb. in Haarlem 1594 (?), gest. daselbst um 1678. Sicher nachweisbar ist der Meister in Haarlem zwischen 1630 und 1668.

Ein Frühstück. 652

Ölg. a. Eichenh. Bez. mit achtzeiliger Inschrift; dritte Zeile: Heda. H. 0,45. Br. 0,61. Thiemesche Stiftung 1886.

Stilleben. (Teller mit Hering, dahinter Gläser, Silbergeschirr usw.) 1020

Ölg. a. Eichenh. Bez. r. a. d. Messer: Heda 1644 (oder 1647). H. 0,49. Br. 0,685. Galerie Alfred Thieme 1916.

HEEM, Cornelis de

Get. in Leiden 8. April 1631, begr. in Antwerpen 17. Mai 1695. Tätig in Antwerpen und im Haag.

Fruchtstück. 103

Ölg. a. Eichenh. Bez. C. De Heem f. H. 0,35. Br. 0,45. Geschenk des Herrn G. Hostmann in Celle 1868.

Stilleben. (Trauben, Früchte und Kohl usw.) 1021

Ölg. a. L. Bez. a. d. Steinplatte: C. de Heem f. H. 0,485. Br. 0,635. Galerie Alfred Thieme 1916.

HEEM, Jan Davidszon de

Geb. in Utrecht 1606, gest. in Antwerpen zwischen 14. Oktober 1683 und 26. April 1684. Tätig in Leiden, Utrecht, Antwerpen.

Der Blumenstrauß. Abb. 653

Ölg. a. L. Bez. auf der abgeschrägten Kante der Marmorplatte. J. D. De Heem A . . . H. 0,87. Br. 0,69. Thiemesche Stiftung 1886. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

Vanitas. (Bücher, Schriftstücke, Totenkopf und Knochen.) 1022

Ölg. a. Eichenh. Bez. a. d. Tischplatte: Johannes de Heem. Fecit 1628. H. 0,335. Br. 0,45. Galerie Alfred Thieme 1916.

HEEMSKERK, Egbert van

Geb. in Haarlem um 1634, gest. in London 1704. Tätig in Haarlem, im Haag, in Amsterdam und in London.

790 **Lustige Zechgesellschaft.**
Ölg. a. L. H. 0,445. Br. 0,57. Freie Kopie im Spiegelbilde nach einem Gemälde des Jan Lys in der Gemälde-Galerie in Kassel. Vermächtnis des Herrn Otto Julius Gottschald 1903.

HEIDECK, Karl Wilhelm Generalleutnant Frh. von, genannt Heidegger

Geb. in Saaralben in Lothringen 6. Dezember 1788, gest. in München 21. Februar 1861. Tätig in München.

104 **Die Brücke von Cuenca in Spanien; Szene aus dem Guerillaskriege von 1809.**
Ölg. a. L. Bez. C. v. Hdk. p. im Mai 1825. H. 0,54. Br. 0,48. Vom Kunstverein aus der von Heideckschen Sammlung angekauft 1862.

HEIN, Franz

Geb. 30. November 1863 in Altona. Gebildet an der Akademie in Karlsruhe. Tätig daselbst, seit 1905 als Lehrer an der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig.

972 **Königskerzen.**
Ölg. a. L. Bez. Franz Hein. H. 2,40. Br. 1,44. PK. von E. A. Seemann. Geschenk des Herrn Oberstleutnants John Freiherrn Speck von Sternburg in Bitterfeld 1914.

1109 **Sommernacht.**
Ölg. a. L. Bez. Franz Hein. H. 0,68. Br. 0,48. Angekauft aus städtischen Mitteln 1918.

HEINE, Thomas Theodor

Geb. 28. Februar 1867 zu Leipzig, lebt in München. Gebildet in Düsseldorf, bekannt als Zeichner für den „Simplicissimus".

951 **Das Landhaus.**
Ölg. a. L. Bez. TThH. (Monogr.) 1911. H. 0,62. Br. 0,86. Angekauft vom Kunstverein 1912.

HEINE, Wilhelm Joseph

Geb. in Düsseldorf 18. April 1813, gest. daselbst 29. Juni 1839. Schüler der Akademie in Düsseldorf, tätig daselbst.

105 **Verbrecher in der Kirche.** Abb.
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: W. Heine 1837. H. 0,74. Br. 1,04. PK. von E. A. Seemann. Vom Kunstverein angekauft 1837.

HENNIG, Gustav Adolf

Geb. in Dresden 12. Juni 1797, gest. in Leipzig 15. Januar 1869. Tätig in Italien und in Leipzig.

Bildnis des Justizrates Julius Beck in Gera. Brustbild. 664
Ölg. a. L. Bez. G A Hennig p. 1838. H. 0,31. Br. 0,25. Geschenk des Herrn Ernst Semmel in Gera 1890. FDr. von E. A. Seemann.

Christus vertreibt die Krämer aus dem Tempel. 704
Ölg. a. L. Bez. G. A. Hennig 1852. H. 1,12. Br. 0,89. Geschenk der Frau Elisabeth verw. Kittler, geb. Peter 1893.

Die Tochter des Künstlers Elisabeth. Halbfigur. 965
Ölg. a. L. Bez. G A Hennig pinx: 1863. H. 0,88. Br. 0,72. Geschenk zum Gedächtnis des Herrn Hofrates Dr. med. Hugo Hinze von seiner Gattin 1914.

Lesende Frau. Brustbild. 1086
Ölg. a. L. H. 0,425. Br. 0,365. Geschenk des Herrn Rechtsanwaltes Max Heilpern 1916.

HERKOMER, Hubert

Geb. in Waal bei Landsberg in Bayern 26. Mai 1849, gest. 31. März 1914 zu Pudleygh Salterton in der Grafschaft Devon, lebte zuletzt in Bushey bei Hampton-Court in der Nähe von London. Gebildet in Southampton, München, South Kensington. Tätig in Oxford, Bushey.

Die Auswanderer. Motiv aus Castle Garden in New York, wo die angekommenen Auswanderer behufs Prüfung der Pässe zu warten hatten. Abb. 713
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Hubert Herkomer 84. H. 1,44. Br. 2,15. FDr. u. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1894.

HERMENT, Viktor

Geb. in Vitry-le-François (Marne), lebte in Paris.

Wütender Stier. 109
Ölg. a. L. Bez. V. Herment 1838. H. 0,59. Br. 0,73. Schlettersche Stiftung 1853.

HERRMANN, Hans (Joh. Emil Rudolf)

Geb. in Berlin 8. März 1858, lebt daselbst. Gebildet in Berlin (unter Gussow), in Düsseldorf (unter J. Eugen Dücker). Tätig in Rom (unter dem Einfluß Drebers), in Berlin und Holland.

Milchmarkt in Amsterdam. 117a
Aquarellg. mit Deckfarben. Bez. Hans Hermann, Amsterdam. H. 0,325. Br. 0,505. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

HERTEL, Carl (Konrad Julius)

Geb. in Breslau 17. Oktober 1837, gest. in Düsseldorf 10. März 1895. Tätig in Düsseldorf und auf Reisen in Belgien und Holland.

470 Der Genesende.
Ölg. a. L. Bez. Carl Hertel 1872. H. 0,44. Br. 0,36. Geschenk des Herrn George Meyer 1872.

499 Jung-Deutschland. Schulstube während des Geographie-Unterrichts.
Ölg. a. L. Bez. Carl Hertel. H. 0,83. Br. 0,71. Gemalt 1874. Angekauft aus dem Vermächtnis des Herrn Julius Bernhard Lehmann 1878. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

HESZ, Peter (Heinrich Lambert) von

Geb. in Düsseldorf 29. Juli 1792, gest. in München 4. April 1871. Tätig in München, Frankreich, Wien, Italien, Griechenland, Petersburg, Moskau.

110 Entenjagd im Moor.
Ölg. a. Nußbaumh. Bez. P. Heß. H. 0,21. Br. 0,27. Vom Kunstverein angekauft 1868. FDr. von E. A. Seemann.

HEUSCH, Willem de

Geb. zu Utrecht Anfang des 17. Jahrh., begr. daselbst 9. März 1692. Schüler des Jan Both. Tätig in Utrecht und vorübergehend in Italien.

1023 Italienische Landschaft in sonniger Beleuchtung.
Ölg. a. L. H. 0,605. Br. 0,725. Galerie Alfred Thieme 1916.

HEYDE, Jan van der

Geb. zu Gorkum 1637, gest. zu Amsterdam 28. Sept. 1712. Nach Reisen in Amsterdam tätig.

1024 Landschaft. Ganz links ist der Eingangsturm eines Schlosses mit Wassergraben und Holzbrücke sichtbar.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,39. Br. 0,37. Galerie Alfred Thieme 1916.

HOBBEMA, Meindert

Geb. in Amsterdam 1638, gest. daselbst 7. Dezember 1709. Tätig in Amsterdam.

1025 Landschaft (Blick von der Düne).
Ölg. a. Eichenh. Bez., schlecht leserlich, rechts unten. H. 0,275. Br. 0,358. Galerie Alfred Thieme 1916.

HOCHMANN, Franz

Geb. in Dresden 17. Jan. 1861, Schüler der Kunstschule in Weimar und der Akademie in Dresden, lebt daselbst.

Kühe im Schlick. 1115

Ölg. a. L. Bez. Franz Hochmann, Berlin. H. 1,09. Br. 1,27. Geschenk der Wilhelm und Bertha von Baensch-Stiftung in Dresden 1918.

HODLER, Ferdinand

Geb. in Gurzelen im Kanton Bern 4. März 1853, gest. 19. Mai 1918 in Genf. Tätig in Madrid und, außer kurzen Aufenthalten in Paris, in der Schweiz, auch für deutsche Städte (Jena, Hannover).

Der Stier. 933

Ölg. a. L. Bez. Hodler. H. 0,38. Br. 0,45. Angekauft vom Kunstverein 1911.

HOECKER, Paul

Geb. in Oberlangenau (Grafschaft Glatz) 11. Aug. 1854, gest. daselbst 14. Jan. 1910. Tätig in München, Berlin, Paris, Holland, Italien.

Holländisches Mädchen. 868

Ölg. a. Lindenh. Bez. links unten: P. Hoecker, München 82. H. 0,42. Br. 0,31. Angekauft aus städtischen Mitteln 1908.

HÖGER, Otto

Geb. in Hamburg 27. Mai 1881, gest. 4. Dez. 1918 in Rastatt. Gebildet in Hamburg und in Weimar (unter Olde und L. v. Hofmann). Tätig in Hamburg, Weimar und Florenz. Lebte in Cassel.

Hafendammarbeiter. 932

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: O. H. 10. H. 1,19. Br. 1,50. Angekauft aus städtischen Mitteln 1911.

HOET, Gerard

Geb. in Bommel 22. August 1648, gest. im Haag 2. Dezember 1733. Tätig in Utrecht und im Haag.

Die Überwältigung Simsons. 330

Ölg. a. L. Bez. G. Hoet. H. 0,40. Br. 0,50. Claußsche Stiftung 1860.

HOFELICH, Ludwig

Geb. in Leipzig 30. Oktober 1842, gest. in München 13. Jan. 1903. Erst als Xylograph tätig, seit 1864 Schüler der Leipziger Akademie, seit 1868 in München.

851 **An der Amper.**
Ölg. a. Pappe. Bez. L. Hofelich Bruck 83. H. 0,285. Br. 0,385.

852 **Bäume im Gewittersturm. Skizze zu einem großen Bilde.**
Ölg. a. P. Bez. L. H. H. 0,375. Br. 0,57.

853 **Herbstliche Heidegegend. Letzte Farbenskizze des Malers.**
Ölg. a. P. H. 0,35. Br. 0,47. 851—853 angekauft aus städtischen Mitteln 1906.

HOFMANN, Ludwig von

Geb. in Darmstadt 17. Aug. 1861, lebt in Dresden. Gebildet in Dresden, Karlsruhe, Paris. Tätig in Berlin, Rom, Weimar, seit 1916 in Dresden.

876 **Adam und Eva in paradiesischer Landschaft.**
Ölg. a. L. Bez. links unten: L. v. Hofmann. H. 0,91. Br. 2,09. F Dr. von E. A. Seemann. Angekauft aus dem Legat des Herrn Traugott Fritzsche und Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1908.

HOLLÄNDISCHER MEISTER um 1640

571 **Holländische Landschaft.**
Ölg. a. Eichenh. H. 0,70. Br. 1,05. Der tüchtige Künstler steht dem Pieter Molijn d. Ä. am nächsten. Eigentümlich ist ihm der ins Violette fallende Ton der klaren bräunlichen Färbung. Die malerische Behandlung ist eine außerordentlich leichte und breite. (Bode.) Karl Lilienfeld denkt an Cornelis van Zwieten. Thiemesche Stiftung 1886.

HOLLÄNDISCHER MEISTER J. R. um 1650

620 **Flußlandschaft im Abendlicht.**
Ölg. a. Eichenh. Bez. J. R. (verschl.). H. 0,40. Br 0,73. Der tüchtige Künstler steht dem A. van der Neer in dessen frühester Zeit und dem A. van Borssom ganz nahe. An Isack van Ruisdael zu denken, scheint, bei dem ganz abweichenden Charakter von dessen beglaubigten Bildern und Zeichnungen, ausgeschlossen. Wahrscheinlich ist der Künstler auch mit dem Monogrammisten J. v. R. (Jacob van Ruisdael d. J. ?), welcher Landschaften in der Art des R. van Vries (in den Galerien zu Bordeaux, Rotterdam, Kassel usf.) gemalt hat, nicht identisch. (Bode.) Thiemesche Stiftung 1886.

HOLLÄNDISCHER MEISTER um 1650 (Jan Schoeff?)

Holländische Landschaft. 637
Ölg. a. Eichenh. H. 0,52. Br. 0,69. Thiemesche Stiftung 1886.

HOLLÄNDISCHE MEISTER des XVII. Jahrhunderts

Brustbild einer Dame in mittleren Jahren, nach links. 1026
Ölg. a. Eichenh. H. 0,525. Br. 0,385.

Stilleben. (Waffen, eine Jagdtasche, ein Pelz, ein Koffer, eine große Jagdflasche usw.) 1027
Ölg. a. Eichenh. H. 0,33. Br. 0,415.

Flußlandschaft. 1028
Ölg. a. Eichenh. H. 0,32. Br. 0,525. Nach Hofstede de Groot ein Jugendwerk Hobbemas.

Ein Mann beim Tischgebet. 1029
Ölg. a. Eichenh. H. 0,345. Br. 0,26.

Bildnis eines vornehmen Jägers. Brustbild. 1030
Ölg. a. Eichenh. H. 0,70. Br. 0,60. 1026—1030 Galerie Alfred Thieme 1916.

HOLLÄNDISCHER MEISTER Ende des XVII. Jahrhunderts

Der Dudelsack. Im Hintergrund Haus mit Landschaft. 562
Ölg. a. Eichenh. Auf der Rückseite eine holländische Inschrift mit der Jahreszahl 1693. H. 0,15. Br. 0,11. Thiemesche Stiftung 1886.

HOLMBERG, August Johann

Geb. in München 1. August 1851, gest. daselbst 7. Okt. 1911. Gebildet in München und auf Studienreisen in Deutschland, Italien und Sizilien, Holland, Belgien, Paris.

Goldschmied in seiner Werkstatt. 525
Ölg. a. L. Bez. August Holmberg München. H. 0,63. Br. 0,77. Angekauft aus dem Legat des Herrn Joh. Friedrich Berger 1881.

HONDECOETER, Gillis Claesz d'

Gest. in Amsterdam im Sept. 1638, lebte in Delft, Utrecht, zuletzt in Amsterdam, angeblich Sohn des Melchior de H.

937 Vlämische Landschaft mit biblischen Figuren, der Heilung des Blinden.

Ölg. a. L. Bez. G. DH. (Monogr.) A. 1615. H. 0,86. Br. 1,46. Thiemesche Stiftung 1912.

HONDECOETER, Melchior d'

Geb. in Utrecht 1636, gest. in Amsterdam 3. April 1695. Gebildet in Utrecht. Tätig im Haag und in Amsterdam.

406 Ein Hühnerhof.

Ölg. mit neuer Leinwand unterzogen. Bez. auf der Planke rechts: MD hondecoeter. H. 0,97. Br. 1,23. Geschenk des Herrn Grafen K. H. E. Einsiedel auf Milkel bei Bautzen 1870. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

HOOCH (Hoogh), Pieter de

Geb. wahrscheinlich zu Rotterdam 20. Dezember 1629, gest. zu Amsterdam kurz nach 1677. Tätig im Haag, in Delft und Amsterdam.

1031 Musizierende Gesellschaft. Vorhalle eines vornehmen Hauses. Abb.

Ölg. a. L. H. 0,81. Br. 0,68. Galerie Alfred Thieme 1916.

HOOFT, Nicolaes

Geb. im Haag 1664, gest. daselbst 21. Januar 1748. Nachahmer des Hobbema.

791 Waldlandschaft.

Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts: J. (?) Hooft. H. 0,48. Br. 0,635. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

HOREMANS, Jan Jozef, der Ältere

Get. in Antwerpen 16. November 1682, gest. daselbst 7. August 1759. Tätig in Antwerpen.

554 Die Kegelspieler.

Ölg. a. L. Bez. J. Horemans. H. 0,46. Br. 0,57. Thiemesche Stiftung 1886.

HORST-SCHULZE, Paul

Geb. in Naunhof b. Leipzig 5. Oktober 1876.

Blick auf das Saaletal von Max Klingers Besitzung aus. 1148
Ölg. a. L. Bez. Horst-Schulze 21. H. 0,70. Br. 1,15.

HULST, Frans de

Geb. zu Haarlem um 1610, gest. daselbst 29. Dezember 1661. Tätig in Haarlem.

Holländische Landschaft mit Dorf und Eichbaum. 636
Ölg. a. Eichenh. Bez. F. D. Hulst. H. 0,40. Br. 0,61. Früher „Art des Claes Molenaer". Thiemesche Stiftung 1886.

Landschaft mit befestigter Stadt. 1032
Ölg. a. Eichenh. Bez. r. am Kahn F. D. H. H. 0,40. Br. 0,535. Galerie Alfred Thieme 1916.

HUMMEL, Carl

Geb. in Weimar 31. August 1821, gest. daselbst 16. Juni 1906. Tätig in Weimar und auf Reisen in Deutschland, Norwegen, Italien, Korsika.

Deutsche Landschaft. 442
Ölg. a. L. Bez. C. Hummel 1860. H. 0,48. Br. 0,71. Schumannsche Stiftung 1871.

HUYSUM, Jan van

Geb. in Amsterdam 15. April 1682, gest. daselbst 7. Februar 1749. Tätig in Amsterdam.

Der Blumenstrauß. 638
Ölg. a. L. Bez. Jan van Huysum. H. 0,61. Br. 0,47. Thiemesche Stiftung 1886.

JACQUAND, Claude

Geb. in Lyon 6. Dezember 1805, gest. in Paris 3. April 1878. Tätig in Paris.

Der Tod des jungen Gaston de Foix, welcher zur Sühne des unbewußt begangenen Vatermordes (durch Gift) sich selbst durch Hunger tötete im Jahre 1382. 113
Ölg. a. L. Bez. 1839 C. Jacquand. H. 1,31. Br. 1,64. PK. von E. A. Seemann. Geschenk des Herrn Heinrich Schletter 1851.

JÄGER, Gustav

Geb. in Leipzig 12. Juli 1808, gest. daselbst 19. April 1874. Tätig in München, Italien, Weimar, seit 1871 als Akademiedirektor in Leipzig.

*409 Moses' Bestattung durch Engel.
Ölg. a. L. Bez. 18 G. J. (verschl.) 38. H. 0,33. Br. 0,43. Vom Kunstverein angekauft 1872.

1098 Römische Landschaft. Blick auf die Campagna.
Ölg. a. Pappe. H. 0,242. Br. 0,420. Angekauft aus städtischen Mitteln 1916.

1138 Balgende Kinder.
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: G. Jaeger p. H. 0,39. Br. 0,49. Geschenk des Herrn Generalkonsul Hermann Ahlswede.

JANSSENS, Cornelis (van Ceulen)

Geb. zu London 14. Oktober 1593, gest. zu Amsterdam oder Utrecht gegen 1664. Tätig in England, Middelburg, Amsterdam und im Haag. Von van Dyck beeinflußt.

1033 Brustbild eines älteren Herrn. — Auf dem Grunde links der Name: Stenen Becker, rechts: aetatis suae 53.
Ölg. a. L. H. 0,79. Br. 0,63. Galerie Alfred Thieme 1916.

JETTEL, Eugen

Geb. in Johnsdorf (Mähren) 20. März 1845, gest. in Triest 30. August 1901. Gebildet in Wien unter Pettenkofen. Tätig in Paris (unter dem Einfluß von Th. Rousseau und Daubigny), Wien.

892 Dorfstraße in der Bretagne.
Ölg. a. Mahagonih. Bez. links unten: Eugène Jettel. H. 0,395. Br. 0,55.

893 Wäscherinnen.
Ölg. a. L. auf Pappe gezogen. Unvollendet. Bez. links unten: Seinem lieben Alexander Schmidt E. Jettel. Paris 1890. H. 0,715. Br. 0,55. Nr. 892 u. 893 Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

JONGH, Ludolf (Leuff) Leendertsz de

Geb. in Overschie 1616, gest. in Hillegersberg 1679. Gebildet in Rotterdam, Delft, Utrecht, Tätig in Frankreich, der Umgegend von Rotterdam.

572 Gesellschaft bei Tisch.
Ölg. a. L. Bez. auf dem Rücken der Stuhllehne: LJ (verschl.) H. 0,43. Br. 0,57. Thiemesche Stiftung 1886.

JORDAN, Rudolf

Geb. in Berlin 4. Mai 1810, gest. in Düsseldorf 25. März 1887. Tätig in Düsseldorf und auf Reisen in Holland, England, Frankreich, Italien.

Der erste Besuch am Morgen nach der Hochzeit (Tracht der Insel Marken im Zuydersee). 115

Ölg. a. L. Bez. RJ (verschl.) 1861. H. 0,50. Br. 0,63. Vom Kunstverein angekauft 1867.

JORDAN, Wilhelm

Geb. in Stargard in Pommern 25. Mai 1871, lebt in Berlin. Gebildet in Breslau, Berlin, München, auf Reisen in die Alpen und besonders nach der Insel Rügen. Tätig in Berlin.

Dr. Max Jordan (1871—1874 Direktor des Leipziger Museums der bildenden Künste, später Direktor der Nationalgalerie in Berlin, gest. 1906). Kniestück. 830

Pastellg. auf Pappe. Bez. Wilh. Jordan 1902. H. 1,01. Br. 0,73. Angekauft aus Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1904.

JUTZ, Karl

Geb. in Windschlag in Baden 22. September 1838, gest. 31. August 1916 in Pfaffendorf bei Koblenz. Gebildet in München und Düsseldorf. Tätig in Düsseldorf.

Henne mit jungen Enten und Hühnern. 766

Ölg. a. Buchenh. Bez. Karl Jutz 1863. H. 0,19. Br. 0,24. Vermächtnis des Herrn Hermann Adolf Hässel 1901.

KAISER, Richard

Geb. zu Magdeburg 13. August 1868, lebt in München. Gebildet auf der Akademie in Berlin.

Oberbayrische Landschaft bei Dießen am Ammersee. 952

Ölg. a. L. Bez. Richard Kaiser München 1904. H. 0,65. Br. 1,00. Angekauft vom Kunstverein 1912.

KALCKREUTH, Leopold Graf von

Geb. in Düsseldorf 15. Mai 1855, lebt in Eddelsen bei Hamburg (Provinz Hannover). Gebildet in Weimar, München. Tätig in Weimar, Karlsruhe, Stuttgart, jetzt in Eddelsen.

906 Bildnis der Gattin des Künstlers.

Ölg. a. L. Bez. links unten: Kalckreuth W. 88. H. 0,86. Br. 0,67. Angekauft aus städtischen Mitteln 1909.

907 Nachtwächter im Schnee.

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Kalckreuth d. J. 93. H. 0,80. Br. 0,70. Angekauft vom Kunstverein 1909. FDr. von E. A. Seemann.

KALF, Willem

Geb. zu Amsterdam 1621 oder 1622, begr. daselbst 3. August 1693. Schüler des Hendrik Pot. Tätig in Amsterdam.

1034 Stilleben. (Gläser, Früchte, ein silberner Teller, ein Messer und ein Muschelpokal.)

Ölg. a. L. Bez. r. unterhalb der Marmorplatte: Kalf. H. 0,525. Br. 0,43.

1035 Das Innere eines Bauernhauses.

Ölg. a. Eichenh. Bez. r. a. d. Lattenzaun: W. Kalf. H. 0,415. Br. 0,725. 1034 u. 1035 Galerie Alfred Thieme 1916.

KAMECKE, Otto von

Geb. in Stolp in Pommern 2. Februar 1826, gest. in Berlin 8. Juni 1899. Gebildet in Rom, Weimar. Tätig in Dresden, Berlin.

774 Das Glacier des Bois im Chamounix-Tale.

Ölg. a. L. Bez. O. v. Kamecke. H. 1,33. Br. 1,90. Geschenk der Frau Toni Koeppe-Finger in Halle a. S. 1899.

KAMPF, Arthur

Geb. in Aachen 28. September 1864, lebt in Berlin. Gebildet in Düsseldorf. Tätig in Berlin.

777 Volksopfer 1813.

Ölg. a. L. Bez. A. Kampf. H. 1,60. Br. 2,18. PK. von E. A. Seemann. Phot. d. Phot. Union in München. Gewinn der Stadt Leipzig von der Verbindung für historische Kunst 1902.

KAUFFMANN, Angelika

Geb. in Chur (Graubünden) 30. Oktober 1741, gest. in Rom 5. November 1807. Tätig in der Schweiz, in Italien, England, später hauptsächlich in Rom.

Bildnis eines jungen Mannes. Brustbild von vorn. 544
Ölg. a. L. H. 0,44. Br. 0,34. Früher irrtümlich als Bildnis Goethes gedeutet. Aus dem Nachlaß des Herrn Dr. Salomon Hirzel von dessen Erben geschenkt 1886.

KAULBACH, Friedrich

Geb. in Arolsen (Waldeck) 8. Juli 1822, gest. in Hannover 5. September 1903. Gebildet in München, Italien. Tätig in München, Hannover.

Adam und Eva an der Leiche Abels. 836
Ölg. a. L. Bez. Friedrich Kaulbach, München 1848. H. 2,25. Br. 2,63. Vermächtnis des Herrn Bernhard Hüffer 1903.

KAULBACH, Friedrich August von

Geb. in Hannover 2. Juni 1850, gest. 26. Jan. 1920 in Ohlstadt bei Murnau in Oberbayern. Lebte in München. Gebildet an der Kunstschule in Nürnberg und der Akademie in München, hauptsächlich unter Wilh. Diez.

Bildnis von Max von Pettenkofer (1818—1901). Brustbild. 770
Temperag. a. L. Bez. (oben rechts, z. T. vom Rahmen verdeckt): F. A. Kaulbach 1896. H. 0,65. Br. 0,49. Angekauft aus den Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1901.

Bildnis der Tochter des Dichters Ludwig Ganghofer. Kniestück. 831
Ölg. a. L. Bez. F. A. v. Kaulbach. H. 1,05. Br. 0,87. Angekauft vom Kunstverein 1904.

KEIRINCX (Keirrinckx, Kerrincx), Alexander

Geb. in Antwerpen 23. Jan. 1600, gest. in Amsterdam im Oktober 1652 oder später. Tätig in Antwerpen, Amsterdam, London.

Ruine eines antikisierenden Rundtempels. 332
Ölg. a. Eichenh. H. 0,60. Br. 0,47. Claußsche Stiftung 1860.

KELLER, Albert von

Geb. zu Gais im Kanton Appenzell 27. April 1845, gest. 16. Juli 1920 in München. Studierte erst in München, bildete sich dann daselbst und später in Paris zum Maler aus. Lebte in München.

953 Bildnis der Frau Adele von Le Suire. Ganze Figur. Abb.

Ölg. a. L. Bez. Albert Keller 1887. H. 1,09. Br. 0,49. PK. von E. A. Seemann. Angekauft vom Kunstverein 1912.

KELLER-REUTLINGEN, Paul Wilhelm

Geb. in Reutlingen 2. Febr. 1854, gest. 10. Jan. 1920 in München. Gebildet in Stuttgart, München, Italien. Tätig in München und Umgebung.

749 Abenddämmerung. (Motiv von Marktbreit a. M.)

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Keller-Reutlingen. H. 1,01. Br. 1,24. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus städtischen Mitteln 1898.

KEMMER, Johann

Tätig um 1522—1540 in Lübeck, Schüler von Lukas Cranach d. Ä.

866 Weibliches Bildnis, wohl eine fürstliche Frau. Brustb.

Ölg. a. Eichenh. Bez. links unten: 1534. HK. (verschl.) H. 0,46. Br. 0,32. Angekauft aus dem Vermächtnis des Herrn Geh. Kommerzienrates Herm. Traugott Fritzsche 1908.

KICK, Symon

Geb. zu Delft um 1603, gest. zu Amsterdam 26. September 1652. Tätig in Amsterdam.

1036 Junge Frau bei der Toilette.

Ölg. a. Eichenh. Bez. l. i. d. Mitte: S. KICK 1648. H. 0,55. Br. 0,41. Galerie Alfred Thieme 1916.

KIRCHHOFF, Johann Jakob

Geb. in Berlin 1796, gest. in Leipzig 1848.

921 Selbstbildnis des Künstlers.

Ölg. a. Pappe. Unbezeichnet. H. 0,348. Br. 0,295. Vermächtnis des Herrn Julius Wilhelm Otto Kirchhoff 1910.

KIRCHNER, Albert Emil

Geb. in Leipzig 12. Mai 1813, gest. in München 4. Juni 1885. Gebildet in München, Dresden. Tätig in München.

Gegend in Süd-Tirol. 498

Ölg. a. Mahagonih. Bez. AE Kirchner München 1873. H. 0,63. Br. 0,87. Aus dem Vermächtnis des Herrn Phil. Martin Beckmann. Angekauft aus städtischen Mitteln 1878.

KLAMROTH, Anton

Geb. 29. April 1860 in Moskau, lebt in Leipzig. Gebildet in Berlin zuerst als Architekt, dann als Maler, auf Reisen in Paris. Tätig in Meiningen, seit 1892 in Leipzig als Pastellmaler.

Bildnis von D. Dr. Adolf Wach, Professor der Jurisprudenz in Leipzig. Bruststück. 909

Pastell. Bez. links unten: Klamroth. H. 0,74. Br. 0,51. Geschenk der Stiftung für die Stadt Leipzig 1909.

KLEIN, Philipp

Geb. in Mannheim 16. Febr. 1871, gest. in Hornegg am Neckar 10. Mai 1907. Tätig in München, Berlin.

Die Freundinnen. 913

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Philipp Klein, 04. H. 1,46. Br. 1,56. Angekauft aus städtischen Mitteln 1910.

KLEIN-CHEVALIER, Friedrich

Geb. in Düsseldorf 18. Juni 1862, lebt in Berlin. Gebildet in Düsseldorf. Tätig als Wandmaler in verschiedenen Orten Deutschlands.

Italienische Arbeiter beim Pflügen. 916

Ölg. a. L. Bez. links unten: Klein-Chevalier. H. 1,36. Br. 2,40. Geschenk eines Kunstfreundes 1910.

KLEMM, Walter

Geb. in Karlsbad 18. Juni 1883. Gebildet in Wien. Tätig als Graphiker und Maler in Libotz bei Prag, in Dachau bei München und in Weimar. Lebt in Weimar.

Kurkonzert in Karlsbad. 931

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: W. Klemm, links unten: Karlsbad. Posthof, Juni 1910. H. 0,605. Br. 0,80. Angekauft vom Kunstverein 1911.

KLINGER, Max

Biogr. Notizen s. Abt. I, S. 25.

129a Im Winter. Motiv aus Groß-Jena bei Naumburg.

Aquarell. Bez. MK (Monogr.) 1. IX. 06. H. 0,215. Br. 0,62.

130a Weinberge. Motiv aus Groß-Jena bei Naumburg.

Aquarell. Bez. MK (Monogr.) 1. IX. 06. H. 0,22. Br. 0,315. 129a und 130a angekauft aus städtischen Mitteln 1912.

130b Erster Entwurf für das große Wandgemälde in der Aula der Universität: Homer seine Gesänge vortragend (links), die geistige Welt des hellenischen Altertums (rechts).

Aquarell- und Deckfarbeng. H. 0,31. Br. 1,00. Der Entwurf a. d. Jahre 1906. Das Aulagemälde wurde 1909 vollendet, es weist wesentliche Änderungen gegenüber dem ersten Entwurf namentlich auf der rechten Hälfte auf. Angekauft aus Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1914.

833 Die blaue Stunde (L'heure bleue), nach dem bläulichen Licht bei der Dämmerung benannt. Hierbei hat der Künstler versucht, „drei verschiedene Arten stiller Beschaulichkeit zu charakterisieren: das stumpfe Träumen in die abendliche Dunkelheit hinein, das beschauliche Gruseln, bei dem man ins Feuer schaut, und schließlich das weite Aufträumen." Abb.

Ölg. a. L. Bez. MK 1890. H. 1,90. Br. 1,75. FDr. und PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung unter Beihilfe Leipziger Kunstfreunde 1904.

847 Spanischer Gondelführer.

Ölg. a. Mahagonih. Bez. MK. (verschl.) 1881. H. 0,305. Br. 0,155. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus städtischen Mitteln 1906.

975 Weibliches Bildnis. Brustbild. Profil nach links.

Ölg. a. L. Bez. M. K. 1902 Lpzg. H. 0,590. Br. 0,365. Angekauft aus Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1914.

1093 Bildnis von Otto Greiner. Brustbild nach links.

Deckfarbeng. a. P. Bez. Otto Greiner MK 25. 8. 05. H. 0,680. Br. 0,40. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1916.

1117 Die Kreuzigung Christi. Abb.

Ölg. a. L. Bez. (am Kreuze des Schächers r.) MK 90. H. 2,50. Br. 4,65. Photogr. und FDr. von E. A. Seemann. Geschenk Leipziger Kunstfreunde 1918. Vgl. Vogel, Max Klingers Kreuzigung Christi im Museum der bild. Künste zu Leipzig. 2. Aufl. Leipzig 1920.

1124 Gekreuzigter männlicher Akt. Studie zur „Kreuzigung" No. 1117.

Ölg. a. L. Bez. M. Klinger Rom 89. H. 1,70. Br. 0,635. Geschenk des Herrn Fritz Schröder in Grimma 1919.

KNAUS, Ludwig

Geb. in Wiesbaden 5. Oktober 1829, gest. in Berlin 7. Dezember 1910. Gebildet in Düsseldorf, Paris, Italien. Tätig in Wiesbaden, Berlin, Düsseldorf, zuletzt in Berlin.

Die falschen Spieler. 118

Ölg. a. L. Bez. Louis Knaus 1851. H. 0,63. Br. 0,81. Vom Kunstverein angekauft 1853.

KNIBBERGEN, François (?)

Geb. im Haag (?) 1597 oder 1598, 1637 dort noch nachweisbar. Bereiste mit seinem Lehrer v. d. Zande aus Utrecht Italien. Tätig in Amsterdam, im Haag.

Flache Landschaft. 654

Ölg. a. Eichenh. H. 0,45. Br. 0,69. Thiemesche Stiftung 1886.

KNIJFF, Wouter

Geb. zu Wezel vor 1620, noch 1692 in Bergen op Zoom am Leben. Tätig in Haarlem, Middelburg.

Holländische Kanallandschaft. Abb. 507

Ölg. a. L. Bez. auf dem rechts am Rande aus dem Wasser herausragenden Balken: WK 1644. H. 0,94. Br. 1,05. Vermächtnis der Frau Amalie von Ritzenberg 1878. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

Holländische Landschaft. 552

Ölg. a. L. Bez. W K 1650 (K undeutlich). H. 0,72. Br. 0,90.

Holländische Flußlandschaft. 555

Ölg. a. Eichenh. Bez. W K (verschl.) 1650. H. 0,56. Br. 0,70.

Holländische Flußlandschaft. 569

Ölg. a. Eichenh. Bez. mit undeutlichen Zeichen und der Jahreszahl 1651. H. 0,45. Br. 0,73. Nr. 552, 555 und 569 Thiemesche Stiftung 1886.

KNÜPFER, Nikolaus

Geb. angebl. zu Leipzig (vielleicht in der Umgebung von Leipzig) um 1603, gest. (zu Utrecht?) um 1660. Tätig hauptsächlich in Utrecht.

Selbstmord der Lucrezia. 956

Ölg. a. Eichenh. Bez. N Knupfer. H. 0,27. Br. 0,21. Thiemesche Stiftung 1913.

KOCH, Joseph Anton

Biogr. Notizen s. Abt. II, S. 44.

119 Ideale Landschaft. Das Opfer Noahs. (Die Figuren angeblich von Cornelius.)
Ölg. a. L. Bez. Giuseppe Koch Tyrolese fece 1813. H. 1,14. Br. 1,38. Vom Kunstverein angekauft 1842.

120 Ideale Landschaft. Das Motiv aus der Gegend zwischen Civitella und Olevano im Sabinergebirge; als Staffage: die Heimkehr Jakobs mit seinen Herden, nach einer Komposition von Cornelius.
Ölg. a. L. oben gerundet. Bez. rechts unten: I KOCH Tirolese f. 1816. H. 0,73. Br. 0,96. Vom Kunstverein angekauft aus der Quandtschen Sammlung in Dresden 1868.

121 Schweizerlandschaft. Der Schmadri-Wasserfall im Lauterbrunner Tal. [Abb.]
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: G. Koch fece 1811. H. 1,22. Br. 0,92. Vom Kunstverein angekauft 1865. FDr. u. PK. von E. A. Seemann-Leipzig.

531 Gegend bei Subiaco im Sabinergebirge.
Ölg. a. L. H. 1,00. Br. 1,33. Aus dem Legat des Herrn Wilhelm Theodor Seyfferth. Vom Kunstverein angekauft 1882.

645 Grimselpaß.
Ölg. a. L. Bez. J. Koch Tirolese 1813. H. 0,97. Br. 0,73.

646 Ansicht von Nauplia. (Unvollendet.)
Ölg. a. L. Bez. auf der Rückseite (vom Künstler?): J. A. Koch 1836. H. 0,51. Br. 0,86. 645 und 646 Vermächtnis der Frau Dr. Elisabeth Seeburg geb. Salomon 1888.

KOEKKOEK, Barend Cornelis

Geb. in Middelburg in Zeeland 11. Oktober 1803, gest. in Cleve 5. April 1862. Gebildet in Middelburg, Amsterdam. Tätig in Beek, Cleve.

431 Winterlandschaft.
Ölg. a. Holz. Bez. B. C. Koekkoek 1852. H. 0,58. Br. 0,71. Schumannsche Stiftung 1871.

KOHL, Robert

Geb. in Wien 1891, lebt seit 1913 in Leipzig.

1145 Am Klavier.
Aquarell a. w. Papier. H. 0,385. Br. 0,495. Angekauft aus Erträgnissen der Gustav und Marie-Duncker-Stiftung 1922.

KOLBE, Heinrich Christof

Geb. in Düsseldorf 2. April 1772, gest. daselbst 16. Jan. 1836. Gebildet in Düsseldorf, Paris. Tätig in Düsseldorf.

Bildnis Goethes. Brustst ück. 527
Ölg. a. L. H. 0,63. Br. 0,50. Gemalt 1826. In mehreren Repliken vorhanden. PK. von E. A. Seemann. Geschenk der Erben des Herrn Realschuldirektors Prof. Dr. Wagner in Leipzig 1882.

KONINCK, Salomon

Geb. in Amsterdam 1609, begraben daselbst 8. August 1656. Tätig in Amsterdam.

Ein Gelehrter in seinem Arbeitszimmer. 639
Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts unten: S. K. (verschl.) H. 0,69. Br. 0,52. Thiemesche Stiftung 1886.

KOOLEN oder KOOL, Willem

Geb. vor 1620, schon 1638 in Haarlem nachweisbar, gest. daselbst 1666.

Winterlandschaft. 573
Ölg. a. Eichenh. Bez. W. Koolen (verschl.) 1650. H. 0,46. Br. 0,62. Thiemesche Stiftung 1886.

Eislandschaft. 1037
Ölg. a. Eichenh. H. 0,39. Br. 0,525.

Ansicht von Amersfoort. 1038
Ölg. a. Eichenh. Bez. W. Kool 1660. H. 0,39. Br. 0,71. Nr. 1037 und 1038 Galerie Alfred Thieme 1916.

KRABBES, Karl Hermann

Geb. in Leipzig 17. Mai 1840, gest. Juni 1920 in Karlsruhe. Tätig in München, Leipzig, Wien, Karlsruhe, zuerst als Zeichner und Lithograph, später als Maler.

Der Garten der Villa D'Este in Tivoli. 60 a
Aquarellg. Bez. links unten: H. Krabbes. Tivoli d. 28./8. H. 0,63. Br. 0,44.

Das Innere von San Marco in Venedig. 61 a
Aquarellg. Bez. rechts unten: H. Krabbes. Venezia, San Marco. H. 0,54. Br. 0,44. Nr. 60 a und 61 a vom Kunstverein angekauft 1888.

KRAUS (KRAUSE), Georg Melchior

Geb. in Frankfurt a. M. 26. Juli 1737, gest. in Weimar 5. November 1806. Gebildet in Kassel, Paris. Tätig in Weimar.

Eine Mutter, ihr Kind fütternd. 126
Ölg. a. L. Bez. Krause pinx. 1762. H. 0,36. Br. 0,27. Schletter-sche Stiftung 1853.

KRÖNER, Christian (Johann)

Geb. in Rinteln in Kurhessen 3. Februar 1838, gest. in Düsseldorf 16. Oktober 1911. Erst Dekorationsmaler. Tätig in München, Düsseldorf.

583 Zur Brunstzeit. Motiv vom Brocken.
Ölg. a. L. Bez. Ch. Kröner D. 85. H. 1,23. Br. 1,78. Aus dem Vermächtnis der Frau Lohmann, geb. Pensa, 1887 angekauft. FDr. von E. A. Seemann.

KRÖNER, Karl

Geb. in Zschopau i. S. 7. April 1887, besuchte die Akademie in Dresden von 1910—1915, Schüler von Eugen Bracht und Gotthard Kuehl, lebt in Niederlößnitz bei Dresden.

1097 Scheveninger Dünen.
Ölg. a. L. Bez. Karl Kröner 12. H. 0,56. Br. 0,68. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1916.

KRUSEMANN, Jan Adam

Geb. in Haarlem 12. Februar 1804, gest. daselbst 17. März 1862. Gebildet in Haarlem, Paris. Tätig in Amsterdam, Driebergen bei Utrecht, Haarlem.

433 Landschaft.
Ölg. a. Mahagonih. Bez. J. A. Krusemann fc. 1850. H. 0,41. Br. 0,57. Schumannsche Stiftung 1871.

KUBIERSCHKY, Erich

Geb. in Frankenstein in Schlesien 10. Juni 1854, lebt in München. Gebildet in Berlin. Tätig in Leipzig, München.

708 Frühlingslandschaft. Motiv aus dem Siegtal.
Ölg. a. Lindenh. Bez. E. Kubierschky 1893. H. 0,69. Br. 1,09. FDr. von E. A. Seemann. Vom Kunstverein angekauft 1894.

KÜGELGEN, Gerhard von

Geb. in Bacharach am Rhein 6. Februar 1772, ermordet in Dresden 27. März 1820. Gebildet in Koblenz, Rom. Tätig in Riga, Petersburg, Paris, Dresden.

128-30 Moses, Christus, Mohammed. Drei Brustbilder.
Ölg. a. L. Je H. 0,68. Br. 0,53. Geschenk des Herrn Ratsbaumeisters Dr. Volkmann 1855.

718 Bildnis des Kammerrates August Dörrien. Brustbild.
Ölg. a. L. H. 0,67. Br. 0,55. Vermächtnis der Frau Adelheid von Seelhorst, geb. Einert, 1895.

KUEHL, Gotthardt

Geb. in Lübeck 28. November 1850, gest. 10. Januar 1915 in Dresden. Gebildet in München, Paris. Tätig in Holland, Dresden.

Im Waisenhause zu Danzig. [Abb.] 768

Ölg. a. L. Bez. links unten (kursiv): »Gotthardt Kuehl. Im Waisenhaus Danzig.« H. 1,29. Br. 1,00. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1901. FDr. von E. A. Seemann.

Die Augustusbrücke in Dresden. 844

Ölg. a. Pappe. Bez. Gotthardt Kuehl Augustusbrücke Dresden. H. 0,51. Br. 0,71. Angekauft vom Kunstverein 1905.

Blick auf den Montmartre in Paris. 894

Ölg. a. Mahagonih. Bez. rechts unten: G. Kuehl, Paris. H. 0,75. Br. 0,515. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

KULMBACH, Hans von (Hans Sueß von Kulmbach)

Geb. in Kulmbach in Franken wahrscheinlich 1476, gest. in Nürnberg zwischen dem 29. September und 3. Dezember 1522. Tätig in Nürnberg und Krakau.

Vier Bilder aus dem Leben der Maria. 1. Geburt der Maria. 2. Mariä Heimsuchung. 3. Christus erscheint der Maria nach der Auferstehung. 4. Die Ausgießung des heiligen Geistes. 52 1—4

Ölg. a. Kiefernh. Je H. 0,60. Br. 0,375. Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe sen. 1847. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

KUMMER, Karl Robert

Geb. in Dresden 31. Mai 1810, gest. daselbst 29. Dezember 1889. Tätig in Dresden, Italien und auf Reisen durch die Schweiz und Schottland.

Die Sand-Alp am Hohen Tödi im Kanton Glarus. *132

Ölg. a. L. Bez. R. Kummer. H. 1,56. Br. 2,26. Geschenk des Herrn Karl Forbrich 1858.

KUNZ, Ludwig Adam

Geb. zu Wien 1857, lebt in Maria Einsiedel bei München. Gebildet auf den Akademien zu Wien und München.

Fruchtstück. 720

Ölg. a. Lindenh. Bez. L. Adam Kunz. H. 0,89. Br. 1,50. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1895.

KUPETZKY (Kupeczky, Kópecky), Johann

Geb. in Pösing (Bösing) bei Preßburg 1667, gest. in Nürnberg 1740. Tätig in Italien, Wien, Nürnberg.

133 Eine Alte mit einem Briefe in der Hand.
Ölg. a. L. H. 0,65. Br. 0,50. Gest. u. d. T. »die Vertraute« von J. F. Bause. Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe 1858.

LANGE, Karl

Geb. zu Penig i. S. 18. November 1884, Schüler der Akademie in Dresden, hauptsächlich unter Zwintscher, Bracht und Kuehl, lebt in Penig.

973 Die Mulde bei Rochsburg in Sachsen.
Ölg. a. L. H. 0,58. Br. 0,72. Angekauft aus städtischen Mitteln 1914.

LANGE, Otto

Geb. in Dresden 29. Oktober 1879, lebt in Dresden.

1146 Fischerhütten.
Ölg. a. L. Bez. links unten: Otto Lange. H. 1,00. Br. 0,81. Geschenk des Herrn Max Hermann Heine in Leipzig.

LANNOY, Adolphe de

Französischer Miniaturmaler um 1600.

792 Weibliches Bildnis. Brustbild.
Pergament oval. Bez. rechts am Rande: Adolphe de Lannoy. H. 0,08. Br. 0,065. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

LAVERY, John

Geb. in Belfast 1858, lebt in London. Tätig daselbst und in Paris.

834 »Venus«. Bildnis einer jungen Dame in ganzer Figur.
Ölg. a. L. Bez. J. Lavery. H. 1,83. Br. 0,92. Angekauft vom Kunstverein 1904.

LÉANDRE, Charles Lucien

Geb. in Champsecret (Dep. Orne) 23. Juli 1862, lebt in Paris. Illustrator, Lithograph und Pastellmaler.

895 Junge Mutter.
Pastell. Bez. links unten: C. Léandre. 91. H. 0,62. Br. 0,505. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

LEDERER, Carl Ferdinand

Geb. zu Weida in Sachsen-Weimar 20. Juni 1863, gebildet auf der Kunstschule in Weimar, lebt in Leipzig.

Waldweiher. 1120
Ölg. a. L. Bez. C. F. Lederer-W. H. 0,58. Br. 0,69. Angekauft aus städtischen Mitteln 1919.

LEEMPOELS, Jef

Geb. in Brüssel 16. Mai 1867, lebt daselbst. Tätig in Brüssel.

In der Kirche. Zwei Sträflinge während des Gottesdienstes. Brustbilder. 710
Ölg. a. L. Bez. Jef Leempoels. H. 0,63. Br. 0,47. Angekauft aus städtischen Mitteln 1894. FDr. u. PK. von E. A. Seemann.

LEIBL, Wilhelm

Biographische Notizen s. Abt. II, S. 45.

In Erwartung. Abb. 769
Ölg. a. Mahagonih. Bez. W. Leibl 98. H. 0,35. Br. 0,265. Angekauft aus den Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1901.

Die Spinnerin. Abb. 928
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: W. Leibl 92. H. 0,65. Br. 0,74. Phot. d. Photogr. Gesellschaft in Berlin. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1910.

LEISTIKOW, Walter

Geb. in Bromberg 26. Oktbr. 1865, gest. in Berlin 24. Juli 1908. Tätig in Berlin und auf Reisen an der Ost- und Nordsee, in Schweden, Norwegen, Frankreich, Italien.

Park in Friedrichsruh. 862
Ölg. a. L. Bez. links unten: W. Leistikow. H. 0,60. Br. 1,00. Angekauft vom Kunstverein 1907.

LELIENBERGH, Cornelis

Geb. im Haag vor 1626, gest. nach 1672. Tätig im Haag.

Stilleben von toten Vögeln. 1039
Ölg. a. L. Bez. unten am Rande: Corn. Lelienbergh 16. H. 0,385. Br. 0,315. Galerie Alfred Thieme 1916.

LEMBERGER, Georg

Geb. in Landshut i. B.; 1523 erwarb er das Bürgerrecht in Leipzig. Tätig hauptsächlich in Sachsen, und zwar zumeist als Buchillustrator.

G. Lemberger, Fortsetzung:

609 Kreuzigung Christi. Im unteren Teil knien die in den folgenden Inschriften genannten Mitglieder der Familie Schmidburg und Pistoris. — Auf dem turmartigen Aufbau der Kapelle und an der Säulenhalle finden sich folgende Inschriften: REQUIES. IN. PACE. — D. VALEN. SCHMIDBURG. PRIN̄C. SAXO. MEDICUS. VIX. AN. XLVIII. OBIIT. M.CCCCXC°. XIII°. Kl. SEPT. — FAB. FAC. AN. DN. MDXXII°. — D. HEINR. SCHMIDBURG. NUMBURG. EPIS. CANCELL. VIX. AN. XLII. OBIIT. M.DXX°. No. NOVEM. FAMIL. S. FINIS. — AVO. MATER. ET. AVUNC. POS. D. SIM. PIST. ORD. — NEP. EX. FIL. MARTHA VX. D. SIM. PISTOR. MED. VIX. AN. XXX. OBIIT. MCCCCXCVII°. VIII. Kl. DECEMB. CHRISTO. PIST. AR. ET. MED. D. VIX. ANN. XXVII. OBIIT. M.D.XIX°. I. D. URSULA. PROLES CASTISS. D. VALENT. SCHMIDBURG. CONIUNX. OBIIT. M.CCCCXCV°.
Die Rückseite enthält in der unteren Hälfte fünf durch Blättergirlanden verbundene Familienwappen, die rechts und links von je einem geflügelten Knaben gehalten werden. Darüber folgende Inschrift: D. O. M. (auf dem Rahmen) HOSPES. QUOD. DICO. PAULUM. EST. ASTA AC PELLEGE. HEIC EST SEPULCHRUM. HAUD. PULCHRUM. VIRI. INCOMPARAB. NOME. SCHMIDBURG. PATRES. NOMINAVERUNT. VALENTIN. M. D. ET. PAPIN. ARTE. AEGRA. CORPORA. LL. CAUSAS. CURABAM. PERAGRATA. IUDAEA. HYER. MORIOR. AO MCCCCXC. GNATUM. HEINR. IURECONS. PRINCIPIB. PARITER. GRATUM. AC. POPU. NON. ITA. DIV. ET. COELIBEM. QUIDEM. RELINQUO. IS. HOSPITAL. S. GEOR. XIV. ANNUIS. AUREIS. MEDICUM. INSTITUIT. PERPETU. MARTHA. MIHI. GNA. DULCISS. DUOS. EX. SIM. PISTOR. MED. D. PEPERIT. CHRISTOPH. NATU. MINOR. AR. ET. MED. DOCT. IUVENIS. OCCIDIT. SIMON V. J. D. ET. ORD. AVO. AVIAE. MATERN. MATRI. AVUNCULO. FRATRIQUE. CHARISS. ET. B. M. STATUIT. AC. AETERNA. PRECATUR. REQUIEM. DECIPIMUR. VOTIS. ET. TEMPORE FALLIMUR. ET. MORS. DERIDET. CURAS. ANXIA. VITA. NIHIL.

Ölg. a. Lindenh. (?) H. 1,425. Br. 0,845. Aus der Nikolaikirche der Stadtbibliothek, von da 1848 dem Museum überwiesen; ehemals als aufzuschlagender Schutzdeckel — die Wappenseite nach außen — über dem Gemälde von Lukas Cranach: »Der Sterbende« (Nr. 40) befestigt.

LENAIN, Louis

Geb. in Laon 1593, gest. in Paris 23. März 1648.

Fünf singende und musizierende Bauernkinder. 339

Ölg. a. L. H. 0,32. Br. 0,39. Claußsche Stiftung 1860.

LENBACH, Franz von

Geb. in Markt Schrobenhausen in Altbayern 13. Dezember 1836, gest. in München 6. Mai 1904. Gebildet in München, Italien. Tätig in Weimar, Italien, Spanien (hauptsächlich als Kopist alter Meister), Ägypten, Wien, Berlin, zuletzt dauernd in München.

Bildnis des Fürsten Bismarck in Ziviltracht. (Überzieher.) Kniestück in Vorderansicht. 600

Ölg. a. L. Bez. F. Lenbach, Friedrichsruh 1888. H. 1,39. Br. 1,15. Aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung angekauft 1888. PK. von E. A. Seemann.

Bildnis Kaiser Wilhelms I. Sitzend. Kniestück. Abb. 601

Ölg. a. Lindenh. Bez. F. Lenbach 1887. H. 1,35. Br. 0,87. Gemalt 1886 im Neuen Palais bei Potsdam als die erste Behandlung des Themas, das der Künstler später mehrfach wiederholt hat. Aus dem Grassischen Vermächtnis 1888 angekauft. Phot. d. Photogr. Union-München.

Bildnis des Königs Albert von Sachsen. Profil nach links. Brustbild. 697

Ölg. a. Pappe. H. 0,82. Br. 0,66. Auf dem Rahmen eine Tafel mit folgender Inschrift: Albertus D. G. Rex Saxoniae Landgravius Thuringiae Marchio Misniae et Lusatiae superioris etc.: A. aetatis suae LXV regni vero XIX. Pinxit Franciscus de Lenbach iussu senatus Lipsiens. A. D. MDCCCLXXXXII. Angekauft aus städtischen Mitteln 1892. Phot. d. Phot. Union-München.

Bildnis des Feldmarschalls Grafen Moltke in Mantel und mit Helm. Kniestück in Vorderansicht. 715

Ölg. a. L. Bez. F. Lenbach. H. 1,23. Br. 1,05. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1895. Phot. d. Photogr. Union-München.

Bildnis des Fürsten Bismarck in Kürassieruniform und mit Helm. Kniestück nach links. 716

Ölg. a. L. Bez. F. Lenbach, Friedrichsruh 1894. H. 1,10. Br. 0,95. Geschenk des Künstlers 1895. Phot. d. Photogr. Gesellschaft-Berlin.

Bildnis Richard Wagners. Sitzend. Kniestück. 735

Ölg. a. Lindenh. Bez. rechts unten: F. Lenbach. H. 1,12. Br. 0,83. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1896.

Fr. von Lenbach, Fortsetzung:

793 Bildnis von Julius Otto Gottschald, Stifter der Gottschaldschen Sammlung. (1840—1903.) Sitzend. Kniestück nach links.

Ölg. a. L. Bez. F. Lenbach, 1896. H. 1,18. Br. 0,83. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

835 Bildnis des Leipziger Dichterkomponisten Franz von Holstein (1826—1878). Brustbild. Profil nach rechts.

Ölg. a. Fichtenh. Bez. F. Lenbach 1879. H. 0,61. Br. 0,48. Erst nach dem Tode des Dargestellten entstanden. Vermächtnis des Fräulein Helene von Holstein 1904.

LE POITTEVIN, Eugène (Modeste Edmond)

Geb. in Paris 31. Juli 1806, gest. daselbst 6. August 1870. Tätig in Paris und auf Reisen in England, Nordfrankreich, Holland, Italien.

177 Fischer bergen ein Wrack.

Ölg. a. L. Bez. Eug. Le Poittevin, 1836. H. 0,98. Br. 1,48. Vom Kunstverein angekauft 1837.

LESSI, Tito

Geb. in Florenz 1850, lebt in Paris. Tätig in Florenz, Paris.

707 Der Raucher.

Ölg. a. L. Bez. T. Lessi. H. 0,295. Br. 0,32. PK. von E. A. Seemann. Aus dem Vermächtnis des Herrn Konsuls W. Schmidt angekauft 1893.

LESSING, Carl Friedrich

Geb. in Breslau 15. Februar 1808, gest. in Karlsruhe 5. Juni 1880. Gebildet in Berlin und Düsseldorf.

134 Deutsche Gebirgslandschaft.

Ölg. a. L. Bez. C. F. L. 1847. H. 0,81. Br. 1,24. Vom Kunstverein angekauft 1868.

482 Gegend im Eifelgebirge.

Ölg. a. L. H. 0,34. Br. 0,69. Vermächtnis des Herrn Dr. Heinrich Brockhaus 1875.

674 Mitteldeutsche Gebirgslandschaft.

Ölg. a. L. Bez. C F L 1849. H. 0,845. Br. 1,27. Vermächtnis des Herrn Rechtsanwaltes Moritz Eduard Maier 1891.

LESSING, Konrad Ludwig

Geb. in Düsseldorf 23. April 1852, gest. März 1916 in Berlin. Gebildet in Düsseldorf, Karlsruhe. Tätig in Berlin.

Winterlandschaft. 737

Ölg. a. L. Bez. Conrad Lessing Berlin. H. 0,84. Br. 1,10. Angekauft aus städtischen Mitteln 1897.

LEYS, Henri (Jean Augustin) Baron

Geb. in Antwerpen 18. Februar 1815, gest. daselbst 26. August 1869. Tätig in Frankreich, Deutschland, London, Antwerpen.

Heitere Gesellschaft in einem holländischen Bürgerhause des 17. Jahrhunderts. 434

Ölg. a. Mahagonih. Bez. H. Leys f. 1845. ANTV. H. 0,68. Br. 0,90. Schumannsche Stiftung 1871.

LIEBERMANN, Max

Geb. in Berlin 20. Juli 1847, lebt daselbst. Gebildet in Berlin unter Steffeck, in Weimar unter Thumann und Pauwels, 1873—78 in Paris, 1878—84 in München; seitdem in Berlin. Tätig in Weimar, Paris, Holland, München, Berlin.

In den Dünen. Sitzender alter Mann mit Tragkorb. Abb. 723

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: M. Liebermann. H. 1,08. Br. 1,51. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1896. Radiert von Albert Krüger. Phot. Braun, Clement & Co. Dornach-Paris Nr. 9668. FDr. u. PK. von E. A. Seemann.

Die Konservenmacherinnen. Abb. 738

Ölg. a. Mahagonih. Bez. rechts unten: M. Liebermann. H. 0,49. Br. 0,65. Gemalt 1879 in München. FDr. u. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1897.

Altes Ehepaar vorm Hause sitzend. (Studie aus Holland.) 896

Ölg. a. L. auf Pappe gezogen. Bez. rechts unten: M. Liebermann. H. 0,33. Br. 0,55. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

Selbstbildnis mit Strohhut. Hüftstück. 950

Ölg. a. Pappe. Bez. M. Liebermann 1911. H. 0,80. Br. 0,64. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus Mitteln der Stadt und des Kunstvereins 1912.

Simson und Delila. 1123

Ölg. a. L. Bez. M. Liebermann 1909. H. 1,25. Br. 1,76. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1919.

LIER, Adolf (Heinrich)

Geb. in Herrnhut in Sachsen 21. Mai 1826, gest. in Wahren bei Brixen 30. September 1882. Gebildet in München, Paris. Tätig in Basel, London, Holland, Schottland, hauptsächlich aber in München.

684 Ernte in Oberbayern.
Ölg. a. L. Bez. A. Lier. H. 0,46. Br. 1,01. Angekauft vom Kunstverein 1891.

LIEVENS, Jan

Geb. in Leiden 24. Oktober 1607, begr. in Amsterdam 8. Juni 1674. Schüler des Joris v. Schooten und Pieter Lastman. Tätig in Leyden, England, Antwerpen, im Haag und hauptsächlich in Antwerpen.

1040 Bildnis eines jungen Mädchens. Brustbild.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,43. Br. 0,35. Galerie Alfred Thieme 1916.

LINDAU, Dietrich Wilhelm

Geb. in Dresden 19. Juni 1799, gest. in Rom 24. Sept. 1862. Gebildet in Dresden. Tätig in Rom.

463 Oktoberfest in einer Vigne bei Rom.
Ölg. a. L. Bez. D. Lindau fecit Romae 1832. H. 0,55. Br. 0,88. Geschenk der Dr. W. Crusiusschen Erben 1872.

LINDENSCHMIT, Wilhelm von, jun.

Geb. in München 20. Juni 1829, gest. daselbst 8. Juni 1895. Gebildet in Mainz, München, Frankfurt a. M., Antwerpen, Paris. Tätig in München.

476 Ulrich von Hutten zu Viterbo 1516 im Kampfe mit fünf Franzosen, welche den Kaiser Max verhöhnt hatten.
Ölg. a. L. Bez. W. Lindenschmit 1869 München. H. 1,15. Br. 1,74. Aus dem Vermächtnis des Herrn G. B. E. Simons angekauft 1873. FDr. u. PK. von E. A. Seemann.

LISIEWSKY (oder Liszewsky), Christian Friedrich Reinhold

Geb. in Berlin 1725, gest. in Ludwigslust 12. Juni 1794. Tätig in Dessau, Mecklenburg-Schwerin als Hofmaler, zur Ausführung von Aufträgen in Leipzig.

136 Der Maler Paul Christian Zink, nach einem Gipskopfe zeichnend. Halbfigur. Im Grunde steht am oberen Rand: Paulus Christ. Zink Picturae linearis Professor Lipsiens. Nat. Dresdae Ao. 1687.
Ölg. a. L. Bez. links unten am Rand des Tisches: C. F. R. Lisiewsky pinxit (dahinter ein Dreieck und eine Palme gezeichnet) 1755. H. 0,93. Br. 1,21. Von der Stadtbibliothek 1848 überwiesen.

LÖFFLER, August

Geb. in München 4. od. 5. Mai 1822, gest. daselbst 19. Jan. 1866. Tätig in München und auf Reisen in Istrien, Oberitalien, Griechenland, im Orient und in Ägypten.

Griechische Landschaft bei Athen. 137

Probe von Stereochromie auf einer Ziegelplatte. Bez. A. L. 1860. H. 0,57. Br. 0,72. Vom Kunstverein angekauft 1860.

LÖFFTZ, Ludwig von

Geb. in Darmstadt 21. Juni 1845, gest. in München 3. Dezember 1910. Tätig in Darmstadt, Nürnberg, in Italien und Griechenland, hauptsächlich in München.

Bei der Arbeit. 939

Pastellg. Bez. L v Löfftz München 1895. H. 0,70. Br. 0,52. Angekauft aus städtischen Mitteln 1912.

Nach LOO, Jacob van

Geb. in Sluys 1614, gest. in Paris 26. November 1670. Tätig in Amsterdam und Paris.

Familienbildnis. 559

Ölg. a. L. H. 0,97. Br. 1,27. Früher „Art des Thomas de Keijser". Das Original a. d. J. 1642 zuletzt a. d. Versteigerung bei Fred. Muller in Amsterdam 27. Nov. 1906. Thiemesche Stiftung 1886.

LOOSE, Basile de

Geb. in Zeele in Flandern 17. Dezbr. 1809, Todesjahr unbekannt. Gebildet in Antwerpen, Paris. Tätig in Brüssel.

Kindertanz in einer mit Blumen geschmückten Schulstube. 138

Ölg. a. Mahagonih. Bez. B. de Loose, Bruxelles. H. 0,98. Br. 1,21. Vom Kunstverein angekauft 1851.

LOOTEN, Jan [van]

Geb. in Amsterdam? 1618, gest. in England 1681. Tätig in Amsterdam, England.

Waldlandschaft. 508

Ölg. a. L. H. 1,02. Br. 0,83. Figuren im Charakter der von Lingelbach. Vermächtnis der Frau Amalie von Ritzenberg 1878.

LO SPAGNOLETTO s. Ribera

LUCAS, August

Geb. in Darmstadt 1803, gest. daselbst 1863. Tätig in Darmstadt und auf Reisen in der Schweiz, Italien.

139 Landschaft mit der Ziegelhütte bei Olevano; Landleute Saltarello tanzend.

Ölg. a. L. Bez. A. Lucas 1838. H. 0,57. Br. 0,83. Geschenk des Herrn W. A. Lurgenstein 1849.

LUDWIG, Carl

Geb. in Römhild in Sachsen-Meiningen 18. Januar 1839, gest. in Berlin 18. oder 19. September 1901. Gebildet in München. Tätig in Nürnberg, Düsseldorf, dem übrigen Deutschland, Oberitalien, hauptsächlich aber in Stuttgart und Berlin.

740 Hochgebirgseinöde.

Ölg. a. L. Bez. Carl Ludwig Berlin. H. 1,47. Br. 2,26. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1897.

LUNDEN'S, (Lunden, Lunders) Gerrit

Get. in Amsterdam 27. September 1622, lebte daselbst noch 1677.

560 Fröhliche Gesellschaft.

Ölg. a. Eichenh. H. 0,57. Br. 0,92. Thiemesche Stiftung 1886.

MACKOWSKY, Siegfried

Geb. in Dresden 25. November 1878. Besuchte die Akademie daselbst von 1900 bis 1910, zuletzt unter Eugen Bracht, lebt in Dresden.

980 Das Nymphenbad im Königl. Zwinger in Dresden. Winter.

Ölg. a. L. Bez. S. Mackowsky. H. 1,10. Br. 1,10. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1915.

MÄNNCHEN, Adolf

Geb. in Rudolstadt 7. September 1860, gest. April 1920 in Düsseldorf. Gebildet in Dresden, Berlin (zuerst als Dekorationsmaler). Tätig in Halle a. S., Danzig, Düsseldorf.

95 a Friede. Motiv vom Friedhof in Halle a. S.

Deckfarbeng. Bez. rechts unten: Ad. Männchen 1893. H. 1,05. Br. 1,64. Angekauft aus städtischen Mitteln 1894.

MAES, Nicolas

Geb. in Dordrecht im November 1632, begr. in Amsterdam 24. Dezember 1693. Tätig hauptsächlich in Dordrecht, Amsterdam.

Bildnis einer alten Frau im Lehnsessel; im Grunde das Wappen der Grafen Horn. 261

Ölg. a. L. H. 1,15. Br. 0,94. Vom Kunstverein angekauft aus der ehem. Ritterichschen Sammlung 1862. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

MAINARDI, Bastiano (Sebastiano di Bartolo)

Geb. zu San Gimignano. Tätig seit 1482, gest. in Florenz im September 1513. Tätig hauptsächlich in Florenz, San Gimignano, zeitweilig in Pisa, Siena.

Anbetung der Hirten. 485

Temperag. a. Pappelh., rund; Durchm. 1,23; auf dem Sarkophag die Jahreszahl MCCCCLXXXII. Vermächtnis des Herrn Dr. Hermann Härtel 1875. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

MALCHUS, Karl Freiherr von

Geb. in Ludwigsburg 5. August 1838, gest. in Schwabing bei München 27. September 1889. Tätig daselbst.

Seeufer mit Vieh. 469

Ölg. a. L. Bez. Malchus 1871. H. 0,35. Br. 0,87. Vom Kunstverein überwiesen 1872.

MARCETTE, Alexandre

Geb. 1853, lebt in Brüssel.

In Holland. Küstenlandschaft mit Figuren. 125a

Deckfarbeng. Bez. Alex. Marcette. H. 0,65. Br. 0,82. Angekauft aus städtischen Mitteln 1912.

MARIA, Ercole de, genannt Ercolino di Guido

Bologneser Schule des 17. Jahrhunderts. Schüler des Guido Reni.

Ecce homo. Brustbild. 872

Ölg. a. L. Oval. H. 0,58. Br. 0,46. Vermächtnis des Herrn Stadtrates Alphons Dürr 1908.

MARIESCHI, Michele

Tätig in Venedig Anfang des 18. Jahrhunderts hauptsächlich als Vedutenmaler.

959 Italienische Küstenlandschaft mit Hafenbauten und antiken Ruinen.
Ölg. a. L. H. 0,50. Br. 0,75. Angekauft aus städtischen Mitteln 1913.

MARILHAT, Prosper

Geb. in Thiers 20. März 1811, gest. daselbst 13. September 1847. Gebildet in Paris. Tätig auf Reisen in Griechenland und dem Orient und in Paris.

140 Karawane am Fuße des Libanon.
Ölg. a. L. Bez. P. Marilhat. H. 0,36. Br. 0,73.

141 Aus dem Innern der Stadt Tripolis.
Ölg. a. L. Bez. P. Marilhat. H. 0,45. Br. 0,64. Nr. 140 und 141. Schlettersche Stiftung 1853. FDr. von E. A. Seemann.

MARKÒ, Carl, der Ältere

Geb. in Leutschau im Zipser Komitat, Ungarn, 25. September 1791, gest. in Apeggi bei Florenz 20. November 1860. Tätig in Rom.

143 Italienische Landschaft.
Ölg. a. L. Bez. C. Marko Roma 1838. H. 0,33. Br. 0,47. Vom Kunstverein angekauft 1843.

MARSHALL, James

Geb. im Haag 5. Februar 1838, gest. in Leipzig 18. Juli 1902. Gebildet in Weimar, Antwerpen. Tätig in Weimar, Dresden, auf einer Reise in Italien, Breslau, Leipzig.

839 Bildnis des Kapellmeisters Eduard Lassen. Brustbild.
Ölg. a. L. Bez. James Marshall fec. Weimar 1886. Der rotgemusterte Grund trägt die Inschrift: Dr. Ed. Lassen Hof-Capellmeister zu Weimar geb. zu Kopenhagen 1830. H. 0,745. Br. 0,555. Angekauft aus städtischen Mitteln 1905.

MATTHÄI, Friedrich

Geb. in Meißen 4. März 1777, gest. in Wien 23. Oktober 1845. Tätig in Italien, Dresden, Wien.

541 Bildnis des Herrn Karl Christoph Traugott Tauchnitz, Vaters des Schenkgebers. Kniestück.
Ölg. a. L. Bez. mit Monogramm und 1816. H. 1,07. Br. 0,78. Vermächtnis des Herrn Karl Christian Philipp Tauchnitz 1885.

MAX, Gabriel von

Geb. in Prag 23. August 1840, gest. in München 24. November 1915. Gebildet in Prag, Wien, München. Tätig in München.

Madonna mit dem Kinde. 585
Ölg. a. L. Gemalt 1885. Bez. G. Max. H. 0,68. Br. 0,54. Geschenk des Herrn Hermann Hartung 1887. Phot. d. Photogr. Union-München.

Gretchen in der Walpurgisnacht. 1114
Ölg. a. L. Bez. G. Max. H. 0,55. Br. 0,35. Geschenk der Erben des Herrn Kammerrates Fritz Mayer 1918.

MAYRSHOFER, Max

Geb. in München 4. April 1875, lebt daselbst. Besuchte die Kunstgewerbeschule, dann die Akademie in München als Schüler von Seitz und Marr.

Sitzendes Mädchen. Ganze Figur, nach links. 981
Buntstiftg. a. P. Bez. Mayrshofer M. H. 0,55. Br. 0,45. Angekauft aus städtischen Mitteln 1915. FDr. von E. A. Seemann.

MEER Jan, van der oder Vermeer der Ältere von Haarlem

Get. in Haarlem 22. Oktober 1628, begr. daselbst 25. August 1691. Tätig in Haarlem.

Befestigter Ort (Die Stadt Amersfoort.) 640
Ölg. a. L. Bez. Jeannes und ein undeutbares Zeichen. H. 1,07. Br. 1,55. Thiemesche Stiftung 1886.

Landschaft am Niederrhein (?). 923
Ölg. a. Eichenh. Unbez. H. 0,531. Br. 0,726. Thiemesche Stiftung 1910.

Große Flachlandschaft. 1070
Ölg. a. L. H. 0,69. Br. 0,91. Galerie Alfred Thieme 1916.

MELLY, Ferdinand

Geb. in Leipzig 23. Mai 1863, gest. in München 28. September 1903. Gebildet in Dresden, München. Tätig in München.

Dame am Spiegel. 832
Pastell a. Pappe. Bez. F. Melly. H. 1,00. Br. 0,60. Angekauft aus städtischen Mitteln 1904.

MELZER, Moritz

Geb. in Albendorf, Bez. Trautenau, in Böhmen 22. Dezember 1877. Gebildet auf der Akademie in Weimar. Lebt in Berlin.

967 Fischerboote. Motiv vom Genfer See.
Sog. Monotypie. Ölfarben, Druck von Linoleumplatte auf Japanp., a. L. aufgezogen. Bez. r. unten: Melzer. H. 0,89. Br. 1,30. Geschenk von Kunstfreunden 1914. FDr. von E. A. Seemann.

MÉNARD, Émile René

Geb. in Paris 15. April 1862, lebt daselbst.

897 Weiblicher Akt in einer Landschaft.
Pastell a. Pappe. Bez. links unten: E. R. Ménard. H. 0,65. Br. 0,92. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

MENGS, Anton Raphael

Geb. in Aussig in Böhmen 12. März 1728, gest. in Rom 29. Juni 1779. Tätig in Dresden, Italien, Spanien.

*147 Zwei Mädchen mit Amorinen.
Ölg. a. L. H. 0,42. Br. 0,30.

*148 Mädchen am Ufer eines Wassers mit drei Amorinen.
Ölg. a. L. Seitenstück zu vorigem. Die beiden Bilder sind Kopien antiker Wandgemälde, welche 1779 in Rom in den Ruinen des Palastes der Flavier gefunden und damals von Lord Bristol erworben wurden. Nr. 147 und 148 Schlettersche Stiftung 1853.

MENGS, Ismael

Geb. in Kopenhagen um 1688, gest. in Dresden 26. Dezember 1764. Tätig in Dresden, Italien.

146 Bildnis eines Leipziger Kaufmanns Raabe (wahrscheinlich des Kurfürstl. sächs. Kammerrates Johann Christian Raabe).
Ölg. a. L. H. 1,64. Br. 1,15. Geschenk des Herrn J. B. Baumgärtner 1851.

MENZEL, Adolph von

Geb. in Breslau 8. Dezember 1815, gest. in Berlin 9. Februar 1905. Als Lithograph in der Anstalt seines Vaters in Berlin, vorübergehend auf der Akademie gebildet. Tätig in Berlin.

102a Mädchenkopf.
Deckfarbeng. Bez. rechts unten: Menzel 51. H. 0,56. Br. 0,45. Angekauft aus städtischen Mitteln 1895.

A. von Menzel, Fortsetzung:

Gustav Adolph empfängt seine Gemahlin Maria Eleonore, Prinzessin von Brandenburg, die ihrem Gatten in das Winterquartier gefolgt war, vor dem Schlosse in Hanau im Januar 1632. Abb. 849

Ölg. a. L. Bez. links unten: Menzel 1847. H. 0,56. Br. 0,68. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1906.

MEUNIER, Constantin

Biogr. Notizen s. Abt. I, S. 30.

Die Grubenarbeiterinnen. (Bildnisse der Töchter des Künstlers.) Abb. 848

Ölg. a. L. Bez. C. Meunier. H. 2,40. Br. 1,60. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1906.

MEYERHEIM, Friedrich Eduard

Geb. in Danzig 7. Jan. 1808, gest. in Berlin 18. Jan. 1879. Tätig in Berlin.

Großmutter und Enkelin am Sonntagsmorgen. 150

Ölg. a. L. Bez. F. E. Meyerheim 1853. H. 0,44. Br. 0,36. Vom Kunstverein angekauft 1854.

MIEREVELT, Michiel Jansz.

Geb. zu Delft 1. Mai 1567, gest. daselbst 30. Juni 1641. Schüler des Willem Willemsz., Augustijn und A. v. Montfoort. Tätig in Delft und zeitweilig im Haag.

Bildnis (Halbfigur) einer vornehmen Dame. Links oben im Grunde ein Wappen. 1041

Ölg. a. Eichenh. H. 0,73. Br. 0,61. Galerie Alfred Thieme 1916.

MIERIS der Ältere, Frans van (?)

Geb. in Leiden 12. April 1635, gest. daselbst 12. März 1681. Tätig in Leiden.

Brustbild eines Trinkenden. 333

Ölg. a. Eichenh. Bez. F. van Mieris A° 1664. H. 0,22. Br. 0,17. Claußsche Stiftung 1860.

MIGNARD, Pierre

Get. in Troyes 17. November 1612, gest. in Paris 30. Mai 1695. Tätig in Rom und hauptsächlich in Paris.

794 Weibliches Bildnis. Bruststück.

Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts unten: P. M. H. 0,29. Br. 0,23. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

MOLENAER, Claes

Geb. in Haarlem um 1630, 1651 in die St. Lukasgilde daselbst aufgenommen, gest. nach 1674 (vielleicht 1676). Tätig in Haarlem.

1042 Die Bleiche bei Haarlem.

Ölg. a. Eichenh. H. 0,40. Br. 0,555. Bez. unten: C. Molenaer 1647. Galerie Alfred Thieme 1916.

MOLENAER, Jan Miense

Geb. in Haarlem um 1600, begr. daselbst 19. September 1668. Tätig in Haarlem, Amsterdam.

334 Zechende Bauerngesellschaft mit zwölf Figuren.

Ölg. a. Eichenh. Bez. am Fuß des Tisches: J. Molenaer (verschl.) H. 0.52. Br. 0,66. Claußsche Stiftung 1860.

795 Bauerngesellschaft.

Ölg. a. Eichenh. Bez. links: J. Molenaer. H. 0,25. Br. 0,21. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

1043 Plünderungsszene.

Ölg. a. Eichenh. Bez. a. d. Koffer links: J. Molenaer 1636. H. 0,495. Br. 0,79. Galerie Alfred Thieme 1916.

MOLIJN, Pieter

Get. in London 6. April 1595, begr. daselbst 23. März 1661. Tätig in Haarlem schon seit 1616.

574 Holländische Landschaft.

Ölg. a. Eichenh. Bez. P. Molyn (verschl.) 1659. H. 0,41. Br. 0,56. Thiemesche Stiftung 1886.

MOLL, Oskar

Geb. 21. Juli 1875 in Brieg, gebildet in München und Berlin, seit 1907 in Paris hauptsächlich unter Matisse, tätig als Professor an der Akademie in Breslau.

1125 Stilleben mit Mohn.

Ölg. a. L. Bez. Oskar Moll 16. H. 1,00. Br. 1,20. Angekauft vom Kunstverein 1920.

MOMMERS, Hendrik

Geb. in Haarlem 1623(?), gest. daselbst 1697. Tätig in Haarlem.

Landschaft mit einer Herde. 336
Ölg. a. L. Bez. H. Mommers (verschl.) H. 0,66. Br. 0,95. Claußsche Stiftung 1860.

MONTEN, Dietrich

Geb. in Düsseldorf 18. September 1799, gest. in München 13. Dezember 1843. Gebildet in Düsseldorf, München. Tätig in München und auf Reisen durch Deutschland, Holland, Italien.

Transport von Verwundeten (Szene aus den Freiheitskriegen 1813). 494
Ölg. a. L. Bez. Monten f. 1824. H. 0,30. Br. 0,38. Geschenk des Herrn Dr. Vollsack 1877.

MORGENSTERN, Christian Ernst

Geb. in Hamburg 29. September 1805, gest. in München 26. Februar 1867. Gebildet in Hamburg, Kopenhagen. Tätig in München.

Apriltag am Starnberger See. 152
Ölg. a. L. Bez. Chr. Morgen* 53. H. 0,31. Br. 0,37. Vom Kunstverein angekauft 1853.

Der Ammersee. 670
Ölg. a. L. Bez. Chr. Morgenstern. H. 0,88. Br. 1,22. Vermächtnis des Herrn Rechtsanwaltes Eduard Moritz Mayer 1891.

MOSCHER, Jan van (?)

1613—1614 Mitglied der Delfter Gilde. Um 1640 bis 1650 in Haarlem tätig.

Straße neben hohen Bäumen. 641
Ölg. a. Eichenh. H. 0,47. Br. 0,66. Thiemesche Stiftung 1886.

MOUCHERON, Frederik de

Geb. in Amsterdam 1636 oder 1637, begr. daselbst 5. Januar 1686.

Bergige Landschaft mit Wasserfall. Die Figuren (Jäger und Hirt) von Jan Lingelbach. 337
Ölg. a. L. Bez. Moucheron. H. 0,55. Br. 0,72.

F. de Moucheron, Fortsetzung:

338 Landschaft mit Hohlweg. Die Figuren von Jan Lingelbach (?).
Ölg. a. L. Bez. Moucheron ft. H. 0,49. Br. 0,40. Nr. 337 u. 338 Claußsche Stiftung 1860.

MÜLLER, Hans Alexander

Geb. in Nordhausen 12. März 1888, besuchte von 1907—1911 die Akademie in Leipzig, lebt daselbst.

1092 Strand von Nieuport.
Ölg. a. L. Bez. H. A. Müller 1915. H. 0,50. Br. 0,65. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1916.

MÜLLER, Karl Friedrich Moritz, genannt Feuermüller

Geb. in Dresden 6. Mai 1807, gest. in München 8. November 1865. Gebildet in Dresden, München. Tätig in München.

437 Das Abendgebet.
Ölg. a. L. Bez. M. Müller, 1847. H. 0,43. Br. 0,36. Schumannsche Stiftung 1871.

MÜLLER-SCHOENEFELD, Wilhelm

Geb. in Schönefeld bei Leipzig 20. Februar 1867, lebt in Charlottenburg bei Berlin. Anfänglich Lithograph. Gebildet in Leipzig, Berlin und auf Reisen in Deutschland, Tirol, der Schweiz, Italien, Paris. Tätig in Charlottenburg.

729 Adam und Eva.
Ölg. a. L. Bez. M. S. (Monogr.) 93. H. 0,835, Br. 0,54. PK. von E. A. Seemann. Vom Kunstverein angekauft 1896.

MULIER, Pieter, der Ältere

Erwähnt als Haarlemer Meister 1640, begr. in Haarlem 22. April 1670. Tätig daselbst.

570 Dünenlandschaft.
Ölg. a. Eichenh. Bez. P. M. (verschl.) und ein undeutbares Zeichen. H. 0,35. Br. 0,46. Thiemesche Stiftung 1886.

1044 Seestück.
Ölg. a. Eichenh. Bez. an einem Stück Holz: P. M. H. 0,42. Br. 0,62. Galerie Alfred Thieme 1916.

MUNTHE, Ludwig

Geb. in Aaröen in Norwegen 11. März 1841, gest. in Düsseldorf 30. März 1896. Gebildet in Bergen, Düsseldorf. Tätig in Düsseldorf.

Abendstimmung im Winter. 747

Ölg. a. L. Bez. L. Munthe. H. 0,47. Br. 0,76. Angekauft aus städtischen Mitteln 1898. FDr. von E. A. Seemann.

MURANT, Emanuel

Geb. zu Amsterdam 22. Dezember 1622, gest. zu Leeuwarden um 1700. Schüler des Ph. Wouwerman. Tätig in Amsterdam und Leeuwarden.

Sonnige Landschaft. 1045

Ölg. a. Eichenh. H. 0,26. Br. 0,33. Galerie Alfred Thieme 1916.

MURILLO, Bartolomé Estéban

Get. in Sevilla 1. Januar 1618, gest. daselbst 3. April 1682. Gebildet in Sevilla, Madrid. Tätig hauptsächlich in Sevilla.

Madonna mit dem Kinde. 154

Ölg. a. L. H. 1,05. Br. 0,85. Schlettersche Stiftung 1853.

NADLER, Hans

Geb. in Elsterwerda in Sachsen 14. Januar 1879. Gebildet auf der Akademie in Dresden bei Bantzer und Kuehl, in München und auf Reisen im Auslande, lebt in Gröden in Sachsen.

Mädchen auf der Wiese. 1084

Ölg. a. L. Bez. H. Nadler. H. 0,95. Br. 1,00. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1916. FDr. von E. A. Seemann.

Der Schnitter. 1116

Ölg. a. L. Bez. H. N. H. 0,50. Br. 0,50. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1918.

NAIN, Louis le s. Lenain

NEEFS, Peeter, der Ältere

Geb. in Antwerpen um 1578, gest. daselbst zwischen 1659 und 1661. Tätig in Antwerpen.

340 Das Innere einer Kathedrale, im Vordergrund eine Taufprozession mit Fackeln. Die Figuren von Jieronimus Francken.
Ölg. a. Eichenh. Bez. Peeter Neefs. H. 0,25. Br. 0,34. Claußsche Stiftung 1860.

NEER, Aert (Aernout) van der

Geb. in Amsterdam 1603, gest. daselbst 9. November 1677. Tätig in Amsterdam.

341 Mondscheinlandschaft, Stück von einem See mit Schiffen und Kähnen.
Ölg. a. Eichenh. Bez. AVDN (verschl.). H. 0,33. Br. 0,53. Claußsche Stiftung 1860.

796 Mondscheinlandschaft.
Ölg. a. Eichenh. Bez. unten in der Mitte mit Monogr. H. 0,26. Br. 0,43. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

1046 Mondscheinlandschaft.
Ölg. a. Eichenh. Bez. r. unten mit Monogr. H. 0,278. Br. 0,37. Galerie Alfred Thieme 1916.

NEHER, Michael

Geb. in München 31. März 1798, gest. daselbst 4. Dezember 1876. Tätig in München, Hohenschwangau, Italien, am Rhein, in Belgien.

156 Klosterhof zu Kaufbeuren.
Ölg. a. L. Bez. Mich. Neher 1852. H. 0,41. Br. 0,51. Vom Kunstverein angekauft 1853.

532 Platz in Papigno bei Terni.
Ölg. a. Blech. Bez. mit Monogramm und 1829. H. 0,30. Br. 0,24. Vermächtnis der Frau Geh. Rat Prof. Dr. Hänel 1882.

NETSCHER, Caspar

Geb. in Heidelberg 1639, gest. im Haag 15. Jan. 1684. Gebildet in Arnheim, Deventer, auf Reisen in Frankreich. Tätig im Haag.

873 Bildnis der Frau von Montespan. Ganze Figur, sitzend.
Ölg. a. Eichenh. Bez. auf dem Steinpostament, auf das der Mohr den Fuß aufsetzt: C. Netscher 1675. H. 0,53. Br. 0,38. Vermächtnis des Herrn Stadtrates Alphons Dürr 1908.

NEUBERT, Louis

Geb. in Leipzig 28. Februar 1846, gest. auf dem Sonnenstein bei Pirna 28. März 1892. Gebildet in Weimar, Italien. Tätig in Frankreich, Tirol, der Schweiz, München.

Die Felsenburg. 743

Ölg. a. L. Bez. L. Neubert. H. 1,00. Br. 1,60. Angekauft vom Kunstverein 1897.

Italienische Landschaft. 765

Ölg. a. L. Bez. L N. H. 0,55. Br. 0,78. Vermächtnis des Herrn Hermann Adolf Haessel 1901.

NIEPER, Ludwig

Geb. in Braunschweig 12. Juli 1826, gest. in Loschwitz 2. April 1906. Gebildet in Dresden, Italien. Tätig in Leipzig, wo er von 1871 bis 1901 Akademiedirektor war.

Bildnis von Dr. Hermann Theobald Petschke. (Geb. 21. März 1806 zu Bautzen, gest. 28. Januar 1888 zu Leipzig; s. die Einleitung S. 13.) Kniestück. 602

Ölg. a. L. Bez. Lud. Nieper pinx. 1883. H. 1,32. Br. 0,94. Angekauft aus Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1888.

NOLDE, Emil

Geb. zu Buhrkall b. Tondern 7. August 1867, lebt in Utenwarf b. Tondern.

Verspottung Christi. 1137

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Emil Nolde. H. 0,805. Br. 1,06. Gemalt 1909. Angekauft aus städtischen Mitteln 1921.

NOLPE, Pieter

Geb. im Haag 1601, gest. in Amsterdam nach 1670. Tätig hauptsächlich daselbst.

Eine Dorfstraße. 575

Ölg. a. Eichenh. H. 0,34. Br. 0,56. Thiemesche Stiftung 1886.

OCHTERVELT, Jakob

Geb. zu Rotterdam um 1635, gest. wahrscheinlich zu Amsterdam vor 1700. Tätig in Rotterdam u. Amsterdam.

Alte Spinnerin mit einem Bauer in Unterhaltung. 342

Ölg. a. L. Bez. am Fenster: Jacb. Ochtervelt f. H. 0,60. Br. 0,50. Claußsche Stiftung 1860.

von OËR, Theobald, Freih.

Geb. in Dresden 1807, gest. daselbst 1885.

1147 Naturstudie mit Araberzelt bei Bona in Algier.
Ölg. a. L. Bez. Bona. H. 0,205. Br. 0,28. Angekauft aus städtischen Mitteln 1923.

OESER, Adam Friedrich

Biogr. Notizen s. Abt. I, S. 30.

163 König Salomo dem Götzendienste frönend.
Ölg. a. L. H. 0,48. Br. 0,60. Kopie eines Gemäldes von Francesco Solimena in der Galerie Speck von Sternburg in Lützschena. Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe 1848.

164 Christus heilt die Kranken.
Ölg. a. L. H. 0,65. Br. 0,84. Geschenk des Herrn Joh. Ambros. Barth 1848.

OESTERLEY, Carl jr.

Geb. in Göttingen 23. Januar 1839, lebt in Blankenese bei Hamburg. Gebildet in Düsseldorf. Tätig in Hamburg und auf Reisen im skandinavischen Norden.

700 Romsdalfjord in Norwegen.
Ölg. a. L. Bez. C. Oesterley jr. 1891. H. 1,60. Br. 2,50. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1893.

OLIS, Jan

Um 1630—1655 in Dordrecht tätig.

797 Wachtstube.
Ölg. a. L. Bez. unten in der Mitte: J. O. fec. H. 0,62. Br. 0,49. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

1047 Bei der Köchin.
Ölg. a. Eichenh. Bez. m. d. Monogr.: J. O. H. 0,28. Br. 0,27. Galerie Alfred Thieme 1916.

OLIVIER, (Joh. Heinr.) Ferdinand von

Geb. in Dessau 1. April 1785, gest. in München 11. Februar 1841. Gebildet in Dresden, Paris, Wien. Tätig in Wien, München.

168 Das Kapuzinerkloster auf dem Kapuzinerberge bei Salzburg. Abb.
Ölg. a. Eichenh. Bez. mit dem Monogramm O mit eingeschriebenem F. und 1826. H. 0,68. Br. 0,54. Oben gerundet. PK. von E. A. Seemann. Vom Kunstverein aus der Sammlung von Quandt in Dresden angekauft 1868.

OMMEGANCK, Balthasar Pauwel

Geb. in Antwerpen 26. Dezember 1755, gest. daselbst 18. Januar 1826. Tätig in Antwerpen.

Landschaft mit Tieren. 798

Ölg. a. L., a. Eichenh. gezogen. Bez. rechts: B. P. O. H. 0,175. Br. 0,13. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

OSTADE, Adriaen van

Get. in Haarlem 10. Dezember 1610, begr. daselbst 2. Mai 1685. Tätig in Haarlem.

Zechende Bauern. 579

Ölg. a. Eichenh. Bez. A. v. Ostade ft 16. H. 0,26. Br. 0,25. Thiemesche Stiftung 1886.

Der Zahnarzt. Abb. 655

Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts vorn am Fuß einer Leiter: A. v. Ostade (verschl.) 1637. H. 0,19. Br. 0,25. Thiemesche Stiftung 1886. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

Bauernszene. 799

Ölg. a. Eichenh. Datiert unten am Rande 1638. H. 0,31. Br. 0,25. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

Bauern beim Kartenspiele. 1048

Ölg. a. Eichenh. H. 0,25. Br. 0,33.

Zechende Bauern. 1049

Ölg. a. Eichenh. H. 0,275. Br. 0,385. Bez. am Fußboden hinter der Bank: A. v. Ostade 1639. 1048 u. 1049 Galerie Alfred Thieme 1916.

OSTADE, Isack van

Get. in Haarlem 2. Juni 1621, begr. daselbst 16. Okt. 1649. Tätig in Haarlem.

Das Bauernpaar. 565

Ölg. a. Eichenh. Bez. I. v. Ostade (verschl.). H. 0,35. Br. 0,48. Thiemesche Stiftung 1886.

Bauernmahlzeit. 800

Ölg. a. Kupfer. Bez. rechts: I. Ostade. H. 0,275. Br. 0,38. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

Das geschlachtete Schwein. 1050

Ölg. a. Eichenh. H. 0,335. Br. 0,46. Bez. vorn am Boden: Isack van Ostade fec . . . (die Zahl unleserlich). Galerie Alfred Thieme 1916.

OTTO, Rudolf

Geb. in Groß-Schönau in der Sächsischen Lausitz 31. August 1887, Schüler der Akademie in Dresden unter Sterl und Bantzer. Lebt in Dresden.

1101 Mutter und Kind.

Ölg. a. L. Bez. Rud. Otto. H. 1,00. Br. 0,82.

1110 Elblandschaft. Blick von der Bastei.

Ölg. a. L. Bez. R. Otto. H. 0,81. Br. 1,05. 1101 und 1110 überwiesen vom Ministerium des Innern 1917 und 1918.

OVERBECK, Friedrich

Biogr. Notizen s. Abt. II, S. 45.

170 Das sogen. Rosenwunder (»Die Indulgenz«) des heiligen Franziskus von Assisi.

Farbenskizze aus dem Jahre 1824 für die mit einigen Veränderungen ausgeführte Freskomalerei am Giebel der Portiuncula-Kapelle in der Kirche Santa Maria degli Angeli bei Assisi.
Ölg. a. L. H. 0,70. Br. 0,85. Giebelform. Vom Kunstverein aus der Quandtschen Sammlung in Dresden angekauft 1868.

1136 Die erythräische Sibylle.

Ölg. a. L. Um 1820 entstanden. H. 0,64. Br. 0,43. Angekauft aus Mitteln der Gustav und Marie Duncker-Stiftung 1921.

PAPETY, Dominique (Louis Féréol)

Geb. in Marseille 12. August 1815, gest. daselbst 21. September 1849. Gebildet in Paris, Italien. Tätig in Griechenland, Syrien, Palästina, Paris.

171 Die Findung Mosis.

Ölg. a. L. Bez. Dom. Papety. H. 1,24. Br. 1,70. Schlettersche Stiftung 1853.

173 Telemach mit Pallas in der Gestalt des Mentor bei der Nymphe Kalypso.

Ölg. a. Mahagonih. H. 0,62. Br. 0,80. Schlettersche Stiftung 1853.

PAPPERITZ, Gustav Friedrich

Geb. in Dresden 27. Januar 1813, gest. daselbst 16. Januar 1861. Gebildet in Dresden, München. Tätig auf Reisen in Italien, Spanien und in Dresden.

174 Gegend bei Laubegast an der Elbe.

Ölg. a. L. Bez. Papperitz. H. 0,20. Br. 0,27. Geschenk der Frau Marianne Gretschel geb. Chodowiecka 1859.

PARLAGHY, Vilma (Elisabeth Fürstin Lwoff)

Geb. in Haydn Dorog in Ungarn 15. April 1868. Gebildet in München und im Auslande. Tätig in Berlin und Nizza.

Bildnis der Frau Hedwig von Holstein, Gattin des Dichterkomponisten Franz von Holstein, in Leipzig († 1897). Ganze Figur, sitzend. 746

Ölg. a. L. Bez. V. Parlaghy 1897. H. 1,19. Br. 0,97. Angekauft aus Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1898.

PASSAROTTI, Bartolomeo

Geb. in Bologna um 1530, gest. daselbst 3. Juni 1592. Tätig meist in Bologna. 628

Bildnis eines italienischen Nobile. Kniestück.

Ölg. a. L. H. 0,97. Br. 0,79. Vermächtnis der Frau Dr. Elisabeth Seeburg, geb. Salomon 1888.

PATERSON, James

Geb. in Glasgow 1854, lebt in Killniess in Schottland. Gebildet in Glasgow, Paris, Italien und auf Reisen in Deutschland, der Schweiz, Ägypten. Tätig in Schottland.

Nach der Flut. („Solway Sands".) Motiv von der schottischen Küste. 711

Ölg. a. L. Bez. James Paterson 1894. H. 0,72. Br. 0,92. Angekauft aus städtischen Mitteln 1894.

PAUWELS, W. Ferdinand

Geb. in Eckeren bei Antwerpen 13. April 1830, gest. in Dresden 25/26. März 1904. Gebildet in Antwerpen, Italien. Tätig in Belgien (Ypern), Weimar, Dresden.

Vermahnung. Ein Kardinal erteilt einem Augustinermönch einen Verweis. 496

Ölg. a. Mahagonih. Bez. F. Pauwels Dresden. H. 0,66. Br. 0,89. Vom Kunstverein angekauft 1878. FDr. von E. A. Seemann.

PECHSTEIN, Max

Geb. in Zwickau i. S. 31. Dez. 1881, besuchte die Akademie in Dresden, seit 1902 Schüler von Otto Gußmann daselbst, seit 1908 in Berlin tätig.

1126 Morgenstunde. Dörfchen an der See.
Ölg. a. L. Bez. HMP. (verschl.) 1919. H. 0,70. Br. 0,80. Angekauft aus den Erträgnissen der Theobald Petschke-Stiftung 1920.

PERROT, Ferdinand Viktor

Geb. in Paimboeuf (Dép. Loire-infér.) 23. April 1808, gest. in Petersburg 28. September 1841. Gebildet in Paris. Tätig in Italien, Rußland.

175 Bewegte See an einem Regentage. Gegend von St. Nazaire bei Nantes.
Ölg. a. L. Bez. Ferd. Perrot 1839. H. 0,38. Br. 0,61. Schlettersche Stiftung 1853.

PESARESE s. Cantarini.

PESCHEL, Carl

Geb. in Dresden 31. März 1798, gest. daselbst 3. Juli 1879. Gebildet auf der Akademie in Dresden und in Italien. Tätig in Dresden und in Leipzig.

465 Rebekka und Eliesar am Brunnen.
Ölg. a. H. Bez. CP. (verschl.) 1827. H. 0,59. Br. 0,46. Geschenk der Dr. W. Crusiusschen Erben 1872.

PESNE, Antoine

Geb. in Paris 23. Mai 1683, gest. in Berlin 5. August 1757. Tätig in Paris, Italien, Berlin.

522 Bildnis der Markgräfin Friederike von Bayreuth.
Ölg. a. L. Bez. auf der Rückseite Pesne fe 1766 (soll wohl 1756 gelesen werden). H. 0,80. Br. 0,63. Geschenk des Herrn Rechtsanwalts Karl Schrey 1881. PK. von E. A. Seemann.

PETERS-EBBECKE, Hela

Geb. in Schwedt a. d. O. 28. Dezember 1885. Gebildet in Berlin und Paris. Tätig in Leipzig, seit 1916 in Göttingen.

978 Selbstbildnis. Kopf nach links.
Buntstift a. Papier. Bez. Hela Peters 1915. Selbstbildnis. H. 0,59. Br. 0,46. Angekauft aus städtischen Mitteln 1915.

PETITJEAN, Edmond

Geb. in Neufchâteau (Vogesen) 5. Juli 1844, lebt in Paris.

Im Hafen. 898

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: E. Petitjean. H. 0,285. Br. 0,475. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

PINTURICCHIO s. Biagio.

PISSARRO, Camille

Geb. auf der Insel St. Thomas (Normandie) 10. Juli 1830, gest. in Paris 12. November 1903. Tätig in Paris.

Der Platz vor dem Theater Français in Paris. 924

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: C. Pissarro 98. H. 0,74. Br. 0,94. Angekauft aus städtischen Mitteln 1910.

POEL, Egbert van der

Get. in Delft 9. März 1621, begr. in Rotterdam 19. Juli 1664. Tätig in Delft und Rotterdam.

Innenraum. 801

Ölg. a. L. Bez. E. van der Poel. H. 0,50. Br. 0,415. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

Stilleben in einer Landschaft. 1051

Ölg. a. Eichenh. H. 0,53. Br. 0,40. Galerie Alfred Thieme 1916.

POELENBURGH, Cornelis van

Geb. in Utrecht 1586, gest. ebenda 12. August 1667. Gebildet in Utrecht, Italien. Tätig in London, Utrecht.

Diana und Actäon. 802

Ölg. a. Eichenh. H. 0,44. Br. 0,525. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

POHLE, (Friedrich) Leon

Geb. in Leipzig 1. Dezember 1841, gest. in Dresden 27. Februar 1908. Gebildet in Dresden, Antwerpen, Weimar. Tätig in Dresden.

Bildnis von Adrian Ludwig Richter (1803—1884). Kniestück, sitzend. 520

Ölg. a. L. Bez. Leon Pohle 1879. H. 0,99. Br. 0,77. Geschenk des Herrn Eduard Cichorius 1880.

Leon Pohle, Fortsetzung:

524 Bildnis des Bildhauers Ernst Hähnel (1811—1891). Kniestück, stehend.
Ölg. a. L. Bez. Leon Pohle Dresden 1880. H. 1,29. Br. 0,92. Geschenk des Herrn Eduard Cichorius 1881.

663 Bildnis des ersten Reichsgerichtspräsidenten Dr. Eduard von Simson (1810—1899). Kniestück, sitzend.
Ölg. a. L. Bez. Leon Pohle 1890. H. 0,99. Br. 0,78. Geschenk des Herrn Dr. jur. Arthur Kind 1890.

POITTEVIN, le, s. Le Poittevin.

POTTER, Pieter

Geb. zu Enkhuysen um 1597, begr. 4. Oktober 1652 zu Amsterdam. Tätig in Enkhuysen, Amsterdam und vorübergehend im Haag.

1052 Vanitas. Holzkoffer mit Schriftstücken, Globus, Totenkopf, Sanduhr, Geige, sowie Schreib- und Malgeräte.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,305. Br. 0,47. Bez. links unten: Pieter Potter F. Galerie Alfred Thieme 1916.

PRELLER, Friedrich, der Ältere

Biogr. Notizen s. Abt. II, S. 47.

415 Landschaft aus dem Sabinergebirge (Serpentara bei Olevano) mit dem barmherzigen Samariter.
Ölg. a. L. Bez. 18 F P (verschl.) 70 Weimar. H. 1,13. Br. 1,67. Gestiftet von Herrn Karl Voigt zum Gedächtnis seines 1870 verstorbenen Sohnes.

632 Sturm an der Küste.
Ölg. a. L. Bez. 18 F P (verschl.) 56 Weimar. H. 1,05. Br. 0,92. Vermächtnis der Frau Dr. Elisabeth Seeburg geb. Salomon 1888.

667 Waldinneres mit Gebirgsbach. (Motiv aus Thüringen.)
Ölg. a. L. Bez. 18 F P (verschl.) 47. H. 0,35. Br. 0,26.

668 Bewegte See. (Norwegische Küste.)
Ölg. a. L. Bez. F P (verschl., Jahreszahl verwischt). H. 0,36. Br. 0,55.

669 Ansicht von Olevano.
Ölg. a. L. Bez. 18 F P (verschl.) 70 Weimar. H. 0,77. Br. 1,18. Nr. 667—669 Vermächtnis des Herrn Rechtsanwaltes Eduard Moritz Mayer 1891.

PRELLER, Friedrich, der Jüngere

Geb. in Weimar 1. September 1838, gest. in Blasewitz bei Dresden 21. Oktober 1901. Tätig in Weimar, Italien, Dresden.

F. Preller d. Jüngere, Fortsetzung:

Römische Landschaft. Im Mittelgrunde der Tiber, im Hintergrunde der Soracte. 726
Ölg. a. L. Bez. Preller jun. 1870 Dresden. H. 1,20. Br. 1,85. Vermächtnis des Herrn Emil Imanuel Trefftz 1896.

PROCACCINI, Giulio Cesare

Geb. zu Bologna 1548, gest. zu Mailand 1627. Tätig in Bologna, Genua und meist in Mailand.

Die Verkündigung Mariä. 178
Ölg. a. Pappelh. H. 0,54. Br. 0,71. Geschenk des Herrn Dr. Carl Lampe 1858.

PUTZ, Leo

Geb. in Meran 18. Juni 1869, lebt in München. Gebildet in München, Paris. Tätig in München.

Dame in Weiß. 855
Ölg. a. L. Bez. Leo Putz 1901. H. 1,26. Br. 1,16. Angekauft vom Kunstverein 1906.

PUYROCHE-WAGNER, Elise, siehe Wagner.

PYNACKER, Adam

Geb. zu Pynacker bei Delft 13. Febr. 1622, begr. zu Amsterdam 28. März 1673. Tätig in Delft, Schiedam und Amsterdam.

Landschaft. 1053
Ölg. a. Eichenh. Bez. am unteren Bildrande: A. Pynacker F. H. 0,58. Br. 0,805. Galerie Alfred Thieme 1916.

QUAGLIO, Domenico

Geb. in München 1. Jan. 1787, gest. in Hohenschwangau 9. April 1837. Tätig in München, auf Reisen in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Italien, der Schweiz.

Das Münster in Freiburg im Breisgau. 180
Ölg. a. L. Bez. D. Quaglio f. 1821. H. 0,99. Br. 0,83. Aus dem Vermächtnis des Herrn Dr. Ed. Gaudlitz aus der von Quandtschen Sammlung zu Dresden angekauft 1868.

Der Dom zu Reims. 732
Ölg. a. L. Bez. Domenico Quaglio fec. Monachii 1833. H. 0,75. Br. 0,95. Vermächtnis des Herrn Dr. Theodor Mahlmann in Halberstadt 1896.

QUAST, Pieter Jansz

Geb. in Amsterdam um 1606, trat 1634 im Haag in die Gilde, starb in Amsterdam im Sommer 1647. Tätig im Haag und in Amsterdam.

621 Vornehme Gesellschaft.
Ölg. a. Eichenh. Bez. PQ. H. 0,49. Br. 0,62. Thiemesche Stiftung 1886.

QUECK, Walther

Geb. 15. Dezember 1871 in Buchholz bei Annaberg, gest. 7. März 1906 in Meran.

1139 Bildnis des Dr. med. Franz Stumpf.
Ölg. a. L. H. 0,62. Br. 0,585. Geschenk der Witwe des Künstlers 1922.

RAEBURN, Sir Henry

Geb. in Stockbridge b. Edinburgh 4. März 1756, gest. daselbst 8. Juli 1823. Gebildet in Edinburgh und Italien. Tätig in Edinburgh.

857 Bildnis des Alexander Campbell of Hallyard (1768 bis 1817, Westindischer Handelsherr). Brustbild.
Ölg. a. L. H. 0,76. Br. 0,64. Angekauft aus dem Legat des Herrn Geh. Kommerzienrates Hermann Traugott Fritzsche 1907. PK. von E. A. Seemann.

RAFFAËLLI, Jean François

Geb. in Paris 1850, lebt daselbst.

925 Gitter am Tuileriengarten in Paris.
Ölg. auf Pappe. Bez. rechts unten: J. F. Raffaëlli. H. 0,65. Br. 0,85. Angekauft aus städtischen Mitteln 1910. PK. von E. A. Seemann.

RAIBOLINI, Francesco, gen. il Francia

Geb. zu Bologna um 1450, gest. 5. Jan. 1517 daselbst. Maler und Goldschmied, Freund Raffaels, in Bologna tätig.

1095 Heilige Familie in einer Landschaft.
Ölg. a. Nußbaumh. H. 0,62. Br. 0,443. Vom Kunstverein angekauft 1916.

RAVESTEYN, Jan van

Geb. im Haag 1572, begr. daselbst 21. Juni 1657. Tätig ebenda.

803 Männliches Bildnis.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,68. Br. 0,57. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

RAYSKI, (Louis) Ferdinand von

Geb. in Pegau 23. Oktober 1806, gest. in Dresden 23. Oktober 1890. Gebildet in Dresden. Tätig in Paris, Frankfurt a. M., Würzburg, Koburg, Düsseldorf und hauptsächlich Dresden.

Bildnis von Adolf Heinrich Schletter (geb. 8. Januar 1793 zu Leipzig, gest. 19. Dezember 1853 zu Paris; s. die Einleitung). Ganze Figur, stehend. Abb. 538

Ölg. a. L. Bez. F. v. Rayski 1845 (dahinter ein Hundekopf). H. 1,98. Br. 1,32. Geschenk von Frau Beaulieu-Marconay, Frau von Finckh in Oldenburg und Frau von Weber in Leipzig als Erbinnen der Frau Luise verw. Schletter 1884.

REINHART, Johann Christian

Geb. bei Hof in Franken 24. Januar 1761, gest. in Rom 8. Juni 1847. Gebildet in Leipzig, Dresden. Tätig in Thüringen, Rom, Neapel.

Ideale Landschaft. Figuren: Szene aus der Fabel von Amor und Psyche: Der Adler bringt der Psyche das mit stygischem Wasser gefüllte Gefäß (s. Apuleius, Metamorphosen Buch 6). 189

Ölg. a. L. Bez. C. Reinhart f. Roma 1828. H. 0,74. Br. 1,02. Aus dem Geschenk des Herrn H. Göschen in London angekauft 1865.

Sturmlandschaft. 649

Ölg. a. L. Bez. C. Reinhart Roma 1824. H. 0,73. Br. 0,62. Geschenk der Frau Hedwig von Holstein geb. Salomon 1889.

REINHOLD, Heinrich

Geb. in Gera 1790, gest. in Albano 15. Januar 1825. Gebildet in Dresden, Wien. Tätig in Paris, Wien, Italien, hauptsächlich aber in Rom.

Landschaft aus dem Piano di Sorrento. 190

Ölg. a. L. H. 0,32. Br. 0,27. Geschenk der Frau Dr. Elisabeth Seeburg geb. Salomon 1864.

REINICKE, René

Geb. in Strenz-Naundorf in der Provinz Sachsen 22. März 1860, lebt in München. Gebildet in Weimar, Düsseldorf, München. Tätig in München.

Wachparade vor der Feldherrnhalle in München. 742

Ölg. grau in grau a. Pappe. Bez. René Reinicke. H. 0,38. Br. 0,64. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1897.

REMBRANDT, Harmensz van Rijn

Geb. in Leiden 15. Juli 1606, begr. in Amsterdam 8. Oktober 1669. Tätig in Leiden, Amsterdam.

347 Selbstbildnis des Meisters, kleines Brustbild ohne Hände. Ganz von vorn. Abb.

Ölg. a. Eichenh. H. 0,26. Br. 0,21. Das Gemälde stammt aus der Zeit um 1650. Claußsche Stiftung 1860. Rad. von Eduard Einschlag. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

804 Studienkopf. Brustbild eines alten Mannes, nach rechts gewendet (um 1630).

Ölg. a. Eichenh. H. 0,20. Br. 0,17. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

1054 Bildnis der Schwester Rembrandts Liesbeth van Rijn. Brustbild eines jungen Mädchens, nach links gewendet, der Kopf fast in Vorderansicht.

Ölg. a. Eichenh. H. 0,655. Br. 0,425. Ein zweites Exemplar im Nationalmuseum zu Stockholm. Galerie Alfred Thieme 1916.

RENI, Guido

Geb. in Bologna 4. November 1575, gest. daselbst 18. August 1642. Tätig in Rom, Neapel, hauptsächlich aber in Bologna.

193 Johannes der Evangelist, schreibend. Brustbild.

Ölg. a. L. H. 0,67. Br. 0,57. Schlettersche Stiftung 1853.

RENOUX, Charles Caïus

Geb. in Paris 1795, gest. daselbst 15. März 1846. Tätig in Deutschland, Frankreich, Italien.

194 Der Antiquar.

Ölg. a. L. Bez. Renoux 1838. H. 0,70. Br. 0,52. Schlettersche Stiftung 1853.

RENTSCH, Friedrich Ernst

Geb. in Dresden 17. April 1867, gebildet daselbst und in München, lebt in Leipzig. Er bildete eine Verbindung von Seidenstickerei und Seidenmalerei zu einer wirkungsvollen Spezialität aus.

930 Weiblicher Akt, sitzend.

Öltempera a. L. Bez. links unten: Fr. Rentsch 1911. H. 0,785. Br. 1,12. Angekauft vom Kunstverein 1911.

RETHEL, Alfred

Geb. in Aachen 15. Mai 1816, gest. in Düsseldorf 1. Dezember 1859. Gebildet in Düsseldorf, Frankfurt a. M. Tätig in Italien, Berlin, Düsseldorf, Aachen.

Petrus und Johannes heilen den Lahmen an der Pforte des Tempels. 474

Ölg. a. L. Bez. A. R. (verschl.). H. 2,40. Br. 2,66. Das Gemälde stammt aus dem Jahre 1843. Der Karton, teilweise in Farben ausgeführt, im Besitze der Frau Marie Rethel in Düsseldorf. Aus dem Vermächtnis des Herrn Karl Eduard Munckelt angekauft 1873. PK. von E. A. Seemann.

RETHEL, Otto

Geb. in Haus Diepenbend bei Aachen 26. Dezember 1822, gest. in Düsseldorf 7. April 1892. Bruder Alfred Rethels. Gebildet in Düsseldorf. Tätig in Düsseldorf, Aachen.

Boas findet Ruth ährenlesend. 195

Ölg. a. L. Bez. Otto Rethel 1855. H. 1,48. Br. 1,54. Vermächtnis des Herrn Geh. Kommerzienrates Gustav Harkort 1865.

REUTER, Friedrich Wilhelm

Geb. in Hildesheim 1769, gest. in Berlin 1834. Er war auch Miniaturmaler und gehört zu den zeitlich ersten Künstlern, die auf dem Gebiete des Steindruckes arbeiteten.

Selbstbildnis des Künstlers. Brustbild. 919

Ölg. a. L. H. 0,62. Br. 0,51.

Bildnis der Gattin des Künstlers, Caroline Luise Reuter, geb. Lange (1769—1810). Brustbild. 920

Ölg. a. L. H. 0,515. Br. 0,43. Nr. 919 und 920 Vermächtnis des Herrn Julius Wilhelm Otto Kirchhoff 1910.

RIBERA, Jusepe de, genannt Lo Spagnoletto

Geb. in Játiba (jetzt San Felipe) bei Valencia in der zweiten Hälfte der 80 er Jahre des XVI. Jahrh., gest. in Neapel 2. September 1652. Gebildet in Valencia. Tätig hauptsächlich in Neapel.

Der reuige Petrus. 197

Ölg. a. L. H. 1,15. Br. 0,88. Schlettersche Stiftung 1853. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

RICHTER, Adrian Ludwig

Geb. in Dresden 28. Sept. 1803, gest. daselbst 19. Juni 1884. Schüler seines Vaters Carl August R. und der Akademie in Dresden, weiter gebildet besonders in Rom. Tätig in Italien, Meißen und Dresden.

198 Rocca di Mezzo. Landschaft aus dem Sabinergebirge.
Ölg. a. L. Gemalt in Rom 1825. H. 0,90. Br. 1,14. Geschenk des Freiherrn Max von Speck-Sternburg 1849.

199 Der Schreckenstein bei Aussig.
Ölg. a. L. Bez. L. Richter 1835. H. 0,86. Br. 1,14. Geschenk des Herrn Eduard Cichorius 1862. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

200 Tal bei Amalfi mit Aussicht auf den Meerbusen von Salerno. Die Figuren nach Richters Entwurf von Julius Schnorr.
Ölg. a. L. Bez. L. R. Roma 1826. H. 0,98. Br. 1,36. Geschenk des Herrn Eduard Cichorius 1862.

201 Abendandacht. Abb.
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: L. Richter 1842. H. 0,69. Br. 1,04. Vom Kunstverein angekauft 1868. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

202 Erntezug in der Römischen Campagna.
Ölg. a. L. Bez. L. Richter 1833. H. 0,91. Br. 1,43. Vermächtnis der verw. Frau Luise Sophie Karoline Küchler geb. Tobias 1868.

982 Ponte Salaro bei Rom.
Ölg. a. L. Bez. L. Richter 1830. H. 0,275. Br. 0,35. Vom Kunstverein angekauft 1915.

RIEFSTAHL, Wilhelm (Ludwig Friedr.)

Geb. in Neustrelitz 15. August 1827, gest. in München 11. Oktober 1888. Gebildet in Berlin, zeitweilig Lithograph und Zeichner. Tätig auf Reisen nach Rügen, in Westfalen, den Rheinlanden, Tirol, der Schweiz, Karlsruhe, München.

659 Das anatomische Theater in der Universität zu Bologna. In dem mit Zedernholz getäfelten Hörsaale wird in Gegenwart zahlreicher Hörer, unter denen verschiedene Bildnisse sich befinden (so z. B. ist der schwerhörige Mann der Münchner Maler Eberle) am lebenden Körper von einem Professor demonstriert.
Ölg. a. L. Bez. W. Riefstahl München 80. H. 1,06. Br. 0,87. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1890.

W. Riefstahl, Fortsetzung:

Die Segnung der Alpen. 660

Ölg. a. L. Bez. W. Riefstahl München 1882. H. 1,22. Br. 1,78. Vom Künstler mehrfach wiederholte Komposition. FDr. von E. A. Seemann. Angekauft aus städtischen Mitteln 1890.

RIJCKAERT, David der Jüngste (III)

Get. in Antwerpen 2. Dezember 1612, gest. daselbst 11. November 1661. Tätig in Antwerpen.

Alchymist mit seiner Frau im Laboratorium. 350

Ölg. a. Eichenh. Bez. Dª Ryckaert f. 1648. H. 0,64. Br. 0,40.

Ein Schuster mit seinem Gesellen in der Werkstatt bei der Arbeit. 351

Ölg. a. Eichenh. Bez. Davit. Ryckaert (letzte Buchstaben fehlen). H. 0,41. Br. 0,48. Nr. 350 und 351 Claußsche Stiftung 1860.

RITTER, Wilhelm

Geb. zu Marburg a. d. Lahn 18. Februar 1850, lebt in Dresden. Gebildet in München, Berlin und Weimar.

Frühling. Elblandschaft. 1083

Ölg. a. L. Bez. Wilh. G. Ritter. H. 0,55. Br. 0,80. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1916.

ROBERT, Leopold (Louis)

Geb. in Eplatures bei la Chaux-de-Fonds im Kanton Neufchatel 13. Mai 1794, gest. in Venedig 25. März 1835. Gebildet in Paris. Tätig in Rom, Florenz, Italien.

Der schlafende Räuber, von seinem Weibe bewacht. 204

Ölg. a. L. Bez. Lld. Robert Roma 1823. H. 0,47. Br. 0,38. Vom Kunstverein angekauft 1841.

ROBUSTI, Jacopo, gen. il Tintoretto

Geb. zu Venedig im September 1518, gest. daselbst 31. Mai 1594. Schüler von Tizian. Tätig in Venedig.

Die Auferweckung des Lazarus. Abb. 239

Ölg. a. L. H. 1,78. Br. 2,52. Wohl nach 1550 entstanden. Nach einer Urkunde vom 6. Februar 1574 (L'Arte II, 1899, S. 500, Repertor. f. KW. XXIII, 1900, S. 434) beauftragte der Prokurator von S. Marco, Jeronimo da Mula, den Künstler mit der Anfertigung einer „Auferweckung des Lazarus" von 20 Figuren. Das Bild sollte bis 15. April fertig sein. Hier muß es sich um ein anderes Gemälde handeln. Geschenk des Herrn C. G. Nitzsche 1859, von diesem 1850 im italienischen Kunsthandel erworben.

ROCHEGROSSE, George Antoine

Geb. in Versailles 2. August 1859, lebt in Paris.

899 Odaliske.

Ölg. a. L. Bez. rechts oben: G. Rochegrosse 1881. H. 0,45. Br. 0,815. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

ROEBBECKE, Moritz

Geb. in Meerane (Sachsen) 13. Januar 1857, lebt in Berlin. Gebildet in München. Tätig in Berlin.

900 Doppelbildnis der Maler Alexander Schmidt-Michelsen und Paul Baum (im weißen Hemd) mit dem Selbstbildnis des Malers Röbbecke im Spiegel.

Ölg. a. Pappe. Bez. links, unter dem Spiegel: M. Röbbecke 1905. H. 0,385. Br. 0,48. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

RÖSLER, Waldemar

Geb. 1882, gest. in Arys (Ostpr.) 1916.

1152 Herbstlandschaft.

Ölg. a. L. Bez. links unten: W. Rösler. H. 0,82. Br. 0,87. Angekauft aus städtischen Mitteln 1923.

RÖSSLER, Johann Karl

Bildnis- und Geschichtsmaler, geb. 18. Mai 1775 zu Görlitz, gest. 1845 als Professor der Dresdner Akademie.

253 Bildnis Friedrich Augusts I., Königs von Sachsen, in einer Landschaft. Im Hintergrunde Schloß Pillnitz.

Ölg. a. L. H. 0,82. Br. 0,67. Geschenk des Herrn G. Mayer 1858.

733 Jugendbildnis der Dichterin Roswitha Kind (Tochter des Dichters Johann Friedrich Kind, geb. 7. Aug. 1814, gest. 4. Nov. 1843 in Leipzig).

Ölg. a. L. H. 1,32. Br. 0,96. Vermächtnis des Herrn Rechtsanwalts Dr. jur. Arthur Kind 1896.

ROGHMAN, Roeland

Geb. in Amsterdam 1597, gest. daselbst 1686 oder 1687. Tätig in Amsterdam und auf Reisen in die Alpen.

622 Holländische Landschaft.

Ölg. a. Eichenh. Bez. links unten: R. Roghman. H. 0,38. Br. 0,59. Thiemesche Stiftung 1886.

ROMBOUTS, Gilles (Jillis)

1652 in die Lukasgilde von Haarlem aufgenommen, daselbst noch 1663 nachweisbar. Tätig in Haarlem.

Waldlichtung. 502
Ölg. a. Eichenh. Bez. R. H. 0,61. Br. 0,51. Vermächtnis der Frau Amalie von Ritzenberg 1878.

Hügel mit Fahrweg, am Rand eines Flusses, in waldiger Gegend. 503
Ölg. a. Eichenh. Bez. Rombout (undeutlich). H. 0,33. Br. 0,41. Vermächtnis der Frau Amalie von Ritzenberg 1878.

Hütte am Wege. 642
Ölg. a. Eichenh. Bez. Rombouts f. H. 0,57. Br. 0,71. Thiemesche Stiftung 1886.

ROMBOUTS, Salomon

Tätig in Haarlem um 1650, wo er 1702 als (wohl schon längere Zeit) verstorben erwähnt wird. Vermutlich ein Bruder des Gilles Rombouts.

Strand bei Scheveningen. 348
Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts unten: Rombouts. H. 0,34. Br. 0,60. Claußsche Stiftung 1860.

Hütte am Waldesrand. 587
Ölg. a. Eichenh. H. 0,47. Br. 0,62. Früher dem Cornelis Decker zugeschrieben. Ehemals Sammlung Lampe in Leipzig 1817. Thiemesche Stiftung 1886.

Waldlandschaft. 805
Ölg. a. Eichenh. Bez. auf dem Kahne: S. v. R. (verschl.) B. H. 0,40. Br. 0,56. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

ROMEIJN, Willem

Geb. in Haarlem, gest. nach 1695. Tätig in Haarlem, wo er 1646 der Gilde beitrat, und wohl auch in Italien.

Bergige Landschaft mit einer Viehherde. 304
Ölg. a. Eichenh. Bez. links am Rande: Romeyn 647 (der Anfang weggeschnitten). H. 0,53. Br. 0,61. Claußsche Stiftung 1860.

ROOS, Johann Heinrich

Geb. in Ottersberg bei Kaiserslautern 27. Oktober 1631, gest. in Frankfurt a. M. 3. Oktober 1685. Gebildet in Holland. Tätig in Italien, Kassel, Mainz, hauptsächlich aber in Frankfurt a. M.

Familie auf einer Gartenterrasse. 207
Ölg. a. L. Bez. J. Roos fecit 1669. H. 0,98. Br. 1,24. Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe 1858.

ROOS, Philipp Peter, genannt Rosa di Tivoli

Geb. in Frankfurt a. M. 1651, gest. in Tivoli bei Rom 1705. Gebildet in Frankfurt a. M., Italien. Tätig in Rom, Tivoli.

205 Ziegen und Schafe auf der Weide. Abendbeleuchtung.
Ölg. a. L. H. 0,96. Br. 1,31.

206 Ein beladenes Pferd, Ziegen und Schafe mit Hirt und Hund am Brunnen. Morgenbeleuchtung.
Seitenstück zu vorigem. H. 0,96. Br. 1,31. Nr. 205 und 206 Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe 1848.

ROQUEPLAN, Camille Joseph Etienne

Geb. in Mallemort in der Provence 18. Februar 1802, gest. in Paris 15. Oktober 1855. Tätig daselbst.

208 Bewegte See, am Hafen von Boulogne bei heranziehendem Gewitter.
Ölg. a. L. Bez. Camille Roqueplan. H. 0,47. Br. 0,67. Schletter'sche Stiftung 1853.

ROSA DI TIVOLI s. Roos, Philipp Peter

ROSENTHAL, Toby Edward

Geb. in New Haven, Connecticut, 15. März 1848, gest. 23. Dezember 19 7 in München. Gebildet in San Franzisko und in München. Tätig in München.

473 Sebastian Bach mit seiner Familie bei der Morgenandacht.
Ölg. a. L. Bez. Toby E. Rosenthal. Munich 1870. H. 1,12. Br. 1,70. Aus dem Vermächtnis des Herrn Ferdinand Thilo angekauft 1872. Phot. der Photogr. Gesellschaft in Berlin.

ROSSBACH, Max (Theodor)

Geb. in Leipzig 6. Juni 1871, lebt in Solln bei München. Gebildet in Düsseldorf, Karlsruhe, München, Italien.

108a Der Konkordienplatz in Paris.
Buntstiftzeichnung. Bez. rechts unten: M. Roßbach. H. 0,22. Br. 0,47. Angekauft vom Kunstverein 1902.

ROTTMANN, Carl

Geb. in Handschuchsheim bei Heidelberg 11. Januar 1798, gest. in München 6./7. Juli 1850. Tätig in München, Italien und Griechenland.

Ansicht der Insel Korfu. 210

Ölg. a. Pappe. H. 0,45. Br. 0,38. Aus Legaten der Herren Chr. Morgenstern und Georg Fr. Fleischer vom Rate der Stadt angekauft 1867.

Der See Kopaïs in Böotien, im Hintergrunde der Parnaß. 483

Ölg. a. Pappe. H. 0,35. Br. 0,45. Vermächtnis des Herrn Dr. Heinrich Brockhaus 1875.

Griechische Landschaft. Gegend am Ilissos bei Athen; im Vordergrunde ein den Nymphen des Dionysos geheiligter Bezirk, im Hintergrunde der Lykabettos. 676

Ölg. a. L. Bez. CR (verschl.). H. 0,38. Br. 0,53.

Der hohe Göll (im Salzkammergut) bei Alpenglühn. 677

Ölg. a. L. H. 0,38. Br. 0,52.

Oberbayerische Landschaft. (Gewitterstimmung.) 678

Ölg. a. L. Bez. R. 1836. H. 0,21. Br. 0,28.

Das Unter-Inntal. (Farbenskizze.) 679

Ölg. a. L. H. 0,35. Br. 0,51. Nr. 676—679 Vermächtnis des Herrn Rechtsanwaltes Eduard Moritz Mayer 1891.

RUIJSDAEL, Salomon van

Geb. in Haarlem um 1600, begr. daselbst 1. November 1670. Tätig in Haarlem.

Holländische Landschaft. 577

Ölg. a. Eichenh. Bez. S. v. R. (verschl.) 1634. H. 0,37. Br. 0,52.

Kanallandschaft. 623

Ölg. a. Eichenh. Bez. S. v. R. (verschl.) 1635. H. 0,41. Br. 0,53. Nr. 577 und 623 Thiemesche Stiftung 1886.

Holländische Landschaft mit Vieh. 806

Ölg. a. Eichenh. Bez. links: S. v. Ruysdael 1631. H. 0,33. Br. 0,445. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

Kühe am Flusse. 1059

Ölg. a. Eichenh. Bez. a. d. Holzplanke: S. v. Ruysdael 1659. H. 0,55. Br. 0,71. Galerie Alfred Thieme 1916.

RUIJSDAEL II., Jakob Salomonsz van

Geb. um 1630, begr. 16. November 1681. Tätig in Haarlem, Schüler seines Vaters Salomon R.

349 Waldlandschaft mit Wiesengrund.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,47. Br. 0,63. Claußsche Stiftung 1860.

1058 Waldlandschaft.
Ölg. a. Eichenh. Bez. v. R. 1654. H. 0,54. Br. 0,81. Galerie Alfred Thieme 1916.

RUISDAEL, Jakob van

Geb. in Haarlem 1628 oder 1629, begr. daselbst 14. März 1682. Tätig in Haarlem und Amsterdam.

807 Waldlandschaft.
Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts unten mit dem Monogramm: v. R. 1661. H. 0,275. Br. 0,358. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

1055 Landschaft in Abendbeleuchtung.
Ölg. a. L. Bez. rechts vorn: v. Ruisdael 1647. H. 0,71. Br. 0,95.

1056 Landschaft bei Morgenstimmung.
Ölg. a. Eichenh. Bez. r. unten: v. Ruisdael 1648. H. 0,52. Br. 0,675.

1057 Abendlandschaft im Winter.
Ölg. a. L. H. 0,38. Br. 0,335. 1055—1057 Galerie Alfred Thieme 1916.

RYSSELBERGHE, Théo van

Geb. in Gent 1862, hauptsächlich Autodidakt. Auf Reisen weitergebildet, lebt in Paris.

954 Venezianerin. Stehender weiblicher Akt.
Ölg. a. L. Bez. VR (Monogramm in Quadrat) 12. H. 1,30. Br. 0,61. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1913.

SÄCHSISCHER MEISTER vom Jahre 1534 (Monogrammist VAH)

947 Bildnis eines jungen Mannes mit Nelkenkranz im Haar (Bräutigam). Brustbild.
Ölg. a. Lindenh. Bez. oben links: ANNORVM AETATIS SVE. 24: oben rechts: 1. 53. 4. IM. 21 IVLI VAH (Monogr.) H. 0,56. Br. 0,40.

948 Bildnis eines jungen Mädchens (Braut). Brustbild.
Gegenstück zum vorigen. Ölg. a. Lindenh. Bez. oben links: ANNORV AETATIS. 18., oben rechts: 1. 5. 34 jm 21. july und Monogramm. Der interessante Meister ist bisher noch nicht festzustellen gewesen, steht aber dem älteren Cranach nahe. Von der Stadtbibliothek überwiesen 1912.

SÄCHSISCHER (Leipziger?) MEISTER um 1520—1530

Krönung Mariä. Unten in einer Landschaft der Stifter mit seiner Familie. Darunter folgende Inschrift: Noch Christi geburt. 1514. Jar am dag Corp' cristi ist vorschyden mein elich gemahel elß warmüthin der got genedig sey. Dar noch als mā schreib. 1525. am Sontag noch Simo vnd Jüde ist vorschydē der ersam hans warmüth dem got genedig vnd barmhertzig sey amen. 607

Ölg. a. Lindenh. H. 2,00. Br. 1,17. 1815 vom Boden der Nikolaikirche der Stadtbibliothek, von dieser 1848 dem Museum überwiesen.

SAFTLEVEN, Harmen, der Jüngere

Geb. in Rotterdam 1609 oder 1610, gest. zu Utrecht 5. Januar 1685. Tätig in Utrecht und auf Reisen an den Rhein und die Mosel.

Holländische Flußlandschaft. 592

Ölg. a. Eichenh. Bez. mit dem aus H. S. L. gebildeten Monogramm und 1644. H. 0,16. Br. 0,21. Thiemesche Stiftung 1886.

Landschaft. 808

Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts mit dem aus H. S. L. gebildeten Monogramm. H. 0,34. Br. 0,57. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

SALVI, Giovanni Battista, genannt Sassoferrato

Geb. in Sassoferrato in der Mark Ancona 11. Juli 1605, gest. in Rom 8. April 1685. Gebildet hauptsächlich unter dem Einfluß der Bologneser Malerschule, besonders des Domenichino. Tätig meist in Rom.

Madonna (Brustbild) mit dem Kinde, von vier Cherubim umgeben. 213

Ölg. a. L. Oval. H. 0,97. Br. 0,70. Replik nach dem Gemälde in der Brera in Mailand. Schlettersche Stiftung 1853.

SAMBERGER, Leo

Geb. in Ingolstadt 14. August 1861. Schüler der Akademie in München. Lebt daselbst.

Franz von Lenbach in seinen letzten Lebensjahren. (Gest. 1904). 910

Kohlez. Bez. oben links und rechts über dem Medaillon des Bildnisses: Franz Lenbach. H. 0,70. Br. 0,55. Angekauft vom Kunstverein 1909.

L. Samberger, Fortsetzung:

966 Maler Max Kuschel. (Geb. 1862.) Brustbild.
Ölg. a. Pappe. Bez. oben rechts: Leo Samberger. H. 0,80. Br. 0,66. Gemalt 1903. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1914.

SANTVOORT, Dirk Dirksz

Geb. in Amsterdam 1610, begr. daselbst 9. März 1680. Tätig in Amsterdam.

809 Weibliches Bildnis. Brustbild, nach links.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,71. Br. 0,60. Nach einer alten Aufschrift auf der Rückseite des Bildes stellt das Porträt dar: Eva Geelvinck, Tochter des J. C. Geelvinck und der Agatha de Vlaming van Oudtshoorn, die Gemahlin des Hendrik Bicker Jacobsz. Ein in den wesentlichsten Zügen übereinstimmendes Bildnis im Rijks-Museum zu Amsterdam, wo die Dargestellte Agatha Geelvink genannt wird. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

SASSOFERRATO s. Salvi

SCHÄUFELEIN oder Schaeufelin, Hans Leonhard

Geb. in Nürnberg um 1480, gest. in Nördlingen 1539 oder 1540. Tätig in Nürnberg, Augsburg, Nördlingen.

284 Die Geißelung Christi. Abb.
Ölg. a. Kiefernh. Bez. links unten: H. S. (Monogr.) und Schaufel. H. 0,52. Br. 0,43. Das Gemälde ist eines der Bilder eines Kreuzweges, zu denen u. a. noch ein Gemälde der Pinakothek in München (Nr. 65. Dornenkrönung) und eines früher im Besitz des Herrn Dr. Hans Demiani (Kreuzigung) gehören. Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe sen. 1870. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

SCHADOW, Hans

Geb. in Berlin 2. Januar 1862, lebt in Berlin.

1143 Bildnis von Rudolf Virchow.
Ölg. a. L. Bez. rechts oben: Rudolf Virchow Aet. su. LXXIII H. Schadow pinxit 1894. H. 1,00. Br. 0,81. Geschenk einer Leipziger Verlagsbuchhandlung.

SCHALCKEN, Godfried

Geb. zu Made bei Dordrecht 1643, gest. im Haag 13. Nov. 1706. Schüler des S. v. Hoogstraten und Gerard Dou. Tätig in Dordrecht, England und im Haag.

1060 Heilige Familie.
Ölg. a. L. Bez. links unten: G. Schalcken F. H. 0,37. Br. 0,275. Galerie Alfred Thieme 1916.

SCHENDEL, Pieter van

Geb. in Terheyden bei Breda 21. April 1806, gest. in Brüssel 28. Dezember 1870. Gebildet in Amsterdam, Antwerpen. Tätig in Amsterdam, Rotterdam, Brüssel.

Fischmarkt-Szene. 446

Ölg. a. Mahagonih. Bez. P. van Schendel. H. 0,39. Br. 0,33. Schumannsche Stiftung 1871.

SCHENKER, Jacques

Geb. in Luzern 24. Februar 1854, lebt in München.

Herbststimmung. 1140

Ölg. a. L. Bez. Schenker, Dresden. H. 0,60. Br. 1,00. Vermächtnis des Herrn und der Frau Oberbürgermeister Dr. Tröndlin.

Winterlandschaft. 1141

Ölg. a. L. Bez. Schenker, Dresden. H. 0,60. Br. 1,00. Vermächtnis des Herrn und der Frau Oberbürgermeister Dr. Tröndlin.

SCHEUREN, Caspar

Geb. in Aachen 22. August 1810, gest. in Düsseldorf 12. Juni 1887. Gebildet in Düsseldorf und auf Reisen in Holland, München, Tirol, Oberitalien. Tätig in Düsseldorf.

Alte Burg im Ahrtale mit Figuren aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges. 217

Ölg. a. L. Bez. C. Scheuren 1838. H. 0,95. Br. 1,10. Schlettersche Stiftung 1853.

SCHEVILL (Schwill), William Valentine

Geb. in Cincinnati 2. März 1864. Gebildet seit 1884 in München unter Gysis, Lindenschmit und Löfftz. Tätig in München, jetzt in New York.

Bildnis des Geh. Kommerzienrates Alfred Thieme, Stifters der nach ihm genannten Sammlung und Begründers der „Galerie Alfred Thieme". (Geb. 2. Mai 1830, gest. 2. April 1906 zu Leipzig. Siehe die Einleitung, S. 13 u. 15.) Kniestück. 963

Ölg. a. L. Bez. W. V. Schevill Leipzig 97—13. H. 1,10. Br. 0,82. Geschenk der Frau Anna Thieme geb. Crayen 1913.

SCHIERTZ, August Ferdinand

Geb. in Leipzig 1804, gest. in Niederfähre bei Meißen 10. September 1878. Tätig in Leipzig.

*218 Stilleben: Die menschliche Vergänglichkeit.
Ölg. a. L. Bez. W. Schiertz sen. in Leipzig. H. 0,33. Br. 0,44. Geschenk des Künstlers 1854.

810 Männliches Bildnis. Brustbild.
Ölg. a. L. Bez. links oben: Ferd. Schiertz. H. 0,22. Br. 0,17. Nach Mitteilung des Stifters stellt das 1832 gemalte Bildnis dessen Urgroßvater Friedrich Gottlob Adam dar. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

SCHIETZOLD, Aug. Robert Rud.

Geb. in Dresden 4. Juli 1842, lebt in München. Gebildet in Dresden, München. Tätig in Italien, München.

519 Gegend am Starnberger See.
Ölg. a. L. Bez. R. Schietzold Mchn. 78. H. 0,77. Br. 1,43. Geschenk der Frau Mathilde Baumgarten 1880.

SCHINDLER, Jakob Emil

Geb. in Wien 1842, gest. in Westerland auf Sylt 10. August 1892. Tätig in Wien, auf Reisen in Holland, Venedig, Dalmatien.

702 Das Tal des Friedens. Motiv vom Friedhof in Ragusa.
Ölg. a. L. Bez. Ragusa 88 Schindler. H. 1,29. Br. 1,07. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1892. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

SCHIRMER, Johann Wilhelm

Geb. in Jülich 5. Sept. 1807, gest. in Karlsruhe 11. Sept. 1863. Schüler der Akademie in Düsseldorf. Tätig in Düsseldorf, Karlsruhe.

219 Die Grotte der Egeria. Landschaft aus der römischen Campagna.
Ölg. a. L. Bez. J. W. Schirmer 1841. H. 1,78. Br. 2,70. FDr. und PK. von E. A. Seemann. Vom Kunstverein angekauft 1843.

220 Niederdeutsche Landschaft.
Ölg. a. L. Bez. J. W. Schirmer. H. 0,83. Br. 1,24. Aus dem Vermächtnis des Herrn Chr. Morgenstern angekauft 1864.

447 Parklandschaft bei Abendbeleuchtung.
Ölg. a. L. Bez. J. W. Schirmer 1847. H. 0,92. Br. 1,42. Schumannsche Stiftung 1871.

630 Waldlandschaft. Figuren: Tobias mit dem Engel.
Ölg. a. L. Bez. J. W. Schirmer. H. 1,04. Br. 0,83. Vermächtnis der Frau Dr. Elisabeth Seeburg geb. Salomon 1888.

SCHLEICH, Eduard

Geb. in Haarbach bei Landshut 12. Oktober 1812, gest. in München 8. Januar 1874. Tätig in München, dem bayerschen Hochlande, Tirol, Oberitalien.

Gegend bei München. 534

Ölg. a. L. Bez. Ed. Schleich. H. 0,37. Br. 0,75. Angekauft aus dem Vermächtnis des Herrn Appellationsrates Georg Adam Brunner 1883.

Oberbayersche Landschaft. 673

Ölg. a. L. Bez. Ed. Schleich. H. 0,35. Br. 0,54. Vermächtnis des Herrn Rechtsanwalts Moritz Eduard Mayer 1891.

Chiemseelandschaft mit Regenbogen. Die Figuren von Friedrich Voltz. Abb. 698

Ölg. a. L. Bez. links unten: Ed. Schleich 1863. H. 2,03. Br. 2,74. Angekauft aus städtischen Mitteln 1892. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

SCHLITTGEN, Hermann

Geb. in Roitzsch (Prov. Sachsen) 23. Juni 1859, lebt in München. Gebildet in Leipzig. Tätig in Paris und später in München.

Dame am Klavier. 901

Pastell. Bez. links unten: Seinem lieben Schmidt M. H. Schlittgen. H. 0,95. Br. 0,80. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

SCHMIDT-MICHELSEN, Alexander

Biograph. Notizen s. Abt. II, S. 45.

Orvieto. Graue Stimmung. 115a

Aquarell. Bez. links unten: A. Schmidt-Michelsen. H. 0,335. Br. 0,465. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

Der Leipziger Naschmarkt. 858

Ölg. a. L. Bez. A. Schmidt-Michelsen 1905. H. 0,91. Br. 0,72. Angekauft aus Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1907.

In der Künstlerwerkstatt. 877

Ölg. a. Lindenh. Bez. links unten: A. Schmidt-Michelsen. H. 0,25. Br. 0,35.

Marktplatz in Furnes (Belgien). 878

Pastellg. Bez. links unten: A. Schmidt-Michelsen. H. 0,555. Br. 0,71.

Die Bäckerei. (Motiv aus Kallmünz.) 879

Ölg. a. L. Bez. links unten: A. Schmidt-Michelsen. H. 0,51. Br. 0,655.

SCHNORR VON CAROLSFELD, Veit Hans

Geb. in Schneeberg 11. Mai 1764, gest. in Leipzig 30. April 1841. Gebildet in Leipzig, Königsberg. Tätig in Leipzig, seit 1816 als Direktor der Kunstakademie.

221 Petrus heilt den Lahmen an der Tempelpforte.

Ölg. a. L. Bez. V. H. Schnorr v. C. . . im 68t Jahre 1831. H. 1,18. Br. 0,92. Geschenk des Herrn Joh. Ambr. Barth 1848.

222 Bildnis des Superintendenten Dr. Tzschirner. Brustbild.

Ölg. a. L., auf Holz gezogen. H. 0,16. Br. 0,12. Geschenk des Herrn Ch. W. Barth 1848.

SCHNORR VON CAROLSFELD, Julius

Biogr. Notizen s. Abt. II, S. 45.

223 Der heilige Rochus Almosen verteilend. Das Mädchen vor der Kapelle ist das Bildnis der Gattin des Meisters, die Figur an der Eiche Bildnis des Malers Friedrich Olivier. Abb.

Ölg. a. L. Bez. rechts auf dem steinernen Pfeiler des Zaunes 18 IS (Monogr.) 17 (in Wien gemalt). H. 0,91. Br. 1,28. Vermächtnis des Herrn J. A. G. Weigel 1847. PK. von E. A. Seemann.

SCHÖNLEBER, Gustav

Geb. in Bietigheim an der Enz 3. Dezember 1851, gest. in Karlsruhe 2. Febr. 1917. Gebildet in München und auf Reisen. Tätig in Karlsruhe.

761 Venezianische Fischerboote in den Lagunen.

Ölg. a. L. Bez. G. Schönleber 1892. H. 0,98. Br. 1,30. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1900.

1105 Heimkehr vom Fischfang (Motiv von Scheveningen).

Ölg. a. L. Bez. G. Schönleber. München (1874). H. 0,79. Br. 1,52. Vermächtnis des Herrn Franz Gontard 1917.

SCHONGAUER, Martin, genannt Martin Schön oder „hübsch Martin"

Geb. wahrscheinlich in Kolmar zwischen 1434 und 45, gest. in Breisach 2. Februar 1491. Gebildet in Flandern. Tätig hauptsächlich in Kolmar.

Madonna vor der Rosenhecke. Abb. 510

Ölg. a. Eichenh. H. 0,22. Br. 0,15. Vermächtnis der Frau Amalie v. Ritzenberg 1878. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

SCHRADER, Julius (Friedrich Antonio)

Geb. in Berlin 16. Juni 1815, gest. daselbst 18. Febr. 1900. Gebildet in Berlin, Düsseldorf und auf Reisen in Frankreich, Belgien, Italien. Tätig in Berlin.

Friedrich II. nach der Schlacht bei Kollin. Nachdem die Schlacht verloren (am 18. Juni 1757), gab Friedrich den Befehl zum Rückzug nach Nimburg. Als hier Halt gemacht war, fanden ihn seine Offiziere auf einer Brunnenröhre sitzend tief in Gedanken versunken. 224

Ölg. a. L. Bez. Julius Schrader. H. 1,88. Br. 1,40. PK von E. A. Seemann. Vom Kunstverein angekauft 1849.

SCHUBAUER, Friedrich Leopold

Geb. in Dresden 1795, gest. 1852 als Oberstleutnant. Tätig in Dresden.

Die Erstürmung der Großen Redoute in der Schlacht an der Moskwa durch Sächsische Gardes du Corps 1812. 225

Ölg. a. L. Bez. Schlagt an der Moskwa 1812. FS verschl. mit einem durchgesteckten Schwert 1831. H. 0,73. Br. 1,00. Geschenk des Herrn Dr. Wilhelm Engelmann 1860.

SCHUCH, Carl

Geb. in Wien 30. September 1846, gest. daselbst 13. September 1903. Schüler der Akademie in Wien, in München (unter Leibls und Trübners Einfluß), Venedig und Paris weitergebildet und tätig.

Lichtung. Motiv aus Bernried am Starnbergersee. Abb. 1087

Ölg. a. L. Bez. C. Schuch (Nachlaßstempel). H. 0,84. Br. 1,02. Gemalt um 1872. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1916.

SCHULTZE-NAUMBURG, Paul

Geb. in Naumburg a. S. 10. Juni 1869, lebt in Saaleck bei Kösen i. Thür. Gebildet in Karlsruhe. Tätig in München, Saaleck, neuerdings ausschließlich als Architekt.

756 Burg Plaue. Motiv in der Nähe der gleichnamigen Stadt in Thüringen.

Ölg. a. L. Bez. Paul Schultze-Naumburg 1899. H. 1,00. Br. 1,40. Angekauft aus städtischen Mitteln 1899. PK. von E. A. Seemann.

SCHWIND, Moritz von

Biogr. Notizen s. Abt. II, S. 46.

528 Der Ritt Kunos von Falkenstein. Abb.

Ölg. a. L. 1843 gemalt. H. 1,52. Br. 0,94. Angekauft vom Kunstverein 1882 aus dem Vermächtnis des Herrn Wilhelm Theodor Seyfferth. Lichtdruck in Seemanns Wandbildern Taf. 100. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

Nach SEEKATZ, Johann Konrad

Geb. in Grünstadt i. d. Pfalz 4. Sept. 1719, gest. in Darmstadt im August 1768. Tätig daselbst.

362 Gesellschaft von Herren und Damen im Freien.

363 Kaffeegesellschaft im Garten.

Auf der Säbeltasche des Husaren die verschlungenen Buchstaben J. C. S. 362 u. 363 Gegenstücke. Beide Ölg. a. Lindenh. H. 0,33. Br. 0,27. Kopien nach zwei Gemälden des Meisters von der Hand des Johann Ludwig Ernst Morgenstern in Kloster Ossegg in Böhmen. Clauβsche Stiftung 1860.

SEGANTINI, Giovanni

Geb. in Arco 15. Januar 1858, gest. bei Pontresina im Oberengadin 29. September 1899. Gebildet in Mailand und autodidaktisch in der Brianza, Savognin, Maloja. Tätig daselbst.

750 Bildnis des Kunstkritikers und Malers Vittorio Grubicy de Dragon in Mailand (gest. 1920). Kniestück, sitzend. Er hält in der Rechten ein Hörrohr. Abb.

Ölg. a. L. Bez. im unteren Abschnitt mit lapidarer Schrift: All'amico Vittore Grubicy Savognino MDCCCLXXXVII G. Segantini Op. LXXIII. H. 1,51. Br. 0,91. Angekauft aus städtischen Mitteln 1898.

927 Frucht der Liebe. („Frutto d'amore.") Die Gattin des Künstlers mit ihrem ältesten Sohne. Abb.

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: G. Segantini. H. 0,875. Br. 0,570. Angekauft aus städtischen Mitteln 1910. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

SEILER, Karl

Geb. in Wiesbaden 3. August 1846, lebt in München. Tätig in Berlin, München.

Es bleibt dabei! Motiv aus der Rokokozeit. 736

Ölg. a. Zedernh. H. 0,27. Br. 0,33. Bez. C. Seiler 1895. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1896. FDr. von E. A. Seemann.

SEITZ, Anton

Geb. in Roth a. Sand b. Nürnberg 23. Januar 1829, gest. in München 22. November 1900. Tätig in München.

Der gute Freund. Kapuzinermönch in einem Bauernhause. 546

Ölg. a. Eichenh. Bez. A. Seitz 1883. H. 0,30. Br. 0,41. Geschenk des Herrn Herm. Traugott Fritzsche sen. 1886.

SELIGER, Max

Geb. in Bublitz in Pommern 12. Mai 1865, gest. 10. Mai 1920 in Leipzig. Gebildet in Berlin, tätig für das Kunstgewerbe und als Maler und Graphiker, seit 1901 in Leipzig als Direktor der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe.

Dünenwald. 126a

Aquarellg. H. 0,35. Br. 0,48. Angekauft aus städtischen Mitteln 1912.

Selbstbildnis des Künstlers. Bruststück. 1108

Ölg. a. L. Bez. M. Seliger 1912. H. 0,60. Br. 0,55. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1918.

SEMM, Wil (Willy)

Geb. in Leipzig 4. Juli 1888, gebildet in Leipzig und Berlin. Lebt in Leipzig.

Frucht der Liebe. 1118

Ölg. a. L. H. 1,15. Br. 0,65. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1919.

SILVESTRE, Louis de (le jeune)

Geb. in Paris 23. Juni 1675, gest. daselbst 1. April 1760. Tätig in Paris, seit 1716 in Dresden.

Bildnis eines kursächsischen Prinzen, ganze Figur, stehend. 286

Ölg. a. L. H. 1,42. Br. 1,10. Geschenk der Frau Johanna verw. Kypke auf Wiederau 1870.

SIMONI, Gustavo

Geb. in Rom 5. November 1846, lebt daselbst. Tätig in Paris, Spanien, Afrika, Rom.

94a Die Serenade.
Aquarellg. Bez. links unten: G. Simoni Rom 1893. H. 0,99. Br. 0,65. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1893.

SKARBINA, Franz

Geb. in Berlin 24. Februar 1849, gest. daselbst 18. Mai 1910. Tätig in Berlin, Paris und auf Reisen in den Niederlanden.

846 Kirche zu Furnes in Flandern.
Ölg. a. L. Bez. F. Skarbina 1903. H. 1,60. Br. 2,00. Geschenk der Frau Anna Schmidt-Michelsen in Leipzig 1906.

902 Trauer. Dame, weinend, in einer Stube.
Pastell. Bez. rechts unten: F. Skarbina. H. 0,65. Br. 0,45. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

SLEVOGT, Max

Geb. 8. Oktober 1868 in Landshut in Bayern. Gebildet auf der Akademie in München und auf Studienreisen in Paris, Dänemark und Italien. Tätig in München, seit 1901 in Berlin.

979 Godramstein in der Rheinpfalz.
Ölg. a. L. Bez. Slevogt 10. H. 0,62. Br. 0,78. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1915.

1096 Selbstbildnis mit der Palette. Halbfigur. Abb.
Ölg. a. L. H. 1,03. Br. 0,93. Gemalt 1906. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1916.

SLINGELAND, Pieter (Cornelisz) van

Geb. in Leiden 20. Oktober 1640, gest. daselbst 7. November 1691. Tätig in Leiden.

354 Trinkender Mann (Halbfigur) das Glas erhebend.
Ölg. a. Eichenh. Bez. PS. H. 0,20. Br. 0,16. Claußsche Stiftung 1860.

SMITH, Carl Frithjof

Geb. in Christiania 5. März 1859, gest. 11. Oktober 1917 in Weimar. Gebildet in München. Tätig in München, Weimar.

683 In der Dorfkirche.
Ölg. a. L. Bez. C. F. Smith 85. H. 1,78. Br. 2,49. Angekauft aus städtischen Mitteln 1891. Phot. der Photogr. Union-München. PK. und FDr. von E. A. Seemann.

SNYDERS, Fransz

Get. in Antwerpen 11. November 1579, gest. daselbst 19. August 1657. Tätig in Italien, Antwerpen.

Der Wildbrethändler. 811

Ölg. a. Eichenh. H. 0,50. Br. 0,65. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

SOHN, Carl (Ferdinand)

Geb. in Berlin 10. Dezember 1805, gest. in Köln 25. November 1867. Gebildet in Berlin, Düsseldorf. Tätig in Italien, Düsseldorf.

Donna Diana. Szene aus dem Lustspiel gleichen Namens von Moreto. 230

Ölg. a. L. Bez. C. Sohn 1840. H. 1,42. Br. 1,85. Schlettersche Stiftung (Geschenk 1848). FDr. von E. A. Seemann.

SOHN, Wilhelm

Geb. in Berlin 1830, gest. in Pützschen bei Bonn 16. März 1899. Schüler seines Oheims Karl Sohn und von Wilhelm Schadow an der Düsseldorfer Akademie. Tätig in Düsseldorf.

Die Konsultation. 231

Ölg. a. L. Bez. Wilh. Sohn Ddf. 1866. H. 1,20. Br. 1,50. Aus dem Vermächtnis des Herrn G. B. E. Simons angekauft 1867. Phot. Verlag Gustav Schauer-Berlin W., FDr. von E. A. Seemann.

SOMERS, Louis Jean

Geb. in Antwerpen 1813, gest. daselbst 3. Juni 1880. Tätig auf Reisen in Paris, Italien und in Antwerpen.

Oliver Cromwell, im Augenblicke, wo er eine Verschwörung gegen sein Leben entdeckt. 233

Ölg. a. L. Bez. L. S. p. H. 2,19. Br. 1,75. Aus dem Vermächtnis des Herrn Oberhofgerichtsrates Blümner angekauft 1839.

SORGH, Hendrik Maertensz, genannt Rokes.

Geb. in Rotterdam um 1611, begr. daselbst 28. Juni 1670. Tätig in Antwerpen, Rotterdam.

Bauern in der Schenke. 812

Ölg. a. Eichenh. Bez. links oben: M. Sorgh 165? (die letzte Zahl ist nicht deutlich erkennbar). H. 0,34. Br. 0,43. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

H. Sorgh, Fortsetzung:

1061 Essender Bauer. Halbfigur.
Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts unten: H. M. Sorgh 1666. H. 0,26. Br. 0,19. Galerie Alfred Thieme 1916.

SPAGNOLETTO s. Ribera

SPAGNUOLO s. Crespi, Giuseppe Maria

SPANGENBERG, Gustav Adolf

Geb. in Hamburg 1. Februar 1828, gest. in Berlin 19. November 1891. Gebildet in Hanau, Antwerpen, Paris. Tätig in Berlin.

234 Luther im Kreise seiner Familie. Abb.
Ölg. a. L. Bez. links unten: G. Spangenberg 1866 Berlin. H. 1,25. Br. 1,79. Geschenk des Herrn Anton Ferdinand Dürbig 1867. Phot. der Photogr. Union-München. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

SPECKTER, Erwin

Geb. in Hamburg 18. Juli 1806, gest. daselbst 23. November 1835. Gebildet in München. Tätig in Italien.

235 Simson und Delila.
Ölg. a. L. Bez. Erwin Spekter inven. et pinx. Roma Anno MDCCCXXXIV. H. 1,09. Br. 1,29. Vom Kunstverein angekauft 1845.

SPERL, JOHANN

Geb. in Buch bei Nürnberg 3. November 1840, gest. 28. Juli 1914 in Bad Aibling in Oberbayern. Besuchte die Kunstschule in Nürnberg, die Kunstanstalt in Arnstadt und die Akademie in München, Freund Leibls. Tätig in München, Aibling.

837 Oberbayrische Landschaft.
Ölg. a. L. Bez. J. Sperl. H. 0,45. Br. 0,59. Angekauft vom Kunstverein 1905.

SPITZWEG, Karl

Geb. in München 5. Februar 1808, gest. daselbst 23. September 1885. Gebildet autodidaktisch in München und auf Reisen nach Paris, London, Antwerpen. Tätig in München.

584 Zwei Mädchen auf der Alm.
Ölg. a. L. Bez. mit Monogr. (liegendes *S* durchkreuzt durch eine Raute). H. 0,53. Br. 0,85. Aus dem Nachlasse des Künstlers 1887 vom Kunstverein angekauft. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

SPREEUWEN, Jacob van

Tätig in Leiden und Amsterdam, heiratete am 8. Mai 1650.

Der Geograph. 813

Ölg. a. Eichenh. H. 0,41. Br. 0,465. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

SPROSSE, Carl

Geb. in Leipzig 11. Juni 1819, gest. daselbst 1. Januar 1874. Besuchte die Akademie in Leipzig, auf Reisen in Italien und Griechenland weitergebildet. Tätig in Leipzig als Architektur- und Landschaftsmaler.

Grabdenkmäler der Scaliger in Verona. 479

Ölg. a. L. H. 0,53. Br. 0,38. Geschenk des Herrn Maurermeisters Siegel 1874.

STADLER, Toni

Geb. in Göllersdorf in Niederösterreich 9. Juli 1850, gest. 18. September 1917 in München. Studierte erst Medizin, wandte sich dann der Kunst zu, in Berlin von Paul Meyerheim, in München (seit 1878) von Louis Neubert gefördert.

Sommerlandschaft aus Oberbayern. 934

Ölg. a. Lindenh. Bez. T. Stadler. H. 0,23. Br. 0,30. Angekauft aus städtischen Mitteln 1911.

Fränkische Landschaft. 1106

Ölg. a. Lindenh. Bez. T. Stadler M. 1910. H. 0,66. Br. 0,74. Vom Kunstverein angekauft 1917.

STALBEMT, Adriaen van

Geb. in Antwerpen 12. Juni 1580, gest. ebenda 21. September 1662. Tätig in Middelburg, hauptsächlich aber in Antwerpen, kurze Zeit in England.

Dorfstraße an einem Kanal. Abb. 814

Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts unten: A. v(an) Stalbemt A(ntwerp?) f(?ecit) A(nn)o 1614 · H. 0,30. Br. 0,40. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

STEEN, Jan

Geb. in Leiden 1626 oder 1627, begr. daselbst 3. Februar 1679. Gebildet in Utrecht. Tätig in Leiden, im Haag, Haarlem, Delft.

Die Köchin. 627

Ölg. a. Eichenh. Bez. J. Steen (verschl.) H. 0,30. Br. 0,26. Thiemesche Stiftung 1886.

J. Steen, Fortsetzung:

815 Szene aus der Krankenstube. Abb.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,305. Br. 0,245. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

1062 Lustige Gesellschaft beim Mahle.
Ölg. a. Eichenh. Bez. a. d. Kamin: J. Steen. H. 0,41. Br. 0,68. Galerie Alfred Thieme 1916.

STEENWIJCK, Hendrik van, d. Jüngere.

Geb. wahrscheinlich in Frankfurt von Eltern aus Antwerpen um 1580, gest. in London um 1649, tätig in Frankfurt, London.

505 Terrasse vor der Halle eines Renaissancebaues (links).
Ölg. a. Eichenh. Bez. H. v. Steenw: (n u. w am Schluß verschl.) 1615. H. 0,20. Br. 0,26. Vermächtnis der Frau Amalie v. Ritzenberg 1878.

STEINER-PRAG, Hugo

Geb. zu Prag 12. Dezember 1880, lebt in Leipzig. Gebildet in Prag und München, seit 1907 in Leipzig als Lehrer an der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe.

1107 San Martino in Cintra bei Lissabon.
Ö'g. a. L. Bez. Hugo Steiner-Prag 15. H. 0,74. Br. 0,59. Aus der Schenkung des Herrn Rudolf Weigel angekauft 1918.

STEINHAUSEN, Wilhelm

Geb. in Sorau 2. Februar 1846, lebt in Frankfurt a. M. Gebildet in Berlin, Karlsruhe, Italien. Tätig als Maler und Lithograph in München, Berlin, Frankfurt a. M.

908 Selbstbildnis. Der Künstler sitzend am Fenster eines Landhauses in Mannenbach am Bodensee.
Ölg. a. L. Bez. links unten mit dem Monogramm: W. St. Gemalt 1906 in Mannenbach. H. 0,75. Br. 1,00. Angekauft aus städtischen Mitteln 1909.

STERL, Robert

Geb. in Groß-Dobritz in Sachsen 23. Juni 1867, lebt in Dresden. Gebildet auf der Akademie daselbst und auf Reisen, seit 1904 Lehrer an der Akademie in Dresden.

945 Die Steinbrecher.
Ölg. a. L. Bez. Rob. Sterl. H. 1,07. Br. 1,30. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus dem Vermächtnis des Herrn Friedrich Nachod 1912.

STOOP, Dirck

Geb. in Utrecht um 1610, gest. ebenda 1686, tätig in Utrecht, Lissabon, England.

Gefecht zwischen Reitern und Fußvolk. 816

Ölg. a. Eichenh. Bez. links unten auf einem Steine: D. Stoop F. H. 0,48. Br. 0,65. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

STORCK, Abraham

Um 1630 bis gegen 1710. Tätig in Amsterdam.

Italienische Hafenansicht. 1063

Ölg. a. L. Bez. a. d. Stück Land im Vordergrunde: A. Storck. H. 0,485. Br. 0,715. Galerie Alfred Thieme 1916.

STÖVING, Curt

Geb. in Leipzig 6. März 1863, lebt in Berlin. Tätig in Leipzig, auf Reisen und in Berlin.

Karl Werner in seinem Atelier in der Neuen Leipziger Akademie. Brustbild. 92a

Aquarellg. Bez. links unten: Curt Stoeving f. 1892. H. 0,75. Br. 0,55. Angekauft aus dem Vermächtnis des Herrn Gustav Moritz Schäfer 1892.

Bildnis von Max Klinger. Bruststück. 731

Ölg. a. L. Bez. CURT STOEVING F. und in der linken oberen Ecke: MAX · KLINGER · 1895 · AET · S · 38 · H. 0,82. Br. 0,55. PK. von E. A. Seemann. Geschenk des Herrn Geh. Kommerzienrates Eduard Stöhr 1896.

STOTZ, Fritz

Geb. in Dresden-Striesen 16. August 1884, gest. 2. März 1920 in Dresden. Besuchte die Akademie in Dresden von 1903 bis 1911, zuletzt unter Gotthard Kuehl, lebte in Dresden.

Bildnis des Wirkl. Geh. Rates Dr. Walter Schelcher in Dresden. Kniestück, sitzend. 1088

Ölg. a. L. Bez. Fritz Stotz 1916. H. 1,03. Br. 0,83. Angekauft aus städtischen Mitteln 1916.

STRATHMANN, Carl

Geb. in Düsseldorf 11. Sept. 1866, lebt in München. Gebildet in Düsseldorf und Weimar.

Die Anbetung der heiligen drei Könige. 936

Ölg. a. L. Bez. C. Strathmann. H. 2,00. Br. 2,50. Geschenk des Herrn Arthur Friedrich Strathmann in London 1912.

STRIJ, Jakobus van

Geb. in Dordrecht 2. Oktober 1756, gest. daselbst 4. Februar 1815. Gebildet in Antwerpen. Tätig in Dordrecht.

238 Kühe und Schafe am Wasser vor einem Bauerngehöfte in sonniger Beleuchtung.

Ölg. a. Mahagonih. Bez. J. van Strij. H. 0,77. Br. 0,89. Geschenk von den Erben des Herrn Dr. Chr. Gottfried Hillig 1849.

STRÜTZEL, (Leopold) Otto

Geb. in Dessau 2. September 1855, lebt in München. Gebildet in Leipzig. Tätig auf Reisen und in München.

105a In Wisby (Insel Gotland).

Aquarellg. Bez. rechts unten: Otto Strützel 1899, links unten: Wisby. H. 0,65. Br. 0,90. Aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung angekauft 1899.

STUCK, Franz von

Biogr. Notizen s. Abt. I, S. 36.

752 Selbstbildnis. Kopf mit Brustansatz.

Ölg. a. L., achteckig. Bez. auf der Bildfläche: Franz Stuck, ebenso an dem Rahmen. H. 0,42. Br. 0,36. Angekauft aus städtischen Mitteln 1898.

960 Kreuzigung Christi. Abb.

Temperag. a. L. Bez. Franz v. Stuck 1913. H. 1,90. Br. 1,65. Phot. Hanfstaengl. Angekauft aus Mitteln der Stadt und der Theobald Petschke-Stiftung 1913.

TAMM, Franz Werner (gen. Dapper)

Geb. in Hamburg 1658, gest. in Wien 1724.

258 Fruchtstück.

Ölg. a. L. H. 0,73. Br. 0,61. Geschenk des Herrn Chr. Hoffmann 1858.

TENIERS, David, der Jüngere

Get. in Antwerpen 15. Dezember 1610, gest. daselbst 25. April 1690.

355 Die Zigeunerfamilie.

Ölg. a. Eichenh. Bez. D. Teniers f. H. 0,22. Br. 0,16. Claußsche Stiftung 1860.

578 Der Pachthof.

Ölg. a. L. Bez. D. Tenier. H. 0,82. Br. 0,71. Thiemesche Stiftung 1886.

D. Teniers, Fortsetzung:

Der heilige Hieronymus im Gebirge. 593
Ölg. a. Eichenh. Bez. DT (Monogr.) F. H. 0,45. Br. 0,26. Thiemesche Stiftung 1886.

Landschaft. 594
Ölg. a. Eichenh. Bez. DT (Monogr.) F. H. 0,14. Br. 0,19.

Affenbarbierstube. 624
Ölg. a. L. (auf Holz gezogen). H. 0,28. Br. 0,39. Nr. 593, 594 und 624 Thiemesche Stiftung 1886.

Versuchung des heiligen Antonius. 817
Ölg. a. Eichenh. Bez. links unten: David Teniers fec. H. 0,315. Br. 0,25. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

Das Wirtshaus unter der Linde. 1064
Ölg. a. Eichenh. Bez. a. einem Holzbalken r.: D. Teniers. H. 0,458. Br. 0,385.

Der Quacksalber. 1065
Ölg. a. Eichenh., oval. Bez.: D. Teniers F. H. 0,34. Br. 0,235.

Bauern beim Kartenspiele. 1066
Ölg. a. Kupf. Bez. u. l.: David Teniers fec. 1633. H. 0,245. Br. 0,325. 1064—1066 Galerie Alfred Thieme 1916.

TERBORCH, Gerard

Geb. zu Zwolle 1617, gest. zu Deventer 8. Dez. 1681. Schüler seines Vaters Gerard Terborch d. Älteren und des Pieter Molyn. Tätig in Amsterdam, Haarlem und Deventer. Häufig auf Reisen.

Damenbildnis. Ganze Figur, sitzend. Abb. 1067
Ölg. a. Eichenh. Bez. oberhalb des Tisches mit Monogr. H. 0,40. Br. 0,305. Galerie Alfred Thieme 1916.

THAULOW, Fritz

Geb. in Christiania 20. Oktober 1847, gest. in Volendam 5. November 1906. Gebildet in Kopenhagen, Karlsruhe. Tätig in Paris.

Die blaue Fabrik (Motiv aus Audenarde in Flandern). 856
Ölg. a. L. Bez. Fritz Thaulow (gemalt 1901 in Audenarde). H. 0,73. Br. 0,92. Angekauft vom Kunstverein 1903.

THEDY, Max

Geb. in München 16. Oktober 1858, lebt in Weimar. Gebildet in München. Tätig in Weimar.

869 Blick in den Hof. Studie zu einem Innenraum.

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: M. Thedy, links unten in der Ecke: Überlingen 86. H. 1,00. Br. 0,69. Angekauft aus städtischen Mitteln 1908.

THOLER, Raymond

Geb. in Paris. Tätig daselbst.

903 Stilleben von Austern, Krabben usw.

Ölg. a. Mahagonih. Bez. rechts unten: R. Tholer. H. 0,24. Br. 0,33. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

THOMA, Hans

Geb. in Bernau im badischen Schwarzwald 2. Oktober 1839, lebt in Karlsruhe. Gebildet in Karlsruhe, Düsseldorf, Paris. Tätig in München, Italien, Frankfurt a. M., im Schwarzwald, in Karlsruhe.

709 Mainlandschaft. [Abb.]

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: H Th (Monogr.) 93. H. 1,00. Br. 1,33. Angekauft aus städtischen Mitteln 1894. Heliogravüre Phot. Gesellschaft, Berlin.

767 Meerwunder.

Ölg. a. Pappe. Bez. H Th (Monogr.) 1881. H. 0,74. Br. 0,64. In einem vom Künstler selbst mit Fischen, Seepferdchen, Fröschen und Libellen bemalten Rahmen. Angekauft vom Kunstverein 1901.

854 Puttenwolke.

Ölg. a. L. Bez. H Th (Monogr.) 1879. H. 0,86. Br. 1,16. P K. von E. A. Seemann. Angekauft vom Kunstverein unter Mithilfe Leipziger Kunstfreunde 1906.

THOREN, Otto von

Geb. in Wien 21. Juli 1828, gest. in Paris 15. Juli 1889. Gebildet in Paris, Brüssel. Tätig in Wien und hauptsächlich in Paris.

904 Auf der Weide.

Ölg. a. Lindenh. Bez. rechts unten: O. v. Thoren. H. 0,235. Br. 0,32. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

TIDEMAND, Adolf

Geb. in Mandal in Norwegen 14. August 1814, gest. in Christiania 24. August 1876. Gebildet in Kopenhagen, Düsseldorf, tätig in Düsseldorf.

Abschied norwegischer Auswanderer von ihren Eltern. 466

Ölg. a. Mahagonih. Bez. Ad. Tidemand Df. 1851 H. 0,60. Br. 0,52. Geschenk der Dr. W. Crusiusschen Erben 1872.

TIEMANN, Walter

Geb. in Delitzsch 19. Jan. 1876, Lehrer, seit 1920 Direktor an der Akademie für Buchgewerbe und graphische Künste in Leipzig, hauptsächlich bekannt durch seine buchgewerblichen Arbeiten.

Männliches Bildnis. Brustbild. 1112

Ölg. a. L. Bez. Walter Tiemann 1917. H. 0,75. Br. 0,60. Geschenk des Herrn Wilhelm Breslauer 1918.

TINTORETTO s. Robusti

TISCHBEIN, Johann Friedrich August

Geb. in Maastricht 9. März 1750, gest. auf einer Reise in Heidelberg 21. Juli 1812. Gebildet in Kassel. Tätig in Paris, Italien, Wien, Arolsen, auf Reisen in Holland, in Dessau, von 1800 — 1812 als Akademiedirektor in Leipzig, in Petersburg und auf anderen Reisen.

Bildnis Schillers. Brustbild vom Jahre 1805. 407

Ölg. a. L. Bez. Tischbein 1805. H. 0,89. Br. 0,70. In einer Anzahl von Repliken in Weimar und an anderen Orten vorhanden. Geschenk der Frau Elise Anna verw. Dr. Crusius 1869. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

Familienbildnis des Künstlers: der Maler selbst mit seiner Gattin Sophie geb. Müller, seinen beiden Töchtern Caroline und Betty und seinem Sohne Carl. 944

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: Tischbein p. 1800. H. 2,17. Br. 1,32. PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus städtischen Mitteln 1912.

TODT, Max

Geb. in Paderborn 1847, gest. in München 7. Mai 1890. Gebildet in Düsseldorf. Tätig in München.

Der Toast. 539

Ölg. a. Mahagonih. H. 0,50. Br. 0,65. Bez. M. Todt 1882. Angekauft vom Kunstverein 1885.

TREVISANI, Francesco

Geb. 1656 zu Castelfranco oder Treviso, gest. zu Rom 1746. Tätig in Venedig und Rom.

356 Die büßende Magdalena.
Ölg. a. L. H. 0,73. Br. 0,61. Claußsche Stiftung 1860.

TROYON, Constant

Geb. in Sèvres bei Paris 28. August 1810, gest. in Paris 21. Februar 1865. Tätig in Paris.

241 Kühe auf der Weide. Abb.
Ölg. a. L. Bez. links unten: C. Troyon 1851. H. 0,91. Br. 0,72. PK. von E. A. Seemann. Schlettersche Stiftung 1853.

TRÜBNER, Wilhelm

Geb. in Heidelberg 2. Februar 1851, gest. 21. Dezember 1917 in Karlsruhe. Gebildet in Karlsruhe, München, Stuttgart. Tätig in München und Umgebung, Heidelberg, auf Reisen nach den Niederlanden, Paris, London, in Frankfurt a. M. und Karlsruhe.

875 Ansicht von Cronberg im Taunus.
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: W. Trübner 1896. H. 0,61. Br. 0,76. Angekauft vom Kunstverein 1908 aus dem Vermächtnis des Herrn Dr. Karl Lampe-Vischer.

929 Gigantenschlacht.
Ölg. a. L. Bez. rechts oben: W. Trübner. 4. 1877. H. 0,61. Br. 0,495. Replik in der Kunsthalle zu Karlsruhe. Angekauft aus städtischen Mitteln 1911.

1104 Bildnis des Walzerkomponisten und Militär-Musikdirigenten Josef Gungl (1810—1889). Brustbild. Abb.
Ölg. a. L. Bez. Wilhelm Trübner. München 1877. H. 0,62. Br. 0,50. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1917.

UFER, Johannes

Geb. in Sachsenburg bei Freiberg i. S. 12. August 1874. Besuchte von 1896 bis 1903 die Akademie in Dresden, zuletzt unter Gotthardt Kuehl. Lebt in Dresden.

974 Der Bibliothekar.
Aquarellg. Bez. J. Ufer 03. H. 1,16. Br. 0,72. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1914.

UHDE, Fritz von

Geb. in Wolkenburg in Sachsen 22. Mai 1848, gest. in München 25. Februar 1911. Gebildet zuerst autodidaktisch, dann in München, Paris und in Holland. Tätig in München.

Lasset die Kindlein zu mir kommen. [Abb.] 550

Ölg. a. L. Bez. links unten: F. v. Uhde 1884. H. 1,83. Br. 2,80. Aus dem Vermächtnis des Herrn Aug. Adolf Focke 1886 angekauft. PK. von E. A. Seemann. Phot. d. Phot. Union-München.

Die Tochter des Künstlers mit ihrem Hund im Garten. 1085

Ölg. a. L. H. 0,97. Br. 1,40. Gemalt 1899. Angekauft aus Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1916.

Die Schlacht bei Buzancy am 27. August 1870. 1120a

Ölg. a. L. Bez. F. Uhde 1874. H. 0,775. Br. 0,995. Frühwerk des Meisters als er noch Offizier war. Überwiesen von den Offizieren des ehemaligen Karabinier-Regts. in Borna 1919.

UNGER, Hans

Geb. in Bautzen 26. August 1872, Schüler der Akademie in Dresden, in Paris weitergebildet. Lebt in Loschwitz bei Dresden.

Herbstwald. 1103

Aquarell. Bez. Hans Unger. H. 0,33. Br. 0,41. Geschenk des Sächsischen Kunstvereins in Dresden 1917.

ULRICH, Johann Jakob

Geb. in Andelfingen an der Thur 28. Februar 1798, gest. in Zürich 17. März 1877. Gebildet in Paris, Italien. Tätig in Paris, auf Reisen in England, in den Niederlanden und in Zürich.

Vierwaldstätter See (Blick auf Uri-Rothstock). 453

Ölg. a. L. Bez. J. Ulrich 1845. H. 0,65. Br. 0,81. Schumannsche Stiftung 1871.

UTRECHT, Adriaen van

Geb. in Antwerpen 12. Januar 1599, gest. daselbst 5. Oktober 1652. Tätig auf Reisen in Frankreich, Italien, Deutschland und hauptsächlich in Antwerpen.

Geflügel. 265

Ölg. a. L. Bez. Adriaen van Utrecht fe 1652. H. 1,12. Br. 1,71. Geschenk des Herrn G. Halberstadt 1849.

VALLIN, Jacques Antoine

Geb. in Paris 1770, gest. daselbst 1834 (?). Sicher ist nur, daß er 1791 ausstellte. Tätig in Paris.

266 Belisar als Bettler mit seinem Knaben.

Ölg. a. L. Bez. Vallin 1798. H. 0,56. Br. 0,49. Schlettersche Stiftung 1853.

VAUTIER, Marc Louis Benjamin

Geb. in Morges im Waadtland 24. April 1829, gest. in Düsseldorf 25. April 1898. Gebildet in Genf, Düsseldorf, Paris. Tätig in Düsseldorf.

268 Kartenspielende Bauern während des Gottesdienstes von ihren Frauen im Wirtshause überrascht. Abb.

Ölg. a. L. Bez. B. Vautier Dlf. 62. H. 0,69. Br. 0,88. Aus dem Vermächtnis der Frau Annette Sellier vom Kunstverein angekauft 1863.

VEIT, Philipp

Geb. in Berlin 13. Februar 1793, gest. in Mainz 18. Dezember 1877. Gebildet in Dresden, Wien usw., Rom. Tätig in Rom, Frankfurt a. M., Mainz.

270 Germania.

Ölg. a. L. Bez. A. V. (Monogr.). Wiederholung des Freskobildes im Städelschen Institut in Frankfurt a. M. H. 2,85. Br. 2,00. Vom Kunstverein aus dem Legat des Herrn Dr. med. F. Platner angekauft 1843.

VELDE, Adriaen van de

Get. in Amsterdam 30. November 1636, begr. daselbst 21. Januar 1672. Tätig in Amsterdam.

358 Halt am Wirtshaus.

Ölg. a. Eichenh. H. 0,38. Br. 0,43. Bez. Velde. Claußsche Stiftung 1860. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

818 Hirtenszene. Abb.

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: A. v. Velde f. 1667. H. 0,32. Br. 0,415. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

1068 An der Flußmündung.

Ölg. a. Eichenh. Bez. r. unterhalb d. Pferdes: A. v. Velde 1658. H. 0,25. Br. 0,32. Galerie Alfred Thieme 1916.

VELDE, Esaias van de (oder den)

Geb. in Amsterdam um 1590, begr. 18. November 1630. Tätig in Haarlem, im Haag.

Winterlandschaft mit Schlittschuhläufern auf überbrücktem Kanale. 359

Ölg. a. Eichenh. Bez. in der linken unteren Ecke: E. VANDEN VELDE. 1635. H. 0,28. Br. 0,46. Claußsche Stiftung 1860.

Winterlandschaft. 819

Ölg. a. Eichenh. Bez. links unten: E. v. Velde. H. 0,14. Br. 0,20. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

VELDE, ESAIAS VAN DE, Art des

Holländischer Meister um 1620.

Holländischer Bauernhof. 561

Ölg. a. Eichenh. H. 0,48. Br. 0,72. Thiemesche Stiftung 1886.

VENUSTI, Marcello

Geb. in der Diözese Como 1515, gest. in Rom nach dem 14. Oktober 1579. Tätig in Rom, hauptsächlich unter Michelangelos Leitung.

Heilige Familie: Maria mit dem Kinde, dem heiligen Joseph und Johannes dem Täufer. 271

Ölg. a. Pappeln. Bez. MARCELUS VENUSTO MDLXIII. H. 0,57. Br. 0,43. Schlettersche Stiftung 1853. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

VERBOECKHOVEN, Eugène Josef

Geb. in Warneton in Westflandern 8. Juli 1799, gest. in Brüssel 19. Januar 1881. Gebildet auf Reisen in England, Deutschland, Frankreich, Italien. Tätig in Brüssel.

Ein Schimmel bei einem Bauernhause. 272

Ölg. a. Mahagonih. Bez. Eugène Verboeckhoven f. 1837. H. 0,30. Br. 0,24.

Schlafender Bauer, einen alten Schimmel am Zügel haltend, von einem Hunde bewacht. 273

Ölg. a. Mahagonih. Bez. Eugène Verboeckhoven f. 1839. H. 0,30. Br. 0,38.

E. J. Verboeckenhoven, Fortsetzung:

274 Schafe vor dem Stalle.

Ölg. a. Mahagonih. Bez. Eugène Verboeckhoven ft. 1840. H. 0,59. Br. 0,79.

275 Schafherde bei heranziehendem Gewitter.

Ölg. a. L. Bez. Eugène Verboeckhoven ft. 1838. H. 1,61. Br. 2,27. Nr. 272—275 Schlettersche Stiftung 1853.

454 Schafe im Stalle.

Ölg. a. Mahagonih. Bez. Eugène Verboeckhoven F. 1859. H. 0,60. Br. 0,81.

455 Schafe mit Lämmern.

Ölg. a. Mahagonih. Bez. Eugène Verboeckhoven f. 1846. H. 0,19. Br. 0,17.

456 Kuh, Ziege und Hühner im Stalle.

Ölg. a. Mahagonih. Bez. Eugène Verboeckhoven le 11 juin 1841. H. 0,32. Br. 0,38. Nr. 454—456 Schumannsche Stiftung 1871.

VERBOECKHOVEN, Charles Louis

Geb. in Warneton 5. Februar 1802, gest. in Brüssel 25. September 1889. Gebildet bei seinem Vater Barthélemy und oben genanntem Bruder, weitergebildet auf Reisen an den Nordseeküsten, tätig in Brüssel.

457 Schiffe auf bewegter See.

Ölg. a. Mahagonih. Bez. Louis Verboeckhoven. H. 0,37. Br. 0,50.

458 Schiffe auf der See bei Windstille.

Ölg. a. L. Bez. Louis Verboeckhoven. H. 0,73. Br. 0,96. Nr. 457 und 458 Schumannsche Stiftung 1871.

VERBOOM (oder van Boom), Adriaen Hendriksz

Geb. in Rotterdam um 1628, gest. wahrscheinlich in Amsterdam 1670. Tätig in Haarlem, Amsterdam.

643 Bergige italienische Landschaft

Ölg. a. Eichenh. Bez. A. v. Boom (verschl.) f. H. 0,36. Br. 0,47. Thiemesche Stiftung 1886.

1069 Dorfstraße.

Ölg. a. Eichenh. H. 0,33. Br. 0,415. Galerie Alfred Thieme 1916.

VERDOEL (oder van Doel), Adriaen der Ältere

Geb. zu Overmaas (Houbraken), lebte angeblich von 1620 bis 1680, wird 1649 als Mitglied der Haarlemer Lukasgilde aufgeführt.

Die Operation. 557
Ölg. a. Eichenh. Bez. A. v. Doel F. H. 0,48. Br. 0,36. Von Bode (Katalog der Thiemeschen Stiftung, Leipzig 1886, p. 19. Derselbe, Graphische Künste XII, p. 120) oben genanntem Künstler zugeschrieben, von dem nur wenige Bilder erhalten sind. Eine Wiederholung in Boymans Museum in Rotterdam. Thiemesche Stiftung 1886.

VERKOLJE, Jan

Geb. in Amsterdam 9. Februar 1650, begr. in Delft 8. Mai 1693. Tätig in Amsterdam, Delft.

Elegante Gesellschaft. 595
Ölg. a. L. H. 0,55. Br. 0,47. Thiemesche Stiftung 1886.

VERMEER, Jan d. Ä. von Haarlem s. Meer, Jan

VERNET, Claude Josef

Geb. in Avignon 14. August 1712, gest. in Paris 3. Dezember 1789. Gebildet in Paris, Italien. Tätig in Paris und den französischen Seehafenorten.

Seegestade mit Schiffen, in der Ferne Hafenbauten. 276
Ölg. a. L. H. 0,46. Br. 0,55. Schlettersche Stiftung 1853.

VERNET, Horace (Jean Emile)

Geb. in Paris 30. Juni 1789, gest. daselbst 17. Jan. 1863. Tätig in Paris, Rom und auf Reisen in Nordafrika, Rußland, Palästina, Syrien, der Türkei.

Büßende Magdalena. 277
Ölg. a. L. Bez. H. Vernet 1820. H. 0,41. Br. 0,33. Schlettersche Stiftung 1853.

VERSCHURING, Hendrik

Geb. in Gorkum 1627, ertrank in der Nähe von Dordrecht 26. April 1690. Gebildet in Utrecht. Tätig in Italien und hauptsächlich in Gorkum.

Die Piazza Araceli in Rom mit dem Hauptaufgang zum Kapitol. 278
Ölg. a. L. Bez. H. Verschvring. F. 1653. H. 1,02. Br. 1,54. Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe sen. 1848.

VERSCHUUR, Wouterus (Vautier)

Geb. in Amsterdam 11. Juni 1812, gest. in Vorden 4. Juli 1874. Tätig in Amsterdam.

459 Pferde im Stall.

Ölg. a. L. Bez. W. Verschuur f. H. 0,87. Br. 1,15. Schumannsche Stiftung 1871.

VETTER, Reinhold

Geb. 28. Febr. 1877 in Sohland a. d. Spree, gebildet auf der Kunstgewerbeschule und der Kunstakademie in Dresden, dann daselbst unter Otto Gußmann, lebt seit 1919 in Leipzig.

1129 Deutscher Wald. Motiv aus der Oberlausitz.

Ölg. a. L. Bez. R. Vetter. H. 0,97. Br. 2,25. Überwiesen vom Ministerium des Innern 1920.

VLÄMISCHER MEISTER, Anfang des XVI. Jahrhunderts (dem Meister der Mailänder Anbetung nahestehend)

249 Maria mit dem Kinde unter einem von Engeln gehaltenen Baldachin, zur Seite Barbara, Joseph und Katharina.

Das Bild ist stark beschädigt und hat durch Übermalung gelitten. Ölg. a. Eichenh. H. 1,14. Br. 0,88. Geschenk des Herrn Legationsrates Dr. A. Keil 1860.

VLÄMISCHER MEISTER vom Ende des XVII. Jahrhunderts

820 In der Künstlerwerkstatt.

Ölg. a. Eichenh. H. 0,255. Br. 0,305. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

VLIEGER, Simon de

Geb. in Rotterdam um 1601, gest. zu Weesp 13. März 1653. Tätig in Amsterdam, Weesp.

656 Bewegte See.

Ölg. a. Eichenh. H. 0,47. Br. 0,59. Thiemesche Stiftung 1886.

VLIET, Hendrik Cornelisz van (oder van der)

Geb. in Delft 1611 oder 1612, begr. daselbst 28. Okt. 1675, tätig in Delft.

Inneres der Delfter Kirche. 591

Ölg. a. Eichenh. Bez. unten an der vordersten Säule: van Vliet 1658. H. 0,67. Br. 0,60. Thiemesche Stiftung 1886.

VLIET, Willem Willemsz van der

Geb. in Delft 1586, begr. daselbst 6. Dezember 1642. Tätig in Delft.

Bildnis eines stehenden Mannes in schwarzer Tracht. Kniestück. 501

Ölg. a. Eichenh. Bez. Aeta 39 anno 1632. W. van der Vliet fecit. H. 1,12. Br. 0,82. Vermächtnis der Frau Amalie v. Ritzenberg 1878.

VOGEL VON VOGELSTEIN, Karl Christian

Geb. in Wildenfels im sächs. Erzgebirge 26. Juni 1788, gest. in München 4. März 1868. Gebildet in Dresden. Tätig in Petersburg, Italien, Dresden, München.

Bildnis Friedrich Augusts II., Königs von Sachsen. Brustst ück. 279

Ölg. a. L. H. 1,03. Br. 0,78. Vermächtnis des Herrn Staatsrates v. Kiel 1852.

Ludwig Tieck, von dem der französische Bildhauer David d'Angers in Gegenwart der Dorothea Tieck, des Grafen Baudissin, Baron Stackelbergs, Gustav Carus', sowie des Künstlers und seines Sohnes eine Büste anfertigt. 475

Ölg. a. L. Bez. C. Vogel pinx. Dresden 1834. H. 0,88. Br. 0,93. Geschenk des Herrn Dr. Heinrich Brockhaus 1873.

VOLKMANN, Hans Richard von

Geb. in Halle a. S. 19. Mai 1860, lebt in Karlsruhe. Gebildet in Düsseldorf, auf Reisen in Deutschland, Italien, in Karlsruhe. Tätig in Karlsruhe.

Waldtal in der Eifel. Motiv südlich von Gerolstein. 725

Ölg. a. Eichenh. Bez. H R v. Volkmann 1895. H. 1,00. Br. 1,30. Angekauft aus städtischen Mitteln 1896. FDr. und PK. von E. A. Seemann.

VOLTZ, Johann Friedrich

Geb. in Nördlingen 31. Oktober 1817, gest. in München 26. Juni 1886. Gebildet in München und auf einer Reise in die Niederlande, tätig in München.

280 Hirt und Kühe, in der Ferne ein Dorf.

Ölg. a. L. Bez. I. F. Voltz, München. H. 0,40. Br. 0,69. Vom Kunstverein angekauft 1859.

613 Heimtrieb der Herde.

Ölg. a. Eichenh. Bez. Fr. Voltz 1867. H. 0,71. Br. 0,58. Vom Kunstverein angekauft 1888.

Vries, Roelof von (oder de)

Geb. in Haarlem um 1631. Tätig daselbst, später wahrscheinlich in Amsterdam.

580 Im Walde.

Ölg. a. Eichenh. Bes. rechts unten: F. R. (Monogr.) H. 0,58. Br. 0,43. Thiemesche Stiftung 1886.

657 Der Waldweg.

Ölg. a. Eichenh. Bez. Rv. Vries. H. 0,52. Br. 0,40. Thiemesche Stiftung 1886.

821 Die Waldschenke.

Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts unten: R. Vries. H. 0,63. Br. 0,48. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

VRIES, Roelof van (?)

361 Waldlandschaft mit Wassermühle.

Wiederholung des Bildes Nr. 562 von Vries in der Alten Pinakothek zu München mit veränderter Staffage. Nach A. Bredius von Cornelis Decker. Ölg. a. Eichenh. H. 0,62. Br. 0,48. Claußsche Stiftung 1860.

WAGENBAUR, Max Josef

Geb. in Oexing bei Ebersberg in Oberbayern 1775, gest. in München 12. Mai 1829. Tätig in München.

281 Herde mit Hirtenknaben in offener Landschaft.

Ölg. a. Kupf. Bez. M. J. Wagenbaur 1823. H. 0,32. Br. 0,37. Vom Kunstverein aus der Sammlung von Quandt in Dresden angekauft 1868.

WAGNER (oder Puyroche - Wagner), Elise

Geb. in Dresden 31. März 1828, verheir. Puyroche, gest. in Lyon 4. März 1895. Tätig in Lyon.

Frucht- und Blumenstück. 460

Ölg. a. L. Bez. Elise Wagner 1854. H. 1,00. Br. 0,83. Schumannsche Stiftung 1871.

WALDORP, Antoine

Geb. in Huis ten Bosch beim Haag 22. März 1803, gest. in Amsterdam 12. Oktober 1866. Tätig im Haag und auf Reisen in Frankreich, Deutschland, Belgien, die letzten Jahre seines Lebens in Amsterdam.

Holländische Stadtansicht mit Mühle und Kanal. 477

Ölg. a. L. Bez. A. Waldorp. H. 0,64. Br. 0,84. Aus dem Nachlaß des Herrn Fr. Bärbalck. 1874 von dessen Erben dem Museum überwiesen.

WEENIX, Jan

Geb. in Amsterdam um 1640, gestorben daselbst 20. September 1719. Sohn des Jan Baptist Weenix. Tätig hauptsächlich in Amsterdam, vorübergehend in Utrecht und Schloß Bensberg bei Düsseldorf.

Blumenstück. 822

Ölg. a. L. H. 0,48. Br. 0,39. Gegenstück zu Nr. 1071. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

Blumenstrauß. 1071

Ölg. a. L. H. 0,48. Br. 0,40.

Männliches Bildnis. Brustbild. 1072

Ölg. a. L. H. 0,75. Br. 0,61. 1071 u. 1072 Galerie Alfred Thieme 1916.

WEENIX, Jan Baptist

Geb. zu Amsterdam 1621, gest. zu Ter Mey bei Utrecht 1660. Schüler des Jan Micker, Abraham Bloemaert und Claes Moeyaert. Nach einem Aufenthalt in Italien tätig in Amsterdam und in Utrecht.

Italienischer Seehafen. 1073

Ölg. a. L. Bez. vorn am Boden: Gio B . . . Weenix. H. 0,41. Br. 0,495. Galerie Alfred Thieme 1916.

WEISGERBER, Albert

Geb. in St. Ingbert i. d. Rheinpfalz 21. April 1878, starb den Heldentod am 10. Mai 1915 bei Fromelles in Flandern. Schüler der Münchner Akademie (unter Stuck), dann in Paris weitergebildet. Lebte in München.

1089 Waldweg.

Ölg. a. L. H. 0,805. Br. 0,70. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1916.

WENGLEIN, Josef

Geb. in München 5. Oktober 1845, gest. 18. Januar 1919 in Bad Tölz. Schüler der Münchener Akademie, besonders von Adolf Lier. Tätig in München und im bayrischen Gebirge (Tölz).

666 Herbst im oberbayrischen Moos.

Ölg. a. L. Bez. J. Wenglein 88. H. 0,74. Br. 1,48. Vom Kunstverein 1891 angekauft.

699 Spätherbst im Isarwinkel. (Motiv aus der Umgebung von Tölz, im Hintergrunde die Benediktenwand).

Ölg. a. L. Bez. J. Wenglein 92 München. H. 1,86. Br. 2,62. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1892. Phot. Josef Albert-München.

WERFF, Adriaen van der (?)

Geb. in Kralinger Ambacht bei Rotterdam 21. Januar 1659, gest. in Rotterdam 12. November 1722. Tätig in Rotterdam, Düsseldorf.

364 Brustbild eines jungen Mannes mit langem Haar und grünem Barett.

Ölg. a. Eichenh. H. 0,21. Br. 0,17. Claußsche Stiftung 1860.

WERNER, Anton von

Geb. in Frankfurt a. O. 9. Mai 1843, gest. 4. Januar 1915 in Berlin. Tätig in Paris, Italien, Berlin.

59a Der rote Prinz. Ein Abend im kgl. Schlosse zu Berlin: Im Vordergrunde Prinz Friedrich Karl in der roten Attila des Zietenhusaren-Regiments.

Aquarell. Bez. rechts unten: A. v. W. 1886. H. 0,49. Br. 0,33. Angekauft aus dem Vermächtnis des Herrn August Adolf Focke 1887.

WERNER, Carl

Geb. in Weimar 4. Oktober 1808, gest. in Leipzig 10. Januar 1894. Tätig in München, Italien, auf Reisen in Spanien und im Orient, in Leipzig.

Chorstühle und Kanzel in der Kirche S. Maria Gloriosa de' Frari zu Venedig. 20a

Aquarell. Bez. rechts unten: C. Werner f. 1853 Venice. H. 0,54. Br. 0,41. Vom Kunstverein angekauft 1853.

Ansicht von Spalato in Dalmatien. *43a

Aquarell. Bez. rechts unten: C. Werner f. 1854. H. 0,36. Br. 0,53. Schumannsche Stiftung 1871.

WET, Jakob de

Geb. um 1610 in Haarlem, gest. daselbst nach 1671. Tätig in Haarlem.

Befreiung Petri. 823

Ölg. a. Eichenh. H. 0,205. Br. 0,25. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

WICKENBERG, Peter

Geb. in Stockholm 1812, gest. in Pau 19. Dezember 1846. Gebildet in Stockholm. Tätig in Paris und auf Reisen in Belgien und Holland.

Mutter am Bette des Kindes nähend. 287

Ölg. a. L. Bez. P. Wickenberg 1839. H. 0,48. Br. 0,55.

Fischerfamilie in ihrer Hütte. 288

Ölg. a. L. Bez. P. Wickenberg 1840. H. 0,54. Br. 0,64.

Fischfang im Winter. 289

Ölg. a. L. Bez. 1839 Wickenberg. H. 0,79. Br. 1,16. Nr. 287 bis 289 Schlettersche Stiftung 1853.

Das lesende Mütterchen. 686

Ölg. a. Eichenh. Bez. P. Wickenberg 1837. H. 0,33. Br. 0,29. Geschenk der Erben des Prof. Dr. Ernst Adolf Coccius 1891.

WIJCK, Thomas

Geb. in Beverwijk bei Haarlem angeblich 1616, begr. in Haarlem 19. August 1677. Tätig in Italien, Haarlem.

Der Alchymist. 292

Ölg. a. L. Bez. T Wijck. H. 0,62. Br. 0,50. Geschenk des Herrn Dr. Karl Lampe 1858.

T. Wijck, Fortsetzung:

625 Italienischer Hafen.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,60. Br. 0,84. Früher dem Jan Baptist Weenix zugeschrieben. Thiemesche Stiftung 1886.

826 Italienische Hafenansicht.
Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts unten: T. Wyck (verschl.). H. 0,56. Br. 0,64. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

WIJNANTS, Jan

Geb. in Haarlem um 1625, gest. wahrscheinlich in Amsterdam zu Anfang 1684. Tätig in Haarlem, Amsterdam.

827 Große Landschaft.
Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts unten: J. Wijnants 1664. H. 0,41. Br. 0,53. Die Staffage ist von der Hand des Adriaen van de Velde.

828 Die Landschaft mit der Eiche. [Abb.]
Ölg. a. Eichenh. Bez. rechts unten: J. W. H. 0,24. Br. 0,325. Nr. 827 und 828 aus dem Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

WILLAERTS, Adam

Geb. in Antwerpen 1577, gest. in Utrecht 4. April 1664. Tätig in Antwerpen, Utrecht.

626 Reich belebte Strandlandschaft. Die Bildnisse der Kinder sind wahrscheinlich von der Hand des Abraham Willaerts, Sohn des Adam Willaerts, der 1613 zu Utrecht geboren wurde und 1671 daselbst starb.
Ölg. a. Eichenh. Bez. A. W. Ft. 1636. H. 0,57. Br. 0,75. Thiemesche Stiftung 1886.

WINKELIRER, Josef

Geb. zu Düsseldorf 1800. Todesjahr unbekannt. Gebildet in Düsseldorf und München. Tätig in Düsseldorf.

290 Die Bergpredigt.
Ölg. a. L. H. 0,31. Br. 0,28. Schlettersche Stiftung 1853.

WINTERHALTER, Hermann

Geb. in St. Blasien in Baden 23. September 1808, gest. in Karlsruhe 26. Februar 1891. Gebildet in München, Rom. Tätig in Paris, Karlsruhe.

291 Brustbild eines graubärtigen Mannes in braunem Mönchsgewande.
Ölg. a. L. Bez. H. Winterhalter fecit. H. 0,71. Br. 0,58. Schlettersche Stiftung 1853.

WITTE, Emanuel de

Geb. in Alkmaar 1617, gest. in Amsterdam 1692. Tätig in Alkmaar, Delft, Amsterdam.

Der Fischmarkt in Amsterdam. Abb. 558

Ölg. a. L. Bez. über dem Fischladen vorn rechts: E De Wit Ao. 1679. H. 0,98. Br. 1,17. Thiemesche Stiftung 1886. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

Kircheninneres. 1074

Ölg. a. L. H. 0,99. Br. 0,90. Galerie Alfred Thieme 1916.

WOUWERMAN, Jan

Geb. zu Haarlem 30. Okt. 1629, gest. das. 1. Dez. 1666. In Haarlem nachweisbar.

Landschaft. 1075

Ölg. a. L. H. 0,535. Br. 0,75. Galerie Alfred Thieme 1916.

WOUWERMAN, Philips

Get. in Haarlem 24. Mai 1619, gest. daselbst 19. Mai 1668. Tätig in Haarlem.

Dünengegend. Abb. 365

Ölg. a. L. Bez. rechts unten: P. J. L. S. (verschl.) W. H. 0,55. Br. 0,50. Claußsche Stiftung 1860. Pigmentdruck F. Bruckmann A.-G., München.

Der Scheck vor der Schmiede. 824

Ölg. a. L. Bez. links unten mit dem bekannten Monogramm des Meisters. H. 0,36. Br. 0,41. Gute alte Kopie des Originals in der Kasseler Galerie Nr. 335. Vgl. auch das Bild der Dresdner Galerie Nr. 1468. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

Landschaft mit Figuren. 825

Ölg. a. Eichenh. Bez. unten in der Mitte mit dem bekannten Monogramm des Meisters und der Jahreszahl 1646. H. 0,33. Br. 0,47. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

Landschaft. 1076

Ölg. a. Eichenh. Bez. r. unten: Ph. . . H. 0,50. Br. 0,69.

Landschaft. 1077

Ölg. a. Eichenh. Bez. l. unten: Ph. W. H. 0,24. Br. 0,33.

Flußtallandschaft. 1078

Ölg. a. Eichenh. H. 0,185. Br. 0,235. 1076—1078 Galerie Alfred Thieme 1916.

WOUWERMAN, Pieter

Get. in Haarlem 13. September 1623, begr. in Amsterdam 9. Mai 1682, Bruder von Philips Wouwerman. Tätig in Haarlem, Paris und Amsterdam.

644 Bauernturnier.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,35. Br. 0,51. Vielleicht die Nachahmung eines Gemäldes von Philips Wouwerman. Thiemesche Stiftung 1886.

1079 Halt auf der Jagd.
Ölg. a. Eichenh. Bez. an einem Futterständer. P. W. H. 0,48. Br. 0,67. Galerie Alfred Thieme 1916.

WYNANTS, Jan

Geb. wahrscheinlich zu Haarlem um 1620, gest. angeblich zu Amsterdam 1682. Tätig in Haarlem und in Amsterdam.

1080 Schlechtes Wetter. Die Figuren von der Hand des Jan Lingelbach.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,26. Br. 0,20. Bez. r. unten: J. Wynants.

1081 Gutes Wetter. Die Figuren von der Hand des Jan Lingelbach.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,26. Br. 0,20. 1080 und 1081 Galerie Alfred Thieme 1916.

WYNANTS, Jan

Nachahmer des 18. Jahrhunderts.

1082 Landschaft mit großem Baum, Jäger und Hund.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,43. Br. 0,39. Galerie Alfred Thieme 1916.

YKENS, Frans

Get. in Antwerpen 17. April 1601, gest. daselbst um 1693. Tätig in Frankreich, Antwerpen, Brüssel.

581 Stilleben von Früchten.
Ölg. a. Eichenh. H. 0,57. Br. 0,77. Thiemesche Stiftung 1886.

ZALISZ, Fritz

Geb. in Gera 17. Oktober 1893, lebt in Leipzig.

1150 Landschaftsstudie.
Aquarell auf weißem Pap. Bez. rechts unten: Fr. Z. H. 0,52. Br. 0,72. Angekauft aus städtischen Mitteln 1923.

ZEEMAN, Reinier, eigentlich R. Nooms genannt Zeeman

Geb. in Amsterdam um 1623, gest. kurz vor 1668. Tätig in Amsterdam, Frankreich, auf größeren Seereisen und auch eine Zeitlang in Berlin.

Ansicht von Amsterdam. 829
Ölg. a. L. Bez. auf einer Schiffsplanke: G. Zeemann Ao 1659. H. 0,39. Br. 0,48. Vermächtnis des Herrn Julius Otto Gottschald 1903.

ZEITBLOM, Bartholomäus (Schule)

Zeitblom in Ulmer Urkunden erwähnt von 1484—1518. Tätig in Ulm.

Martyrium des hl. Erasmus und des Evangelisten Johannes. 861
Ölg. a. Fichtenh. H. 0,935. Br. 0,775. Vermächtnis des Herrn Joh. Fr. Carl Ferdinand Jost 1906.

ZIMMERMANN, (August) Albert

Geb. in Zittau 20. September 1808, gest. in München 18. Oktober 1888. Gebildet in Dresden, München, tätig in Mailand, Wien, Salzburg, München.

Heroische Landschaft. (Die Figuren, Kentaurinnen im Kampfe mit Löwen, nach einer Zeichnung Bonaventura Genellis gemalt von Karl Rahl.) 296
Ölg. a. L. Bez. Albert Zimmermann. H. 2,70. Br. 2,06. Vom Kunstverein angekauft 1857.

ZIMMERMANN, Ernst

Geb. in München 24. April 1852, gest. daselbst 15. November 1901. Schüler von Wilh. Diez. Tätig in München.

Christus Consolator. 696
Ölg. a. L. Bez. links unten: Ernst Zimmermann. H. 2,50. Br. 1,90. Angekauft aus den Mitteln der Stiftung für die Stadt Leipzig 1892. Phot. d. Photogr. Union-München.

Fischhändlerin. 842
Ölg. a. L. Bez. Ernst Zimmermann 1880. H. 0,99. Br. 1,39. Angekauft aus Mitteln der Theobald Petschke-Stiftung 1905.

ZIMMERMANN, Ernst

Geb. in Königsberg, lebt in Charlottenburg.

Bildnis des Komponisten Adolf Zimmermann, Bruder des Künstlers. 1149
Ölg. a. L. Bez. links unten: Ernst Zimmermann 1922. H. 0 585. Br. 0,480. Geschenk des Künstlers.

ZORN, Anders Leonhard

Geb. in Utmeland bei Mora in Dalekarlien (Schweden) 18. Febr. 1860, gest. 22. Aug. 1920 in Mora in Schweden. Lebte daselbst. Gebildet zuerst als Bildhauer, dann als Maler in Stockholm, Paris, tätig als Maler, Bildhauer und Radierer in Paris, in seiner Heimat und auch im Ausland.

905 **Badende Mädchen.**
Ölg. a. L. auf Pappe gezogen. Bez. rechts unten: Zorn. H. 0,287. Br. 0,475. Sammlung Alexander Schmidt-Michelsen 1908.

1119 **Das Mädchen von Raettvik.**
Ölg. a. L. Bez. Zorn 1907. H. 0,90. Br. 0,61. Geschenk des Herrn Paul v. Bleichert 1919.

ZÜGEL, Heinrich Johann

Geb. in Murrhard in Württemberg 22. Oktober 1850, lebt in München. Gebildet in Karlsruhe, tätig in Wien, München.

614 **Kranke Schafe im Walde.**
Ölg. a. L. Bez. H. Zügel. München 1872. H. 0,58. Br. 0,96. FDr. von E. A. Seemann. Angekauft aus Mitteln des Grassischen Vermächtnisses 1888.

845 **»Halt, wenn die Schranke geschlossen ist!« Schafherde mit Hund vor einer Eisenbahnschranke.** Abb.
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: H. Zügel 1897. H. 1,65. Br. 2,83. FDr. und PK. von E. A. Seemann. Angekauft aus Mitteln der Stadt, der Theobald Petschke-Stiftung und des Kunstvereins 1906.

ZULOAGA, Ignacio

Geb. in Eibar (Prov. Guipuzcoa, Spanien) 26. Juli 1870, tätig teils in Eibar, teils in Paris, seit den letzten Jahren des 19. Jahrhunderts auch in Madrid.

914 **Promenade nach dem Stiergefecht.**
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: J. Zuloaga. H. 2,51. Br. 3,27. Angekauft aus städtischen Mitteln 1910.

ZWINTSCHER, Oskar

Geb. in Leipzig 2. Mai 1870, gest. 12. Februar 1916 in Oberloschwitz bei Dresden. Schüler der Dresdner Akademie. Tätig in Meißen und in Dresden.

918 **Zwischen Schmuck und Lied.**
Ölg. a. L. Bez. rechts unten: O. Z. (Monogr.) 1910. H. 1,76. Br. 1,47. Angekauft vom Kunstverein 1910.

ABTEILUNG IV:

WANDMALEREIEN

I. Wandgemälde in dem südlichen, sog. Skulpturensaale des Erdgeschosses (dem Eingang gegenüber).

Im Auftrag und auf Kosten des Herrn Stadtrates Alphons Dürr von Heinrich Gärtner (s. Abt. III S. 85) 1877 und 1878 in Wachsfarben ausgeführt. Die Gemälde bilden einen Zyklus, der an dem oberen Teil der Wände friesartig hinläuft und durch pilasterförmige Felder geteilt wird.

Die zyklische Bilderreihe schildert die wichtigsten Schauplätze der geschichtlichen Entwicklung der Plastik. An der nördlichen Langseite die Hauptstätten der griechischen und römischen Kunst: 1. Aegina mit dem Athenatempel, 2. Athen mit den Ruinen der Akropolis, 3. Halikarnass mit den Trümmern des Mausoleums, 4. die Ruinen von Falerii (der alten Etruskerstadt) in der Nähe von Civita Castellana, 5. die Ruinen des Forum Romanum in Rom, 6. Syrakus mit den Überresten des großen griechischen Theaters. An den Schmalseiten Hauptstätten der Renaissance-Plastik, an der westlichen: Pisa und Florenz, an der östlichen: Venedig und Nürnberg. An der südlichen Langseite vier Hauptstätten der modernen Plastik: Berlin mit dem Denkmal des Großen Kurfürsten von Schlüter, Kopenhagen mit dem Thorwaldsen-Museum, München mit der Bavaria Schwanthalers, Dresden mit Schillings Gruppe des Abends am Aufgang zur Brühlschen Terrasse.

II. Fresken der westlichen Loggia des Lichthofes im ersten Stockwerke.

Auf Anregung und Kosten des Leipziger Kunstvereins mit Unterstützung der Staatsregierung und der Stadt Leipzig 1864—71 von Theodor Große in Dresden (vgl. Abt. III S. 92) in Fresko ausgeführt.

Beschreibung der Bilder.

Der Gesamtinhalt zeigt das Walten göttlicher Bildkraft, wie es sich in den Schöpfungsgeschichten der antiken und der christlichen Welt ausprägt und in der Tätigkeit bildender Menschenkunst wiederstrahlt.

Von diesem Grundgedanken ausgehend, stellte der Künstler in den Mittelpunkt des Ganzen d. h. in die zweite Kuppel die Phantasie als gemeinsame Urkraft der verschiedenen Schöpfertätigkeiten; in ihrer Umgebung sehen wir die bildenden Künste mit Darstellungen der Geisteskräfte, auf welchen sie beruhen, und mit Hinweis auf die vornehmsten Stätten, welche sie gepflegt, sowie auf die Zeitperioden, in denen sie geblüht haben. — Wie aber alles künstlerische Schaffen, in seinem Drange aus dem Chaos zur Form, zu seinem Urbilde das göttliche Schaffen hat, das aus Finsternis zum Licht, aus Wahn und Tod zu Wahrheit und Leben führt, so sind neben jenem Bilderkreise in den Darstellungen der Welt- und Götterschöpfung nach den Anschauungen der Natur- und Offenbarungsreligion die griechische und biblisch-christliche Schöpfungsmythe mit ihren Zielpunkten vergegenwärtigt.

Demnach erscheint inmitten der Kuppel zur Linken Eros, welcher als Überwinder des Chaos und Erwecker alles Lebens den Ausgangspunkt der griechischen Schöpfungs- und Göttergeschichte bezeichnet, deren Hauptphasen in den Nebenbildern vors Auge treten; gegenüber in der rechten Kuppel Gott-Vater als Weltschöpfer, um ihn die Tagewerke und der Hergang des Falles und der Erlösung der Menschheit. Als Schlußbilder dort Reinigung und Weihe des Olymps, hier Tilgung der Sünde durch den Sturz Satans und durch die Erlösungstat Christi.

I. Linke Kuppel.

Griechische Schöpfungs- und Göttergeschichte.

Mitte: 1. Eros dem Chaos entschwebend, 2. Sturz des Uranos, 3. Aphrodite entsteigt dem Meere, 4. Rettung und Ernährung des Zeus, 5. Belebung des Menschen.

Zwickelbilder (das jüngere Göttergeschlecht): 1. Hera, Demeter und Dionysos, 2. Poseidon und Pallas Athene, 3. Hephaistos, Ares und Aphrodite, 4. Hades, Hermes und Persephone, die Todesgötter.

Die Rahmen der Bilder innerhalb der linken Kuppel (auf Goldgrund) versinnlichen in Formen- und Figurenspiel die vier Elemente: Feuer, Wasser, Luft und Erde. In der Mitte jedes Streifens erinnert ein Figurenpaar (grau auf braun im Rundfeld) an griechische Sagen, die sich auf Gottheiten der Elemente beziehen. (Hephaistos und Pallas, Peleus und Thetis, Boreas und Oreithyia, Demeter und Iasion.)

Bogenfelder: 1. (Schmalwand) Sturz der Giganten, 2. (Hauptwand) Apollon mit den Musen.

II. Rechte Kuppel.

Alttestamentliche Schöpfungsgeschichte.

Mitte: 1. Erschaffung des Lichtes, 2. Scheidung von Meer und Land, 3. Erschaffung der Gestirne, 4. Erschaffung der Tiere, 5. Erschaffung des Menschen.

Zwickelbilder (Schicksal des ersten Menschenpaares): 1. Erschaffung des Weibes, 2. Sündenfall, 3. Vertreibung aus dem Paradiese, 4. Arbeit nach der Vertreibung.

Die Rahmen innerhalb der rechten Kuppel enthalten Sinnbilder der vier Tageszeiten, die durch biblische Ereignisse (in den Rundfeldern) bezeichnet sind: Jakobs Kampf mit dem Engel, Verkündigung der Nachkommen an Abraham, Entdeckung des Sündenfalls, Traum Jakobs von der Himmelsleiter.

Bogenfelder: 1. (Schmalwand) Sturz der bösen Engel, 2. (Hauptwand) Erscheinung Christi.

III. Mittel-Kuppel.

Die Welt der Kunstschöpfung.

Mitte: 1. Phantasie, 2. die Grazien, 3. die Parzen, 4. die christlichen Tugenden, 5. die antiken Tugenden.

Zwickelbilder (die Pflanzstätten der Künste): 1. Ägypten, 2. Hellas — Griechenland, 3. Italia, 4. Germania.

Bogenfeld (Baukunst, Bildnerei und Malerei).

Wandpfeiler. Den unwandelbaren Idealgestalten der Decken gegenüber, an den Wechsel des Menschentreibens erinnernd, hat der Künstler an den Wandpfeilern die an den Kalenderzeichen ihrer Monate kenntlichen vier Jahreszeiten charakterisiert.

Auf den Gurtbögen endlich, welche je zwei einander gegenüberliegende Wandpfeiler verbinden, sind durch schwebende Figürchen Außen- und Innenseite von Künstlers Erdenwallen versinnlicht: auf der Seite des Bilderkreises der antiken Mythologie erkennen wir Fama, Gloria und Copia (Ruf, Ruhm und Fülle) als Genossinnen der Weltstellung des Künstlers, auf Seite der christlichen Kuppel: Modestia, Pax und Victoria (Demut, Friede und Sieg) andeutend, daß dem Künstler nur durch Entsagung die Seelenfreudigkeit gewonnen wird, die zur Selbstbefriedigung führt.

NUMMERN-VERZEICHNIS

Die in der Reihenfolge im nachstehenden Verzeichnis fehlenden Nummern betreffen Kunstwerke, die ausgeschieden oder an andere Orte (Neues Rathaus, Schulen und andere städtische Gebäude) abgegeben worden sind.

Abteilung I.
Bildhauerwerke

Nr.	Namen	Seite
1	D'Alton	19
2	Argenti	19
3	Canova	20
4	Dasio	20
5	Diez	20
6	Donndorf	20
7	Duret	20
8	Fabricius	21
9	Frick	21
10 bis 11	Gasteiger	21
12	Genthe	22
13	Hahn	22
14 bis 16	Hähnel	22—23
17 bis 18	Hartmann	23
19	Hassenpflug	23
20	Hauschild	23
21	Hildebrand	24
22	Kaufmann	25
23	Kietz	25
24	Klimsch	25
25 bis 30	Klinger	26
31	Kolbe	27
32 bis 35	Kopf	28
36	Lange	28
37 bis 39	Lehnert	29
40	Lenz	29
41	Lobach	30
42	Màgr	30
43	Mercié	30
44 bis 45	Meunier	31
46 bis 48	Molitor	31
49	Oeser	32
50	Orleans	32
51	Pfeifer	32
52	Rauch	33
53 bis 56	Rechberg	34
57	Richter	34
58	Riemenschneider	34
59 bis 63	Rietschel	35

Nr.	Namen	Seite
64	Rodin	33
65 bis 67	Schilling	35—36
68	Schlüter	36
69 bis 74	Seffner	36—37
75	Seifert	37
76	Sertl	38
77	Stein	38
78 bis 80	Stuck	38
81 82	Thorwaldsen	39
83	Trebst	39
84	Troubetzkoy	39
85	Tuaillon	40
86 87	Vierthaler	40
88a 88b	Voelckerling	40
89 bis 92	Volkmann	40—41
93	Wrba	41
94	Deutscher Meister um 1500	41
95 96	Deutscher Meister vom Beginn des XVI. Jahrh.	42
97 bis 100	Löbelt	30
101	Pisaner(?)Bildhauerschule	42
103	Hellenistischer Meister des zweiten vorchristlichen Jahrhunderts	42
104	Römischer Meister des ersten nachchristlichen Jahrhunderts	42
105	Seffner	37
106	Pöppelmann	33
107	Kluge	27
108	Pilz	33
109	Kraus	28
110	Heß	24
111	Gaul	22
112	Pilz	33
113	Pils	33
114	Fritz	21
115	Walther	41
116	Howard	24
117	Hahn	22
118	Behn	19
119	Pfeifer	33
120	Gaul	22
121	Vierthaler	40
122	Marcuse	30
123 124	Lange	28
125	Kietz, Th.	25
126	Moeller	31
127	Kolbe	27
128	Molitor	32
129	Pfeifer	33
130	Rodin	35
131	Hartmann	23
132	Leistner	29
133	Schreitmüller	36
134	Saudek	35
135	Eyermann	21
136	Seffner	37
137 138	Klinger	27
139	Thiele	39
140	Illemann	24
141	Metzner	31

Nr.	Namen	Seite
142 bis 142c	Klinger	27
143	Becker	19
144	Elkan	21
145	Kübart	28
146	Hildebrand	24
147	Leistner	29
148	Hüttig	24
149	Stuckenbruck	38
150	Molitor	32
151	Thiele	39
152	Hammer	23
153	Volkmann	41
154	Archipenko	19
155	Klinger	27
156 bis 158	Molitor	32
159	Kopf	28
160	Molitor	32
161 bis 164	Rechberg	34
165	Brumme	19

Abteilung II.

Kartons und Zeichnungen.

Die früher in dieser Abteilung verzeichneten Aquarelle siehe unter Abteil. III.

Nr.	Namen	Seite
3	Genelli	45
11	Overbeck	47
40	Schwind	48
46 50	Genelli	46
51	Cornelius	45
54 55	Führich	45
56	Leibl	47
63	Koch	46
64	Steinle	48
75	Schnorr v. Carolsfeld	47
76 78	Genelli	46
80 82 84 85 87 88 90 91	Genelli	46
110	Courtens	45
113	Schmidt-Michelsen	47
124	Leibl	47
	Prellers Odyssee-landschaften	49

Abteilung III.

Ölgemälde, Pastelle, Aquarelle usw.

Nr.	Namen	Seite
1	Amigoni	54
4 bis 6	Bellangé	57
8	Bergmann	58
9 bis 11	Biard	59—60
16	Bossuet v. Ypern	61
17	Bouchot	62
18	Brascassat	63
20	Brill, P.	63
20a	Werner, Carl	189
21	Bugiardini	65
22 23	Bürkel	65—66
24	Cranach der Ältere	71
25 bis 27	Calame	66—67
33	Cantarini	67
36	Cerezo	68
37	Chodowiecki	69
39	Coignard	69
40	Cranach d. Ältere	71
41	Cranach d. Ältere	72
42	Cranach d. Ältere (?)	73
42a	Werner, Carl	190
43	Cranach der Ältere	70
43a	Werner, Carl	189
44	Cranach der Ältere	72
46	Cranach der Jüngere	73
47	Cranach der Jüngere	74
52	Kulmbach	119
53	Dahl	74
54	Deger	75
55	Delaroche	75
56 bis 58	Destouches	75—76
59	Dietrich	77
59a	Werner, A. v.	188
60a 61a	Krabbes	117
64 bis 66	Dreux	79
67	Drölling	79
68	Dubuisson	80
70 71	Eggers	82
73 bis 78	Enhuber	82
81 82	Franquelin	86
85	Fries	86
87 88	Bouttats	63
89	Gärtner	87
90	Gauermann	87
91	Gensler	88
92	Geyer, Joh.	89
92a	Stöving	173
93	Girodet	90
94	Graff	91
94a	Simoni	168
95	Graff	91
95a	Männchen	128
98 99	Gudin	95
100	Gurlitt	95
101	Hantzsch	98
102a	Menzel	132

Nr.	Namen	Seite
103	Heem, C. de	99
103a	Dettmann	76
104	Heideck, v.	100
105	Heine	100
105a	Strützel	174
108a	Roßbach	156
109	Herment	101
109a	Fischer	85
110	Heß	102
112a	Haité	96
113	Jacquand	107
114	Duijts	80
115	Jordan, R.	109
115a	Schmidt-Michelsen	163
117a	Herrmann	101
118	Knaus	115
119 bis 121	Koch, J. A.	116
125a	Marcette	131
126	Kraus, G. M.	117
126a	Seliger	167
128 129	Kügelgen	118
129a	Klinger	114
130	Kügelgen	119
130a 130b	Klinger	114
132	Kummer	119
133	Kupetzky	120
134	Lessing, C. F.	124
136	Lisiewsky	126
137	Löffler	127
138	Loose	127
139	Lucas	128
140 141	Marilhat	130
143	Markò	130
146	Mengs, Ismael	132
147	Mengs, Rafael	132
148	Mengs, Rafael	132
150	Meyerheim	133
152	Morgenstern	135
154	Murillo	137
156	Neher	138
163 164	Oeser	140
168	Olivier	140
170	Overbeck	142
171 173	Papety	142
174	Papperitz	142
175	Perrot	144
177	Le Poittevin	124
178	Procaccini	147
180	Quaglio	147
189	Reinhart	149
190	Reinhold, H.	149
193	Reni, Guido	150
194	Renoux	150
195	Rethel, Otto	151
197	Ribera	151
198 bis 202	Richter, Ludwig	152
204	Robert, Leopold	153
205 206	Roos, Ph.	156
207	Roos, J. H.	155
208	Roqueplan	156
210	Rottmann, Carl	157
213	Salvi, gen. Sassoferrato	159
217	Scheuren	161
218	Schiertz	162
219 220	Schirmer	162
221 222	Schnorr v. Carolsfeld, Veit H.	164

Nr.	Namen	Seite
223	Schnorr v. C., Julius	164
224	Schrader	165
225	Schubauer	165
230	Sohn, Carl	169
231	Sohn, Wilhelm	169
233	Somers	169
234	Spangenberg	170
235	Speckter	170
238	Strij	174
239	Tintoretto	153
241	Troyon	178
243	Meister Francke	85
248	Cranach d. Ä.	72
249	VlämischerMeister d. 16. Jahrh.	184
251 bis 252	Faber, Conrad (?)	84
253	Rössler	154
254	Geyer, Ludwig	90
255	Bissolo	60
258	Tamm	174
260	Galli	87
261	Maes	129
265	Utrecht, A. v.	179
266	Vallin	180
268	Vautier	180
269	Bruyn	64
270	Veit	180
271	Venusti	181
272 bis 275	Verboeckhoven, E.	181—182
276	Vernet, Claude	183
277	Vernet, Horace	183
278	Verschuring	183
279	Vogel v. Vogelstein	185
280	Voltz	186
281	Wagenbaur	186
284	Schäufelein	160
285	Graff	91
286	Silvestre	167
287 bis 289	Wickenberg	189
290	Winkelirer, J.	190
291	Winterhalter	190
292	Wijck	189
296	Zimmermann, A.	193
300	Berckheijde	58
301	Berchem	57
303	Berchem	57
304	Romeijn	155
308	Breenbergh	63
309	Brueghel, Jan d. Ä.	64
315	Carée	67
325	Does	78
327	Dusart	80
328	Eeckhout	81
330	Hoet	103
332	Keirincx	111
333	Mieris, Franz v. d. Ä. (?)	133
334	Molenaer, J. M.	134
336	Mommers	135
337 bis 338	Moucheron	135—136
339	Lenain	123
340	Neefs	138
341	Neer, v. d.	138
342	Ochtervelt	139
347	Rembrandt	150
348	Rombouts, S. van	155
349	Ruijsdael II.	158
350 351	Rijckaert, D. d. J. III	153
354	Slingeland	168
355	Teniers, D. d. J.	174
356	Trevisani	178
358	Velde, A. v. d.	180
359	Velde, E. v. d.	181
361	Vries (?)	186
362	Nach Seekatz	166

Nr.	Namen	Seite
363	Nach Seekatz	166
364	Werff, A. v. d.	188
365	Wouwerman, Ph.	191
406	Hondecoeter, M. de	106
407	Tischbein, J. Fr. A.	177
409	Jäger	108
415	Preller, Fr. d. Ä.	146
422	Deventer	76
423	Eberle	81
431	Koekkoek	116
433	Krusemann	118
434	Leys	125
437	Müller, M.	136
442	Hummel	107
446	Schendel, van	161
447	Schirmer, J. W.	162
453	Ulrich	179
454 bis 456	Verboeckhoven, E.	182
457 458	Verboeckhoven, L.	182
459	Verschuur	184
460	Wagner, Elise	187
463	Lindau	126
465	Peschel	144
466	Tidemand	177
467 468	Graff	91
469	Malchus	131
470	Hertel	102
473	Rosenthal	156
474	Rethel, A.	151
475	Vogel v. Vogelstein	185
476	Lindenschmit, W. v. jr.	126
477	Waldorp	187
478	Alt, R.	54
479	Sprosse	171
480	Biagio (Pinturicchio)	59
482	Lessing, C. F.	124
483	Rottmann	157
484	Botticelli, Werkstatt	62
485	Mainardi	129
487	Achenbach, A.	53
488	Defregger	75
489 490	Graff	92
494	Monten	135
495	Achenbach, O.	53
496	Pauwels	143
497	Gebhardt, E. v.	88
498	Kirchner	113
499	Hertel	102
500	Claeß, P. (?)	69
501	Vliet, W. van der	185
502 503	Rombouts, Gilles	155
504	Goijen, J. van	90
505	Steenwijck	172
506	Beerstraaten	56
507	Knijff	115
508	van Looten	127
509	Art des Jan v. Eyck	84
510	Schongauer	165
511	van Eyck, Jan	83
512	Clouet, Art des	69
513 514	Gurlitt	95
515	Czermak	74
517	Führich	87
519	Schietzold	162
520	Pohle	145
522	Pesne	144
523	Carracci, A.	67
524	Pohle	146
525	Holmberg	105
526	Gentz	89
527	Kolbe, H. Chr.	117
528	Schwind, M. v.	166
530	Feuerbach	85
531	Koch, J. A.	116

Nr.	Namen	Seite
532	Neher	138
533	Nach Dürer	80
534	Schleich	163
537	Brandt, J. v.	63
538	Rayski	149
539	Todt	177
540	Grützner	94
541	Matthäi	130
542	Fagerlin	84
543	Achenbach, O.	53
544	Kauffmann, Angelica	111
546	Seitz	167
549	Achenbach, O.	53
550	Uhde, F. v.	179
551	Avercamp	54
552	Knijff	115
553	Hals, Dirk	97
554	Horemans	106
555	Knijff	115
557	Verdoel	183
558	Witte, E. de	191
559	Nach Loo	127
560	Lunden's	128
561	Art des E. v. d. Velde	181
562	Holl. Meister d. 16. J.	105
563	Böcklin	60
564	Adriaenssen	53
565	Ostade, J. van	141
566	Both	62
567	Both (?)	62
568	Esselens	83
569	Knijff	115
570	Mulier	136
571	Holl. Meister um 1640	104
572	Jongh, L. de	108
573	Koolen	117
574	Molijn, P.	134
575	Nolpe	139
576	Dusart, C. d. J.	81
577	Ruijsdael, S.	157
578	Teniers d. J.	174
579	Ostade, A. van	141
580	Vries, R. van	186
581	Ykens	192
583	Kröner	118
584	Spitzweg	170
585	Max	131
586	Achenbach, A.	53
587	Rombouts, S.	155
588	Dubois	79
589	Borssom	61
590	Goijen	90
591	Vliet, H. C. v.	185
592	Saftleven	159
593, 594	Teniers d. J.	175
595	Verkolje	183
596	Decker	75
597, 598	Graff	92
600, 601	Lenbach	123
602	Nieper	139
607	Sächsischer (Leipz.) Meister um 1520	159
609	Lemberger	122
611	Gude	94
613	Voltz	186
614	Zügel	194
615, 616	Gurlitt	95
618	Dusart	81
619	Hals, Dirk	97
620	Holländ. Meister J. R.	104
621	Quast	148
622	Roghman	154
623	Ruijsdael, Salomon	157
624	Teniers d. J.	175
625	Wijck	190
626	Willaerts	190
627	Steen	171

Nr.	Namen	Seite
628	Passarotti	143
629	Cornelius	70
630	Schirmer	162
631	Dreber	78
632	Preller, Fr., d. Ä.	146
634	Große	94
635	Bega	56
636	Hulst	107
637	Holländ. Meister um 1650 (Schoeff?)	105
638	Huysum, J. van	107
639	Koninck	117
640	Meer, J. v. d.	131
641	Moscher	135
642	Rombouts, Gilles	155
643	Verboom	182
644	Wouwerman, Pieter	192
645/646	Koch, J. A.	116
649	Reinhart, J. Chr.	149
650	Bürck	65
652	Heda	99
653	Heem, J. D. de	99
654	Knibbergen (?)	115
655	Ostade, A. van	141
656	Vlieger, S. de	184
657	Vries, R. van	186
659/660	Riefstahl	152—153
663	Pohle	146
664	Hennig	101
666	Wenglein	188
667 bis 669	Preller, Fr., d. Ä.	146
670	Morgenstern	135
673	Schleich	163
674	Lessing, C. Fr.	124
676/677	Rottmann	157
678/679	Rottmann	157
681	Bürkel	66
683	Smith	168
684	Lier	126
686	Wickenberg	189
687	Graff	92
693	Caffe	66
695	Compton	70
696	Zimmermann, Ernst	193
697	Lenbach	123
698	Schleich	163
699	Wenglein	188
700	Österley, Carl jun.	140
701	Ehrhardt	82
702	Schindler	162
704	Hennig	101
705	Didier-Pouget	76
706	Gegerfelt	88
707	Lessi	124
708	Kubierschky	118
709	Thoma	176
710	Leempoels	121
711	Paterson	143
713	Herkomer	101
715/716	Lenbach	123
718	Kügelgen	118
719	Graff	92
720	Kunz	119
721	Brown	64
722	Greiner	93
723	Liebermann	125
724	Grünler	94
725	Volkmann	185
726	Preller, Fr., d. J.	147
727	Cranach d. Ä.	73
728	Haug	98
729	Müller-Schoenefeld	136
731	Stöving	173
732	Quaglio	147

Nr.	Namen	Seite
733	Rößler	154
735	Lenbach	123
736	Seiler	167
737	Lessing, Konr. Ludw.	125
738	Liebermann	125
739	Diez	77
740	Ludwig, K.	128
741	Gebler	88
742	Reinicke	149
743	Neubert	139
746	Parlaghy	143
747	Munthe	137
748	Graff	92
749	Keller-Reutlingen	112
750	Segantini	166
751	Dierckx	77
752	Stuck	174
753	Echtler	81
754	Bachmann	55
755	Graff	92
756	Schultze-Naumburg	166
757	Cranach d. Ä.	73
758 bis 759	Bartels	55
761	Schönleber	164
762 bis 763	Cranach d. Ä.	73
765	Neubert	139
766	Jutz	109
767	Thoma	176
768	Kuehl	119
769	Leibl	121
770	Kaulbach, F. A.	111
772	Graff	93
773	Hamacher	97
774	Kamecke	110
775	Boecklin	60
776	Dreydorff	78
777	Kampf	110
778	Haider	96
779	Greiner	93
780	Avercamp	54
781	Backhuysen	55
782	Berchem	58
783	Eeckhout	81
784	Everdingen	83
785	Französische Schule	86
786 bis 788	Goijen	90
789	Gudin	95
790	Heemskerk	100
791	Hooft	106
792	Lannoy	120
793	Lenbach	124
794	Mignard	134
795	Molenaer, J. M.	134
796	Neer, A. v. d.	138
797	Olis	140
798	Ommeganck	141
799	Ostade, A. van	141
800	Ostade, J. van	141
801	Poel	145
802	Poelenburgh	145
803	Ravesteyn	148
804	Rembrandt	150
805	Rombouts	155
806	Ruisdael, S. van	157
807	Ruisdael, J. van	158
808	Saftleven	159
809	Santvoort	160
810	Schiertz	162
811	Snyders	169
812	Sorgh	169
813	Spreeuwen	171
814	Stalbemt	171
815	Steen	172
816	Stoop	173
817	Teniers, D., d. J.	175
818	Velde, A. van de	180
819	Velde, E. van de	181

Nr.	Namen	Seite
820	Vlämischer Meister	184
821	Vries	186
822	Weenix	187
823	Wet, J. de	189
824 bis 825	Wouwerman, Ph.	191
826	Wijck	190
827 bis 828	Wijnants	190
829	Zeemann	193
830	Jordan, W.	109
831	Kaulbach, F. A. v.	111
832	Melly	131
833	Klinger	114
834	Lavery	120
835	Lenbach	124
836	Kaulbach, F.	111
837	Sperl	170
839	Marshall	130
840	Deutscher Meister	76
841	Große	94
842	Zimmermann, E.	193
843	Graff	93
844	Kuehl	119
845	Zügel	194
846	Skarbina	168
847	Klinger	114
848	Meunier	133
849	Menzel	133
850	Graff	93
851 bis 853	Hofelich	104
854	Thoma	176
855	Putz	147
856	Thaulow	175
857	Raeburn	148
858	Schmidt-Michelsen	163
859	Georgi, W.	89
860	Art des van Aelst	53
861	Zeitblom, B. (Schule)	193
862	Leistikow	121
863	Harburger	98
865	Aertsen	54
866	Kemmer	112
867	Dill	77
868	Hoecker	103
869	Thedy	176
870	Backhuysen	55
871	Backhuysen	55
872	Maria, E. de	129
873	Netscher	138
874	Fränkischer Meister	85
875	Trübner	178
876	Hofmann, L. von	104
877 bis 879	Schmidt-Michelsen	163
881	Alberts	54
882	Baum	56
883	Besnard	58
884	Carrière	68
885	Casas	68
886 887	Charlemont	68
888	Dill	77
889	Dinet	77
890	Friant	86
892 893	Jettel	108
894	Kuehl	119
895	Léandre	120
896	Liebermann	125
897	Ménard	132
898	Petitjean	145
899	Rochegrosse	154
900	Roebbecke	154
901	Schlittgen	163
902	Skarbina	168
903	Tholer	176
904	Thoren	176

Nr.	Namen	Seite
905	Zorn	194
906	Kalckreuth	110
907	Kalckreuth	110
908	Steinhausen	172
909	Klamroth	113
910	Samberger	159
912	Geertgen	88
913	Klein, Ph.	113
914	Zuloaga	194
915	Corinth	70
916	Klein-Chevalier	113
917	Buchholz	65
918	Zwintscher	194
919	Reuter	151
920	Reuter	151
921	Kirchhoff	112
923	Meer, van der	131
924	Pissarro	145
925	Raffaëlli	148
926	Cormon	70
927	Segantini	166
928	Leibl	121
929	Trübner	178
930	Rentsch	150
931	Klemm	113
932	Höger	103
933	Hodler	103
934	Stadler	171
935	Erler-Samaden	83
936	Strathmann	173
937	Hondecoeter, G.	106
938	Haider	96
939	Löfftz	127
940	Hagemeister	96
941	Feuerbach	85
943	Gärtner, Fritz	87
944	Tischbein, F. A.	177
945	Sterl	172
946	Cranach d. Ä.	73
947	Sächs. Meister von 1534	158
948	Sächs. Meister von 1534	158
949	Bloos	60
950	Liebermann	125
951	Heine, Th. Th.	100
952	Kaiser	109
953	Keller, A. v.	112
954	Rysselberghe	158
955	Crespi	74
956	Knüpfer	115
957	Habermann	95
958	Bazzani	56
959	Marieschi	130
960	Stuck	174
961	Graff	92
962	Bauer	56
963	Schevill	161
964	Georgi, F. T.	89
965	Hennig	101
966	Samberger	160
967	Melzer	132
968	Busch	66
970	Friedrich, K. D.	86
971	Hagemeister	96
972	Hein	100
973	Lange	120
974	Ufer	178
975	Klinger	114
976	Elsheimer	82
977	Bantzer	55
978	Peters-Ebbecke	144
979	Slevogt	168
980	Mackowsky	128
981	Mayrshofer	131
982	Richter, L.	152
983	Greiner	93
984	Hayek	98
986	Backhuysen	55
987	Berchem	58
988	Berckheyde	58
989	Beyeren	59
990	Beyeren	59
991	Both	62

Nr.	Namen	Seite
992	Brekelenkam	63
993–994	Brouwer	64
995	Bylert	66
996	Camphuysen	67
997	Cappelle	67
998	Claesz	69
999	Codde	69
1000	Coques	70
1001	Cuyp	74
1002	Dubbels	79
1003	Dubois	79
1004	Duck	80
1005	Duyster	81
1006–1007	Everdingen	83
1008	Ferguson	85
1009 bis 1013	Goyen	91
1014	Hackaert	96
1015–1016	Hals, Dirk	97
1017–1018	Hals, Frans, d. Ä.	97
1019	Hals, Harmen	97
1020	Heda	99
1021	Heem, Cornelis de	99
1022	Heem, J. Davidsz de	99
1023	Heusch	102
1024	Heyde	102
1025	Hobbema	102
1026 bis 1030	Holländische Meister des XVII. Jahrhunderts	105
1031	Hooch	106
1032	Hulst	107
1033	Janssens	108
1034–1035	Kalf	110
1036	Kick	112
1037–1038	Koolen	117
1039	Lelienbergh	121
1040	Lievens	126
1041	Mierevelt	133
1042	Molenaer, Claes	134
1043	Molenaer, Jan M.	134
1044	Mulier	136
1045	Murant	137
1046	Neer	138
1047	Olis	140
1048–1049	Ostade, Adriaen van	141
1050	Ostade, Isack van	141
1051	Poel	145
1052	Potter	146
1053	Pynacker	147
1054	Rembrandt	150
1055 bis 1057	Ruisdael, Jakob van	158
1058	Ruisdael II., Jakob	158
1059	Ruijsdael, Sal. van	157
1060	Schalcken	160
1061	Sorgh	170
1062	Steen	172
1063	Storck	173
1064 bis 1066	Teniers	175
1067	Terborch	175
1068	Velde, A. van	180
1069	Verboom	182
1070	Vermeer	131
1071–1072	Weenix, Jan	187
1073	Weenix, Jan Baptist	187
1074	Witte	191
1075	Wouwerman, Jan	191

Nr.	Namen	Seite
1076 bis 1078	Wouwerman, Philips	191
1079	Wouwerman, Pieter	192
1080 bis 1082	Wynants, Jan	192
1083	Ritter, W.	153
1084	Nadler	137
1085	Uhde	179
1086	Hennig	101
1087	Schuch	165
1088	Stotz	173
1089	Weisgerber	188
1090 1091	Bellotto	57
1092	Müller, H. A.	136
1093	Klinger	114
1094	Claudius	69
1095	Francia	148
1096	Slevogt	168
1097	Kröner, K.	118
1098	Jäger	108
1099	Carus	68
1100	Buchwald-Zinnwald	65
1101	Otto, Rudolf	142
1102	Dorsch	78
1103	Unger	179
1104	Trübner	178
1105	Schönleber	164
1106	Stadler	171
1107	Steiner-Prag	172
1108	Seliger	167
1109	Hein	100
1110	Otto, Rudolf	142
1111	Brueghel	64
1112	Tiemann	177
1113	Didier-Pouget	76
1114	Max	131
1115	Hochmann	103
1116	Nadler	137
1117	Klinger	114
1118	Semm	167
1119	Zorn	194
1120	Lederer	121
1120	Uhde	179
1121	Bossert	61
1122	Berlit	58
1123	Liebermann	125
1124	Klinger	114
1125	Moll	134
1126	Pechstein	144
1127	Hamm	98
1128	Georgi	89
1129a	Vetter	184
1130	Boecklin	61
1131	Angebl. Boecklin	61
1132 1133	Boecklin	61
1134 1135	Domizlaff	78
1136	Overbeck	142
1137	Nolde	139
1138	Jäger	108
1139	Queck	148
1140 1141	Schenker	161
1142	Feininger	84
1143	Schadow	160
1144	Behringer	57
1145	Kohl	116
1146	Lange, Otto	120
1147	von Oër	140
1148	Horst-Schulze	107
1149	Zimmermann, E.	193
1150	Zalisz	192
1151	Heckel	99
1152	Rösler	154

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

1. HILDEBRAND, Adam (Nr. 21).
2. KLINGER, Die neue Salome (Nr. 25).
3. „ Kassandra (Nr. 26).
4. „ Beethoven (Nr. 28).
5. RAUCH, Goethe (Nr. 52).
6. SEFFNER, König Albert von Sachsen (Nr. 70).
7. BÖCKLIN, Toteninsel (Nr. 563.)
8. „ Frühlingshymne (Nr. 775).
9. CALAME, Eichen im Sturm (Nr. 26).
10. CEREZO, Der heilige Hieronymus (Nr. 36).
11. CHODOWIECKI, Gesellschaft im Tiergarten zu Berlin (Nr. 37).
12. COIGNARD, Kühe im Wald von Fontainebleau (Nr. 39).
13. CRANACH d. Ä., Der Sterbende (Nr. 40).
14. DEFREGGER, Tischgebet (Nr. 488).
15. DELAROCHE, Napoleon I. zu Fontainebleau (Nr. 55).
16. JAN VAN EYCK, Bildnis eines älteren Mannes (Nr. 511).
17. Art des JAN VAN EYCK, Der Liebeszauber (Nr. 509).
18. FEUERBACH, Kinderständchen (Nr. 530).
19. „ Unbekannte Römerin (Nr. 941).
20. Meister FRANCKE, Der Schmerzensmann (Nr. 243).
21. GRAFF, Selbstbildnis vom Jahre 1809 (Nr. 850).
22. GREINER, Odysseus und die Sirenen (Nr. 779).
23. HALS, Der Mulatte (Nr. 1017).
24. DE HEEM, Blumenstrauß (Nr. 653).
25. HEINE, Verbrecher in der Kirche (Nr. 105).
26. HERKOMER, Die Auswanderer (Nr. 713).
27. DE HOOCH, Musizierende Gesellschaft (Nr. 1031).
28. KAMPF, Volksopfer 1813 (Nr. 777).
29. VON KELLER, Bildnis der Frau von Le Suire (Nr. 953).
30. KLINGER, Blaue Stunde (Nr. 833).
31. „ Kreuzigung Christi (Nr. 1117).
32. KNIJFF, Holländische Kanallandschaft (Nr. 507).
33. J. A. KOCH, Schweizerlandschaft (Nr. 121).
34. KUEHL, Im Waisenhause zu Danzig (Nr. 768).

35. LEIBL, In Erwartung (Nr. 769).
36. „ Die Spinnerin (Nr. 928).
37. VON LENBACH, Kaiser Wilhelm I. (Nr. 601).
38. LIEBERMANN, In den Dünen (Nr. 723).
39. „ Die Konservenmacherinnen (Nr. 738).
40. VON MENZEL, Gustav Adolf in Hanau (Nr. 849).
41. MEUNIER, Die Grubenarbeiterinnen (Nr. 848).
42. OLIVIER, Das Kapuzinerkloster bei Salzburg (Nr. 168).
43. ADRIAEN VAN OSTADE, Der Zahnarzt (Nr. 655).
44. PINTURICCHIO, Der Erzengel Michael (Nr. 480).
45. RAYSKI, Bildnis Schletters (Nr. 538).
46. REMBRANDT, Selbstbildnis (Nr. 347).
47. LUDWIG RICHTER, Abendandacht (Nr. 201).
48. SCHAEUFELEIN, Geißelung Christi (Nr. 284).
49. SCHLEICH, Chiemseelandschaft (Nr. 698).
50. SCHNORR VON CAROLSFELD, Der heilige Rochus Almosen verteilend (Nr. 223).
51. SCHONGAUER, Madonna vor der Rosenhecke (Nr. 510).
52. SCHUCH, Lichtung (Nr. 1087).
53. VON SCHWIND, Der Ritt Kunos von Falkenstein (Nr. 528).
54. SEGANTINI, Der Maler Grubicy (Nr. 750).
55. „ Liebesfrucht (Nr. 927).
56. SLEVOGT, Selbstbildnis des Künstlers (Nr. 1096).
57. SPANGENBERG, Luther im Kreise seiner Familie (Nr. 234).
58. STALBEMT, Dorfstraße an einem Kanal (Nr. 814).
59. STEEN, Szene aus der Krankenstube (Nr. 815).
60. VON STUCK, Kreuzigung Christi (Nr. 960).
61. TERBORCH, Damenbildnis (Nr. 1067).
62. THOMA, Mainlandschaft (Nr. 709).
63. TINTORETTO, Die Auferweckung des Lazarus (Nr. 239).
64. TROYON, Kühe auf der Weide (Nr. 241).
65. TRÜBNER, Bildnis Gungls (Nr. 1104).
66. VON UHDE, Lasset die Kindlein zu mir kommen (Nr. 550).
67. VAUTIER, Kartenspielende Bauern (Nr. 268).
68. VAN DE VELDE, Hirtenszene (Nr. 818).
69. WIJNANTS, Die Landschaft mit der Eiche (Nr. 828).
70. DE WITTE, Der Fischmarkt in Amsterdam (Nr. 558).
71. PHILIPS WOUWERMAN, Dünengegend (Nr. 365).
72. ZÜGEL, Halt, wenn die Schranke geschlossen ist (Nr. 845).

ADOLF VON HILDEBRAND

ADAM
(No. 21)

MAX KLINGER. DIE NEUE SALOME (No. 25)

Mit Genehmigung von E. A. Seemann in Leipzig

MAX KLINGER — KASSANDRA

Mit Genehmigung von E. A. Seemann in Leipzig (No. 26)

MAX KLINGER — BEETHOVEN

(No. 28)

Mit Genehmigung von E. A. Seemann in Leipzig

CHRISTIAN DANIEL RAUCH — GOETHE
(No. 52)

CARL SEFFNER KÖNIG ALBERT VON SACHSEN
(No. 70)

ARNOLD BÖCKLIN

TOTENINSEL
(No. 563)

Mit Genehmigung der Photographischen Union in München

ARNOLD BÖCKLIN — FRÜHLINGSHYMNE (No. 775)

Mit Genehmigung der Photographischen Union in München

ALEXANDRE CALAME

EICHEN IM STURM
(No. 26)

MATEO DE CEREZO — DER HL. HIERONYMUS
(No. 36)

DANIEL CHODOWIECKI — GESELLSCHAFT IM TIERGARTEN ZU BERLIN (No. 37)

LOUIS COIGNARD

KÜHE IM WALD VON FONTAINEBLEAU

(No. 39)

LUKAS CRANACH D. Ä.
DER STERBENDE

(No. 40)

FRANZ VON DEFREGGER — DAS TISCHGEBET (No. 488)

Mit Genehmigung von Franz Hanfstaengl in München

PAUL DELAROCHE NAPOLEON I. ZU FONTAINEBLEAU AM 31. MÄRZ 1814
(No. 55)

JAN VAN EYCK

BILDNIS EINES
ÄLT. MANNES
(No. 511)

ART DES JAN VAN EYCK DER LIEBES-ZAUBER

(No. 509)

ANSELM FEUERBACH

KINDERSTÄNDCHEN
(No. 530)

ANSELM FEUERBACH — RÖMERIN
(No. 941)

MEISTER FRANKE — DER SCHMERZENSMANN
(No. 243)

ANTON GRAFF SELBSTBILDNIS V. J. 1809
(No. 850)

OTTO GREINER

ODYSSEUS UND DIE SIRENEN

(No. 779)

Mit Genehmigung von E. A. Seemann in Leipzig

FRANS HALS — DER MULATTE
(No. 1017)

JAN DAVIDSZ DE HEEM DER BLUMENSTRAUSZ
(No. 653)

WILHELM HEINE — VERBRECHER IN DER KIRCHE

(No. 105)

HUBERT VON HERKOMER

DIE AUSWANDERER
(No. 713)

PIETER DE HOOCH

MUSIZIERENDE GESELLSCHAFT
(No. 1031)

ARTHUR KAMPF

VOLKSOPFER 1813
(No. 777)

Mit Genehmigung der Photographischen Union in München

ALBERT VON KELLER
BILDNIS DER FRAU VON LE SUIRE
(No. 953)

MAX KLINGER — BLAUE STUNDE

(No. 833)

Mit Genehmigung von E. A. Seemann in Leipzig

MAX KLINGER

KREUZIGUNG CHRISTI
(No. 1117)

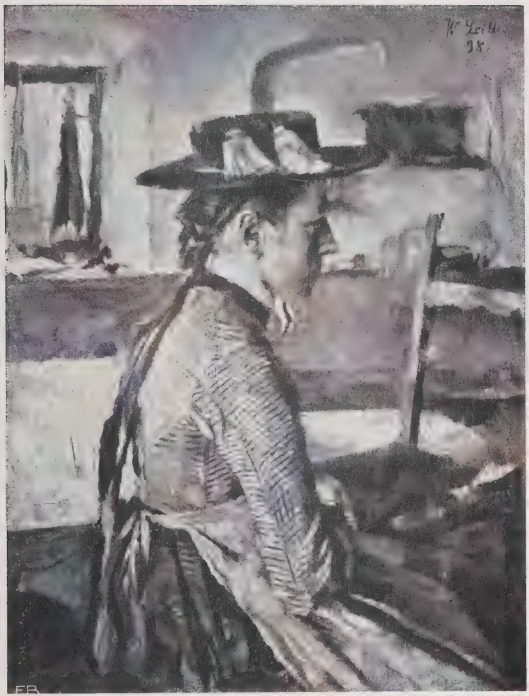
Mit Genehmigung von E. A. Seemann in Leipzig

WOUTER KNIJFF — HOLL. KANALLANDSCHAFT
(No. 507)

JOSEPH ANTON KOCH SCHWEIZERLANDSCHAFT
(No. 121)

GOTTHARDT KUEHL — IM WAISENHAUS ZU DANZIG (No. 768)

Mit Genehmigung von J. J. Weber in Leipzig



WILHELM LEIBL IN ERWARTUNG
(No. 769)

Mit Genehmigung der Photographischen Gesellschaft in Berlin-Charlottenburg

WILHELM LEIBL — DIE SPINNERIN

(No. 928)

Mit Genehmigung der Photographischen Gesellschaft in Berlin-Charlottenburg

FRANZ VON LENBACH KAISER WILHELM I.
(No. 601)

MAX LIEBERMANN

IN DEN DÜNEN
(No. 723)

MAX LIEBERMANN — DIE KONSERVENMACHERINNEN
(No. 738)

ADOLF VON MENZEL GUSTAV ADOLF IN HANAU
(No. 849)

CONSTANTIN MEUNIER — DIE GRUBENARBEITERINNEN (No. 848)

FERDINAND VON OLIVIER — DAS KAPUZINER-KLOSTER BEI SALZBURG (No. 168)

ADRIAEN VAN OSTADE — DER ZAHNARZT
(No. 655)

PINTURICCHIO DER ERZENGEL MICHAEL
(No. 480

FERD. VON RAYSKI — BILDNIS SCHLETTERS
(No. 538)

REMBRANDT

SELBSTBILDNIS
(No. 347)

LUDWIG RICHTER

ABENDANDACHT
(No. 201)

HANS LEONHARD SCHAEUFELEIN GEISZELUNG CHRISTI

(No. 284)

EDUARD SCHLEICH

CHIEMSEELANDSCHAFT
(No. 698)

JULIUS SCHNORR
V. CAROLSFELD

DER HL. ROCHUS ALMOSEN
VERTEILEND (No. 223)

MARTIN SCHONGAUER MADONNA VOR D. ROSENHECKE
(No. 510)

CARL SCHUCH

LICHTUNG
(No. 1087)

Mit Genehmigung der Kunsthandlung K. Haberstock, Berlin

MORITZ VON SCHWIND DER RITT KUNOS VON FALKENSTEIN
(No. 528)

GIOVANNI SEGANTINI DER MALER GRUBICY

Mit Genehmigung der Photographischen Union in München (No. 750)

GIOVANNI SEGANTINI LIEBESFRUCHT

(No. 927)

Mit Genehmigung der Photographischen Union in München

MAX SLEVOGT

SELBSTBILDNIS
DES KÜNSTLERS
(No. 1096)

Mit Genehmigung von Bruno Cassirer in Berlin

GUSTAV ADOLF SPANGENBERG

LUTHER IM KREISE SEINER FAMILIE

Mit Genehmigung der Photographischen Union in München

(No. 234)

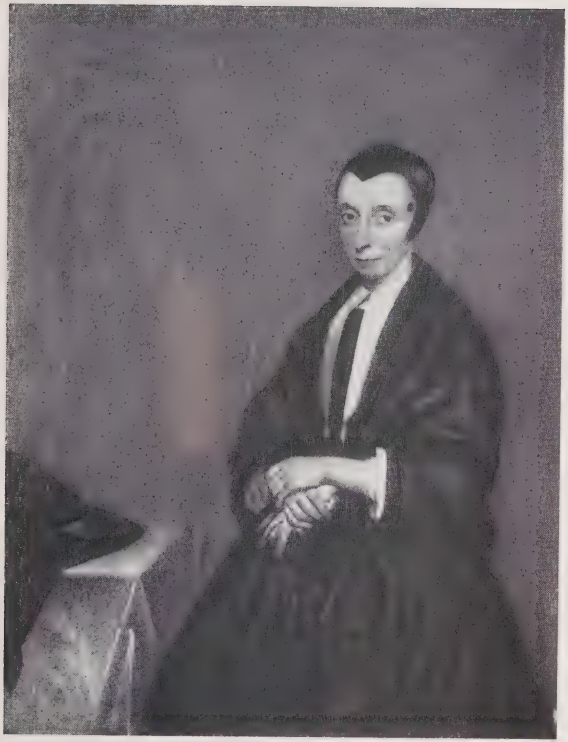
ADRIAEN VAN STALBEMT DORFSTRASZE AN EINEM KANAL
(No. 814)

JAN STEEN SZENE AUS DER KRANKENSTUBE
(No. 815)

FRANZ VON STUCK KREUZIGUNG CHRISTI

(No. 960)

Mit Genehmigung von Franz Hanfstaengl in München



GERARD TERBORCH DAMENBILDNIS
(No. 1067)

40/30, 5

HANS THOMA — MAINLANDSCHAFT

P (C) G. Mit Genehmigung der Photographischen Gesellschaft in Berlin-Charlottenburg (No. 709)

TINTORETTO — DIE AUFERWECKUNG DES LAZARUS
(No. 239)

CONSTANT TROYON KÜHE AUF DER WEIDE
(No. 241)

WILHELM TRÜBNER JOSEF GUNGL
(No. 1104)

FRITZ VON UHDE — LASSET DIE KINDLEIN ZU MIR KOMMEN!

(No. 550)

Mit Genehmigung der Photographischen Union in München

BENJAMIN VAUTIER — KARTENSPIELENDE BAUERN
(No. 268)

ADRIAEN VAN DE VELDE

HIRTENSZENE
(No. 818)

JAN WIJNANTS — DIE LANDSCHAFT MIT DER EICHE
(No. 828)

EMANUEL DE WITTE DER FISCHMARKT IN AMSTERDAM
(No. 558)

PHILIPS WOUWERMAN — DÜNENGEGEND
(No. 365)

HEINRICH ZÜGEL — HALT! WENN DIE SCHRANKE GESCHLOSSEN IST
(No. 845)

GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00143 0251

1151 23 Mimes

937 Bonaire Monument

814 780?

954 566 79 Curaçao

817 827 x x x

581 x x x 480

79 (Hoboken)

1013

802

108

999 x x x

1001 ?

990 x x

Bonaire (Carro) 315

Rocco (Zoeri) 258

12m

97

Monument - Kenneth

114 (Rotterdam?)